

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO POLICYBRIEF VOM 23. FEBRUAR 1978R
REVIDIERT AM 7. MAI 1984

Wiedervervielfältigen
Orgs
FOLOs
Flag
LRH Comms
KOTs

(Die einzige Revision ist die Auslassung der Hinweise auf Bezugsmaterialien, die inzwischen aufgehoben wurden.)

LRH-COMM-NETZWERK-SERIE NR. 19

ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Gelegentlich unternimmt jemand aus der Verwaltung eine Aktion oder gibt eine Direktive oder einen Befehl heraus, der:

- (a) niedrigere Statistiken ergibt,
- (b) Schrumpfung eines Gebietes verursacht,
- (c) eine Ungerechtigkeit zur Folge hat.

Dies ist normalerweise auf ein unvollständiges CSW, auf Handlungen, die ohne genaue Untersuchung auf Gerüchten basieren, und auf Verletzungen grundlegender Policy zurückzuführen.

Der Korrektur-Hut dafür wurde hauptsächlich von LRH getragen.

Die Funktion des Überprüfungsausschusses besteht darin, Ungerechtigkeiten, technisch falsche Untersuchungsergebnisse und Beispiele von himmelschreiender Ungerechtigkeit oder Out-Ethik-Aktionen, die für Statistiken destruktiv sind, zu überprüfen.

Der Ausschuss wird von irgendeinem LRH Comm oder KOT einberufen, der einen Vorsitzenden und 2 Mitglieder ernennt. Mitglieder des Ausschusses werden aufgrund ihrer guten Statistiken, ihres hohen Ethikniveaus und Wissens über Ethik- und Rechtsrichtlinien ernannt. Sie sind vorzugsweise Absolventen des Organisationsführungskurses.

Ein Überprüfungsausschuss kann vom LRH Comm oder vom KOT ausgehen, oder ein CSW kann dem LRH Comm oder KOT unterbreitet werden, in dem ersucht wird, einen Ausschuss einzuberufen.

Sobald der Ausschuss einberufen ist, überprüft er die Daten bezüglich dieser Angelegenheit, indem er standardgemäße Untersuchungsverfahren verwendet, und seine Entscheidungen beruhen

nur auf LRH-Policy. Er hat nicht die Autorität, neue Policy zu schreiben oder herauszugeben oder neue Direktiven oder Befehle herauszugeben. Der Ausschuss kann eine Aktion, eine Direktive oder einen Befehl nur annullieren, von der herausgefunden wurde, daß dies:

- (a) nicht von Nutzen ist,
- (b) Statistiken sinken läßt,
- (c) Schrumpfung verursacht,
- (d) in einer Ungerechtigkeit resultiert,
- (e) grundlegende LRH-Policy verletzt.

Es wird erwartet, daß sehr wenige Einsprüche eingereicht werden und daß wenige Ausschüsse einberufen werden müssen, da die Tätigkeit der Führungskräfte der Organisation und der Führungsräte darin besteht, die seit langem bestehenden und erfolgreichen Programme durchzuführen, die bereits in HCO-Policybriefen von LRH behandelt sind. Direktiven, Befehle und Aktionen sollten in Richtung auf dieses Ziel ausgelegt sein.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Unterstützt vom
Ethik-Überprüfungsausschuss PAC

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen

von der

CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:JI:PH:JI:nc:jt:iw;
Übers.:WS/RR:gw
Übersetzung genehmigt von
LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 25. JUNI 1978
WIEDERHERAUSGEGEBEN AM 31. AUGUST 1979

An: Mitarbeiter von
 Organisationen
 Abteilungen 6
 Registrare
 FSMs
Missionen (BPL vom 25. Juni 1978, jetzt als
Gruppen HCO PL unter selbem Datum und Titel
herausgegeben.)

Marketing-Serie Nr. 6

PR-Serie Nr. 32

COME-ON-DISSEMINIERUNG

Ein Blick auf Disseminierung enthüllte kürzlich folgende
Daten:

DISSEMINIERUNG DURCH DIE ÜBERMITTLUNG
EINES KLEINEN TEILS ODER MEHRER KLEINER
TEILE DER TECHNOLOGIE (um Fragen zu be-
antworten, einer Person zu zeigen, wie
ihr Problem gelöst werden könnte, zu
zeigen, wie der Verstand funktioniert,
usw.) SCHLIESST DEN ZYKLUS AB UND BE-
ENDET DEN REACH.

DISSEMINIERUNG MIT HILFE VON „COME-ON“
VERSTÄRKT DEN REACH UND ZIEHT DIE PER-
SON BUCHSTÄBLICH HEREIN.

COME-ON

Come-on wird von Ron wie folgt definiert:

„Ein Thetan ist ein Mystery sandwich. Wenn wir ihm sagen,
daß es da etwas gibt, und wir ihm nicht sagen, was es ist, werden
wir Leute in die Abteilung 6 herein und weiter in die Organisation
ziehen.“ (LRH)

Wenn man also Come-on verwendet, macht man einfach das Obige.
Entweder haben ihre möglichen Kunden Interesse, oder Sie erwecken
es in ihnen - dann leiten Sie sie die Linien entlang. Ihre eigene
Neugier wird sie die Linien entlangziehen, vorausgesetzt Sie
haben von Anfang an das richtige Mystery geschaffen.

Sie leiten die Leute die Linien entlang, indem Sie darauf hin-
weisen, wo und wie die Daten zu erhalten sind - geben Sie ihnen
niemals einfach die Daten. Und Sie können bei der Person damit fort-
fahren - bewegen Sie sie mit Hilfe von Mysteries weiter. Speziell
Dienstleistungen der Unterabt. 17 sollten so beschaffen sein, daß
eine Dienstleistung mit einem Mystery endet, das nur die nächste
Dienstleistung der Abt. 6 (oder besser noch der Abt. 4) lösen wird.
Man kann diese Art der Come-on-Werbung auch in Büchern unterbringen,
die man verkauft, so daß die Person, die das Buch kauft, in ein
Mystery gesetzt wird und nicht einfach bei einem Gewinn durch das
Lesen dieses einen Buches mit der Sache aufhört.

END-OFF

Der Reach wird abgeschwächt oder beendet, sobald eine Person ihre Fragen beantwortet bekommt; das heißt die Lösung ihres Problems usw. erhält. Die Übermittlung zufälliger und kleiner Teile der Technologie an einen möglichen Kunden und im großen Rahmen an die Öffentlichkeit bewirkt genau das. Das ist End-off-Disseminierung.

Man sollte daher seine Disseminierung auf Come-on ausrichten, ein starkes Verlangen des Kunden nach Wissen und Mystery aufrechterhalten und die Person weiterleiten, so daß die Person ein wirklicher Scientologe werden möchte und auch wird.

In unserem Fall wird die restimulierte Neugier schließlich vollständig und zum Vorteil der Person beantwortet werden. Wenn sie nur einen Bruchteil an Informationen erhält, wurden ihr vollständige Daten verweigert, und Gewinne und die Technologie werden ihr gehören, sobald sie die Vorzüge der Hauptdienstleistungen kennengelernt hat.

DEFINITIONEN

„MYSTERY: Der Leim, der Thetans an Dingen festhalten läßt.“
(Dianetics and Scientology Technical Dictionary)

„MYSTERY SANDWICH: 1. Folgendes ist natürlich das Prinzip des Mystery: Die einzige Art und Weise, wie jemand an einer Sache hängen bleibt, ist durch ein Mystery sandwich. Eine Person kann nicht mit ihrem Körper verbunden sein, aber sie kann zwischen sich und dem Körper ein Mystery stehen haben, daß sie damit in Verbindung halten wird. Sie müssen diese Sache mit dem Mystery sandwich verstehen. Es sind zwei Scheiben Brot; die eine stellt den Körper, die andere den Thetan dar, und sie werden durch das Mystery zusammengehalten. Sie werden durch das Verlangen, das Mystery zu kennen, zusammengehalten. (PAB 66) 2. Ein Thetan, der an einer Sache festhängt, ist natürlich ein Mystery sandwich. Thetan, Mystery, Objekt - Mystery sandwich. (SH Spec 48 6108C31)“ (Dianetics and Scientology Technical Dictionary)

COME-ON: Substantiv: etwas, was als Anreiz angeboten wird.
(Webster's New World Dictionary) Etwas, was als Anlockung oder Anreiz angeboten wird; Verleitung; Verführung. (World Book Dictionary)

ZUSAMMENFASSUNG

Inspirieren Sie Ihre möglichen Kunden und die allgemeine Öffentlichkeit mit dem starken Verlangen, Dinge herauszufinden.

Mysteries, nicht Teilstücke von Daten, werden sich am zugkräftigsten erweisen.

BDCS:LRH:SH:dr:jk
Übers.: TN/KF:tn
Copyright © 1978, 1979, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm New Era Pubs

L. RON HUBBARD
GRÜNDER
unter Mithilfe von Suzette
Hubbard
für den Vorstand
der
SCIENTOLOGY KIRCHE

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 6. JULI 1978RA
REVIDIERT AM 10. APRIL 1988

Wiederver-
vielfältigen
Scientology-Orgs
Akademien
NED-Kurs-Studenten

(Revidiert, um den Kurs mit zusätzlichen LRH-Materialien und praktischen Aktionen auf den neuesten Stand zu bringen und um das Checksheet an das HCOB vom 12. Dez. 81, DIE THEORIE DER NEUEN GRADKARTE, anzupassen. Revisionen nicht in Schrägschrift.)

STUFE V

STANDARD-AKADEMIE-CHECKSHEET

HUBBARD-NED-AUDITOR (HNEDA)

„AUF DIESEM KURS WERDEN SIE DAS MATERIAL FINDEN, DAS UNSERE KULTUR UND DIE ZUKUNFT DIESER ZIVILISATION VERÄNDERT.“ – LRH

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

- VORBEDINGUNGEN:
1. Der Studenten-Hat
 2. Ein professioneller TR-Kurs
 3. Methode-Eins-Wortklären
 4. Klasse-IV-Auditor (vorläufig)

(Methode-Eins-Wortklären ist eine Vorbedingung für die Ausbildung auf dieser Stufe, außer wo dies von einem qualifizierten C/S zurückgestellt wird, wie es im HCO PL 25. Sept. 79RB II, rev. 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN, beschrieben ist.

STUDIERTECHNOLOGIE: Während dieses Kurses muß die Studiertechnologie vollständig angewendet werden. Die Materialien müssen in der angegebenen Reihenfolge studiert und geübt werden. Indem Sie die freie Linie neben jedem Checksheetpunkt mit Ihren Initialen versehen, attestieren Sie, daß Sie die Daten völlig verstehen und sie anwenden können. ÜBUNGEN MÜSSEN BIS ZU IHREM VOLLSTÄNDIGEN RESULTAT GEMACHT WERDEN. Wenn Sie kein Fast-Flow-Student sind, müssen Sie auf alle Punkte, die mit einem Sternchen (*) markiert sind, einen sternrangigen Checkout erhalten. (Vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG.) Für den Kurs ist Twinning nicht erforderlich.

GRUNDLEGENDE LEHRMATERIALIEN:

Bücher: *Dianetik: Die ursprüngliche These*
Dianetik: Die Entwicklung einer Wissenschaft
Dianetik: Die moderne Wissenschaft der
geistigen Gesundheit
Das Kurspack zur Dianetik der neuen Ära
Die Vorträge zum Kurs über Dianetik der neuen Ära

Der Student muß diese Bücher, das Kurspack und die Vorträge haben.

Der Student muß auch sein eigenes E-Meter haben, da es während des Kurses benötigt wird, um die Übungen und das Auditing durchzuführen, die erforderlich sind.

Es wird von Ihnen verlangt, einen standardgemäßen Stundenplan für den Kurs einzuhalten. Studieren und arbeiten Sie an Ihrem Kurs während der Kursstunden und auch außerhalb dieser Zeit. Sie müssen eine Menge studieren und darauf überprüft werden, um diesen Kurs abzuschließen. Sie können es sich nicht leisten, Zeit zu verschwenden.

Materialien, die Sie auf früheren Checksheets studiert haben, können Ihnen angerechnet werden.

TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME:

„DIE TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME SIND SPEZIFISCH DARAUF ANGELEGT, DIE AUSBILDUNG VON AUDITOREN KLARER ZU MACHEN, STARK ZU VERBESSERN UND DIE GESCHWINDIGKEIT ZU ERHÖHEN.“ - LRH.

Diese LRH-Filme können Ihnen helfen, eine hohe Stufe der Fertigkeit und Sicherheit als Auditor zu erreichen, und sie stellen einen hochwertigen Teil der Akademieausbildung dar. Bevor Sie diesen Kurs abschließen können, wird jeder Film, der diesem Kurs zugewiesen ist, im Rahmen regelmäßiger Vorführungen vor der Studentenschaft gesehen.

Sie müssen auch alle Filme gesehen haben, die früheren Kursen zugewiesen sind, bevor Sie dieses Checksheet abschließen können.

Sie können jeden Film so oft sehen wie erforderlich, um sicherzustellen, daß Sie die Tech, die darin präsentiert wird, vollständig mitbekommen haben. Es wird empfohlen, diese Filme mehr als einmal anzusehen: Die Anzahl der Durchgänge durch das Material entspricht Gewißheit und Resultaten.

Nach dem ersten Ansehen eines einzelnen Filmes müssen Sie auf diesen Film wortgeklärt werden, bevor Sie ihn noch einmal oder den nächsten Film ansehen.

PRODUKT: Ein Hubbard-Auditor der Dianetik der neuen Ära, der andere so auditieren kann, daß sie wirklich zu gesunden und glücklichen menschlichen Wesen werden.

ZERTIFIKAT: Nach Abschluß dieses Checksheets kann Ihnen das vorläufige Zertifikat HUBBARD-AUDITOR DER DIANETIK DER NEUEN ÄRA zuerkannt werden. Ein vorläufiges Zertifikat gilt nur ein Jahr lang, es sei denn, es wird durch den erfolgreichen Abschluß des Klasse-V-Internships bekräftigt.

DAUER DES KURSES: 3 Wochen bei Vollzeitstudium.

ABSCHNITT NULL: DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN

1.	HCO PL 7. Febr. 65	KSW-Serie Nr. 1 DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN	___	___	___
2.	HCO PL 17. Juni 70RB rev. 25.10.83	KSW-Serie Nr. 5R HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE	___	___	___
3.			___	___	___
4.			___	___	___
5.			___	___	___

ABSCHNITT EINS: ORIENTIERUNG

1.	HCOB 21. Juni 78R rev. 8.4.88	NED-Serie Nr. 1R DIE DIANETIK DER NEUEN ÄRA	___	___	___
2.	HCOB 12. Dez. 81	DIE THEORIE DER NEUEN GRADKARTE	___	___	___
*3.	KLASSIFIZIERUNGS-, GRADIERUNGS- UND BEWUSSTSEINS- KARTE DER STUFEN UND ZERTIFIKATE - Abschnitt über den Klasse-V-Auditor (HNEDA) und Abschnitt über Dianetik der neuen Ära.		___	___	___
4.	HCO PL 23. Okt. 80R II rev. 16.11.87	TABELLE DER GEWONNENEN FÄ- HIGKEITEN FÜR DIE UNTEREN STUFEN UND DIE ERWEITERTEN UNTEREN GRADE	___	___	___
5.	<u>DEMO</u> : Die erreichten Fähigkeiten für: a. den NED-Drogenrundown b. einen Fallabschluß von Dianetik der neuen Ära.		___	___	___
6.	HCOB 14. Dez. 81	DER ZUSTAND CLEAR	___	___	___

- | | | | | | |
|-----|---|--|-------|-------|-------|
| 7. | <u>KNETDEMO</u> : Was ein Clear ist. | | _____ | _____ | _____ |
| 8. | HCOB 24. Sept.78RB III
rev. 17.11.85 | CCRD-Serie Nr. 1
DIANETIK-CLEAR | | _____ | _____ |
| 9. | HCOB 12. Sept. 78R
rev. 2.12.85 | DIANETIK VERBOTEN BEI
CLEARs UND OTs | | _____ | _____ |
| 10. | HCOB 10. Sept. 78 | NED-Serie Nr. 25
NED-SCHWERVERBRECHEN | | _____ | _____ |
| 11. | HCO PL 14. Okt. 68RA
rev. 19.6.80 | DER AUDITORENKODEX | | _____ | _____ |
| 12. | | | | _____ | _____ |
| 13. | | | | _____ | _____ |
| 14. | | | | _____ | _____ |

ABSCHNITT ZWEI: TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME

(Hinweis: Die Filme, die diesem Kurs und Kursen, die für diesen eine Vorbedingung sind, zugewiesen wurden – zusammen mit jeglichen Übungen, die in diesen Filmen verlangt werden –, sind in einer an Kursverwalter herausgegebenen Direktive aufgeführt.)

- A. (Vor Ende dieses Kurses zu machen.) Sehen Sie jegliche Filme, die Kursen zugewiesen sind, die für diesen Kurs eine Vorbedingung sind, und die Sie noch nicht gesehen haben. Jegliche Übung, die in einem bestimmten Film angegeben ist, muß nach dem Ansehen dieses Filmes gemacht werden. Diese Filme und ihre Übungen sind vom Kursverwalter einzutragen.

- | | | | | | |
|----|--|--|-------|-------|-------|
| 1. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | | _____ | _____ | _____ |
| 2. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | | _____ | _____ | _____ |
| 3. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | | _____ | _____ | _____ |
| 4. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | | _____ | _____ | _____ |

- | | | | | |
|-----|--|-------|-------|-------|
| 5. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 6. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 7. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 8. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 9. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 10. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 11. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 12. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 13. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 14. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 15. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |

- | | | | | |
|-----|--|-------|-------|-------|
| 16. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 17. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 18. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 19. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 20. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 21. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 22. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| 23. | Film: _____
Vor Ende dieses Kurses anzusehen. | _____ | _____ | _____ |
| | Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |

- B. Der Kursverwalter trägt die Filme, die diesem Kurs zugewiesen wurden, in den untenstehenden Freizeilen ein, bevor Sie mit diesem Checksheet beginnen. Auch der Punkt auf diesem Checksheet, an dem jeder Film gesehen werden sollte, wird eingetragen, sowie auch jegliche Übung, die durch den Film verlangt wird. Jegliche Übung, die in einem bestimmten Film angegeben ist, muß nach dem Ansehen dieses Filmes gemacht werden.

Wenn ein Film nicht zur Vorführung vorgesehen ist, wenn Sie den dafür angegebenen Checksheetpunkt erreichen, setzen Sie Ihr Studium fort und sehen Sie den Film bei seiner nächsten geplanten Vorführung.

Sobald Sie einen Film gesehen und ihn wortgeklärt bekommen haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum auf die freie

Linie neben dem Filmtitel des jeweiligen Films. Wenn Sie jegliche in diesem Film verlangte Übung gemacht haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum auf die dafür vorgesehene freie Linie.

1. Film: _____
Erstmals beim Studieren von Abschnitt _____
zu sehen. _____
- Übung: _____
2. Film: _____
Erstmals beim Studieren von Abschnitt _____
zu sehen. _____
- Übung: _____
3. Film: _____
Erstmals beim Studieren von Abschnitt _____
zu sehen. _____
- Übung: _____

ABSCHNITT DREI: DIANETIK

A. DIANETIK: DIE URSPRÜNGLICHE THESE

1. Kapitel: „Einleitung“ _____
2. Kapitel: „Grundlegende Axiome“ _____
3. Kapitel: „Eine Analogie des Verstandes“ _____
4. DEMO: Wie der reaktive Mind chronisch restimuliert sein könnte. _____
5. Kapitel: „Die Dynamiken“ _____
6. Kapitel: „Die Grundpersönlichkeit“ _____
7. Kapitel: „Engramme“ _____
8. DEMO: Jede der drei Arten des Denkens:
 - a. Engrammatisches (oder buchstabengegetreues) Denken _____
 - b. Rechtfertigendes Denken _____
 - c. Rationales Denken _____
9. Kapitel: „Aberrationen“ _____
10. Kapitel: „Die Tonskala“ _____

11. Kapitel: „Die Beschaffenheit von Engrammen" _____
12. DEMO: „Die Irrtümer des reaktiven Minds begannen mit der Entwicklung der Sprache aufzutreten, für die sein Grundmechanismus nicht geeignet war." _____
13. Kapitel: „Dramatisation" _____
14. DEMO: Was ist „Dramatisation". _____
15. Kapitel: „Der Auditorenkodex" _____
16. Kapitel: „Auditing" _____
17. Kapitel: „Diagnose" _____
18. DEMO: „Wenn sich der reaktive Mind in der Umgebung der Person nicht in seiner vollen Aberriertheit auswirken kann, so wird er die Person fertigmachen oder ihre Tonstufe absinken lassen." _____
19. Kapitel: „Das Erschöpfen von Engrammen" _____
20. Kapitel: „Engrammketten" _____
21. KNETDEMO: Woraus sich eine Engrammkette zusammensetzt. _____
22. Kapitel: „Vorgeburtliche, Geburts- und frühe Kindheitsengramme" _____
23. Kapitel: „Die ‚Gesetze‘ der Rückkehr" _____
24. KNETDEMO: Die drei Gleichungen, die demonstrieren, wie und warum der Auditor und der Preclear Engramme erreichen und sie erschöpfen können.
1. _____ 2. _____ 3. _____
25. Kapitel: „Fallgeschichten" _____

B. DIANETIK: DIE ENTWICKLUNG EINER WISSENSCHAFT

(Anm. d. Übers.: Die Kapitelüberschriften entsprechen der amerikanischen Neuausgabe des Buches, die nach Kapiteln unterteilt ist; sofern diese noch nicht auf Deutsch erhältlich ist, orientieren Sie sich bitte an den hier aufgeführten Seitenzahlen der zweiten deutschen Auflage von 1982.)

1. Kapitel: „Ihr geistiges Potential" (S. 1 - 6) _____
2. Kapitel: „Wie sich das Leben verhält" (S. 7 - 19, zweiter Absatz) _____

3. Kapitel: „Innere ‚Dämonen‘“
(S. 19, dritter Absatz - S. 29 oben) _____
4. Kapitel: „Die Grundpersönlichkeit“
(S. 29 oben, „Eines Tages ...“ - S. 33 oben) _____
5. Kapitel: „Die äußere Welt und innere Aberration“
(S. 33 oben - S. 41 unten, „... zurückrufen konnte.“) _____
6. Kapitel: „Falsche Vorstellungen über den Verstand“
(S. 41 unten - S. 47, zweiter Absatz) _____
7. KNETDEMO: „Der unbewußte Verstand ist der Verstand,
der immer bewußt ist.“ _____
8. Kapitel: „Der analytische Verstand“
(S. 47, letzter Absatz - S. 56 oben) _____
9. Kapitel: „Wo liegt die Ursache der Unvernunft?“
(S. 56 oben - S. 73, zweiter Absatz) _____
10. Kapitel: „Der Übeltäter“
(S. 73, dritter Absatz - S. 96, zweiter Absatz) _____
11. DEMO: Was „Anaten“ ist. _____
12. Kapitel: „Entwicklung der Technik“
(S. 96, dritter Absatz - S. 110, dritter Absatz) _____
13. Kapitel: „Anwendung“
(S. 110, letzter Absatz - S. 118, 1. Absatz) _____
14. Kapitel: „Hoffnung für die Zukunft“
(S. 118, zweiter Absatz - S. 123) _____

C. DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER
GEISTIGEN GESUNDHEIT

1. Kapitel: „Wie Sie dieses Buch lesen sollten“ _____
2. Kapitel: „Die Reichweite der Dianetik“ _____
3. DEMO: Die 13 Dinge, die die Dianetik bewirkt und ist:
 1. _____ 2. _____ 3. _____
 4. _____ 5. _____ 6. _____
 7. _____ 8. _____ 9. _____
 10. _____ 11. _____ 12. _____
 13. _____

4. Kapitel: „Der Clear” _____
5. DEMO: Was ist mit „Rückkehr” gemeint. _____
6. Kapitel: „Das Ziel des Menschen” _____
7. Kapitel: „Die vier Dynamiken” _____
8. Kapitel: „Zusammenfassung” _____
9. DEMO: „Aberriertes Verhalten ist irrationales Über-
lebensverhalten, wird jedoch von der vollen Absicht
getragen, Überleben damit zu erreichen.” _____
10. Kapitel: „Der analytische Mind und die Standard-
Gedächtnisbanken” _____
11. Kapitel: „Der reaktive Mind” _____
12. DEMO: Die drei Arten von Engrammen:
 - a. Überlebensfeindliches Engramm _____
 - b. Überlebensfreundliches Engramm _____
 - c. Engramm mit schmerzlicher Emotion _____
13. DEMO: Wie der reaktive Mind mit der Gleichung
 $A=A=A=A=A$ arbeitet. _____
14. Kapitel: „Die Zelle und der Organismus” _____
15. Kapitel: „Die ‚Dämonen’” _____
16. Kapitel: „Psychosomatische Krankheiten” _____
17. DEMO: „Jede beliebige Krankheit kann durch Engramme
ausgelöst werden.” _____
18. Kapitel: „Emotion und die Dynamiken” _____
19. Kapitel: „Vorgeburtliche Erlebnisse und die Geburt” _____
20. Kapitel: „Die Ansteckung der Aberration” _____
21. Kapitel: „Das Einkeyen des Engramms” _____
22. DEMO: Wie ein Engramm eingekeyt wird. _____
23. Kapitel: „Vorbeugende Dianetik” _____
24. Kapitel: „Der Schutzmechanismus des Minds” _____

25. DEMO: „In der Dianetik ist es besser, jeden Fall - egal wie ernst dieser ist und wie ungeschult der Auditor sein mag - anzugehen, als ihn auf sich beruhen zu lassen.“ _____
26. Kapitel: „Release oder Clear“ _____
27. Kapitel: „Die Rolle des Auditors“ _____
28. Kapitel: „Diagnose“ _____
29. Kapitel: „Rückkehr, der Archivar und der Time-Track“ _____
30. DEMO: „Der Auditor hat die Aufgabe, entgegenzunehmen, was der Archivar aushändigt, und den Archivar davor zu bewahren, daß er von reaktiven Daten überschwemmt wird.“ _____
31. Kapitel: „Die Gesetze der Rückkehr“ _____
32. DEMO: Die sechs Gesetze der Rückkehr.
1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____ 5. _____ 6. _____
33. Kapitel: „Emotion und die Lebenskraft“ _____
34. Kapitel: „Einige Engrammtypen“ _____
35. Kapitel: „Teil Eins: Mechanismen und Aspekte der Therapie“ _____
36. Kapitel: „Teil Zwei: Mechanismen und Aspekte der Therapie“ _____
37. DEMO: Zwei wesentliche Axiome über die Funktion des Minds:
„I. Der Mind erkennt, stellt und löst Probleme, die das Überleben betreffen.“ _____
„II. Der analytische Mind denkt in Unterschieden. Der reaktive Mind denkt in Gleichsetzungen.“ _____
38. Kapitel: „Dianetik - Vergangenheit und Zukunft“ _____

D. GRUNDLAGEN DER DIANETIK

1. HCOB 15. Mai 63

DER TIME-TRACK UND
ENGRAMM-AUDITIEREN IN
KETTEN, BULLETIN 1 _____

16. DEMO: Welche zwei Dinge geschehen sein könnten, wenn sich Ihr PC nach dem Auditieren einer Engrammkette nicht besser fühlt. _____
17. HCOB 19. Jan. 67 GENAUERE DEFINITION DER
ÄUSSEREN ERSCHEINUNGEN VON
ENGRAMMEN UND SECONDARIES _____
18. DEMO: Was ein Somatik ist. _____
19. DEMO: Was Schmerz ist. _____
20. DEMO: Was Empfindung ist. _____
21. HCOB 22. Apr. 69 EINE GEGENÜBERSTELLUNG VON
DIANETIK UND SCIENTOLOGY _____
22. DEMO: Der Unterschied zwischen Dianetik und
Scientology:
a. „Daher wird die Dianetik dazu verwendet, Krank-
heiten, unerwünschte Empfindungen, Mißemotion,
Somatiken, Schmerzen usw. zu beseitigen und
auszulöschen.“ _____
b. „Die Scientology wird verwendet, um geistige
Freiheit, Intelligenz und Fähigkeit zu steigern
und um Unsterblichkeit hervorzubringen.“ _____
- *23. HCOB 23. Apr. 69RA DIE GRUNDLEGENDEN
rev. 20.9.78 DEFINITIONEN DER DIANETIK _____
24. KNETDEMO: Ein Lock. _____
25. KNETDEMO: Ein Secondary. _____
26. KNETDEMO: Ein Engramm. _____
27. HCOB 23. Apr. 69 III FRÜHERE LEBEN _____
28. DEMO: „WENN SIE NICHT DIE GESCHEHNISSE AUDITIEREN,
DIE DER PC ANGIBT, WIRD DER PC NICHT GESUND WER-
DEN.“ _____
29. HCOB 24. Apr. 69RA DER GEBRAUCH DER DIANETIK
rev. 20.9.78 _____
30. HCOB 24. Apr. 69R II ERGEBNISSE IN DER DIANETIK
rev. 20.7.78 _____
31. HCOB 22. Mai 69 DIANETIK – IHR HINTERGRUND _____
32. _____
33. _____
34. _____

ABSCHNITT VIER: E-METER-HANDHABUNG

HINWEIS: Jede der E-Meter-Übungen in diesem Abschnitt wird vom Studenten zuerst gelesen und dann gründlich geübt.

1. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 1: „Berühren und Loslassen des E-Meters“ _____
2. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 2: „Vertrautmachen mit dem E-Meter“ _____
3. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 3: „Einstellen und Ablesen des Tonarm-Zählers“ _____
4. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 3A: „Überprüfung der Eichung mittels äußerer Präzisions-Widerstände“ _____
5. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 4: „Das Aufstellen und Vorbereiten des E-Meters“ _____
6. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 5RB: „Dosendrücken“ _____
7. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 6: „Handhaben des Tonarms und der Empfindlichkeit“ _____
8. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 7: „Ablesen des Tonarms“ _____
9. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 8: „Erkennen von Tonarm-bewegung und keiner Bewegung“ _____
10. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 9: „Tonarmbewegung und Körperbewegung“ _____
11. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 10: „Tonarm-Blowdowns“ _____
12. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 11: „Hervorragendes Handhaben des Tonarms“ _____
13. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 12: „Nadelverhalten“ _____
14. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 13: „Reaktionen aufgrund von Körperbewegung“ _____
15. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 14: „Erkennen, wann es sich um eine Nadelbewegung handelt und wann nicht“ _____
16. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 15: „Vertrautmachen mit dem Ablesen des E-Meters“ _____
17. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 16: „Das Erzeugen von Nadelreaktionen“ _____

18. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 17: „Was ein E-Meter reagieren läßt und wie man eine solche Reaktion säubert“ _____
19. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 18: „Instant-Rudiment-Reads“ _____
- *20. HCOB 28. Febr. 71 C/S-Serie Nr. 24
DIE E-METER-HANDHABUNG VON ANZEIGENDEN ITEMS _____
21. DEMO: Die zehn Punkte über die E-Meter-Handhabung von anzeigenden Items, die im HCOB vom 28. Febr. 71 behandelt sind:
1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____ 5. _____ 6. _____
7. _____ 8. _____ 9. _____
10. _____
- *22. HCOB 20. Sept. 78 EINE INSTANT-F/N IST EIN READ _____
23. DEMO: Warum in der Dianetik eine Instant-F/N Vorrang vor allen anderen Reads hat. _____
24. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 19: „Instant-Reads“ _____
25. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 20: „Wie man eine Dirty Needle erhält und sie wieder säubert“ _____
26. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 21: „Steuern mit Hilfe des E-Meters“ _____
27. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 22: „Finden verborgener Daten aus diesem Leben mit Hilfe des E-Meters“ _____
28. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 23: „Assessment mit Hilfe des Tonarms“ _____
29. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 24: „Assessment mit Hilfe von Instant-Reads“ _____
30. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 25: „Datieren des Time-Tracks“ _____
31. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 26: „Unterscheiden zwischen unterschiedlich großen Reads“ _____
32. ÜBUNG: E-Meter-Übung Nr. 27: „Nadelbeobachtung“ _____
33. ÜBUNG: CR0000-4: „Die Session sehen“ _____

- 34. ÜBUNG: CRO000-5: „E-Meter-Trimmcheck-Übung” _____
- 35. _____
- 36. _____
- 37. _____

ABSCHNITT FÜNF: DIANETIK DER NEUEN ÄRA

- 1. HCOB 26. Juni 78RA II NED-Serie Nr. 6RA
rev. 15.9.78 ROUTINE 3RA, ENGRAMM-
AUDITIEREN IN KETTEN _____
- 2. HCOB 28. Juni 78RA NED-Serie Nr. 7RA
rev. 15.9.78 R3RA-ANWEISUNGEN _____
- *3. HCOB 13. Sept. 78 NED-Serie Nr. 27
R3RA-ENGRAMM-AUDITIEREN IN
KETTEN UND NARRATIVES
R3RA: EIN ZUSÄTZLICHER
UNTERSCHIED _____
- 4. DEMO: „Wenn der TA am Ende eines Durchgangs durch
das Geschehnis auch nur eine Spur höher steht, so
heißt das, daß etwas Früheres vorhanden ist.” _____
- *5. HCOB 16. Sept. 78 NED-Serie Nr. 28
GEÄUSSERTES POSTULAT IST
GLEICH AUSLÖSCHUNG _____
- 6. KNETDEMO: Das Endphänomen einer Dianetik-Kette. _____
- *7. HCOB 28. Mai 69RA WIE MAN NICHT AUSLÖSCHT
rev. 21.9.78 _____
- 8. KNETDEMO: Die grundlegendsten Fakten über Auslö-
schung:
 - 1. „Eine Engrammkette wird durch das Basik dieser
Kette und durch das Postulat, das zur Zeit dieses
Geschehnisses gemacht wurde, aufrechterhalten.” _____
 - 2. „Das Basik ist das ERSTE MAL.” _____
 - 3. „Um eine Auslöschung zu erreichen, muß man die
Kette bis hinunter zum ersten Mal entlasten und
das Postulat erhalten, welches zur Zeit des
Geschehnisses gemacht wurde.” _____
 - 4. „Alle Ketten von Bildern sind deshalb vorhanden,
weil es das erste Mal gibt und weil es das
Postulat gibt, das zu jenem Zeitpunkt gemacht
wurde.” _____

9. HCOB 27. März 71RA AUSLÖSCHUNG IN DER
rev. 21.9.78 DIANETIK _____
10. DEMO: Die acht Dinge, die in der Dianetik vorkommen
können, die alle dazu führen, daß keine Auslöschung
eintritt:
1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____ 5. _____ 6. _____
7. _____ 8. _____
- *11. HCOB 12. Sept. 78 II NED-Serie Nr. 26
OVERRUN DURCH FRAGEN NACH
ETWAS FRÜHEREM, ALS ES
GIBT _____
12. DEMO: Was beim Auditieren einer Dianetik-Kette ge-
schehen kann, wenn Sie über das Postulat hinausgehen
oder auf einem früheren ähnlichen Geschehnis beste-
hen, wenn es keines gibt. _____
13. DEMO: Warum Sie sich beim Auditieren der Dianetik
nicht darum kümmern, welche Menge an Tonarmaktion
Sie bekommen. _____
14. HCOB 24. Mai 69 II SCHWERVERBRECHEN IN DER
DIANETIK _____
15. DEMO: Die vier Schwerverbrechen, die ein Dianetik-
Auditor begehen kann (zusätzlich zu Verstößen gegen
den Auditorenkodex):
1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____
16. HCOB 14. Juli 78R I NED-Serie Nr. 22
rev. 15.9.78 EINE TYPISCHE
DIANETIK-KETTE _____
17. HCOB 14. Juli 78R II NED-Serie Nr. 23
rev. 15.9.78 EIN TYPISCHES NARRATIVES
ITEM _____
18. HCOB 7. März 75 EXTERIORISATION UND DAS
BEENDEN DER SESSION _____
19. HCOB 27. Jan. 74 R3R-ANWEISUNGEN
HABEN HINTERGRUNDDATEN _____
20. HCOB 3. Okt. 78 NED-Serie Nr. 29
NED-REGEL _____

21. DEMO: Demonstrieren Sie, was jede R3RA-Anweisung bewirkt, wobei Sie dem HCOB 28. Juni 78RA, NED-Serie Nr. 7RA, folgen; zeigen Sie für jede Anweisung, welche Auswirkung sie auf den PC und die Bank hat.

Schritt 1	___ ___ ___	Schritt 2	___ ___ ___	Schritt 3	___ ___ ___
Schritt 4	___ ___ ___	Schritt 5	___ ___ ___	Schritt 6	___ ___ ___
Schritt 7	___ ___ ___	Schritt 8	___ ___ ___	Schritt 9	___ ___ ___
Schritt A	___ ___ ___	Schritt B	___ ___ ___	Schritt C	___ ___ ___
Schritt Ca	___ ___ ___	Schritt D	___ ___ ___	Schritt E	___ ___ ___
Schritt F	___ ___ ___	Schritt Fa	___ ___ ___	Schritt G	___ ___ ___
Schritt H	___ ___ ___	Schritt EYE	___ ___ ___		

22. _____

23. _____

24. _____

ABSCHNITT SECHS: NED-ASSESSMENTS

1. HCOB 29. Apr. 69 ASSESSMENT UND INTERESSE _____
2. DEMO: „Der Grund für Assessieren besteht darin, daß EIN ITEM UNTERHALB DES BEWUSSTSEINSNIVEAUS DES PCs LIEGT, WENN ES BEIM ASSESSIEREN AUF DEM E-METER KEINEN READ ERGIBT.“ _____
- *3. HCOB 21. Mai 69 ASSESSMENT _____
4. DEMO: Woran Sie erkennen, daß Sie ein richtiges Item gefunden haben. _____
5. HCOB 24. Juni 78RA NED-Serie Nr. 5RA
rev. 8.4.88 ORIGINAL-ASSESSMENT-SHEET _____
6. ÜBUNG: Üben Sie an einer Puppe das korrekte Verfahren für das Original-Assessment. Der Coach antwortet für die Puppe (wobei er Früchtebezeichnungen als Items verwendet) und hält die Dosen, wobei er sie drückt, um Reads zu simulieren, und seinen Griff verändert, um Änderungen der TA-Position zu simulieren. Der Student schreibt alle Antworten auf, die ihm auf jede der gestellten Fragen gegeben werden, wie auch die E-Meter-Reaktionen. Flunks werden dafür gegeben, die Antworten und E-Meter-Reaktionen nicht sauber aufzuschreiben, und dafür, das Assessment zu

verlangsamten, um mit der Admin nachzukommen. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das genaue LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er ein standardgemäßes Original-Assessment machen kann.

- | | | | | | | |
|-----|---|--------------|--|-------|-------|-------|
| 7. | HCOB | 18. Juni 78R | NED-Serie Nr. 4R | _____ | _____ | _____ |
| | | rev. 20.9.78 | ASSESSMENT UND WIE MAN DAS
ITEM BEKOMMT | _____ | _____ | _____ |
| 8. | <u>DEMO</u> : Demonstrieren Sie die folgenden Arten von Items: | | | | | |
| | a. Original-Item | | | _____ | _____ | _____ |
| | b. Running-Item | | | _____ | _____ | _____ |
| 9. | HCOB | 11. Juli 78 | NED-Serie Nr. 4-1 | _____ | _____ | _____ |
| | | | DIE PREASSESSMENT-LISTE | _____ | _____ | _____ |
| 10. | HCOB | 20. Juli 78 | NED-Serie Nr. 18 | _____ | _____ | _____ |
| | | | „NACH-DER-TATSACHE“-ITEMS | _____ | _____ | _____ |
| 11. | <u>DEMO</u> : | | | | | |
| | a. Was ein „Nach-der-Tatsache“-Item ist. | | | _____ | _____ | _____ |
| | b. Warum man kein „Nach-der-Tatsache“-Item aus einer Running-Item-Liste auswählt. | | | _____ | _____ | _____ |
| 12. | HCOB | 9. Nov. 87 | Auditoren-Verwaltungsserie
Nr. 19RA | _____ | _____ | _____ |
| | | | DIANETIK-ASSESSMENTLISTEN | _____ | _____ | _____ |
| 13. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 14. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 15. | | | | _____ | _____ | _____ |

ABSCHNITT SIEBEN: NED-TRAININGSÜBUNGEN

- | | | | | | | |
|----|------|---------------|---|-------|-------|-------|
| 1. | HCOB | 17. Juli 69RB | TRAININGSÜBUNGEN FÜR DIE
NED-ANWEISUNGEN | _____ | _____ | _____ |
| | | rev. 4.9.78 | | | | |
| 2. | HCOB | 31. März 70 | ANMERKUNGEN ZU DEN
DIANETIK-TRs | _____ | _____ | _____ |

3. ÜBUNG:

- a. TR 100: PREASSESSMENT-VERFAHREN AN EINER PUPPE _____
 - b. TR 100A: GECOACHTES PREASSESSMENT AN EINER PUPPE _____
 - c. TR 101: R3RA ZU EINER WAND _____
 - d. TR 102: EINE PUPPE AUDITIEREN _____
 - e. TR 103: GECOACHTES AUDITING AN EINER PUPPE _____
 - f. TR 104: GECOACHTES R3RA MIT BULLBAITING _____
4. _____
5. _____
6. _____

ABSCHNITT ACHT: NED-ASSISTS

- 1. HCOB 12. März 69 II KÖRPERLICH KRANKE PCs UND PRE-OTs _____
- 2. DEMO: Warum es wichtig ist, eine kranke oder verletzte Person sowohl körperlich als auch mit Auditing zu behandeln. _____
- 3. HCOB 15. Aug. 87 ASSIST FÜR BEWUSSTLOSE _____
- 4. ÜBUNG: Machen Sie den Assist für Bewußtlose an einer Puppe. Der Coach beobachtet das Verfahren, das vom Studenten gemäß HCOB 15. Aug. 87 durchgeführt wird. Jeglicher Flunk wird gehandhabt, indem auf das exakte LRH-Material verwiesen wird, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er den Assist für Bewußtlose standardgemäß machen kann. _____
- 5. HCOB 9. Okt. 67RA KONTAKT-ASSIST
rev. 13.8.87 _____
- 6. ÜBUNG: Machen Sie einen Kontakt-Assist an einer Puppe. Der Coach beobachtet das Verfahren, das vom Studenten gemäß HCOB 9. Okt. 67RA durchgeführt wird. Jeglicher Flunk wird gehandhabt, indem auf das exakte LRH-Material verwiesen wird, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er einen Kontakt-Assist standardgemäß machen kann. _____

7. HCOB 25. Aug. 87 II MEHR ÜBER BERÜHRUNGS-ASSISTS _____
8. HCOB 7. Apr. 72RA RICHTIG GEMACHTE
rev. 25.8.87 BERÜHRUNGS-ASSISTS _____
9. ÜBUNG: Machen Sie einen Berührungs-Assist an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe und beobachtet das Verfahren, das vom Studenten gemäß HCOB 25. Aug. 87 II und HCOB 7. Apr. 72RA durchgeführt wird. Jeglicher Flunk wird gehandhabt, indem auf das exakte LRH-Material verwiesen wird, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er einen Berührungs-Assist standardgemäß machen kann. _____
10. HCOB 25. Aug. 87 NERVEN-ASSIST _____
11. ÜBUNG: Machen Sie einen Nerven-Assist an einer Puppe. Der Coach beobachtet das Verfahren, das vom Studenten gemäß HCOB 25. Aug. 87 durchgeführt wird. Jeglicher Flunk wird gehandhabt, indem auf das exakte LRH-Material verwiesen wird, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er einen Nerven-Assist standardgemäß machen kann. _____
12. HCOB 8. Apr. 88 DER „WIEDERERWECKUNGS“-ASSIST _____
13. ÜBUNG: Machen Sie einen „Wiedererweckungs“-Assist an einer Puppe. Der Coach beobachtet das Verfahren, das vom Studenten gemäß HCOB 8. Apr. 88 durchgeführt wird. Jeglicher Flunk wird gehandhabt, indem auf das exakte LRH-Material verwiesen wird, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er einen „Wiedererweckungs“-Assist standardgemäß machen kann. _____
14. HCOB 7. Juni 69R WIE MAN JEMANDEN NÜCHTERN
rev. 13.8.87 MACHT _____
15. ÜBUNG: Machen Sie Lokalisierungs-Havingness, um eine Person nüchtern zu machen, an einer Puppe. Der Coach beobachtet das Verfahren, das vom Studenten gemäß HCOB 7. Juni 69R durchgeführt wird. Jeglicher Flunk wird gehandhabt, indem auf das exakte LRH-Material verwiesen wird, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student gezeigt hat, daß er den Prozeß Lokalisierungs-Havingness standardgemäß machen kann. _____
16. HCOB 2. Apr. 69RA DIANETIK-ASSISTS
rev. 28.7.78 _____

17. HCOB 26. Apr. 69R SOMATIKEN
rev. 11.7.78 _____
18. HCOB 15. Juli 70R SCHMERZEN, DIE NICHT
rev. 17.7.78 VERSCHWINDEN _____
19. DEMO: Die zwei Gründe, warum es vorkommen kann, daß
ein bestimmter Schmerz eines PCs durch Dianetik
nicht zum Verschwinden kommt:
1. _____ 2. _____
20. HCOB 14. Mai 69 KRANKHEIT _____
21. HCOB 5. Juli 71RB C/S-Serie Nr. 49RB
rev. 20.9.78 ASSISTS _____
22. HCOB 11. Juli 73RB ZUSAMMENFASSUNG ÜBER
rev. 21.9.78 ASSISTS _____
23. DEMO: Die 8 Ursachen dafür, warum jemand für eine
Verletzung oder Krankheit anfällig ist, warum sie
ausgelöst oder hinausgezögert wird:
1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____ 5. _____ 6. _____
7. _____ 8. _____
24. ÜBUNG: Ein Dianetik-Assist an einer Puppe gemäß HCOB
11. Juli 73RB. Der Coach erfindet eine Situation
(wie z.B. eine Verletzung), die eine Dianetik-
Assist-Aktion erfordert. Der Student geht jede der
Assist-Aktionen durch, wobei der Coach für die Puppe
antwortet (wie dies jeweils angemessen ist; er ver-
wendet Früchtebezeichnungen als Items, hält die Do-
sen und drückt sie, um Reads zu simulieren, oder
verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen
der TA-Position zu simulieren). Bei jedem Flunk
zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugs-
material, gegen das verstoßen wurde. Der Student hat
den jeweiligen Schritt bestanden, wenn er gezeigt
hat, daß er die verlangte Aktion standardgemäß
durchführen kann. _____
- a. Ein Kontakt-Assist. _____
- b. Ein Berührungs-Assist. _____
- c. Handhaben Sie jeglichen ARC-Bruch, der zu der
Zeit existiert haben mag:
i. mit der Umgebung _____
ii. mit einem anderen _____

- iii. mit anderen ___
 - iv. mit sich selbst ___
 - v. mit dem Körperteil oder dem Körper ___
 - vi. mit jeglichem Versagen, sofort zu genesen. ___
 - d. Handhaben Sie jegliches Problem, das die Person gehabt haben mag:
 - i. zur Zeit der Krankheit oder Verletzung ___
 - ii. danach aufgrund ihres Zustandes. ___
 - e. Handhaben Sie jegliche Overt-Handlung, die die Person meint, begangen zu haben:
 - i. an sich selbst ___
 - ii. an ihrem Körper ___
 - iii. an jemand anderem ___
 - iv. an anderen. ___
 - f. Handhaben Sie jeglichen Withhold:
 - i. den die Person zu jener Zeit gehabt haben mag ___
 - ii. jeglichen darauf folgenden Withhold ___
 - iii. jegliches zwangsläufige Zurückhalten des Körpers von der Arbeit oder von anderen. ___
 - g. Auditieren Sie das Geschehnis selbst mit narrativem R3RA Quad bis zu Auslöschung und vollständigem EP. ___
 - h. Handhaben Sie jegliches Secondary, das vor, während oder nach der Situation entstand, mit narrativem R3RA Quad. ___
 - i. Preassessieren Sie das Geschehnis und bringen Sie alle mit dem Geschehnis verbundenen Somatiken, an denen der PC interessiert ist, zum vollständigen EP. ___
25. ___
26. ___
27. ___

ABSCHNITT NEUN: NED-REPARATUR

1. HCOB 11. Apr. 71RE NED-Serie Nr. 20
rev. 8.4.88 L3RH, DIANETIK- UND INT-
RD-REPARATURLISTE _____
2. ÜBUNG: Assessment und Handhabung einer L3RH an einer
Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe und hält
die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren.
Flunks werden gehandhabt, indem auf das exakte LRH-
Bezugsmaterial verwiesen wird, gegen das verstoßen
wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student ge-
zeigt hat, daß er eine L3RH unter Verwendung von Me-
thode 3 und Methode 5 standardgemäß assessieren und
handhaben kann. _____
 - a. L3RH Methode 3. _____
 - b. L3RH Methode 5. _____
3. HCOB 14. Sept. 71R C/S-Serie Nr. 59R
rev. 19.7.78 DIANETISCHE LISTENFEHLER _____
4. DEMO: Was Sie vermuten müssen, wenn es bei der Dia-
netik eine Session-Verstimmung gibt, die sehr heftig
ist oder gar aus völliger Apathie und Antwortverwei-
gerung besteht. _____
5. HCOB 28. Apr. 69R HOHER TA IN DER DIANETIK
rev. 20.9.78 _____
6. DEMO: Wie ein Dianetik-Auditor hohen TA kuriert. _____
7. HCOB 22. Juli 69R AUDITING-GESCHWINDIGKEIT
rev. 20.9.78 _____
8. _____
9. _____
10. _____

ABSCHNITT ZEHN: NED-RUNDOWNS UND -ABHILFEN

A. DIANETIK-C/S-1

1. HCOB 9. Juli 78RA NED-Serie Nr. 21
rev. 8.4.88 DIANETIK-C/S-1 _____
2. DEMO: Der Zweck davon, eine Dianetik-C/S-1 zu
machen. _____

B. NED-DROGENRUNDOWN

- | | | | | | | |
|-----|--|----------------------------------|---|-------|-------|-------|
| 1. | HCOB | 28. Aug. 68 II | DROGEN | _____ | _____ | _____ |
| 2. | HCOB | 29. Aug. 68 | DATEN ÜBER DROGEN | _____ | _____ | _____ |
| *3. | HCOB | 17. Okt. 69RB
rev. 8.4.88 | DROGEN, ASPIRIN UND
BERUHIGUNGSMITTEL | _____ | _____ | _____ |
| 4. | HCOB | 15. Juli 71RD III
rev. 8.4.88 | C/S-Serie Nr. 48RE
NED-Serie Nr. 9RC
DROGENHANDHABUNG | _____ | _____ | _____ |
| 5. | HCOB | 19. Mai 69RB
rev. 14.11.78 | DROGEN- UND ALKOHOLFÄLLE,
PRIOR-ASSESSIEREN | _____ | _____ | _____ |
| 6. | <u>ÜBUNG</u> : Die Schritte 2-5 des NED-Drogenrundown-Verfahrens an einer Puppe (unter Verwendung von Früchtebezeichnungen als Items). Der Coach antwortet für die Puppe und hält die Dosen; er drückt sie, um Reads zu simulieren, und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte 2-5 des NED-Drogenrundowns standardgemäß durchführen kann. | | | _____ | _____ | _____ |

C. ERLEICHTERUNGS-RUNDOWN

- | | | | | | | |
|----|--|-----------------------------|---|-------|-------|-------|
| 1. | HCOB | 3. Juli 78R
rev. 22.9.78 | NED-Serie Nr. 10R
ERLEICHTERUNGS-RUNDOWN | _____ | _____ | _____ |
| 2. | <u>ÜBUNG</u> : Der Erleichterungs-Rundown an einer Puppe, wobei alles wie für eine Session hergerichtet ist. Der Coach antwortet für die Puppe (unter Verwendung von Früchtebezeichnungen als Items) und hält die Dosen; er drückt sie, um Reads zu simulieren, und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte des Erleichterungs-Rundowns standardgemäß durchführen kann, einschließlich der Handhabung von narrativem R3RA Quad (ohne daß das Geschehnis dadurch vollständig bereinigt wird). | | | _____ | _____ | _____ |

D. DIANETISCHES STUDENTEN-RETTUNGSINTENSIV

- | | | | | | | |
|----|------|------------|---|-------|-------|-------|
| 1. | HCOB | 2. Juli 78 | NED-Serie Nr. 11
DIANETISCHES STUDENTEN-
RETTUNGSINTENSIV | _____ | _____ | _____ |
|----|------|------------|---|-------|-------|-------|

2. ÜBUNG: Das Dianetische Studenten-Rettungsintensiv an einer Puppe, wobei alles wie für eine Session hergerichtet ist. (Der Student verwendet Früchtebezeichnungen als Items der Preassessment-Liste. Beispiel: „Sind Äpfel verbunden mit ‚Ausgebildet werden‘?“) Der Coach antwortet für die Puppe und hält die Dosen; er drückt sie, um Reads zu simulieren, und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte des Dianetischen Studenten-Rettungsintensivs standardgemäß durchführen kann.

E. ZWEITES ORIGINAL-ASSESSMENT

1. HCOB 4. Juli 78 NED-Serie Nr. 12R
rev. 22.9.78 ZWEITES ORIGINAL-ASSESSMENT
2. DEMO: Der Zweck des Zweiten Original-Assessments.

F. DER DIANETISCHE VORBEREITETES-ASSESSMENT-RUNDOWN

1. HCOB 1. Juli 78 NED-Serie Nr. 13
DER DIANETISCHE VORBEREITETES-ASSESSMENT-RUNDOWN - AKTION FÜNFZEHN
2. ÜBUNG: Der Dianetische Vorbereitetes-Assessment-Rundown an einer Puppe, wobei alles wie für eine Session hergerichtet ist. Der Coach antwortet für die Puppe (unter Verwendung von Früchtebezeichnungen als Items) und hält die Dosen; er drückt sie, um Reads zu simulieren, und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte des Dianetischen Vorbereitetes-Assessment-Rundowns standardgemäß durchführen kann.

G. UNFÄHIGKEITS-RUNDOWN

1. HCOB 29. Juni 78 NED-Serie Nr. 14
UNFÄHIGKEITS-RUNDOWN
2. ÜBUNG: Der Unfähigkeits-Rundown an einer Puppe, wobei alles wie für eine Session hergerichtet ist. Der Coach antwortet für die Puppe (unter Verwendung von Früchtebezeichnungen als Items) und hält die Dosen;

er drückt sie, um Reads zu simulieren, und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte des Unfähigkeits-Rundowns standardgemäß durchführen kann.

H. IDENTITÄTS-RUNDOWN

1. HCOB 20. Juni 78 NED-Serie Nr. 15
IDENTITÄTS-RUNDOWN
2. ÜBUNG: Der Identitäts-Rundown an einer Puppe, wobei alles wie für eine Session hergerichtet ist. Der Coach antwortet für die Puppe (unter Verwendung von Früchtebezeichnungen als Items) und hält die Dosen; er drückt sie, um Reads zu simulieren, und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte des Identitäts-Rundowns standardgemäß durchführen kann.

I. DIE R3RA-HANDHABUNG VON SERVICE-FAKSIMILES

1. HCOB 10. Apr. 88 NED-Serie Nr. 30
DIE R3RA-HANDHABUNG VON
SERVICE-FAKSIMILES -
AKTION ELF
2. ÜBUNG: Die R3RA-Handhabung von Service-Faksimiles an einer Puppe, wobei alles wie für eine Session hergerichtet ist. Der Coach antwortet für die Puppe (unter Verwendung von Früchtebezeichnungen als Items) und hält die Dosen; er drückt sie, um Reads zu simulieren und verändert den Griff um die Dosen, um Veränderungen in der TA-Position zu simulieren. Bei jeglichem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student die Schritte der R3RA-Handhabung von Service-Faksimiles standardgemäß durchführen kann.

J. DIANETIK-ABHILFEN

1. HCOB 24. Juli 78 NED-Serie Nr. 24
DIANETIK-ABHILFEN
2. DEMO: Die Aktionen, die bei Dianetik-PCs gemacht werden können, die in Session anaten werden oder wegdämmern, obwohl sie ausgeruht sind, oder die hohen TA haben.

- | | | | | | |
|----|---|--|-------|-------|-------|
| 3. | HCOB 16. Jan. 75R
rev. 6.7.78 | ABHILFEN FÜR FRÜHERE
LEBEN | _____ | _____ | _____ |
| 4. | HCOB 23. Mai 69R
rev. 11.7.78 | DAS HERAUSAUDITIEREN VON
SESSIONS - NARRATIVE
GEGENÜBER SOMATIK-KETTEN | _____ | _____ | _____ |
| 5. | HCOB 19. Juli 78 | NED-Serie Nr. 17
BESTÄNDIGE F/Ns IN DER
DIANETIK | _____ | _____ | _____ |
| 6. | <u>DEMO</u> : Die Aktionen, die durchzuführen sind, wenn das Original-Item eines PCs nicht völlig verschwunden ist, jedoch keinen Read ergibt und nur F/Nt. | | _____ | _____ | _____ |

K. NED-PC-PROGRAMM

- | | | | | | |
|----|---|---|-------|-------|-------|
| 1. | HCOB 22. Juni 78RA
rev. 8.4.88 | NED-Serie Nr. 2RA
ÜBERSICHT ÜBER DAS VOLL-
STÄNDIGE PC-PROGRAMM DER
DIANETIK DER NEUEN ÄRA | _____ | _____ | _____ |
| 2. | <u>DEMO</u> : Das Produkt, das durch den Abschluß des vollständigen NED-PC-Programms erreicht wird. | | _____ | _____ | _____ |
| 3. | HCOB 28. Juli 71RB
rev. 8.4.88 | NED-Serie Nr. 8RA
C/S-Serie Nr. 54RB
WIE MAN BEI EINEM PC MIT
DIANETIK BEGINNT | _____ | _____ | _____ |
| 4. | HCOB 23. Juni 78RA
rev. 8.4.88 | NED-Serie Nr. 16RA
PRECLEAR-CHECKLISTE | _____ | _____ | _____ |
| 5. | <u>DEMO</u> : Wie die Preclear-Checkliste verwendet wird. | | _____ | _____ | _____ |
| 6. | | | _____ | _____ | _____ |
| 7. | | | _____ | _____ | _____ |
| 8. | | | _____ | _____ | _____ |

ABSCHNITT ELF: THEORIE-ABSCHLUSS DES STUDENTEN

A. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN

Die untenstehende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student beginnt, Prozesse von Dianetik der neuen Ära zu auditieren.

Wenn der Student irgendwelche Vorbehalte oder Zweifel hat, irgendeinen der untenstehenden Punkte zu bescheinigen, sollte er sein Wissen in diesem Bereich wiederauffrischen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten zweifelsohne erworben hat, wird er oder sie bei Prozessen von Dianetik der neuen Ära gute Ergebnisse erzielen.

Ich bescheinige, daß ich:

1. die Studiertechnik des Studenten-Hats kenne und vollständig anwenden kann. ___
2. die Studiertechnik des Studenten-Hats während dieses Kurses vollständig angewendet habe. ___
3. alle die technischen Ausbildungsfilm, die dem Professionellen TR-Kurs, den Akademie-Stufen 0-IV und dem NED-Kurs zugewiesen wurden, gesehen habe und verstehe. ___
4. das Gebiet Dianetik verstehe, wie es in den grundlegenden Büchern, den HCOBs und den Tonbändern enthalten ist, die im Rahmen dieses Checksheets studiert wurden. ___
5. das E-Meter verstehe und es mit Präzision zu verwenden weiß. ___
6. auf dem Professionellen TR-Kurs ausgezeichnete TRs erworben habe. ___
7. objektive Prozesse gut beherrsche, wie sie in früherer Ausbildung gelernt wurden. ___
8. die Materialien von Dianetik der neuen Ära gut beherrsche. ___
9. Listen von Dianetik-Items erstellen und assessieren kann, wie dies bei spezifischen Assessments eines Preclears erforderlich ist, um Rundowns und Preclears zum Abschluß zu führen. ___
10. die TRs 100 bis 104 unter Verwendung der NED-Anweisungen fehlerfrei machen kann. ___
11. alle Assist-Aktionen, die im NED-Kurs aufgeführt sind, bei einem PC durchführen kann. ___
12. die Dianetik-Reparaturliste assessieren und handhaben und Reparaturaktionen durchführen kann. ___
13. alle Dianetik-Abhilfen und alle anderen Aktionen, die im NED-Kurs oder im NED-Prozessing verlangt werden, durchführen kann. ___

- B. BEDINGT: Wenn der Student kein Fast-Flow-Student ist, muß in der Qualifikationsabteilung eine Prüfung über die Materialien dieses Checksheets vollständig bestanden werden.

STUDENTEN-EXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT ZWÖLF: STUDENTEN-AUDITING

Der Student beginnt nun, NED-Prozesse zu auditieren. PCs werden gemäß HCO PL 8. Juni 70RC II, STUDENTEN-AUDITING, beschafft.

Niemand darf oder kann vom Studenten verlangen, Prozesse zu auditieren, die über seiner Ausbildungsstufe liegen. Wo für einen Fall Prozesse höherer Stufen erforderlich sind, sollten Studenten dieser Stufen herangezogen werden, um diese Aktionen zu auditieren.

HINWEIS: SIE SIND JETZT DAFÜR QUALIFIZIERT, KO-AUDITING MIT DIANETIK DER NEUEN ÄRA ZU BEGINNEN (MIT C/S-O.K.), UND KÖNNEN DIES TUN, FALLS SIE DAS WÜNSCHEN. ES WIRD VON IHNEN NICHT VERLANGT, DAS VOLLSTÄNDIGE NED-PC-PROGRAMM ZU AUDITIEREN, UM DIESES CHECKSHEET ABZUSCHLIESSEN.

- A. PRAKTISCHES: Finden und auditieren Sie ein Geschehnis mit narrativem R3RA Quad gemäß Aktion neun des HCOBs vom 22. Juni 78RA, NED-Serie Nr. 2RA, ÜBERSICHT ÜBER DAS VOLLSTÄNDIGE PC-PROGRAMM DER DIANETIK DER NEUEN ÄRA; machen Sie dies, so daß Sie ein völlig zufriedenstellendes Ergebnis laut Examinationsbericht und C/S-Bescheinigung erhalten. _____
- B. PRAKTISCHES: Liefern Sie eine korrekt assessierte, ordnungsgemäß auditierte dianetische R3RA-Quad-Kette, gemäß HCOB 26. Juni 78RA II, ROUTINE 3RA, ENGRAMM-AUDITIEREN IN KETTEN, bis zum vollständigen EP und mit völlig zufriedenstellendem Ergebnis laut Examinationsbericht und C/S-Bescheinigung. _____
- C. PRAKTISCHES: Auditieren Sie eine Assist-Aktion an einem PC bis zum völlig zufriedenstellenden Ergebnis laut Examinationsbericht und C/S-Bescheinigung. (Der Student darf eine beliebige Assist-Aktion auditieren, um dieses Erfordernis zu erfüllen. Darunter fallen Berührungs-Assist, Kontakt-Assist, Nerven-Assist, Assist für Bewußtlose und Dianetik-Assist.) _____
- D. PRAKTISCHES: Liefern Sie eine L3RH zu einem völlig zufriedenstellenden Ergebnis laut Examinationsberichten und C/S-Bescheinigung. _____

- E. PRAKTISCHES: Gehen Sie hinaus, ohne fremde Hilfe, und finden Sie jemanden, der Dianetik und Scientology überhaupt nicht kennt, und auditieren Sie ihn.

(Die Absicht dieses Punktes ist, dem Studenten beizubringen, sich selbst einen PC zu beschaffen. Er darf sich nicht jemanden aus der Abt. 6 holen. Von der Person, die dieses Auditing erhält, wird nicht verlangt, es zu bezahlen.)

- F. BESCHEINIGUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich die Auditing-Erfordernisse für die Zertifizierung auf Stufe V wie oben angegeben erfolgreich abgeschlossen habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß dieser Student die Auditing-Erfordernisse für die Zertifizierung auf Stufe V wie oben angegeben erfolgreich abgeschlossen hat und gezeigt hat, daß er die Verfahren dieser Stufe sachkundig auditieren kann.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN-C/S: _____ DATUM: _____

BEDINGT: Wenn der Student kein Fast-Flow-Student ist, inspiziert der Examiner Auditing-Berichte von Sessions, die der Student gegeben hat, und verifiziert, daß sie leserlich sind, ordnungsgemäß geführt wurden und Erfolg bei PCs auf den Prozessen dieser Stufe zeigen.

EXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT DREIZEHN: KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

- A. ABSCHLUSS DES STUDENTEN:

Ich habe die Erfordernisse dieses Checksheets erfüllt, und ich kenne dieses Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß ich diesen Studenten nach besten Kräften ausgebildet habe und daß er die Erfordernisse dieses Checksheets erfüllt hat, die Daten des Checksheets kennt und sie anwenden kann.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

B. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN BEI ZERTIFIKATE & AUSZEICHNUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich 1) mich ordnungsgemäß für diesen Kurs eingeschrieben habe, 2) den Kurs bezahlt habe, 3) all die Materialien des Checksheets studiert habe und verstehe, 4) alle Übungen dieses Checksheets gemacht habe und 5) die in den Materialien des Kurses verlangten Ergebnisse hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE & AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

C. DER STUDENT WIRD VON ZERTIFIKATE & AUSZEICHNUNGEN ÜBER DIE BEKRÄFTIGUNG DES ZERTIFIKATES INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten über folgendes informiert habe:

1. Um sein vorläufiges Zertifikat permanent gültig zu machen, muß er innerhalb eines Jahres ein Internship absolviert haben.
2. Weitere Daten über das Gebiet der Dianetik sind in vielen HCOBs zu finden, die nicht auf diesem Checksheet aufgeführt sind; diese sind alle im HUBBARD-GRADUIERTENKURS FÜR NED-AUDITOREN und im HUBBARD-NED-FALLÜBERWACHERKURS enthalten.

Diese Kurse enthalten die Fertigkeiten und Techniken, wie man schwierigere Fälle löst, Fehler im Auditing ausfindig macht und wie man Fälle korrigiert, die durcheinandergeraten sind.

ZERTIFIKATE & AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

D. ZERTIFIKATE & AUSZEICHNUNGEN:

Diesem Absolventen wurde das Zertifikat HUBBARD-AUDITOR DER DIANETIK DER NEUEN ÄRA (VORLÄUFIG) verliehen.

ZERTIFIKATE & AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular zum Kursverwalter weiter, so daß es in der Studentenakte dieses Studenten abgelegt wird.)

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Revision mit Unterstützung
durch LRHs Einheit für
technische Forschung und
Zusammenstellungen

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:lfg:jk:ms:gm;
Übers.:LA/EJ:la:ej
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

(Die Anleitungen, Übungen und Studierzuweisungen, aus denen dieses Kurs-Checksheet besteht, wurden von Mitarbeitern von LRHs Einheit für technische Forschung und Zusammenstellungen geschrieben. Die Zusammenstellung dieses Checksheets wurde gemäß spezifischer LRH-Ratschläge gemacht, die angeben, welche Materialien auf diesem Kurs sein sollen, wie auch aufgrund von LRH-Richtlinien und -Instruktionen, die den standardgemäßen Aufbau von Kurs-Checksheets vorschreiben.)

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 15. AUGUST 1978

Wieder-
vervielfältigen
HCOs
Org Officers
ESTOs

CHINESE SCHOOLING AN EINEM
ORG-BOARD

In einer Chinesen-Schule steht der Ausbilder mit einem Zeigestab vor der Klasse und tippt auf jeden Teil der Karte oder des Textes, der gerade gelehrt wird und benennt ihn. Eine Chinesen-Klasse erwidert dann dem Lehrer unisono im Singsang.

Dieses System des verbalen Unterrichts wird in Orgs verwendet, um das Org-Board einzuüben.

Die leitende Führungskraft einer Org (CO oder der Leitende Direktor) ist der erste, der sie einübt, und die anderen Führungskräfte folgen seinem Beispiel, da sie das Org-Board weit besser als die Mannschaft beherrschen müssen - andernfalls laufen sie ein „He!-Du-da“-Org-Board.

Ein Org-Board auf chinesische Art und Weise zum Unterrichtsgegenstand zu machen, kann niemals flat gemacht werden. Wenn man das Org-Board selbst mit den Namen der Personen auf den Posten gut geübt hat, beginnt man, die Pflichten jeder Unterabteilung und jedes Postens, eins nach dem anderen, zu üben, das ganze Org-Board abwärts - das dauert Wochen. Dann fängt man wieder an, das ganze Org-Board zu drillen, und so weiter.

Es gibt zwei Schritte im Einüben eines Org Boards nach Art der Chinese School.

- A. Der Ausbilder tippt mit einem Zeigestab auf das Org Board und sagt, was es ist. Dann fragt er die Klasse, was es ist, und sie erwidert im Singsang.
- B. Wenn die Klasse dies gelernt hat, indem sie es gesagt bekommt und es wiederholt, tippt der Ausbilder mit dem Zeigestab auf das Org Board und fragt: „Was ist das?“, und die Klasse gibt die korrekte Antwort im Singsang.

LRH:RD:dr: Übers.: HS/AB/CP:cp
Copyright © 1978, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

L. RON HUBBARD
GRÜNDER
Unterstützt durch
Rachel Donohue
Commodore's Messenger Flag

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Winstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 14. SEPTEMBER 1978

(Hebt das B.L. vom 10. Nov. 1962, Ausg. II,
Rev. 3.3.78, Klasse-IV-Interneship, auf.)

Niedervervielfältigen
Klasse-IV-
Interneships
Kursüberwacher
Internes

KLASSE-IV-INTERNESHIP

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

VORBEDINGUNG: Student Hat
Hubbard Advanced Auditor (Klasse IV)
Hubbard-MED-Auditor

VERFAHREN: Die ganze Zeit muß die gesamte Studiertechnologie
gemäß dem Student Hat vollständig angewendet werden.

AUF ALLE CHECKSHEETPUNKTE DER THEORIE GEBEN DIE INTERNES
BIMANDER STARRATE CHECKOUTS. (Referenz: HCO PL 8. März 66, DRIN-
GEND - SCHWERVERBRECHEN) (BAND 1, SEITE 1A, 1:00 Min.)

"Jeder Graduierte eines Kurses, der seinen Hat („Hat“) als
Student getragen hat, sollte in der Lage sein, sich hinzusetzen
und sofort einen Checkout auf sein Material zu bekommen, denn es
wird angenommen, daß er es schon beim ersten Mal verstanden hat."
(Ref.: HCOB 26. Feb. 78, PRAKTIKA GEGENÜBER KURSEN) (BAND 1, SEITE
1A, 12:55 Min.)

Jegliche Schwierigkeiten, die der Interne mit seinen Materi-
alien hat, sollten mit den Wortklärungs-Methoden 4, 9 und 2 be-
handelt werden.

Checkouts und endgültiger Pass (Bestehen) auf praktische Punk-
te werden vom Interne-Kursüberwacher oder vom Gramming Officer ge-
geben.

Der Interne muß täglich TRs machen. Bevor jedes TR gemacht wird,
sollen die LRH-Modell-Auditing-Tonbänder angehört werden, als ein
Beispiel für ausgezeichnete, natürliche TRs. Der Interne soll dann
daran arbeiten, seine eigenen natürlichen TRs zu entwickeln und zu
verbessern.

DAUER DES INTERNESHIPS: 3 Wochen Vollzeit.

ZERTIFIKAT: HUBBARD ADVANCED AUDITOR (PERMANENT)

TEIL EINS

A. AUDITORENKODEX:

Wenn die folgenden Schritte bereits vorher in Qual gemacht
wurden, müssen sie nicht wiederholt werden.

BAND 1, SEITE A

- 21:10 1. HCC PL 14. Okt. 66R
DER AUDITORENKODEX _____
- 2. CLAY-DEMO: A) Definition von Abwertung. _____
B) Definition von Bewertung. _____
- 29:15 3. HCO B 26. Apr. 71 I
TRs UND ERKENNISSE (COGNITIONS) _____
- 4. DEMO: Wie bei jeder Zeile des Auditoren-
kodex das HCOB vom 26. Apr. 71 I, TRs UND
ERKENNISSE, verletzt werden kann, und
wie das Einhalten einer jeden Zeile das
HCOB vom 26. Apr. 71 I unterstützt. _____
- 5. CLAY-DEMO: Wie Out-TRs, schlechte Meter-
handhabung und Kodex-Brüche das Eintreten
der „In Session“-Definition verhindern
würden. _____

B. TRs:

- 1. Checkout und Pass auf jedes TR 0-9 durch
den Interne-Kursüberwacher oder Cramming
Officer. (Dies ist kein Druckfehler; es
sind die TRs 0-9.) _____
- 2. Assessment-TRs. _____
- 3. _____

C. E-METER:

Ref.: Das Einführende E-Meter-Buch.
Buch der E-Meter-Übungen.

- 1. Wenn Sie das Folgende noch nicht früher in Qual
ausgecheckt und einen Pass darauf bekommen haben,
bekommen Sie vom Interne-Kursüberwacher oder vom
Cramming Officer einen Checkout darauf, bis zu
einem Pass. _____
- A) EM 5 Dosen drücken. _____
- B) EM 19 Unmittelbare Anzeigen
(Instant Reads). _____
- C) EM 24 Assessment mit Hilfe von
Instant Read. _____
- D) EM 23 Assessment mit Hilfe des
Tonarms. _____
- E) Erkennen Sie - exakt und ohne Frage -
jeden einzelnen Read, der im Buch der
E-Meter-Übungen oder in irgendeinem
Bulletin erwähnt wird. _____

D. SESSION-AKTIONEN:

Bekommen Sie auf das Folgende vom Interne-Kurs-
überwacher oder vom Cramming Officer einen Check-
out und einen Pass. Es ist nicht notwendig, irgend-
welche Checkouts, auf die man bereits vorher in Qual
einen Pass bekommen hat, zu wiederholen.

- 1. Jedes Rudiment zur F/N bringen. _____
- 2. Den Havingness-Prozeß eines PCs finden und
auditieren. _____
- 3. Durchführen einer Scientology-Auditing-C/S-1 _____
- 4. _____
- 5. _____

E. HIGH-CRIME-CHECKONES:

Der Interne muß auf jede, der in der MINILISTE VON GRAD-O-IV-PROZESSEN (HCOB 8. Sept. 78) angegebenen Referenzen einen starrate Checkout bekommen, und vom Kursüberwacher oder Cranning Officer auf jeden der Prozesse und Aktionen, die auf diesen Checklisten angegeben sind, bis zu einem Pass angecheckt werden.

Der Interne muß auf jede Aktion oder jeden Prozeß, die (den) er auditiert, einen starrate Checkout bekommen und ausgecheckt werden, bevor er diejenige Aktion auditiert. (Ref.: HCO PL 8. März 66, DRILLING - HIGH-CRIME)

Diese High-Crimes müssen abgeschlossen werden, bevor der Interne Teil Zwei des Interneships beendet. _____

BESCHEINIGUNG DES INTERNE: Ich bescheinige, daß ich alles auf Teil Eins dieses Checksheets abgeschlossen habe. Ich habe auf alle verlangten Checkouts und starrate Checkouts einen Pass bekommen, und ich kenne die Materialien und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES INTERNE: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES KURSÜBERWACHERS:

Ich bescheinige, daß ich überwacht habe, daß die obigen Schritte durchgeführt wurden.

INTERNE-KURSÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

METER-CHECK DES EXAMINERS: Pass und OK: _____

EXAMINER: _____

CERTS AND AWARDS: Der obengenannte Interne ist eingetragen, daß er das Vorläufige Qual-OK zum Auditieren von O-IV-Aktionen erlangt hat.

CERTS AND AWARDS: _____ DATUM: _____

TEIL ZWEI - AUDITING-AKTIONEN

1. Beginnen Sie, Level-O-IV-Aktionen und -Prozesse zu auditieren. _____
2. Auditieren Sie O-IV-Aktionen und -Prozesse fehlerlos. _____
3. Auditieren Sie eine hohe Stundenzahl von O-IV-Aktionen und -Prozessen bis zu ihren vollständigen EPs. _____
4. Nehmen Sie Ihre Sessions täglich auf Band auf und vergleichen Sie Ihre TRs und Ihre Auditor-Präsenz mit der von IRH. Arbeiten Sie daran, Ihre eigenen natürlichen TRs zu verbessern. _____
5. Machen Sie täglich Meter-Drills und arbeiten Sie an der Verbesserung der Qualität Ihrer Meterhandhabung. _____

BESCHLEIFUNGEN: INTERNE-KURSÜBERWACHER:

- a) Dieser Auditor ist vollständig vertraut mit der Meterhandhabung und ist vollkommen entspannt dabei; er kann bei einer vorbereiteten Liste an einem PC Reads bekommen.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- b) Dieser Auditor hat Bandaufnahmen seines eigenen Auditing bei PCs auf seinem Level gemacht.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- c) Dieser Auditor hat sich LRH-Modell-Auditing-Tonbänder angehört und den Rhythmus, die Qualität und die Auditor-Präsenz darauf vollständig beobachtet.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- d) Als eine Hilfe, um seine eigenen natürlichen, guten TRs zu entwickeln, hat dieser Auditor verglichen, wie er sich anhört, wenn er auf seinem gegenwärtigen Level auditiert und wie LRH sich beim Auditing anhört.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- e) Dieser Auditor hat die TRs lange und hart trainiert, um seine eigenen natürlichen TRs, Auditor-Präsenz und die Einwirkung bis zu einer ausgezeichneten Qualität zu bringen.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- f) Dieser Auditor hat eine neue Tonbandaufnahme seiner Sessions gemacht und die Fehler sind nicht mehr vorhanden. Das Tonband zeigt gute Auditor-Präsenz und die Fähigkeit, den PC in Session - interessiert am eigenen Fall und bereit, zum Auditor zu sprechen - zu halten.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- g) Dieser Auditor ist so vertraut mit seiner Auditor-Präsenz und fühlt sich entspannt dabei, daß er ohne Anspannung und ohne Nervösität auditieren kann.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- h) Pass auf die Allgemeinen TRs der Tonband-Session.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- i) Pass auf Assessment-TRs der Tonband-Session.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- j) Dieser Auditor hat PCs erfolgreich auf Prozessen im Auditingstil von jedem der Levels O-IV auditiert; und er hat zumindest einen PC von Grad O-IV auditiert, wobei das EP bei jedem Grad erreicht wurde und ausgezeichnete Erfolgsberichte geschrieben wurden.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- k) Dieser Auditor hat Objektive Prozesse bei PCs bis zu ausgezeichneten Exam Reports abgeschlossen.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- l) Dieser Auditor hat Confessional-Auditing bei PCs bis zu sehr guten Resultaten ausgeführt.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____
- m) Dieser Auditor hat Prepchecking bis zu ausgezeichneten Exam Reports gemacht.
INTERNE-KURSÜBERWACHER _____

n) Dieser Auditor hat seine Fähigkeit gezeigt, die LLC mit sehr guten Ergebnissen zu verwenden.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

o) Dieser Auditor hat Two-Day-Comm bei PCs bis zu sehr guten Ergebnissen gemacht.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

p) Dieser Auditor hat Rehab-Aktionen erfolgreich abgeschlossen.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

q) Dieser Auditor hat sein Wissen von Listing und Fulling und sein Können darin bewiesen, daß er beständig fehlerlose L&M-Sessions bis zu ausgezeichneten Exam Reports geliefert hat.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

r) Dieser Auditor hat Listing und Fulling-Aktionen unter Verwendung der L&M repariert bis zu ausgezeichneten Exam Reports.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

s) Dieser Auditor hat PTS-Interviews am E-Meter mit sehr guten Ergebnissen geliefert.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

t) Dieser Auditor ist in der Lage, acht Stunden täglich „im Stuhl“ zu auditieren, mit ausgezeichneten Ergebnissen bei all seinen PCs gemäß Exam Report.

INTERNE-KURSÜBERWACHER

QUAL. SEC.:

u) Ich bescheinige, daß die PCs dieses Auditors hocherfreut über sein Auditing und ihre Gewinne sind.

QUAL. SEC.

FALLÜBERWACHER:

v) Dieser Auditor hat mein eindeutiges OK, Graduiertes dieses Levels zu sein, und er ist ein fehlerloser Auditor.

FALLÜBERWACHER

Wir bescheinigen das obige in dem vollen Verständnis, daß, sollte dieser Auditor jemals in seiner Auditing-Präsenz, seinen TRs oder seiner Meterhandhabung durch eine qualifizierte Überprüfungsperson für fehlerhaft befunden werden, wir einer Mindeststrafe von einem Zustand von Liability für Falsche Bescheinigung (False Attestation) unterworfen werden.

INTERNE-KURSÜBERWACHER: _____

FALLÜBERWACHER: _____

QUAL. SEC.: _____

6. Wenn OK, gibt der Examiner den Meter-Check: _____

7. Wenn OK, zu C & A, um als PERMANENT HUBBARD ADVANCED AUDITOR
(PERMANENTER HUBBARD FORTGESCHRITTENER AUDITOR) bestätigt zu werden,
der für das HGO-OK zum Auditieren von C-IV-Aktionen voll-
ständig qualifiziert ist.

COMMENTS AND AWARDS: _____ DATUM: _____

(Geben Sie dieses Checksheet an den Interne-Admin
zurück, damit es in den Folder des Interne einge-
ordnet wird.)

I. RON HUBBARD
GRÜNDER

IRH:mf, Übers.:ST:ER:st
Engl. Original Copyright © 1978
u. f. d. deutsche Übersetzung © 1978
by I. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 22. SEPTEMBER 1978RB
Ausgabe I
REVIDIERT AM 21. NOVEMBER 1987

(Revidiert, um den Kurs mit zusätzlichen LRH-Materialien und praktischen Aktionen auf den neuesten Stand zu bringen. Revisionen nicht gekennzeichnet.)

Wiedervervielfältigen
Scientology-Organisationen
Akademien
Stufe-0-Studenten

SCIENTOLOGY-STUFE 0

STANDARD-AKADEMIE-CHECKSHEET

HUBBARD ANERKANNTER SCIENTOLOGE (HRS)

„DIE AKADEMIESTUFEN ENTHALTEN EINIGE DER GRUNDLEGENDESTEN ENTDECKUNGEN ÜBER DAS LEBEN UND DEN MENSCHLICHEN MIND, DIE JE IN DER GESCHICHTE DIESES UNIVERSUMS GEMACHT WURDEN. SIE SIND EIN GRUNDLEGENDER, UMFASSENDE AUSGANGSPUNKT IN DER AUSBILDUNG DAFÜR, MIT DEM LEBEN UND LEUTEN UMZUGEHEN.“ - LRH

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

ANGEFANGEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

Dieses Checksheet enthält das für das Überleben wichtige Wissen über Scientology-ARC-Straightwire und die Technologie der Stufe Null. Es behandelt die Technologie, die sich mit Erinnerung und Kommunikation befaßt.

VORBEDINGUNGEN:

1. Der Studenten-Hat.
2. Ein professioneller TR-Kurs.
3. Methode-Eins-Wortklären.

(Methode-Eins-Wortklären ist eine Vorbedingung für die Ausbildung auf dieser Stufe, außer wo es durch einen qualifizierten C/S aufgehoben wurde, gemäß HCO PL 25. Sept. 79RB II, revidiert 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN.)

STUDIERTECHNOLOGIE: Auf dem gesamten Kurs muß die Studiertechnologie vollständig angewendet werden. Die Materialien müssen in der angegebenen Reihenfolge studiert und geübt werden. Durch Ihre Initialen in den Leerfeldern hinter jedem Checksheet-Punkt bescheinigen Sie, daß Sie die Daten vollständig verstehen und anwenden

können. ÜBUNGEN MÜSSEN VOLLSTÄNDIG BIS ZU IHREM RESULTAT GEMACHT WERDEN. Wenn Sie kein Fast-Flow-Student sind, müssen Sie bei allen Ausgaben, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, einen sternrangigen Checkout erhalten. (Vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG) Dieser Kurs verlangt nicht, daß Twinning angewendet wird.

GRUNDLEGENDE LITERATUR: Bücher: Selbstanalyse
Dianetik 55!
Das einführende E-Meter-Buch
Wesentliches über das E-Meter
Das Buch der E-Meter-Übungen
Dianetics and Scientology
Technical Dictionary

Kurspack für den Hubbard-Anerkannten-
Scientologen
Vorträge der Akademiestufe 0

Der Student muß diese Bücher, das Kurspack und die Vorträge haben.

Der Student muß auch sein eigenes E-Meter haben, da es während dieses Kurses benötigt wird, um die verlangten Übungen und das Auditing zu machen.

Es wird von Ihnen erwartet, daß Sie einen standardgemäßen Kurszeitplan einhalten. Studieren und arbeiten Sie während Ihrer Kurszeiten und außerhalb des Kurses. Sie haben viel zu studieren und vieles, auf das Sie Checkouts bekommen müssen, um diesen Kurs abzuschließen. Sie können es sich nicht leisten, Zeit zu verschwenden.

Sie können sich Materialien anrechnen lassen, die Sie auf früheren Checksheets studiert haben.

TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME:

„DIE TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME SIND SPEZIELL DAFÜR DA, DIE AUSBILDUNG VON AUDITOREN ANSCHAULICHER ZU MACHEN UND SIE IN HOHEM MASSE ZU VERBESSERN UND ZU BESCHLEUNIGEN.“ - LRH

Diese LRH-Filme können Ihnen dabei helfen, eine hohe Stufe von Können und Sicherheit als Auditor zu erreichen, und sie sind ein wesentlicher Teil der Akademieausbildung. Bevor es Ihnen erlaubt wird, diesen Kurs abzuschließen, schauen Sie jeden dieser Filme, der zum Kurs gehört, zusammen mit anderen Studenten zu regelmäßig festgelegten Zeiten an.

Sie müssen auch alle Filme gesehen haben, die zu früheren Kursen gehören, bevor Sie dieses Checksheet abschließen.

Sie können jeden Film so oft anschauen, wie Sie wollen, um sicherzustellen, daß Sie die dort dargestellte Technologie vollständig erfaßt haben. Diese Filme mehr als einmal anzuschauen, ist empfehlenswert: Die Anzahl der Durchgänge durch das Material entspricht Gewißheit und Resultaten.

Nach dem ersten Anschauen eines einzelnen Filmes müssen Sie Wortklären zu dem Film erhalten, bevor Sie ihn noch einmal anschauen oder den nächsten Film anschauen.

PRODUKT: Ein Hubbard-Anerkannter-Scientologe, der in der Lage ist, andere standardgemäß bis ARC-Straightwire-Rückruf-Release und Grad-0-Kommunikations-Release zu auditieren.

ZERTIFIKAT: Bei Abschluß dieses Checksheets darf Ihnen das Zertifikat eines vorläufigen HUBBARD-ANERKANNTEN-SCIENTOLOGEN verliehen werden. Ein vorläufiges Zertifikat ist nur für ein Jahr gültig, es sei denn, es ist durch den erfolgreichen Abschluß des Klasse-IV-Internships als endgültig bestätigt.

DAUER DES KURSES: 2 Wochen Vollzeit.

ABSCHNITT A: ORIENTIERUNG

- | | | | |
|----|---|--|-------|
| 1. | *HCO PL 7. Febr. 65
korr. und wiederheraus-
geg. 12.10.85 | KSW-Serie Nr. 1
DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT
DER SCIENTOLOGY ER-
HALTEN | _____ |
| 2. | *HCO PL 17. Juni 70RB
rev. 25.10.83 | KSW-Serie Nr. 5R
HERABSETZUNGEN DER
TECHNOLOGIE | _____ |
| 3. | | | _____ |
| 4. | | | _____ |

ABSCHNITT B: TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME

(Hinweis: Die Filme, die zu diesem Kurs sowie zu denen, die für ihn Vorbedingung sind, gehören, erscheinen zusammen mit allen für diese Filme erforderlichen Übungen als Liste in einer Anweisung an die Kursverwalter.)

1. (Muß vor Abschluß dieses Kurses gemacht werden.)
Schauen Sie sich alle zugewiesenen Filme von Kursen an, die Vorbedingung für diesen Kurs sind und die Sie noch nicht angeschaut haben. Diese Filme müssen vom Kursverwalter eingetragen werden.

- a. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____

- b. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
- c. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____

2. Der Kursverwalter trägt die diesem Kurs zugewiesenen Filme in die unten vorgesehenen Leerräume ein, bevor Sie dieses Checksheet beginnen. Die Stelle auf dem Checksheet, an der jeder Film angeschaut werden sollte, wird auch eingetragen, sowie jede Übung, die in diesem Film verlangt wird. Jede Übung, die in einem bestimmten Film spezifisch angegeben ist, muß nach Anschauen des Filmes gemacht werden.

Wenn ein Film nicht zu dem Zeitpunkt zur Vorführung eingeplant ist, an dem Sie den entsprechenden Punkt auf Ihrem Checksheet erreicht haben, so fahren Sie mit Ihrem Studium fort und schauen ihn sich zum nächsten Zeitpunkt an, wo er angesetzt ist.

Wenn Sie den Film gesehen und Wortklären dazu bekommen haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den Leerraum neben dem Filmtitel. Wenn Sie eine in diesem Film erforderliche Übung machen, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den dafür vorgesehenen Leerraum.

- a. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- b. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- c. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- d. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____

- e. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des
Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- f. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des
Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- g. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des
Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- h. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des
Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____
- i. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des
Studiums
von Abschnitt _____.
Übung: _____

ABSCHNITT C: KLASSE 0 UND GRAD 0

1. *KLASSIFIZIERUNGS-, GRADIERUNGS- UND BEWUSSTSEINSKARTE
DER STUFEN UND ZERTIFIKATE - Abschnitt über den
Klasse-0-Auditor und die Abschnitte über Erweitertes
ARC-Straightwire und Erweiterten Grad 0.
2. HCO PL 23. Okt. 80R II KARTE DER GEWONNENEN
rev. 16.11.87 FÄHIGKEITEN FÜR DIE UN-
TEREN STUFEN UND DIE ER-
WEITERTEN UNTEREN GRADE
3. DEMO: Die Fähigkeit, die man bei ARC-Straightwire-
Release gewinnt.
4. DEMO: Die Fähigkeiten, die man bei Grad-0-Release
bei jedem Flow erhält.
- 5.
- 6.

ABSCHNITT D: SELBSTANALYSE

1. Einleitung _____
2. Kapitel: „Wie wir uns selbst kennenlernen“ _____
3. Kapitel: „Die Gesetze vom Überleben und vom Überfluß“ _____
4. DEMO: Die Beziehung von Überfluß in bezug auf Überleben, und wie Sie das im Leben anwenden können. _____
5. Kapitel: „Der Tod des Bewußtseins“ _____
6. Kapitel: „Unser Streben nach Unsterblichkeit“ _____
7. DEMO: Was Glücklichein ist. _____
8. Kapitel: „Wie wir das Niveau unseres Bewußtseins heben“ _____
9. DEMO: Wenn man das ganze Bewußtsein eines Individuums wiederherstellt, so gibt man ihm sein volles Potential an Leben wieder. _____
10. Kapitel: „Wie wir das Niveau unseres Lebens und Verhaltens heben“ _____
11. Kapitel: „Hubbard-Tabelle der Einstufung des Menschen“ _____
12. ÜBUNG: Verwenden Sie die Tabelle der Einstufung des Menschen, und finden Sie von jemandem, den Sie mögen, die Charakteristiken auf der Tabelle. _____
13. AUFSATZ: Schreiben Sie einen Aufsatz speziell darüber, wie Sie die Tabelle der Einstufung des Menschen als Arbeitgeber, bei der Partnerwahl oder beim Aufbauen einer Freundschaft hätten verwenden können, und was geschehen wäre, wenn Sie diese Tabelle verwendet hätten. _____
14. Kapitel: „Tonskala-Tests“ _____
15. ÜBUNG: Machen Sie Test Nr. Eins. _____
16. Kapitel: „Wie man die Scheibe benutzt“ _____
17. ÜBUNG: Üben Sie, wie beschrieben, die Verwendung der Scheibe an einer Puppe. Verwenden Sie Liste Eins, und stellen Sie der Puppe die Fragen. _____
18. Kapitel: „Prozessing-Abschnitt“ _____

- | | | | | |
|-----|---|-----|-----|-----|
| 19. | <u>DEMO</u> : Wie der Rückruf der speziellen Geschehnisse, die bei der Selbstanalyse verlangt werden, einem Preclear nutzen kann. | ___ | ___ | ___ |
| 20. | Liste 1: „Allgemeine Geschehnisse“ | ___ | ___ | ___ |
| 21. | Liste 2: „Zeitorientierung“ | ___ | ___ | ___ |
| 22. | Liste 3: „Orientierung der Sinne“ | ___ | ___ | ___ |
| | a. „Zeitsinn“ | ___ | ___ | ___ |
| | b. „Sehen“ | ___ | ___ | ___ |
| | c. „Relative Größen“ | ___ | ___ | ___ |
| | d. „Geräusch“ | ___ | ___ | ___ |
| | e. „Geruchssinn“ | ___ | ___ | ___ |
| | f. „Berühren“ | ___ | ___ | ___ |
| | g. „Eigene Emotion“ | ___ | ___ | ___ |
| | h. „Organempfindung“ | ___ | ___ | ___ |
| | i. „Eigene Bewegung“ | ___ | ___ | ___ |
| | j. „Bewegung um einen herum“ | ___ | ___ | ___ |
| | k. „Körperstellung“ | ___ | ___ | ___ |
| 23. | Liste 4: „Standard-Prozessing“ | ___ | ___ | ___ |
| 24. | Liste 5: „Erinnerungshilfen“ | ___ | ___ | ___ |
| 25. | Liste 6: „Vergessen“ | ___ | ___ | ___ |
| 26. | Liste 7: „Überlebensfaktoren“ | ___ | ___ | ___ |
| 27. | Liste 8: „Phantasie“ | ___ | ___ | ___ |
| 28. | Liste 9: „Valenzen“ | ___ | ___ | ___ |
| 29. | Liste 10: „Unterbrechungen“ | ___ | ___ | ___ |
| 30. | Liste 11: „Abwertung“ | ___ | ___ | ___ |
| 31. | Liste 12: „Die Elemente“ | ___ | ___ | ___ |
| 32. | <u>Kapitel</u> : „Spezielle Sitzungslisten“ | ___ | ___ | ___ |
| 33. | | ___ | ___ | ___ |
| 34. | | ___ | ___ | ___ |
| 35. | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT E: DIE TONSKALA

- | | | | | | |
|----|--|---------------------------|-----|-----|-----|
| 1. | HCOB 25. Sept. 71RB
rev. 1.4.78 | DIE VOLLSTÄNDIGE TONSKALA | ___ | ___ | ___ |
| 2. | HCOB 26. Okt. 70 III
wiederherausgeg. 19.9.74 | OBNOSIS UND DIE TONSKALA | ___ | ___ | ___ |

3. ÜBUNG: Gehen Sie mit einem anderen Studenten (der als Coach fungiert) im Kursraum herum. Der Coach führt den Studenten herum, so daß der Student einzelne andere Studenten klar sehen kann (ohne sie zu unterbrechen), und fragt den Studenten, der diese Übung macht: „Was siehst du?“ Der Coach akzeptiert nichts, was nicht klar sichtbar ist. Der Drill ist dann bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er einfach das sehen kann, was da ist, sichtbar und offen für das Auge.

___ ___ ___

4.

___ ___ ___

5.

___ ___ ___

6.

___ ___ ___

ABSCHNITT F: DER AUDITORENKODEX

1. *HCO PL 14. Okt. 68RA DER AUDITORENKODEX
rev. 19.6.80

___ ___ ___

2. DEMO: Jeden Punkt des Auditorenkodex:

1. ___ ___ ___	2. ___ ___ ___	3. ___ ___ ___	4. ___ ___ ___
5. ___ ___ ___	6. ___ ___ ___	7. ___ ___ ___	8. ___ ___ ___
9. ___ ___ ___	10. ___ ___ ___	11. ___ ___ ___	12. ___ ___ ___
13. ___ ___ ___	14. ___ ___ ___	15. ___ ___ ___	16. ___ ___ ___
17. ___ ___ ___	18. ___ ___ ___	19. ___ ___ ___	20. ___ ___ ___
21. ___ ___ ___	22. ___ ___ ___	23. ___ ___ ___	24. ___ ___ ___
25. ___ ___ ___	26. ___ ___ ___	27. ___ ___ ___	28. ___ ___ ___
29. ___ ___ ___			

3.

___ ___ ___

4.

___ ___ ___

5.

___ ___ ___

ABSCHNITT G: E-METER-HANDHABUNG

HINWEIS: Der Student liest zuerst die E-Meter-Übungen in diesem Abschnitt und übt dann jede gründlich.

1. BUCH: DAS EINFÜHRENDE E-METER-BUCH

Während Sie dieses Buch studieren, müssen Sie ein E-Meter zur Hand haben. Machen Sie die im Buch beschriebenen Aktionen mit Ihrem E-Meter. Der Student muß jeden Schritt machen, sowie er im Buch verlangt ist. (Schlagen Sie nach Bedarf in der Bedienungsanleitung für Ihr E-Meter nach.)

- | | | | |
|---|---|-------|-------|
| a. <u>Kapitel</u> : „Wie das E-Meter funktioniert“ | _____ | _____ | _____ |
| b. <u>Kapitel</u> : „Aufstellen des E-Meters“ | _____ | _____ | _____ |
| c. <u>Kapitel</u> : „Der Empfindlichkeitsknopf“ | _____ | _____ | _____ |
| d. <u>Kapitel</u> : „Die Nadel“ | _____ | _____ | _____ |
| e. <u>Kapitel</u> : „Der Tonarm“ | _____ | _____ | _____ |
| f. <u>Kapitel</u> : „Nadelaktionen“ | _____ | _____ | _____ |
| 2. <u>BUCH</u> : WESENTLICHES ÜBER DAS E-METER, Kapitel A | _____ | _____ | _____ |
| 3. <u>BUCH</u> : DAS BUCH DER E-METER-ÜBUNGEN, Vorwort | _____ | _____ | _____ |
| 4. HCOB 10. Dez. 65 | DAS COACHEN VON E-METER-ÜBUNGEN | _____ | _____ |
| 5. <u>ÜBUNG</u> : E-Meter-Übung 1. | BERÜHREN UND LOSLASSEN DES E-METERS | _____ | _____ |
| 6. <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 2. | VERTRAUTMACHEN MIT DEM E-METER | _____ | _____ |
| 7. <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 3. | ABLESEN UND VORBEREITEN EINES TONARM-ZÄHLERS (Schlagen Sie nach Bedarf in der Bedienungsanleitung für Ihr E-Meter nach.) | _____ | _____ |
| 8. <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 3A. | EICHEN DES E-METERS MIT HILFE VON ÄUSSEREN PRÄZISIONSWIDERSTÄNDEN (Schlagen Sie nach Bedarf in der Bedienungsanleitung für Ihr E-Meter nach.) | _____ | _____ |
| 9. <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 4. | AUFSTELLEN UND VORBEREITEN DES E-METERS (Schlagen Sie nach Bedarf in der Bedienungsanleitung für Ihr E-Meter nach.) | _____ | _____ |
| 10. HCOB 11. Mai 69R
rev. 8.7.78 | E-METER-TRIMM-CHECK | _____ | _____ |
| 11. <u>ÜBUNG</u> : Durchführen eines E-Meter-Trimms gemäß HCOB 11. Mai 69R. Der Coach justiert das E-Meter so, daß die Trimmung leicht verstellt ist, bevor der Student den Check macht. Er überläßt das E-Meter dann dem Studenten, der einen standardgemäßen E-Meter-Trimms-Check nach Session macht und dann die TA-Position notiert, die dabei festgestellt wurde. Der Coach gibt einen Flunk für jedes Abweichen vom | | | |

Standardverfahren und zeigt dem Studenten den exakten Punkt des E-Meter-Trimm-Check-HCOBs, der verletzt wurde. Der Drill ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er einen standardgemäßen und akkuraten E-Meter-Trimm-Check durchführen kann.

12. *BUCH: WESENTLICHES ÜBER DAS E-METER

a. Kapitel B

b. Kapitel C

c. PRAKTISCHES: Demonstrieren Sie, was Tonarmaktion ist, indem Sie den Tonarm Ihres E-Meters zu den in Kapitel C von Wesentliches über das E-Meter beschriebenen Positionen bewegen.

d. Kapitel D

e. Kapitel E

13. ÜBUNG: E-METER-ÜBUNG 5RA. DOSENDRÜCKEN

14. HCOB 14. Okt. 68 POSITION DES E-METERS

15. HCOB 23. Mai 71 IX Nr. 11 der Serie über die Grundlagen des Auditings ARBEITEN MIT DEM E-METER

16. ÜBUNG: E-METER-ÜBUNG 6. HANDHABEN DES TONARMS UND DES EMPFINDLICHKEITSKNOPFES

17. ÜBUNG: E-METER-ÜBUNG 7. ABLESEN DES TONARMS

18. HCOB 21. Jan. 77RB FALSCHER-TONARM-CHECKLISTE
rev. 25.5.80

19. ÜBUNG: Überprüfen auf falschen Tonarm hin unter Verwendung der Falscher-Tonarm-Checkliste. Der Coach hält die Dosen, und der Student macht jeden Schritt der Checkliste einschließlich dessen, die tatsächlichen Maßnahmen im physikalischen Universum durchzuführen, wenn bei einem Schritt Mängel festgestellt wurden. Zum Beispiel überprüft der Student die Hände des Coaches, um zu sehen, ob sie zu trocken sind, und macht die Handhabung, die man machen würde, wenn sie tatsächlich zu trocken wären. (Die letzten zwei Schritte der Checkliste beinhalten die auditierten Handhabungen, die von einem höher klassifizierten Auditor durchgeführt werden müßten; diese auditierten Handhabungen werden nicht als Teil dieser Übung gemacht.) Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das exakte LRH-Bezugsmaterial, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der

Student demonstriert hat, daß er jeden Schritt der Checkliste ausführen kann und daß er die Checkliste verwenden kann, um den Grund (die Gründe) für einen falschen TA zu finden und zu handhaben.

- | | | | | | |
|-----|--|---|-----|-----|-----|
| 20. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 8. | ERKENNEN VON TONARMBEWEGUNG UND KEINER BEWEGUNG | ___ | ___ | ___ |
| 21. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 9. | TONARMBEWEGUNG UND KÖRPERBEWEGUNG | ___ | ___ | ___ |
| 22. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 10. | TONARM-BLOWDOWNS | ___ | ___ | ___ |
| 23. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 11. | BESTMÖGLICHES HANDHABEN DES TONARMS | ___ | ___ | ___ |
| 24. | <u>*BUCH</u> : WESENTLICHES ÜBER DAS E-METER | | | | |
| | A. <u>Kapitel F</u> | | ___ | ___ | ___ |
| | B. <u>Kapitel G</u> | | ___ | ___ | ___ |
| | C. <u>Kapitel H</u> | | ___ | ___ | ___ |
| | D. <u>Kapitel I</u> | | ___ | ___ | ___ |
| | E. <u>Kapitel J</u> | | ___ | ___ | ___ |
| | F. <u>Kapitel K</u> | | ___ | ___ | ___ |
| | G. <u>Kapitel L</u> | | ___ | ___ | ___ |
| 25. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 12. | NADELVERHALTEN | ___ | ___ | ___ |
| 26. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 13. | KÖRPERBEWEGUNGEN | ___ | ___ | ___ |
| 27. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 14. | ERKENNEN, WANN ES SICH UM EINE NADELBEWEGUNG HANDELT UND WANN NICHT | ___ | ___ | ___ |
| 28. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 15. | VERTRAUTMACHEN MIT DEM E-METER-ABLESEN | ___ | ___ | ___ |
| 29. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 16. | ERZEUGEN VON NADELVERHALTEN | ___ | ___ | ___ |
| 30. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 17. | WAS EINE ANZEIGE AM E-METER ERZEUGT UND WIE MAN EINE REINE NADEL ERHÄLT | ___ | ___ | ___ |
| 31. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 18. | UNMITTELBARE RUDIMENT-ANZEIGEN | ___ | ___ | ___ |
| 32. | <u>*HCOB</u> 5. Aug. 78 | INSTANT-READS | ___ | ___ | ___ |

- | | | | | | |
|-----|---|---|-----|-----|-----|
| 33. | <u>TONBAND</u> : 6205C24
SHSBC-148 | E-METER-DATEN -
INSTANT-READS (Teil I) | ___ | ___ | ___ |
| 34. | <u>TONBAND</u> : 6205C24
SHSBC-149 | E-METER-DATEN -
INSTANT-READS (Teil II) | ___ | ___ | ___ |
| 35. | *HCOB 28. Febr. 71 | C/S-Serie Nr. 24
DIE E-METER-HANDHABUNG
ANZEIGENDER ITEMS | ___ | ___ | ___ |
| 36. | *HCOB 20. Sept. 78
wiederherausgeg. 9.10.78 | EINE INSTANT-F/N IST EIN
READ | ___ | ___ | ___ |
| 37. | <u>DEMO</u> : Was eine Instant-F/N bei einem Item bedeutet
und wann das von einem Auditor aufgegriffen werden
sollte. | | ___ | ___ | ___ |
| 38. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 19. | UNMITTELBARE ANZEIGEN | ___ | ___ | ___ |
| 39. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 20. | WIE MAN EINE SCHMUTZIGE
NADEL UND WIE MAN EINE
SAUBERE NADEL ERHÄLT | ___ | ___ | ___ |
| 40. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 24. | ASSESSMENT MIT HILFE UN-
MITTELBARER ANZEIGEN | ___ | ___ | ___ |
| 41. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 26. | UNTERSCHIEDEN ZWISCHEN
UNTERSCHIEDLICH GROSSEN
NADELANZEIGEN | ___ | ___ | ___ |
| 42. | <u>ÜBUNG</u> : E-METER-ÜBUNG 27. | NADELBEOBACHTUNG | ___ | ___ | ___ |
| 43. | | | ___ | ___ | ___ |
| 44. | | | ___ | ___ | ___ |
| 45. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT H: DATEN ÜBER F/Ns

- | | | | | | |
|----|---|-----------------------|-----|-----|-----|
| 1. | *HCOB 20. Febr. 70 | F/Ns UND ENDPHÄNOMENE | ___ | ___ | ___ |
| 2. | <u>KNETDEMO</u> : Das Endphänomen eines Scientology-
Prozesses. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | <u>ÜBUNG</u> : F/Ns erkennen. Der Student sitzt an einem
Tisch mit einem aufgebauten E-Meter vor sich. Der
Coach steht hinter dem Studenten, wo er das E-Meter
beobachten kann. Eine dritte Person wird gebeten,
die Dosen aufzunehmen; die Empfindlichkeit wird
durch ordnungsgemäßen Dosendruck eingestellt, und
der Student beobachtet die Nadel. Wenn er eine F/N
sieht, zeigt er sie der Person an und dankt ihr.
Wenn er keine F/N sieht, dankt er einfach der Per-
son. Das wird mit verschiedenen Leuten wiederholt, | | ___ | ___ | ___ |

die die Dosen halten, bis der Student F/Ns akkurat und ohne Zögern erkennen kann. Alle Flunks werden gehandhabt mittels Bezug auf die exakten LRH-Materialien, die verletzt wurden.

4. *HCOB 8. Okt. 70 C/S-Serie Nr. 20
wiederherausgeg. 30.8.80 KSW-Serie Nr. 19
BESTÄNDIGE F/N
5. DEMO: Eine beständige F/N und was der Auditor tut, wenn er in Session eine sieht.
6. HCOB 10. Dez. 76RB C/S-Serie Nr. 99RB
rev. 25.5.80 SCIENTOLOGY-F/N UND
TA-POSITION
7. ÜBUNG: Üben Sie an einer Puppe das korrekte Auditor-Verfahren für F/Ns, die in einer Session außerhalb des vorgeschriebenen Bereiches liegen. Der Coach antwortet für die Puppe und hält die Dosen und ändert den Griff um die Dosen, um TA-Positionen zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er F/Ns, die in einer Session außerhalb des vorgeschriebenen Bereiches liegen, standardgemäß handhaben kann.
- 8.
- 9.

ABSCHNITT I: DIANETIK 55!

1. Vorwort
2. Kapitel: „Dianetik“
3. Kapitel: „Die Grundlagen des Lebens“
4. Kapitel: „Die des Bewußtseins bewußte Einheit“
5. DEMO: Eine des Bewußtseins bewußte Einheit in Beziehung zu einem analytischen Mind, einem reaktiven Mind, einem Körper, Kleidungsstücken usw.
6. Kapitel: „Betonung auf Fähigkeit“
7. DEMO: Das ARC-Dreieck, seine Bestandteile und wie sie zusammen Verstehen bilden.
8. Kapitel: „Der Auditoren-Kodex“
9. Kapitel: „Gefangen“

10. DEMO: Die Faktoren dessen, gefangen zu sein, und wie Kommunikation dazu in Beziehung steht, Freiheit zu bringen. _____
11. Kapitel: „Kommunikation“ _____
12. DEMO: Der Zyklus der Kommunikation. _____
13. Kapitel: „Die Anwendung von Kommunikation“ _____
14. Kapitel: „Zweiwegkommunikation“ _____
15. DEMO: Zweiwegkommunikation. _____
16. AUFSATZ: Schreiben Sie auf, wie Sie Zweiwegkommunikation verwenden werden, um eine spezifische Situation in Ihrem Leben zu handhaben. _____
17. Kapitel: „Kommunikationsverzögerung“ _____
18. Kapitel: „Allbestimmung“ _____
19. Kapitel: „Die sechs grundlegenden Prozesse“ _____
20. Kapitel: „Wie man Kommunikation auditiert“ _____
21. Kapitel: „Der Clear auf einen Schlag“ _____
22. Kapitel: „ARC-Prozessing“ _____
23. DEMO: Was mit „Prozessing auf Wahrheit hin“ gemeint ist und warum es wichtig ist. _____
24. Kapitel: „Exteriorisation“ _____
25. _____
26. _____
27. _____

ABSCHNITT J: DER KOMMUNIKATIONS-ZYKLUS IM AUDITING

1. HCOB 5. Apr. 73 AXIOM 28, VERBESSERT
wiederherausgeg. und
wiedereingesetzt 25.5.86 _____
2. DEMO: Axiom 28. _____
3. TONBAND: 6402C06 DER KOMMUNIKATIONSZYKLUS
SHSBC-5 IM AUDITING _____

- | | | | | | |
|-----|---|--|-------|-------|-------|
| 4. | HCOB 23. Mai 71R I
rev. 4.12.74 | Nr. 1R der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
DIE MAGIE DES KOMMUNIKA-
TIONSZYKLUS | _____ | _____ | _____ |
| 5. | *HCOB 23. Mai 71R II | Nr. 2R der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
DIE ZWEI TEILE DES
AUDITINGS | _____ | _____ | _____ |
| 6. | *HCOB 30. Apr. 71 | DER AUDITING-KOMMUNIKA-
TIONSZYKLUS | _____ | _____ | _____ |
| 7. | <u>TONBAND</u> : 6308C20
SHSBC-296 | DIE ITSA-LINIE | _____ | _____ | _____ |
| 8. | <u>TONBAND</u> : 6308C21
SHSBC-297 | DIE ITSA-LINIE (Forts.) | _____ | _____ | _____ |
| 9. | *HCOB 23. Mai 71 III
wiederherausgeg. 1.12.74 | Nr. 3 der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
DIE DREI WICHTIGEN
KOMMUNIKATIONSLINIEN | _____ | _____ | _____ |
| 10. | <u>KNETDEMO</u> : Demonstrieren Sie in Knete die drei
wichtigen Kommunikationslinien, wobei Sie deren
Beziehung zum Auditing-Kommunikationszyklus
aufzeigen. | | _____ | _____ | _____ |
| 11. | HCOB 14. Aug. 63 | VORTRAGSSCHAUBILDER (Ver-
wenden mit Tonband
6307C25) | _____ | _____ | _____ |
| 12. | <u>TONBAND</u> : 6307C25
SHSBC-290 | KOMMUNIKATIONSZYKLEN IM
AUDITING | _____ | _____ | _____ |
| 13. | <u>TONBAND</u> : 6308C06
SHSBC-291 | AUDITING-KOMMUNIKATIONS-
ZYKLEN | _____ | _____ | _____ |
| 14. | *HCOB 23. Mai 71R IV
rev. 4.12.74 | Nr. 4R der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
KOMMUNIKATIONSZYKLEN IN-
NERHALB DES AUDITING-
ZYKLUS | _____ | _____ | _____ |
| 15. | HCOB 23. Mai 71R V
rev. 29.11.74 | Nr. 5R der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
DER KOMMUNIKATIONSZYKLUS
IM AUDITING | _____ | _____ | _____ |
| 16. | <u>DEMO</u> : Jeden Teil des Auditing-Kommunikationszyklus. | | _____ | _____ | _____ |

- | | | | | | | |
|-----|---------------|--|---|-------|-------|-------|
| 17. | *HCOB | 23. Mai 71 VI | Nr. 6 der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
WENN DER AUDITOR ETWAS
NICHT VERSTEHT | _____ | _____ | _____ |
| 18. | *HCOB | 23. Mai 71 VII | Nr. 7 der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
VORZEITIGE BESTÄTIGUNGEN | _____ | _____ | _____ |
| 19. | *HCOB | 5. Febr. 66 II
wiederherausgeg. 23.5.71 | Nr. 8 der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
„DEN PC ITSA MACHEN LAS-
SEN“, DER RICHTIG AUSGE-
BILDETE AUDITOR | _____ | _____ | _____ |
| 20. | *HCOB | 23. Mai 71 X | Nr. 9 der Serie über
die Grundlagen des
Auditing
ZUSÄTZE ZUM KOMMUNIKA-
TIONSZYKLUS | _____ | _____ | _____ |
| 21. | DEMO: | Drei Beispiele von Zusätzen zum Kommunika-
tionszyklus. | | _____ | _____ | _____ |
| 22. | HCOB | 1. Okt. 63 | WIE MAN TONARMAKTION
ERREICHT | _____ | _____ | _____ |
| 23. | <u>DEMO</u> : | Was verursacht TA-Bewegung und wie. | | _____ | _____ | _____ |
| 24. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 25. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 26. | | | | _____ | _____ | _____ |

ABSCHNITT K: AUDITING-STILE

- | | | | | | | |
|----|---------------|---|---|-------|-------|-------|
| 1. | *HCOB | 6. Nov. 64 | AUDITING-STILE
(Abschnitt mit der Über-
schrift STUFE NULL, ZU-
HÖRSTIL) | _____ | _____ | _____ |
| 2. | <u>DEMO</u> : | Was ist mit „Zuhörstil-Auditing“ gemeint? | | _____ | _____ | _____ |
| 3. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 4. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 5. | | | | _____ | _____ | _____ |

ABSCHNITT L: WAS DER AUDITOR NICHT DARF

- | | | | | | |
|----|--|---|-----|-----|-----|
| 1. | *HCOB 5. Apr. 80 | Q&A, DIE WIRKLICHE
DEFINITION | ___ | ___ | ___ |
| 2. | <u>DEMO</u> : Drei Beispiele von Q&A und was der Auditor tun
sollte. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | HCOB 3. Aug. 65 | FEHLER BEIM AUDITING,
UNTERBRECHUNG VON
BLOWDOWNS | ___ | ___ | ___ |
| 4. | <u>DEMO</u> : a. Die Wirkung auf einen PC, wenn ein Blowdown
unterbrochen wird. | | ___ | ___ | ___ |
| | b. Das korrekte Verfahren des Auditors, wenn
ein Blowdown auftritt. | | ___ | ___ | ___ |
| 5. | *HCOPL 27. Mai 65
wiederherausgeg. 12.4.83 | KSW-Serie Nr. 31
PROZESSING | ___ | ___ | ___ |
| 6. | <u>DEMO</u> : Die drei ältesten Regeln im Prozessing. | | ___ | ___ | ___ |
| 7. | | | ___ | ___ | ___ |
| 8. | | | ___ | ___ | ___ |
| 9. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT M: AUDITOR-ADMIN (AUDITOREN-VERWALTUNG)

- | | | | | | |
|----|---|---|-----|-----|-----|
| 1. | HCOB 6. Nov. 87 | Auditoren-Verwaltungs-
Serie Nr. 14RA
DIE WORKSHEETS | ___ | ___ | ___ |
| 2. | <u>DEMO</u> : Der Zweck von Session-Worksheets. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | HCOB 5. Nov. 87 | Auditoren-Verwaltungs-
Serie Nr. 13RA
DAS AUDITOREN-
BERICHTSFORMULAR | ___ | ___ | ___ |
| 4. | <u>DEMO</u> : Der Zweck des Auditoren-Berichtsformulars. | | ___ | ___ | ___ |
| 5. | HCOB 17. März 69R
rev. 12.11.87 | Auditoren-Verwaltungs-
Serie Nr. 12 RA
DAS ZUSAMMENFASSENDE
BERICHTSFORMULAR | ___ | ___ | ___ |
| 6. | <u>DEMO</u> : Der Zweck des zusammenfassenden
Berichtsformulars. | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT N: VORBEREITEN DES PC

1. *HCOB 21. Juni 72 I Wortklärungs-Serie Nr. 38
METHODE 5 _____
2. *HCOB 8. Juli 74R I Wortklärungs-Serie
rev. 24.7.74 Nr. 53R
BIS ZUR F/N KLÄREN _____
3. ÜBUNG: Methode-5-Wortklären an einer Puppe. Der
Coach antwortet für die Puppe und hält die Dosen.
Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die
exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung
ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat,
daß er Methode-5-Wortklären mit E-Meter
standardgemäß durchführen kann und akkurate
Worksheets dabei führt. _____
4. *HCOB 9. Aug. 78 II DAS KLÄREN VON
ANWEISUNGEN _____
5. ÜBUNG: Das Klären von Anweisungen an einer Puppe.
Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen
und drückt sie, um Reads zu simulieren. Der Student
klärt die Anweisungen „Schwimmen Fische?“ und
„Fliegen Vögel“, gemäß HCOB 9. Aug. 78, DAS KLÄREN
VON ANWEISUNGEN. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem
Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt
wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student
demonstriert hat, daß er eine Anweisung
standardgemäß klären kann und akkurate Worksheets
dabei führt.
Ohne Bullbaiting _____
Mit Bullbaiting _____
6. *HCOB 15. Juli 78RA SCIENTOLOGY-AUDITING-
rev. 10.3.84 C/S-1 _____
7. DEMO: Der Zweck dessen, eine Scientology-C/S-1 zu
machen. _____
8. *HCOB 7. Aug. 78 HAVINGNESS, WIE MAN DEN
HAVINGNESS-PROZESS DES
PC FINDET UND AUDITIERT _____
9. DEMO: a. Die endgültige Definition von Havingness.
b. Nicht-Havingness. _____
10. HCOB 6. Okt. 60R SECHSDUNDDREISSIG NEUE
rev. 8.5.74 PRE-SESSIONS _____
11. ÜBUNG: Das Finden und Auditieren eines Havingness-
Prozesses an einer Puppe. Der Coach antwortet für
die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads

zu simulieren. Jeder Flunk wird gehandhabt, indem der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz zeigt, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er den Havingness-Prozeß eines PC reibungslos und standardgemäß finden und auditieren kann.

- | | | | | | | |
|-----|-------|-------------|---|-----|-----|-----|
| 12. | *HCOB | 23. Aug. 71 | C/S-Serie Nr. 1
DIE RECHTE DES AUDITOREN | ___ | ___ | ___ |
| 13. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 14. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 15. | | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT 0: MODELL-SESSION UND RUDIMENTE

- | | | | | | | |
|----|---|-----------------------------|--|-----|-----|-----|
| 1. | HCOB | 4. Dec. 77R
rev. 19.8.87 | CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG VON SESSIONS UND EINEM E-METER | ___ | ___ | ___ |
| 2. | <u>ÜBUNG:</u> Üben Sie das Ausführen der Schritte für den Aufbau einer Session gemäß HCOB 4. Dez. 77R. Der Coach beobachtet jeden Schritt, den der Student ausführt, anhand eines Exemplars der Checkliste. Flunks werden für jeden Schritt gegeben, der ausgelassen wurde oder unvollständig oder inkorrekt gemacht wurde, mit Verweis auf den exakten Punkt der Checkliste, der verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er rasch eine Session vorbereiten kann, wobei alle Checklistenpunkte in Ordnung sind. | | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | *HCOB | 11. Aug. 78 I | RUDIMENTE, DEFINITIONEN UND REDEBLAUF | ___ | ___ | ___ |
| 4. | *HCOB | 6. Juni 84 III | MISSED-WITHHOLD-HANDHABUNG | ___ | ___ | ___ |
| 5. | <u>KNETDEMO:</u> a. ARC-Bruch.
b. Gegenwärtiges Problem.
c. Missed Withhold. | | | ___ | ___ | ___ |
| 6. | <u>DEMO:</u> Ein PC, der in Session ist. | | | ___ | ___ | ___ |
| 7. | <u>ÜBUNG:</u> E-METER-ÜBUNG CRO000-4. DIE SESSION SEHEN | | | ___ | ___ | ___ |
| 8. | <u>ÜBUNG:</u> Rudimente an einer Puppe zur F/N bringen. Der Coach antwortet für die Puppe und hält die Dosen, drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei einem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Jeder Teil der Übung wird auf einem Gradienten gemacht, der bis hinauf zu dem | | | ___ | ___ | ___ |

Punkt geht, wo der Student die Aktion mit Bullbaiting machen kann, das E-Meter bedient und Worksheets führt. Jeder Schritt beinhaltet das Üben der Standardverwendung der Buttons „unterdrückt“ und „falsch“.

- a. Üben Sie es, das ARC-Bruch-Rudiment zur F/N zu bringen.
- Ohne Bullbaiting _____
- Mit Bullbaiting _____
- b. Üben Sie es, das Gegenwärtige-Problem-Rudiment zur F/N zu bringen.
- Ohne Bullbaiting _____
- Mit Bullbaiting _____
- c. Üben Sie es, das Missed-Withhold-Rudiment zur F/N zu bringen.
- Ohne Bullbaiting _____
- Mit Bullbaiting _____
- d. Üben Sie, drei Rudimente zur F/N zu bringen.
- Ohne Bullbaiting _____
- Mit Bullbaiting _____
9. *HCOB 11. Aug. 78 II MODELL-SESSION _____
10. ÜBUNG: Auditieren einer Session an einer Puppe vom Anfang bis zum Ende, wobei das vollständige Verfahren der Modell-Session verwendet wird. (Der in der Session zu auditierende Prozeß ist „Fliegen Vögel?“.) Der Coach antwortet für die Puppe und drückt die Dosen, um Reads zu simulieren. Der Coach zeigt dem Studenten nach jedem Flunk die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn er demonstriert hat, daß er eine vollständige, standardgemäße Modell-Session auditieren kann.
- Ohne Bullbaiting _____
- Mit Bullbaiting _____
11. HCOB 7. März 75 EXTERIORISATION UND DAS BEENDEN DER SESSION _____
12. ÜBUNG: Üben Sie an einer Puppe die standardgemäße Auditor-Aktion, wenn ein PC in Session exterior geht. Der Student auditiert „Fliegen Vögel?“ an einer Puppe, wobei der Coach die Dosen hält und für die Puppe antwortet. Der Coach zeigt dem Studenten nach jedem Flunk die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Stu-

dent demonstriert hat, daß er reibungslos die Standardaktion unternehmen kann, wenn ein PC in Session exterior geht.

13.

14.

15.

ABSCHNITT P: KOMMUNIKATIONSPROZESSE

1. *HCOB 10. Dez. 64 SCIENTOLOGY 0, ZUHÖRSTIL-AUDITING
2. DEMO: Wann ein Prompter verwendet wird.
3. *HCOB 11. Dez. 64 SCIENTOLOGY 0, PROZESSE
4. *HCOB 26. Dez. 64 SCIENTOLOGY NULL, ROUTINE 0-A (ERWEITERT)
5. KNETDEMO: Der gesamte Aufbau von Stufe 0 ist „Wiedergewinnen der Fähigkeit des PC, zu anderen frei zu sprechen.“
6. *HCOB 23. Juni 80RA DAS ÜBERPRÜFEN VON FRAGEN
rev. 25.10.83 BEI GRAD-PROZESSEN
7. DEMO: Die Regel über das Überprüfen von Fragen oder Anweisungen bei Grad-Prozessen.
8. *HCOB 3. Dez. 78 NICHTANZEIGENDE FLOWS
9. ÜBUNG: Überprüfen von Prozeß-Fragen auf einen Read hin, an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Der Student überprüft die Fragen „Fliegen Vögel?“ und „Schwimmen Fische?“ auf einen Read hin, einschließlich unter Verwendung von Buttons, falls nötig. Der Coach zeigt dem Studenten nach jedem Flunk die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student reibungslos und standardgemäß Prozeß-Fragen auf einen Read hin überprüfen kann.
10. HCOB 7. Aug. 59 DIE HANDHABUNG VON KOMMUNIKATIONSPROZESSEN, EINIGE RASCHE DATEN
11. DEMO: Warum in Auditing-Anweisungen allgemein gehaltene Terminale verwendet werden.
12. HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN
rev. 16.11.87 AUF GRAD 0-IV (Nr. 1, 2, 3 und 4)

13. a. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 1 in HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständigem Aufbau für eine Session an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-Admin führen kann.
- Ohne Bullbaiting ___ ___ ___
- Mit Bullbaiting ___ ___ ___
- b. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 2 in HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständigem Aufbau für eine Session an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-Admin führen kann.
- Ohne Bullbaiting ___ ___ ___
- Mit Bullbaiting ___ ___ ___
- c. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 3 in HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständigem Session-Aufbau an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Von Zeit zu Zeit gibt der Coach (als PC) dem Studenten eine Situation, die die Verwendung der Prompter verlangt, und der Student muß das handhaben. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß (einschließlich der Verwendung von Promptern) mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-Admin führen kann.
- Ohne Bullbaiting ___ ___ ___
- Mit Bullbaiting ___ ___ ___
- d. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 4 in HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständigem Aufbau für ein Session an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-Admin führen kann.

	Ohne Bullbaiting	_____	_____	_____
	Mit Bullbaiting	_____	_____	_____
14.		_____	_____	_____
15.		_____	_____	_____
16.		_____	_____	_____

ABSCHNITT Q: ERWEITERTER GRAD 0

1.	HCOB 14. Nov. 87 I	CHECKLISTE DER GRAD- PROZESSE FÜR ERWEITERTES ARC-STRAIGHTWIRE	_____	_____	_____
2.	HCOB 14. Nov. 87 II	PROZESS-CHECKLISTE FÜR DEN ERWEITERTEN GRAD 0	_____	_____	_____
3.	HCOB 17. März 74	TWO-WAY-COMM-CHECKSHEETS, VERWENDUNG FALSCHER FRAGEN BEI 2WC	_____	_____	_____
4.	<u>DEMO:</u> Warum Sie die Frage „Mit wem hattest du Schwierigkeiten zu kommunizieren?“ nicht verwenden würden, um Terminale zu finden, die Sie mit einem Prozeß des Erweiterten Grad 0 auditieren könnten.		_____	_____	_____
5.			_____	_____	_____
6.			_____	_____	_____
7.			_____	_____	_____

ABSCHNITT R: STUDENTEN-AUDITING

1.	HCO PL 8. Juni 70RC II rev. 11.1.85	STUDENTEN-AUDITING	_____	_____	_____
2.			_____	_____	_____
3.			_____	_____	_____

ABSCHNITT S: THEORIEABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN:

Die folgende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student damit beginnt, ARC-Straightwire oder Grad-0-Prozesse zu auditieren.

Wenn der Student irgendwelche Fragen oder Vorbehalte hat, die untenstehenden Punkte zu bescheinigen, sollte er von sich aus in dem Bereich eine Wiederauffrischung machen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten ohne Zweifel erreicht hat, wird er mit ARC-Straightwire- und Grad-0-Prozessen gute Resultate erreichen.

Ich bescheinige hiermit, daß:

- a) ich die im Studenten-Hat enthaltene Studiertechnologie kenne und vollständig anwenden kann; _____
- b) ich die Studiertechnologie des Studenten-Hats, während ich auf diesem Kurs war, vollständig angewendet habe; _____
- c) ich alle technischen Ausbildungsfilme gesehen habe, die dem professionellen TR-Kurs und der Akademiestufe 0 zugewiesen sind; _____
- d) ich das E-Meter verstehe und weiß, wie man es verwendet; _____
- e) ich gute TRs 0-4 auf einem professionellen TR-Kurs erreicht habe; _____
- f) ich den Auditorenkodex vollständig verstehe und anwenden kann; _____
- g) ich ohne Einschränkung ein gutes Verstehen über die Theorie von Kommunikation habe und sie anwenden kann; _____
- h) ich die Schritte davon kenne, eine Auditing-Session aufzubauen, und sie anwenden kann; _____
- i) ich Session-Admin verstehe und einen standardgemäßen Session-Bericht anfertigen und ihn korrekt im Folder des PC ablegen kann; _____
- j) ich die Scientology-Auditing-C/S-1 verstehe und sie anwenden kann; _____
- k) ich die Daten über das Klären von Anweisungen verstehe und sie anwenden kann; _____
- l) ich in der Lage bin, einen Havingness-Prozeß zu finden und zu auditieren; _____
- m) ich das Rudimente-Verfahren kenne und Rudimente zur F/N bringen kann; _____
- n) ich die Modell-Session kenne und mittels ihrer Verwendung eine Session auditieren kann; _____
- o) ich die Theorie und das Verfahren für das Überprüfen von Fragen oder Anweisungen bei Grad-Prozessen vollständig verstehe und anwenden kann; _____

p) ich Zuhörstil-Auditing verstehe und es anwenden kann; _____

q) ich die Verwendung von Promptern verstehe und in der Lage bin, sie korrekt zu verwenden. _____

2. IM BEDARFSFALL: Wenn der Student Methode-Eins-Wortklären noch nicht abgeschlossen hat, muß in der Qualifikationsabteilung auf die Materialien dieses Checksheets eine Prüfung vollständig bestanden werden.

STUDENTEN-EXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT T: STUDENTEN-AUDITING

Der Student beginnt jetzt mit dem Studenten-Auditing von ARC-Straightwire und Grad-0-Prozessen. PCs werden gemäß HCO PL 8. Juni 70RC II, STUDENTEN-AUDITING, beschafft.

Der Student darf keine Prozesse auditieren, die über seiner Ausbildungsstufe liegen, und niemand kann das von ihm verlangen. Wenn für einen Fall Prozesse von höheren Stufen notwendig sind, sollten Studenten von höheren Stufen hinzugezogen werden, um diese Aktionen zu auditieren.

HINWEIS: SIE SIND JETZT QUALIFIZIERT DAFÜR, KO-AUDITING FÜR ERWEITERTES ARC-STRAIGHTWIRE UND ERWEITERTEN GRAD 0 (MIT C/S-OK) ZU BEGINNEN, UND SIE DÜRFEN DAS TUN, WENN SIE ES MÖCHTEN. SIE MÜSSEN DIESE ERWEITERTEN GRADE NICHT AUDITIEREN, UM DIESES CHECKSHEET ABZUSCHLIESSEN.

Vgl.: HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN AUF GRAD 0-IV
rev. 16.11.87

1. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 1 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

2. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 2 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

3. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 3 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

4. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 4 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

5. IM BEDARFSFALL: Lassen Sie alle Fehler oder Mißverständnisse hinsichtlich der Standardanwendung der Materialien von ARC-Straightwire und Stufe 0 überprüfen und korrigieren. _____

6. BESCHEINIGUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich die Auditing-Anforderungen für die Zertifizierung von Stufe 0, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß dieser Student die Auditing-Anforderungen von Stufe 0 für eine Zertifizierung, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt und seine Kompetenz gezeigt hat, den Stil dieser Stufe zu auditieren.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN-C/S: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT U: KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. ABSCHLUSS DES STUDENTEN:

Ich habe die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich habe diesen Studenten nach bestem Können ausgebildet, und er hat die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kennt die Checksheet-Daten und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

2. ABSCHLUSS DES STUDENTEN BEI ZERTIF. UND AUSZ.:

Ich bescheinige, daß (a) ich mich auf dem Kurs eingeschrieben habe, (b) ich für den Kurs bezahlt habe, (c) ich alle Materialien auf dem Checksheet studiert und verstanden habe, (d) ich alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht habe, (e) ich die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

3. DER STUDENT WIRD VON ZERTIF. UND AUSZ. ÜBER DIE GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er innerhalb eines Jahres sein Internship machen muß, damit sein vorläufiges Zertifikat permanent wird.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

4. ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN:

Diesem Absolventen wurde das Zertifikat HUBBARD ANERKANNTER SCIENTOLOGE (vorläufig) ausgestellt.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter, damit er es in der Akte des Studenten ablegt.)

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unter Mithilfe der
LRH Technical Research and
Compilations

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:rw; Übers.:MJ/ST:mj
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

(Die Anweisungen, Übungen und Studierzuweisungen, aus denen dieses Kurs-Checksheet besteht, wurden von Mitarbeitern der LRH Technical Research and Compilations geschrieben. Die Zusammenstellung dieses Checksheets erfolgte anhand spezifischer Anweisungen LRHs darüber, welche Materialien auf diesem Kurs sein sollten, wie auch anhand von LRH-Richtlinien und -Instruktionen, die das Standardformat von Kurs-Checksheets vorschreiben.)

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 22. SEPTEMBER 1978RB
Ausgabe II
REVIDIERT AM 21. NOVEMBER 1987

(Revidiert, um den Kurs mit zusätzlichen LRH-
Materialien und praktischen Aktionen auf den
neuesten Stand zu bringen. Revisionen nicht
gekennzeichnet.)

Wiederverviel-
fältigen
Scientology-
Organisationen
Akademien
Stufe-I-Studenten

SCIENTOLOGY-STUFE I

STANDARD-AKADEMIE-CHECKSHEET

HUBBARD TRAINIERTER SCIENTOLOGE (HTS)

„DIE AKADEMIESTUFEN ENTHALTEN EINIGE DER GRUNDLEGENDESTEN ENT-
DECKUNGEN ÜBER DAS LEBEN UND DEN MENSCHLICHEN MIND, DIE JE IN
DER GESCHICHTE DIESES UNIVERSUMS GEMACHT WURDEN. SIE SIND EIN
GRUNDLEGENDER, UMFASSENDE AUSGANGSPUNKT IN DER AUSBILDUNG DA-
FÜR, MIT DEM LEBEN UND LEUTEN UMZUGEHEN.“ - LRH

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

ANGEFANGEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

Dieses Checksheet enthält das für das Überleben wichtige
Wissen über die Technologie der Scientology-Stufe-Eins. Es
behandelt die Technologie, die sich mit den Objektiven Prozessen,
mit Hilfe und Problemen befaßt.

VORBEDINGUNGEN:

1. Der Studenten-Hat.
2. Ein professioneller TR-Kurs.
3. Vorläufige Klasse 0.
4. Methode-Eins-Wortklären.

(Methode-Eins-Wortklären ist eine Vorbedingung für die Aus-
bildung auf dieser Stufe, außer wo es durch einen qualifizierten
C/S aufgehoben wurde, gemäß HCO PL 25. Sept. 79RB II, revidiert
1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN.)

STUDIERTECHNOLOGIE: Auf dem gesamten Kurs muß die Studiertechno-
logie vollständig angewendet werden. Die Materialien müssen in
der angegebenen Reihenfolge studiert und geübt werden. Durch Ihre
Initialen in den Leerfeldern hinter jedem Checksheet-Punkt beschei-
nigen Sie, daß Sie die Daten vollständig verstehen und anwenden
können. ÜBUNGEN MÜSSEN VOLLSTÄNDIG BIS ZU IHREM RESULTAT GEMACHT
WERDEN.

Wenn Sie kein Fast-Flow-Student sind, müssen Sie bei allen Ausgaben, die mit einem Sternchen *) gekennzeichnet sind, einen sternrangigen Checkout erhalten. (Vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG) Dieser Kurs verlangt nicht, daß Twinning angewendet wird.

GRUNDLEGENDE LITERATUR: Bücher: Die Probleme der Arbeit
Das Buch der E-Meter-Übungen
Dianetics and Scientology
Technical Dictionary

Kurspack für den Hubbard Trainierten
Scientologen
Vorträge der Akademiestufe I

Der Student muß diese Bücher, das Kurspack und die Vorträge haben.

Der Student muß auch sein eigenes E-Meter haben, da es während dieses Kurses benötigt wird, um die verlangten Übungen und das Auditing zu machen.

Es wird von Ihnen erwartet, daß Sie einen standardgemäßen Kurszeitplan einhalten. Studieren und arbeiten Sie während Ihrer Kurszeiten und außerhalb des Kurses. Sie haben viel zu studieren und vieles, auf das Sie Checkouts bekommen müssen, um diesen Kurs abzuschließen. Sie können es sich nicht leisten, Zeit zu verschwenden.

Sie können sich Materialien anrechnen lassen, die Sie auf früheren Checksheets studiert haben.

TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME:

„DIE TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME SIND SPEZIELL DAFÜR DA, DIE AUSBILDUNG VON AUDITOREN ANSCHAULICHER ZU MACHEN UND SIE IN HOHEM MASSE ZU VERBESSERN UND ZU BESCHLEUNIGEN.“ - LRH

Diese LRH-Filme können Ihnen dabei helfen, eine hohe Stufe von Können und Sicherheit als Auditor zu erreichen, und sie sind ein wesentlicher Teil der Akademie-Ausbildung. Bevor es Ihnen erlaubt wird, diesen Kurs abzuschließen, schauen Sie jeden dieser Filme, der zum Kurs gehört, zusammen mit anderen Studenten zu regelmäßig festgelegten Zeiten an.

Sie müssen auch alle Filme gesehen haben, die zu früheren Kursen gehören, bevor Sie dieses Checksheet abschließen.

Sie können jeden Film so oft anschauen, wie Sie wollen, um sicherzustellen, daß Sie die dort dargestellte Technologie vollständig erfaßt haben. Diese Filme mehr als einmal anzuschauen, ist empfehlenswert: Die Anzahl der Durchgänge durch das Material entspricht der Gewißheit und den Resultaten.

Nach dem ersten Anschauen eines einzelnen Filmes müssen Sie Wortklären zu dem Film erhalten, bevor Sie ihn noch einmal anschauen oder den nächsten Film anschauen.

PRODUKT: Ein Hubbard-Trainierter-Scientologe, der in der Lage ist, andere standardgemäß bis Grad-I-Probleme-Release zu auditieren.

ZERTIFIKAT: Bei Abschluß dieses Checksheets darf Ihnen das Zertifikat eines vorläufigen HUBBARD TRAINIERTEN SCIENTOLOGEN verliehen werden. Ein vorläufiges Zertifikat ist nur für ein Jahr gültig, es sei denn, es ist durch den erfolgreichen Abschluß des Klasse-IV-Internships als endgültig bestätigt.

DAUER DES KURSES: 2 Wochen Vollzeit.

ABSCHNITT A: ORIENTIERUNG

- | | | | | | |
|----|--|--|-------|-------|-------|
| 1. | HCO PL 7. Febr. 65
korr. und wiederheraus-
geg. 12.10.85 | KSW-Serie Nr. 1
DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT
DER SCIENTOLOGY ER-
HALTEN | _____ | _____ | _____ |
| 2. | HCO PL 17. Juni 70RB
rev. 25.10.83 | KSW-Serie Nr. 5R
HERABSETZUNGEN DER
TECHNOLOGIE | _____ | _____ | _____ |
| 3. | | | _____ | _____ | _____ |
| 4. | | | _____ | _____ | _____ |

ABSCHNITT B: TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME

(Hinweis: Die Filme, die zu diesem Kurs sowie zu denen, die für ihn Vorbedingung sind, gehören, erscheinen zusammen mit allen für diese Filme erforderlichen Übungen als Liste in einer Anweisung an die Kursverwalter.)

1. (Muß vor Abschluß dieses Kurses gemacht werden.)
Schauen Sie sich alle zugewiesenen Filme von Kursen an, die Vorbedingung für diesen Kurs sind und die Sie noch nicht angeschaut haben. Jede Übung, die in einem bestimmten Film speziell angegeben ist, muß nach dem Anschauen des Films gemacht werden. Diese Filme und ihre Übungen müssen vom Kursverwalter eingetragen werden.

- | | | | | |
|----|---|-------|-------|-------|
| a. | Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |
| b. | Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____ | _____ | _____ | _____ |

- c. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- d. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- e. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- f. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- g. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- h. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- i. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- j. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____
- k. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut
werden.
Übung: _____

2. Der Kursverwalter trägt die diesem Kurs zugewiesenen Filme in die unten vorgesehenen Leerräume ein, bevor Sie dieses Checksheet beginnen. Die Stelle auf dem Checksheet, an der jeder Film angeschaut werden sollte, wird auch eingetragen, sowie auch jede Übung, die in diesem Film verlangt wird. Jede Übung, die in einem bestimmten Film spezifisch angegeben ist, muß nach Anschauen des Filmes gemacht werden.

Wenn ein Film nicht zu dem Zeitpunkt zur Vorführung eingeplant ist, an dem Sie den entsprechenden Punkt auf Ihrem Checksheet erreicht haben, so fahren Sie mit Ihrem Studium fort und schauen ihn sich zum nächsten Zeitpunkt an, wo er angesetzt ist.

Wenn Sie den Film gesehen und Wortklären dazu bekommen haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den Leerraum neben dem Filmtitel. Wenn Sie eine in diesem Film erforderliche Übung machen, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den dafür vorgesehenen Leerraum.

- a. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- b. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- c. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- d. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- e. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- f. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____

ABSCHNITT C: KLASSE I UND GRAD I

1. *KLASSIFIZIERUNGS-, GRADIERUNGS- UND BEWUSSTSEINS-KARTE DER STUFEN UND ZERTIFIKATE - Abschnitt über den Klasse-I-Auditor und den Erweiterten Grad I. _____
2. HCO PL 23. Okt. 80R II TABELLE DER GEWONNENEN FÄHIGKEITEN FÜR UNTERE STUFEN UND DIE ERWEITERTEN UNTEREN GRADE _____
rev. 16.11.87
3. DEMO: Die Fähigkeiten, die man bei Grad I gewinnt. _____

4. _____

5. _____

ABSCHNITT D: DIE PROBLEME DER ARBEIT

1. Kapitel: „Wovon hängt das Halten einer Arbeitsstellung ab?“ _____
2. DEMO: Jede Sicherheit entstammt Wissen. _____
3. Kapitel: „Wie man die Verwirrungen in der Welt des Alltags handhabt.“ _____
4. DEMO: Die Definition von Verwirrung. _____
5. DEMO: Was ist ein stabiles Datum. _____
6. AUFSATZ: Beschreiben Sie eine spezifische Situation in Ihrem Leben und wie Sie sie verbessern könnten, indem Sie den Grundsatz des stabilen Datums anwenden. _____
7. Kapitel: „Ist Arbeit notwendig?“ _____
8. Kapitel: „Das Geheimnis der Leistungsfähigkeit“ _____
9. Kapitel: „Das Leben als Spiel“ _____
10. DEMO: Woraus ein Spiel besteht. _____
11. Kapitel: „Affinität, Realität und Kommunikation“ _____
12. Kapitel: „Erschöpfung“ _____
13. DEMO: Woher Erschöpfung stammt und wie man sie in den Griff bekommen kann. _____
14. Kapitel: „Der Mensch, der Erfolg hat“ _____
15. _____
16. _____
17. _____

ABSCHNITT E: TRs DER HÖHEREN SCHULUNG

1. *HCOB 7. Mai 68 TRs DER HÖHEREN SCHULUNG _____
2. WORTKLÄREN: Klären Sie die folgenden Ausdrücke im Technical Dictionary: _____

- a) Ton 40. _____
- b) Ton-40-Auditing. _____
- 3. ÜBUNG: Üben Sie die folgenden TRs gemäß HCOB 7. Mai
68 TRs, DER HÖHEREN SCHULUNG, jedes zu einem
„Bestanden“.
 - a. TR 6 _____
 - b. TR 7 _____
 - c. TR 8 _____
 - d. TR 9 _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____

ABSCHNITT F: E-METER-HANDHABUNG

- 1. ÜBUNG: Machen Sie die folgenden E-Meter-Übungen
gemäß dem Buch der E-Meter-Übungen. Der Kursüber-
wacher wird für jede frühere E-Meter-Übung, bei der
er sieht, daß man sie nicht beherrscht, ein Pink-
Sheet geben.
 - a. E-METER-ÜBUNG 19. UNMITTELBARE ANZEIGEN _____
 - b. E-METER-ÜBUNG 23. ASSESSMENT MIT HILFE DES
TONARMS _____
 - c. E-METER-ÜBUNG 24. ASSESSMENT MIT HILFE UN-
MITTELBARER ANZEIGEN _____
 - d. E-METER-ÜBUNG 26. UNTERSCHIEDEN ZWISCHEN
UNTERSCHIEDLICH GROSSEN
NADELANZEIGEN _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____

ABSCHNITT G: AUDITING-STILE

- 1. *HCOB 6. Nov. 64 AUDITING-STILE
(Abschnitt mit der Über-
schrift STUFE EINS, MAUL-
KORB-AUDITING) _____
- 2. DEMO: Was ist gemeint mit „Maulkorb-Auditing“? _____
- 3. DEMO: Der Unterschied zwischen Auditing im Zuhörstil
und Maulkorbstil. _____

- | | | | | | | |
|----|----------------|--------------|-----------|-----|-----|-----|
| 4. | HCOB | 1. Okt. 65R | MURMEL-TR | ___ | ___ | ___ |
| | | rev. 24.2.75 | | | | |
| 5. | <u>ÜBUNG</u> : | MURMEL-TR. | | ___ | ___ | ___ |
| 6. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 7. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 8. | | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT H: GRUNDLAGEN DES AUDITINGS

- | | | | | | | |
|-----|-------------------|--|--------------------------|-----|-----|-----|
| 1. | <u>TONBAND</u> : | 6108C29 | GRUNDLAGEN DES AUDITINGS | ___ | ___ | ___ |
| | | SHSBC-46 | | | | |
| 2. | <u>DEMO</u> : | a. Eine Session, in der der Auditor keine standardgemäße Session-Kontrolle ausübt, und wie sich die Bank des PC verhält. | | ___ | ___ | ___ |
| | | b. Eine Session, in der der Auditor standardgemäße Session-Kontrolle ausübt, und wie sich die Bank des PC verhält. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | <u>TONBAND</u> : | 6410C13 | AKTIONSZYKLEN | ___ | ___ | ___ |
| | | SHSBC-42 | | | | |
| 4. | <u>KNETDEMO</u> : | Die Mechaniken eines Aktionszyklus. | | ___ | ___ | ___ |
| 5. | *HCOB | 30. Apr. 69 | VERTRAUEN IN DEN AUDITOR | ___ | ___ | ___ |
| 6. | <u>DEMO</u> : | a. Auditor plus PC sind stärker als die Bank. | | ___ | ___ | ___ |
| | | b. Der Auditor plus die Bank sind stärker als der PC. | | ___ | ___ | ___ |
| | | c. PC minus Auditor ist schwächer als die Bank. | | ___ | ___ | ___ |
| 7. | HCOB | 21. März 74 | ENDPHÄNOMENE | ___ | ___ | ___ |
| 8. | <u>DEMO</u> : | Die Definition von Endphänomen. | | ___ | ___ | ___ |
| 9. | *HCOB | 7. Apr. 64 | ALLE STUFEN - Q & A | ___ | ___ | ___ |
| 10. | <u>DEMO</u> : | Q & A. | | ___ | ___ | ___ |
| 11. | *HCOB | 7. Mai 69 IV | DIE FÜNF GAES | ___ | ___ | ___ |
| 12. | <u>DEMO</u> : | Jeder der fünf GAES. | | | | |
| | | 1. ___ ___ ___ | 4. ___ ___ ___ | | | |
| | | 2. ___ ___ ___ | 5. ___ ___ ___ | | | |
| | | 3. ___ ___ ___ | | | | |

13. *HCOB 26. Okt. 76 I C/S-Serie Nr.97
wiederherausgeg.12.11.87 Auditoren-Verwaltungs-
Serie Nr. 25
VERFÄLSCHUNG VON
AUDITINGBERICHTEN

14.

15.

ABSCHNITT I: INDIKATOREN

1. HCOB 3. Mai 80 PC-INDIKATOREN
2. ÜBUNG: Der Student auditiert „Fliegen Vögel?“ am Coach mit vollständigem Session-Aufbau. (E-Meter, Worksheets usw.). Von Zeit zu Zeit zeigt der Coach einen der Indikatoren (gut oder schlecht) vom HCOB 3. Mai 80. Der Student soll den Indikator erkennen und ihn in den Worksheets festhalten. Am Ende der Übung sieht der Coach die Worksheets auf jegliche Fehler hin durch, korrigiert den Studenten wenn nötig mit einem Verweis auf die entsprechende Ausgabe und trainiert den Studenten, bis zu einem „Bestanden“.

3.

4.

5.

ABSCHNITT J: OBJEKTIVE-PROZESSE/CCHs

1. Klären Sie die folgenden Ausdrücke im Technical Dictionary:
 - a. Objektive Prozesse.
 - b. Subjektive Prozesse.
2. DEMO: Der Unterschied zwischen einem Objektiven Prozeß und einem Subjektiven Prozeß.
3. TONBAND: 5707C05 DIE GRUNDLEGENDE THEORIE
FC-4 DER CCHs
4. TONBAND: 5707C07 CCH: SCHRITTE 1-4, DEMO
FC-15
5. TONBAND: 6106C22 DAS AUDITIEREN DER CCHs
SHSBC-18

6. TONBAND: 6106C27 CCHs - SCHALTKREISE
SHSBC-21 _____
7. DEMO: Was passiert mit den Schaltkreisen des PC,
wenn die CCHs auditiert werden. _____
8. *HCOB 5. Apr. 62 DIE EINSTELLUNG BEIM
AUDITIEREN VON CCHs _____
9. KNETDEMO: „Der Zweck der CCHs besteht darin, den PC
durch Geschehnisse hindurch und in die
Gegenwart zu bringen.“ _____
10. *HCOB 12. Apr. 62 DER ZWECK DER CCHs _____
11. *HCOB 2. Aug. 62 ANTWORTEN ZU DEN CCHs _____
12. *HCOB 7. Aug. 62 DAS AUDITIEREN VON CCHs _____
13. *HCOB 1. Dez. 65 CCHs _____
14. DEMO: Der Zweck eines jeden der CCHs 1-4
a. CCH 1 _____
b. CCH 2 _____
c. CCH 3 _____
d. CCH 4 _____
15. *HCOB 3. Febr. 59 DAS FLAT-MACHEN EINES
PROZESSES _____
16. DEMO: Was „Flat“ bedeutet in bezug darauf, einen
Prozeß zu auditieren. _____
17. TONBAND: 6403C19 DAS FLAT-MACHEN EINES
SHSBC-12 PROZESSES _____
18. KNETDEMO: Was die Fähigkeit eines Auditors, einen
Aktionszyklus im Auditing abzuschließen, damit zu
tun hat, einen Prozeß an einem PC flat zu machen. _____
19. *HCOB 19. März 78 QUICKIE („AUF DIE
SCHNELLE GEMACHTE“)
OBJEKTIVE PROZESSE _____
20. ÜBUNG: Unter Zuhilfenahme des HCOB 1. Dez. 65, CCHs,
üben Sie die CCHs 1-4 mit einer Puppe. Der Coach
hält die Puppe, bewegt sie umher und antwortet für
sie. Das LRH-Demonstrations-Tonband 5707C07 FC-15,
CCH: SCHRITTE 1-4, DEMO, sollte während des Übens
als Bezugnahme benutzt werden, um sicherzustellen,
daß korrekte TRs, Auditorpräsenz und das korrekte
Verfahren vom Studenten angewendet werden. Bei jedem
Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-
Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist
bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er
die CCHs 1-4 standardgemäß auditieren kann.

b. CCH 10

28. *HCOB 4. Febr. 59 OP PRO BY DUP _____
29. ÜBUNG: OP PRO BY DUP an einer Puppe. Der Coach hält die Puppe, bewegt sie umher und antwortet für sie. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er OP PRO BY DUP standardgemäß auditieren kann. _____
30. *HCOB 18. Mai 80R STARTEN-VERÄNDERN-
wiederherausgeg. 1.10.87 STOPPEN, ANWEISUNGEN _____
31. ÜBUNG: SCS an einer Puppe. Der Coach hält die Puppe, bewegt sie umher und antwortet für sie. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er SCS standardgemäß auditieren kann.
- a. SCS an einem Gegenstand. _____
- b. SCS an einem Körper. _____
32. *P.A.B. Nr. 34 ÖFFNUNGS-VERFAHREN
SOP-8-C _____
33. ÜBUNG: SOP-8-C an einer Puppe. Der Coach hält die Puppe, bewegt sie umher und antwortet für sie. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er SOP-8-C standardgemäß auditieren kann. _____
34. _____
35. _____
36. _____

ABSCHNITT K: PROBLEME UND HILFE

1. *HCOB 31. März 60 DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM _____
2. DEMO: Was ist ein Gegenwärtiges Problem. _____
3. KNETDEMO: Warum ein PC keine Gewinne macht, wenn er ein Gegenwärtiges Problem hat. _____
4. KNETDEMO: Was ein Problem ist. _____
5. *HCOB 5. Mai 60 HILFE _____

- | | | | | | | |
|-----|-------------------|---|--|-------|-------|-------|
| 6. | *HCOB | 19. Mai 60 | WIE HILFE ZUM BETRUG
WURDE | _____ | _____ | _____ |
| 7. | <u>DEMO</u> : | „Hilfe ist der Entscheidungspunkt zwischen
geistiger Gesundheit und Geisteskrankheit.“ | | _____ | _____ | _____ |
| 8. | HCOB | 6. Juli 61 | ROUTINE 1A | _____ | _____ | _____ |
| 9. | <u>TONBAND</u> : | 6110C03
SHSBC-61 | DIE VORHERGEHENDE VER-
WIRRUNG | _____ | _____ | _____ |
| 10. | <u>TONBAND</u> : | 6110C10
SHSBC-64 | PROBLEME-INTENSIVE | _____ | _____ | _____ |
| 11. | <u>TONBAND</u> : | 6110C11
SHSBC-65 | ASSESSMENT DES PROBLEME-
INTENSIVS | _____ | _____ | _____ |
| 12. | *HCOB | 2. Nov. 61 | DIE VORHERGEHENDE
VERWIRRUNG | _____ | _____ | _____ |
| 13. | <u>KNETDEMO</u> : | Die Beziehung zwischen der vorhergehenden
Verwirrung und einem Problem. | | _____ | _____ | _____ |
| 14. | *HCOB | 30. Juli 62 | EIN REIBUNGSLOSES 25-
STUNDEN-INTENSIV FÜR
DAS HGC | _____ | _____ | _____ |
| 15. | *HCOB | 27. Sept. 62 | VERWENDUNG DES PROBLEME-
INTENSIVS | _____ | _____ | _____ |
| 16. | <u>DEMO</u> : | Das Probleme-Intensiv-Verfahren | | _____ | _____ | _____ |
| 17. | *HCOB | 7. Sept. 78R
rev. 21.10.78 | MODERNES WIEDERHOLENDES
PREPCHECKEN | _____ | _____ | _____ |
| 18. | <u>DEMO</u> : | Prepcheck-Verfahren. | | _____ | _____ | _____ |
| 19. | <u>ÜBUNG</u> : | Prepchecken Sie das Thema „Äpfel“ an einer
Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die
Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei
jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue
LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung
ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat,
daß er einen standardgemäßen Prepcheck durchführen
kann. | | _____ | _____ | _____ |
| 20. | <u>TONBAND</u> : | 6404C21
SHSBC-17 | PROBLEME UND LÖSUNGEN | _____ | _____ | _____ |
| 21. | <u>KNETDEMO</u> : | Wie eine Lösung später ein Problem werden
kann. | | _____ | _____ | _____ |
| 22. | | | | _____ | _____ | _____ |
| 23. | | | | _____ | _____ | _____ |

24.

ABSCHNITT L: PROBLEM-PROZESSE

1. HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN
rev. 16.11.87 AUF GRAD 0-IV (Nr. 5,6,7)

2. a. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 6 im HCOB 8. Sept. 78RB und üben Sie sie mit vollständiger Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-Admin führen kann.

Ohne Bullbaiting

Mit Bullbaiting

- b. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 7 im HCOB 8. Sept. 78RB und üben Sie sie mit vollständiger Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-Admin führen kann.

Ohne Bullbaiting

Mit Bullbaiting

ABSCHNITT M: ERWEITERTER GRAD I

1. HCOB 14. Nov. 87 III PROZESS-CHECKLISTE FÜR
DEN ERWEITERTEN GRAD I

2.

ABSCHNITT N: THEORIE-ABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN:

Die folgende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student damit beginnt, Grad-I-Prozesse zu auditieren.

Wenn der Student irgendwelche Fragen oder Vorbehalte hat, die untenstehenden Punkte zu bescheinigen, sollte er von sich aus in dem Bereich eine Wiederauffrischung machen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten ohne Zweifel erreicht hat, wird er mit Grad-I-Prozessen gute Resultate erreichen.

Ich bescheinige hiermit, daß:

- a) ich die im Studenten-Hat enthaltene Studiertech-
nologie kenne und vollständig anwenden kann; _____
- b) ich die Studiertechologie des Studenten-Hats,
während ich auf diesem Kurs war, vollständig
angewendet habe; _____
- c) ich alle technischen Ausbildungsfilme gesehen
habe, die dem professionellen TR-Kurs und den
Akademiestufen 0 und I zugewiesen sind; _____
- d) ich das E-Meter verstehe und weiß, wie man es
verwendet; _____
- e) ich ausgezeichnete TRs 0-9 erlangt habe, indem
ich jedes einzelne bis zu seinem EP geübt
habe; _____
- f) ich die Objektiven Prozesse verstehe und auditie-
ren kann; _____
- g) ich ohne Einschränkung ein gutes Verstehen der
Materialien von Stufe I habe, einschließlich der
über Hilfe, Kontrolle und Probleme; _____
- h) ich die Theorie und das Verfahren für das
Überprüfen von Fragen oder Anweisungen bei Grad-
Prozessen vollständig verstehe und anwenden kann; _____
- i) ich Auditing im Maulkorbstil verstehe und anwen-
den kann und einen repetitiven Prozeß mit dieser
Methode standardgemäß auditieren kann. _____

2. IM BEDARFSFALL: Wenn der Student Methode-Eins-Wortklären noch nicht abgeschlossen hat, muß in der Qualifikationsabteilung auf die Materialien dieses Checksheets eine Prüfung vollständig bestanden werden.

STUDENTEN-EXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT 0: STUDENTEN-AUDITING

Der Student beginnt jetzt mit dem Studenten-Auditing von Grad-I-Prozessen. PCs werden gemäß HCO PL 8. Juni 70RC II, STUDENTEN-AUDITING, beschafft.

Der Student darf keine Prozesse auditieren, die über seiner Ausbildungsstufe liegen, und niemand kann das von ihm verlangen. Wenn für einen Fall Prozesse von höheren Stufen notwendig sind, sollten Studenten von höheren Stufen hinzugezogen werden, um diese Aktionen zu auditieren.

HINWEIS: SIE SIND JETZT QUALIFIZIERT DAFÜR, KO-AUDITING FÜR DEN ERWEITERTEN GRAD I (MIT C/S-OK) ZU BEGINNEN, UND SIE DÜRFEN DAS TUN, WENN SIE ES MÖCHTEN. SIE MÜSSEN DIE ERWEITERTEN GRADE NICHT AUDITIEREN, UM DIESES CHECKSHEET ABZUSCHLIESSEN.

Vgl.: HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN AUF GRAD 0-IV
rev. 16.11.87

1. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 5 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____
2. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 6 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____
3. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 7 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____
4. IM BEDARFSFALL: Lassen Sie alle Fehler und Mißverständnisse hinsichtlich der Standardanwendung der Materialien von Stufe I überprüfen und korrigieren. _____
5. BESCHEINIGUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich die Auditing-Anforderungen für die Zertifizierung von Stufe I, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß dieser Student die Auditing-Anforderungen von Stufe I für eine Zertifizierung, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt und seine Kompetenz gezeigt hat, den Stil dieser Stufe zu auditieren.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN-C/S: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT P: KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. ABSCHLUSS DES STUDENTEN:

Ich habe die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich habe diesen Studenten nach bestem Können ausgebildet, und er hat die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kennt die Checksheet-Daten und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

2. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN BEI ZERTIF. UND AUSZ.:

Ich bescheinige, daß (a) ich mich auf dem Kurs eingeschrieben habe, (b) ich für den Kurs bezahlt habe, (c) ich alle Materialien auf dem Checksheet studiert und verstanden habe, (d) ich alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht habe, (e) ich die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

3. DER STUDENT WIRD VON ZERTIF. UND AUSZ. ÜBER DIE GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er innerhalb eines Jahres sein Internship machen muß, damit sein vorläufiges Zertifikat permanent wird.

ZERTIF. UND AUSZ. _____ DATUM: _____

4. ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNG:

Diesem Absolventen wurde das Zertifikat HUBBARD TRAINIERTER SCIENTOLOGE (vorläufig) ausgestellt.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter, damit er es in der Akte des Studenten ablegt.)

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unter Mithilfe der
LRH Technical Research and
Compilations

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:rw; Übers.:MJ/JS:ST:js
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

(Die Anweisungen, Übungen und Studierzuweisungen, aus denen dieses Kurs-Checksheet besteht, wurden von Mitarbeitern der LRH Technical Research and Compilations geschrieben. Die Zusammenstellung dieses Checksheets erfolgte anhand spezifischer Anweisungen LRHs darüber, welche Materialien auf diesem Kurs sein sollten, wie auch anhand von LRH-Richtlinien und -Instruktionen, die das Standardformat von Kurs-Checksheets vorschreiben.)

HUBBARD KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 11. Juli 1978RA
AUSGABE I
REVIDIERT AM 22. SEPTEMBER 1978
ERNEUT REVIDIERT AM 29. DEZEMBER 1985

Wiederver-
vielfältigen
Klasse-IV-Orgs
Saint-Hills
AOs, FSO

(Der NED-Graduiertenkurs beinhaltete früher beides, Auditoren- und C/S-Ausbildung. Dieser Kurs wurde nun in zwei separate Kurse unterteilt, in einen für Auditoren- und einen für C/S-Ausbildung. Diese Checksheets wurden auch auf den neuesten Stand gebracht, um zusätzliches Material mit aufzunehmen und die Reihenfolge auf dem Checksheet zu verbessern.)

(Revisionen nicht in Schrägschrift)

CHECKSHEET FÜR DEN

HUBBARD-GRADUIERTENKURS FÜR NED-AUDITOREN

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

- VORBEDINGUNGEN:
1. Ein professioneller TR-Kurs
 2. Hubbard-Dianetik-Kurs der Neuen Ära
 3. Graduiertenkurs für Klasse IV
 4. Kurs über Assessment-Übungen
 5. Methode-Eins-Wortklären.

(Für Ausbildung auf dieser Stufe ist Methode-Eins-Wortklären eine Voraussetzung, außer wo dies von einem qualifizierten C/S wie in HCO PL vom 25. Sept. 79RB Ausgabe II, erneut revidiert am 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN, beschrieben zurückgestellt wird.)

DAUER DES KURSES: 2 Wochen bei Vollzeitstudium.

STUDIERTECHNOLOGIE: Dieser Kurs wird unter voller Anwendung der Studiertechnologie studiert. Die Punkte werden der Reihenfolge nach studiert und geübt. Dieses Checksheet wird einmal durch die Theorie und das Praktische durchgearbeitet.

Bei den praktischen Abschnitten, wo es erforderlich ist, daß der Student einen PC bei einer Aktion auditiert, kann der Student jederzeit an den nächsten Punkten am Checksheet weiterarbeiten, wenn er seinen PC nicht auditieren kann, falls er nicht sofort einen PC hat, den er darauf auditieren kann, oder falls die Auditing-Aktion einige Sessions zum Abschließen benötigt. Auf jeden Fall müssen die Checksheet-Erfordernisse vor Abschluß des Kurses erfüllt sein.

Alle Demonstrationen, Knetdemos, Übungen, usw. müssen gemacht werden. Material, das auf früheren Kursen studiert wurde und das der Student kennt und anwenden kann, kann vom Studenten attestiert werden.

ZWECK: Der Zweck dieses Kurses ist, einen Studenten in der Verwendung von höchst wichtigen Daten auszubilden, die für die vollständige Handhabung von Dianetik-Sessions erforderlich sind, wie z.B. NED-Auditing mit Quadrupelflows und Havingness. Der Kurs lehrt die Fertigkeiten und Techniken, schwierigere Fälle zu entwirren und Fehler im Auditing zu entdecken, Fälle zu korrigieren, die in Schwierigkeiten geraten sind; der Kurs lehrt auch fortgeschrittenere Fertigkeiten und Rundowns.

ZERTIFIKAT: Für den Abschluß dieses Kurses wird das Zertifikat AUDITOR DES HUBBARD-GRADUIERTENKURSES FÜR NED-AUDITOREN (vorläufig) ausgestellt. Das Zertifikat gilt nur ein Jahr lang, wonach es durch ein Internship gültig gemacht werden muß.

Wenn Sie diesen Kurs abgeschlossen haben, sollten Sie sofort in dieser oder einer höheren Organisation unter der fachkundigen Leitung technischer Experten Ihr Internship absolvieren. Für eine vollständige Ausbildung als Auditor ist ein Internship absolut erforderlich. Wenn Sie dann die NED-Grad.-Prozesse fehlerlos anwenden können, wird Ihnen das vollständige Zertifikat als Auditor des Hubbard-Graduiertenkurses für NED-Auditoren (permanent) verliehen.

HINWEIS: STERNRANGIGE BZW. TWIN-CHECKOUTS (PUNKTE, DIE MIT * MARKIERT SIND) WERDEN AUF DIESEM KURS NUR DANN VERLANGT, WENN DER STUDENT SEIN METHODE-EINS-WORTKLÄREN NICHT ABGESCHLOSSEN HAT (vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG). Der Student attestiert, indem er die Leerstellen neben einem Checksheet-Punkt mit seinem Namen unterzeichnet, daß er die Daten voll versteht und anwenden kann. ÜBUNGEN SIND VOLLSTÄNDIG BIS ZUM JEWEILIGEN ERGEBNIS DURCHZUFÜHREN. ES WIRD ERWARTET, DASS DER STUDENT DANN, NACHDEM ER DIESEN KURS ABGESCHLOSSEN HAT, AUF DEM NED-GRAD.-AUDITOR-INTERNSHIP SEINE AUDITIERFERTIGKEITEN VERBESSERN UND VERFEINERN WIRD.

TRs sind in diesem Checksheet nicht enthalten, da ein vollständiges Bestehen der Auditoren-TRs 0-IV auf einem Professionellen TR-Kurs durch die Vorbedingungen verlangt wird. Wenn sich die TRs des Studenten beim Üben und im Auditing-Abschnitt des Checksheets als mangelhaft herausstellen, dann muß er eine Wiederauffrischung bzw. ein Wiederholungsstudium (Retread/Retrain) machen, je nach dem, was angebracht ist, gemäß HCOB 16. Aug. 71R II, rev. 6.8. 83, DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN.

GRUNDLEGENDE BÜCHER: TECHNICAL BULLETIN VOLUMES
DIANETICS AND SCIENTOLOGY TECHNICAL DICTIONARY
DIANETICS TODAY („Dianetik heute“)
NEW ERA DIANETICS SERIES („Serie über Dianetik der Neuen Ära“)

WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS
AXIOMS AND LOGICS („Axiome und Logische
Grundthesen“)

Der Student muß diese Bücher und Bulletins haben und sie wäh-
rend seines Studiums verwenden.

Das Material dieses Kurses ist auf Band ins Deutsche übersetzt worden. Spielen Sie die Tonbänder in der Reihenfolge ab, die auf dem Checksheet und auf den Tonbandschachteln angegeben ist. Zeichnen Sie jeden Policybrief, jedes Bulletin, jedes Buchkapitel und jeden anderen auf Band aufgenommenen Checksheet-Punkt, sobald Sie ihn zu Ende gehört haben, mit Ihren Initialen auf dem Checksheet ab, bzw. lassen Sie ihn abzeichnen. Titel oder Bezeichnung jedes einzelnen Punktes werden auf dem Tonband vor seiner Aufzeichnung selbst genannt.

Auf den Tonbandschachteln und auf dem Checksheet ist angegeben, nach wie vielen Minuten und Sekunden nach Beginn des Bandes jedes Bulletin, jeder Policybrief und jede andere Ausgabe beginnt. Durch Verwendung der Band-Meßschablone können Sie einen bestimmten Punkt, den Sie sich noch einmal anhören wollen, mit Leichtigkeit finden. Stellen Sie das Tonbandgerät ein, wie Sie es gelernt haben, und beginnen Sie. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf diesem Kurs!

START!

A. ORIENTIERUNGSABSCHNITT

BAND 1A

- | | | | | | |
|-------|----|--|-----|-----|-----|
| 01:00 | 1. | HCO PL 7. Febr. 65, wiederhrsg. 27.8.80,
KSW-Serie 1, DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER
SCIENTOLOGY ERHALTEN | --- | --- | --- |
| 37:30 | 2. | HCO PL 17. Juni 70RB, erneut rev. 25.10.83,
KSW-Serie 5R, DRINGEND UND WICHTIG,
HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE | --- | --- | --- |
| 45:25 | 3. | HCO PL 14. Febr. 65, wiederhrsg. 30.8.80,
KSW-Serie 4, ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE | --- | --- | --- |

BAND 1B

- | | | | | | |
|-------|----|---|-----|-----|-----|
| 01:08 | 4. | *HCOB 21. Juni 78, NED-Serie 1,
EINFÜHRUNG | --- | --- | --- |
| 11:54 | 5. | *HCOB 12. Sept. 78R,
rev. und wiederhrsg. 2.12.85,
DIANETIK VERBOTEN BEI CLEARS UND OTs | --- | --- | --- |
| 15:42 | 6. | *HCOB 10. Sept. 78, NED-HIGH-CRIME | --- | --- | --- |
| | 7. | | --- | --- | --- |
| | 8. | | --- | --- | --- |

B. BUCH: WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS

(Wird bis zum Ende des Kurses gelesen.)

C. DIANETIK-AXIOMS

1. BUCH: AXIOMS UND LOGICS („Axiome und Logische Grundthesen“) Studieren und demonstrieren Sie jedes der Dianetik-Axiome:

AXIOM 1	---	---	---	AXIOM 56	---	---	---	AXIOM 111	---	---	---
AXIOM 2	---	---	---	AXIOM 57	---	---	---	AXIOM 112	---	---	---
AXIOM 3	---	---	---	AXIOM 58	---	---	---	AXIOM 113	---	---	---
AXIOM 4	---	---	---	AXIOM 59	---	---	---	AXIOM 114	---	---	---
AXIOM 5	---	---	---	AXIOM 60	---	---	---	AXIOM 115	---	---	---
AXIOM 6	---	---	---	AXIOM 61	---	---	---	AXIOM 116	---	---	---
AXIOM 7	---	---	---	AXIOM 62	---	---	---	AXIOM 117	---	---	---
AXIOM 8	---	---	---	AXIOM 63	---	---	---	AXIOM 118	---	---	---
AXIOM 9	---	---	---	AXIOM 64	---	---	---	AXIOM 119	---	---	---
AXIOM 10	---	---	---	AXIOM 65	---	---	---	AXIOM 120	---	---	---
AXIOM 11	---	---	---	AXIOM 66	---	---	---	AXIOM 121	---	---	---
AXIOM 12	---	---	---	AXIOM 67	---	---	---	AXIOM 122	---	---	---
AXIOM 13	---	---	---	AXIOM 68	---	---	---	AXIOM 123	---	---	---
AXIOM 14	---	---	---	AXIOM 69	---	---	---	AXIOM 124	---	---	---
AXIOM 15	---	---	---	AXIOM 70	---	---	---	AXIOM 125	---	---	---
AXIOM 16	---	---	---	AXIOM 71	---	---	---	AXIOM 126	---	---	---
AXIOM 17	---	---	---	AXIOM 72	---	---	---	AXIOM 127	---	---	---
AXIOM 18	---	---	---	AXIOM 73	---	---	---	AXIOM 128	---	---	---
AXIOM 19	---	---	---	AXIOM 74	---	---	---	AXIOM 129	---	---	---
AXIOM 20	---	---	---	AXIOM 75	---	---	---	AXIOM 130	---	---	---
AXIOM 21	---	---	---	AXIOM 76	---	---	---	AXIOM 131	---	---	---
AXIOM 22	---	---	---	AXIOM 77	---	---	---	AXIOM 132	---	---	---
AXIOM 23	---	---	---	AXIOM 78	---	---	---	AXIOM 133	---	---	---
AXIOM 24	---	---	---	AXIOM 79	---	---	---	AXIOM 134	---	---	---
AXIOM 25	---	---	---	AXIOM 80	---	---	---	AXIOM 135	---	---	---
AXIOM 26	---	---	---	AXIOM 81	---	---	---	AXIOM 136	---	---	---
AXIOM 27	---	---	---	AXIOM 82	---	---	---	AXIOM 137	---	---	---
AXIOM 28	---	---	---	AXIOM 83	---	---	---	AXIOM 138	---	---	---
AXIOM 29	---	---	---	AXIOM 84	---	---	---	AXIOM 139	---	---	---
AXIOM 30	---	---	---	AXIOM 85	---	---	---	AXIOM 140	---	---	---
AXIOM 31	---	---	---	AXIOM 86	---	---	---	AXIOM 141	---	---	---
AXIOM 32	---	---	---	AXIOM 87	---	---	---	AXIOM 142	---	---	---
AXIOM 33	---	---	---	AXIOM 88	---	---	---	AXIOM 143	---	---	---
AXIOM 34	---	---	---	AXIOM 89	---	---	---	AXIOM 144	---	---	---
AXIOM 35	---	---	---	AXIOM 90	---	---	---	AXIOM 145	---	---	---
AXIOM 36	---	---	---	AXIOM 91	---	---	---	AXIOM 146	---	---	---
AXIOM 37	---	---	---	AXIOM 92	---	---	---	AXIOM 147	---	---	---
AXIOM 38	---	---	---	AXIOM 93	---	---	---	AXIOM 148	---	---	---
AXIOM 39	---	---	---	AXIOM 94	---	---	---	AXIOM 149	---	---	---
AXIOM 40	---	---	---	AXIOM 95	---	---	---	AXIOM 150	---	---	---
AXIOM 41	---	---	---	AXIOM 96	---	---	---	AXIOM 151	---	---	---
AXIOM 42	---	---	---	AXIOM 97	---	---	---	AXIOM 152	---	---	---
AXIOM 43	---	---	---	AXIOM 98	---	---	---	AXIOM 153	---	---	---
AXIOM 44	---	---	---	AXIOM 99	---	---	---	AXIOM 154	---	---	---
AXIOM 45	---	---	---	AXIOM 100	---	---	---	AXIOM 155	---	---	---
AXIOM 46	---	---	---	AXIOM 101	---	---	---	AXIOM 156	---	---	---
AXIOM 47	---	---	---	AXIOM 102	---	---	---	AXIOM 157	---	---	---
AXIOM 48	---	---	---	AXIOM 103	---	---	---	AXIOM 158	---	---	---
AXIOM 49	---	---	---	AXIOM 104	---	---	---	AXIOM 159	---	---	---
AXIOM 50	---	---	---	AXIOM 105	---	---	---	AXIOM 160	---	---	---
AXIOM 51	---	---	---	AXIOM 106	---	---	---	AXIOM 161	---	---	---
AXIOM 52	---	---	---	AXIOM 107	---	---	---	AXIOM 162	---	---	---
AXIOM 53	---	---	---	AXIOM 108	---	---	---	AXIOM 163	---	---	---
AXIOM 54	---	---	---	AXIOM 109	---	---	---	AXIOM 164	---	---	---
AXIOM 55	---	---	---	AXIOM 110	---	---	---	AXIOM 165	---	---	---

AXIOM 166	___	___	___	AXIOM 176	___	___	___	AXIOM 186	___	___	___
AXIOM 167	___	___	___	AXIOM 177	___	___	___	AXIOM 187	___	___	___
AXIOM 168	___	___	___	AXIOM 178	___	___	___	AXIOM 188	___	___	___
AXIOM 169	___	___	___	AXIOM 179	___	___	___	AXIOM 189	___	___	___
AXIOM 170	___	___	___	AXIOM 180	___	___	___	AXIOM 190	___	___	___
AXIOM 171	___	___	___	AXIOM 181	___	___	___	AXIOM 191	___	___	___
AXIOM 172	___	___	___	AXIOM 182	___	___	___	AXIOM 192	___	___	___
AXIOM 173	___	___	___	AXIOM 183	___	___	___	AXIOM 193	___	___	___
AXIOM 174	___	___	___	AXIOM 184	___	___	___	AXIOM 194	___	___	___
AXIOM 175	___	___	___	AXIOM 185	___	___	___		___	___	___

D. E-METER-ÜBUNGEN

1. Machen Sie folgende Übungen unter Verwendung des BUCHES DER E-METER-ÜBUNGEN:

EM 11 ___ ___ ___
EM 15 ___ ___ ___
EM 17 ___ ___ ___
EM 19 ___ ___ ___
EM 20 ___ ___ ___
EM 21 ___ ___ ___
EM 22 ___ ___ ___
EM 23 ___ ___ ___
EM 24 ___ ___ ___
EM 25 ___ ___ ___
EM 26 ___ ___ ___

E. GRUNDLEGENDES AUDITING

- 17:08 1. *HCO PL 27. Mai 65, wiederhrsg. 12.4.83
KSW-Serie Nr. 31, PROZESSING
2. DEMO: Die 3 ältesten Regeln im Auditing. ___ ___ ___
- 22:30 3. *HCOB 30. Apr. 69, VERTRAUEN IN DEN AUDITOR ___ ___ ___
4. DEMO: Die 3 Gesetze der ursprünglichen These. ___ ___ ___
- 25:25 5. *HCOB 11. Mai 69R II, rev. 12.10.69
EINEN PC ZWINGEN ___ ___ ___
6. DEMO: Warum Sie einen PC nicht zwingen, mit dem Auditing weiterzumachen, wenn er es ablehnt oder nicht wünscht, weiterzumachen. ___ ___ ___
7. ___ ___ ___
8. ___ ___ ___
9. ___ ___ ___

F. ZUSÄTZLICHE DIANETIK-DATEN

- 27:16 1. *HCOB 26. Apr. 69R, rev. 11.7.78,
SOMATIKEN
2. DEMO: Wie Ketten zusammengehalten werden. ___ ___ ___
___ ___ ___

42:16	3.	*HCOB 27. Apr. 69 II, MISSEFOLGE DER DIANETIK			
46:49	4.	*HCOB 28. Mai 69RA, erneut rev. 21.9.78, WIE MAN DAS AUSLÖSCHEN VERHINDERT	---	---	---
	5.	<u>DEMO</u> : Die zwei Extreme, die ein Dianetik-Auditor auf dem Gebiet der Auslöschung einschlagen kann.	---	---	---
<u>BAND 2A</u>					
01:05	6.	*HCOB 21. Aug. 78, DAS AUDITIEREN VON FLOWS, DIE NICHT VERLÖSCHEN WOLLEN			
02:07	7.	*HCOB 27. März 71RA, erneut rev. 21.9.78 AUSLÖSCHUNG IN DIANETIK	---	---	---
11:30	8.	*HCOB 19. Juli 69RA, erneut rev. 21.9.78 DIANETIK UND KRANKHEITEN	---	---	---
15:55	9.	HCOB 11. Sept. 70R, rev. 7.7.78, C/S-Serie Nr. 18R, DIANETISCHES HANDHABEN DES CHRONISCHEN SOMATIKS	---	---	---
18:08	10.	HCOB 16. Aug. 70R, rev. 7.7.78 C/S-Serie Nr. 15R, DIE F/N ZUM EXAMINER BRINGEN	---	---	---
	11.	<u>DEMO</u> : Die Handhabung eines chronischen Somatik.	---	---	---
37:13	12.	*HCOB 24. Juli 69R, rev. 24.7.78, ERNSTHAFT KRANKE PCs	---	---	---
	13.	<u>DEMO</u> : Wie ein körperlich ernsthaft kranker PC gehandhabt wird.	---	---	---
41:26	14.	*HCOB 17. Apr. 69R, rev. 25.7.78, DIANETIK FALLÜBERWACHUNG	---	---	---
	15.		---	---	---
	16.		---	---	---
	17.		---	---	---

G. CLEAR

46:48	1.	*HCOB 12. Dez. 81, DIE THEORIE DER NEUEN GRAD-KARTE			
	2.	<u>DEMO</u> : Warum Scientology-Auditing vor Dianetik-Auditing gegeben wird.	---	---	---

BAND 2B

09:03	3.	*HCOB 14. Dez. 81, DER ZUSTAND CLEAR			
	4.	<u>DEMO</u> : Was ein Clear ist.	---	---	---
	5.		---	---	---
	6.		---	---	---
	7.		---	---	---
	8.		---	---	---

H. QUADRUPEL-DIANETIK

22:54	1.	*HCOB 7. März 71RA, erneut rev. 6.4.74, C/S-Serie Nr. 28RA, DIE VERWENDUNG VON DIANETIK			
35:26	2.	*HCOB 7. März 71-1RA, erneut rev. 12.12.78, C/S-Serie Nr. 28RA-1RA,	---	---	---

		DIE VERWENDUNG VON QUADRUPEL-DIANETIK		
<u>BAND 3A</u>				
01:10	3.	*HCOB 4. Apr. 71RA, erneut rev. 24.2.74, C/S-Serie Nr. 32RA, VERWENDUNG VON DIANETIK	---	---
18:23	4.	*HCOB 4. Apr. 71-1RC, erneut rev. 12.12.78, C/S-Serie Nr. 32RA-1RC, DIE VERWENDUNG VON QUAD-DIANETIK	---	---
42:45	5.	*HCOB 5. Apr. 71RA, erneut rev. 8.4.74 C/S-Serie Nr. 33RA, ERNEUTES AUDITIEREN VON TRIPEL-FLOWS	---	---
<u>BAND 3B</u>				
12:31	6.	*HCOB 5. Apr. 71, C/S-Serie Nr. 33RA-1 ERNEUTE BEHANDLUNGEN MIT TRIPEL- UND QUADRUPEL-FLOWS	---	---
	7.	<u>KNETDEMO</u> : „WENN EINER ODER MEHRERE VON DEN VIER FLOWS EINES ITEMS ODER GRADES UNAUDI- TIERT GELASSEN WERDEN, WIRD DER FRÜHERE UNAUDITIERT RESTIMULIERT UND BRINGT MASSE HERVOR, WENN ES IN SPÄTEREN PROZESSEN VERWENDET WIRD.“	---	---
41:20	8.	*HCOB 21. Apr. 71RC, erneut rev. 25.7.78, C/S-Serie Nr. 36RC, DIANETIK	---	---
<u>BAND 4A</u>				
14:46	9.	*HCOB 21. Apr. 71-1R, rev. 22.2.75, C/S-Serie Nr. 36RB-1R DIE GEFAHREN DER QUADRUPEL-DIANETIK	---	---
	10.	*HCOB 8. Nov. 72RA, rev. 27.10.85 Auditoren-Verwaltungs-Serie Nr. 21RA DIE DIANETIK-VOLL-FLOW-TABELLE	---	---
	11.	<u>ÜBUNG</u> : Üben Sie an einer Puppe, für die der Coach antwortet, das Auditing des PCs auf Quadruppel-Flows zu ergänzen.	---	---
	12.		---	---
	13.		---	---

I. HAVINGNESS

		<u>BAND 4B</u>		
01:00	1.	*HCOB 7. Aug. 78, HAVINGNESS, FINDEN UND LAUFEN DES HAVINGNESS-PROZESSES DES PCS	---	---
	2.	<u>ÜBUNG</u> : Finden und auditieren Sie einen Havingness-Prozeß eines PCs.	---	---
	3.		---	---
	4.		---	---

J. DROGEN - ZUSÄTZLICHES DATUM

11:18	1.	HCOB 31. Mai 77, LSD - JAHRE NACHDEM SIE VON LSD HERUNTERGEKOMMEN SIND	---	---
16:26	2.	HCOB 6. Febr. 78RB, rev. 21.4.83, wieder- hrsg. 31.7.85, Reinigungs-Rundown-Serie 1, DER REINIGUNGS-RUNDOWN ERSETZT DAS SCHWITZPROGRAMM	---	---

- | | | | | | |
|----------------|----|---|-------|-------|-------|
| | 3. | DEMO: Warum das Schwitzprogramm von Leuten, die LSD genommen haben, gemacht werden muß. | _____ | _____ | _____ |
| <u>BAND 5B</u> | | | | | |
| 12:50 | 4. | HCOB 26. Aug. 78R, rev. 5.10.78, MEHR ÜBER DROGEN | | | |
| 17:10 | 5. | HCOB 12. Mai 80, DROGEN UND OBJEKTIVE PROZESSE DROGEN UND DER TIME-TRACK | _____ | _____ | _____ |
| | 6. | DEMO: Was Drogen bei Leuten zu verursachen neigen, die sie nehmen. | _____ | _____ | _____ |
| | 7. | | _____ | _____ | _____ |
| | 8. | | _____ | _____ | _____ |
| | 9. | | _____ | _____ | _____ |

K. DIANETIK-REPARATUR AN CLEARS

- | | | | | | |
|--|----|--|-------|-------|-------|
| | 1. | *HCOB 30. Okt. 78, DIE VERWENDUNG DER C/S-SERIE NR. 53, | | | |
| | 2. | ÜBUNG: Machen Sie eine L3RG an einem Clear gemäß HCOB 30. Okt. 78. | _____ | _____ | _____ |
| | 3. | | _____ | _____ | _____ |
| | 4. | | _____ | _____ | _____ |

L. VOLLSTÄNDIGE SERVICE-FAKSIMILE-HANDHABUNG MIT NED

- | | | | | | |
|-------|----|---|-------|-------|-------|
| 29:27 | 1. | *HCOB 6. Sept. 78 III, R3SC-A, VOLLSTÄNDIGE SERVICE-FAKSIMILE-HANDHABUNG - MODIFIZIERT MIT NED | | | |
| | 2. | ÜBUNG: Üben Sie die vollständige Service-Faksimiles-Handhabung, die Verwendung von R3RA eingeschlossen. | _____ | _____ | _____ |
| | 3. | | _____ | _____ | _____ |
| | 4. | | _____ | _____ | _____ |
| | 5. | | _____ | _____ | _____ |

M. PTS-RUNDOWN

- | | | | | | |
|----------------|----|---|-------|-------|-------|
| <u>BAND 6A</u> | | | | | |
| 13:20 | 1. | *HCOB 9. Dez. 71RC, erneut rev. 8.12.78, PTS-RUNDOWN, AUDITIERT | | | |
| | 2. | ÜBUNG: Üben Sie mit Ihrem Twin jeden Schritt auf dem PTS-Rundown. | _____ | _____ | _____ |
| 48:42 | 3. | *HCOB 17. März 74, VERWENDUNG FALSCHER FRAGEN BEI 2-WAY-COMM | _____ | _____ | _____ |
| | 4. | *HCOB 3. Juni 72RA, erneut rev. 8.12.78, PTS-RUNDOWN, LETZTER SCHRITT | _____ | _____ | _____ |
| | 5. | ÜBUNG: Üben Sie mit Ihrem Twin den letzten Schritt vom PTS-Rundown. | _____ | _____ | _____ |
| <u>BAND 6B</u> | | | | | |
| 01:08 | 6. | *HCOB 20. Jan. 72R, rev. 8.12.78, PTS-RUNDOWN - ZUSATZ | | | |
| | 7. | ÜBUNG: Üben Sie mit Ihrem Twin den ganzen Schritt sieben, wie im HCOB 20. Jan. 72R, ZUSATZ ZUM PTS-RUNDOWN, aufgeführt ist. | _____ | _____ | _____ |

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 11. JULI 1978RA
AUSGABE II
Wiedervervielfältigen REVIDIERT 22. SEPTEMBER 1978
Klasse-IV-Orgs ERNEUT REVIDIERT 29. DEZEMBER 1985
Saint Hills
AOs, FSO

(Der NED-Graduiertenkurs beinhaltete früher beides, Auditoren- und C/S-Ausbildung. Dieser Kurs wurde nun in zwei separate Kurse unterteilt, in einen für Auditoren- und einen für C/S-Ausbildung. Diese Checksheets wurden auch auf den neuesten Stand gebracht, um zusätzliches Material mit aufzunehmen und die Reihenfolge auf dem Checksheet zu verbessern.)

(Revisionen nicht in Schrägschrift)

HUBBARD-FALLÜBERWACHERKURS

FÜR NED-GRADUIERTE

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

- VORBEDINGUNGEN:
1. C/S-Kurs für Klasse-IV-Graduierte.
 2. Graduiertenkurs für NED-Auditoren.
 3. Methode-Eins-Wortklären.

(Für Ausbildung auf dieser Stufe ist Methode-Eins-Wortklären eine Voraussetzung, außer wo dies von einem qualifizierten C/S wie in HCO PL vom 25. Sept. 79RB Ausgabe II, erneut revidiert am 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN, beschrieben zurückgestellt wird.)

DAUER DES KURSES: 10 Tage Vollzeit.

STUDIERTECHNOLOGIE: Dieser Kurs wird unter voller Anwendung der Studiertechnologie studiert. Die Punkte werden der Reihenfolge nach studiert und geübt. Dieses Checksheet wird einmal durch die Theorie und das Praktische durchgearbeitet.

Alle Demonstrationen, Knetdemos, Übungen, usw. müssen gemacht werden. Material, das auf früheren Kursen studiert wurde und das der Student kennt und anwenden kann, kann vom Studenten attestiert werden.

ZWECK: Der Zweck dieses Kurses ist, einen Studenten in der Verwendung von höchst wichtigen Daten auszubilden, die für die kompetente Fallüberwachung aller Auditing-Aktionen, Rundowns und Reparaturen hinauf bis einschließlich Dianetik der Neuen Ära erforderlich sind, eingeschlossen die speziellen Rundowns und Reparaturaktionen, die auf der Stufe des NED-Graduierten gelehrt werden.

ZERTIFIKAT: Für den Abschluß dieses Kurses wird das Zertifikat HUBBARD-FALLÜBERWACHER FÜR AUDITOREN DES NED-GRADUIERTENKURSES (vorläufig) ausgestellt. Das Zertifikat gilt nur ein Jahr lang, wonach es durch ein Internship gültig gemacht werden muß.

Wenn Sie diesen Kurs abgeschlossen haben, sollten Sie sofort in dieser oder einer höheren Organisation unter der fachkundigen Leitung technischer Experten Ihr Internship absolvieren. Für eine vollständige Ausbildung als Fallüberwacher ist ein Internship absolut erforderlich. Wenn Sie dann die NED-Grad.-Prozesse fehlerlos fallüberwachen können, wird Ihnen das vollständige Zertifikat als Hubbard-Fallüberwacher für Auditoren des Hubbard-NED-Graduiertenkurses (permanent) verliehen.

HINWEIS: STERNRANGIGE BZW. TWIN-CHECKOUTS (PUNKTE, DIE MIT * MARKIERT SIND) WERDEN AUF DIESEM KURS NUR DANN VERLANGT, WENN DER STUDENT SEIN METHODE-EINS-WORTKLÄREN NICHT ABGESCHLOSSEN HAT (vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG). Der Student attestiert, indem er die Leerstellen neben einem Checksheet-Punkt mit seinem Namen unterzeichnet, daß er die Daten voll versteht und anwenden kann. ÜBUNGEN SIND VOLLSTÄNDIG BIS ZUM JEWEILIGEN ERGEBNIS DURCHZUFÜHREN. ES WIRD ERWARTET, DASS DER STUDENT DANN, NACHDEM ER DIESEN KURS ABGESCHLOSSEN HAT, AUF DEM NED-GRAD.-C/S-INTERNSHIP SEINE FALLÜBERWACHUNGSFERTIGKEITEN VERBESSERN UND VERFEINERN WIRD.

GRUNDLEGENDE BÜCHER: DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT
DIE URSPRÜNGLICHE THESE
DIANETIK: DIE ENTWICKLUNG EINER WISSENSCHAFT
DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS
AXIOMS AND LOGICS („Axiome und Logische Grundthesen“)
DIANETICS TODAY („Dianetik heute“)
THE TECHNICAL BULLETIN VOLUMES
DIANETICS AND SCIENTOLOGY TECHNICAL DICTIONARY
NEW ERA DIANETICS SERIES („Serie über Dianetik der Neuen Ära“)

Der Student muß diese Bücher und Bulletins haben und sie während seines Studiums verwenden.

Das Material dieses Kurses ist auf Band ins Deutsche übersetzt worden. Spielen Sie die Tonbänder in der Reihenfolge ab, die auf dem Checksheet und auf den Tonbandschachteln angegeben ist. Zeichnen Sie jeden Policybrief, jedes Bulletin, jedes Buchkapitel und jeden anderen auf Band aufgenommenen Checksheet-Punkt, sobald Sie ihn zu Ende gehört haben, mit Ihren Initialen auf dem Checksheet ab, bzw. lassen Sie ihn abzeichnen. Titel oder Bezeichnung jedes einzelnen Punktes werden auf dem Tonband vor seiner Aufzeichnung selbst genannt.

Auf den Tonbandschachteln und auf dem Checksheet ist angegeben, nach wie vielen Minuten und Sekunden nach Beginn des Bandes jedes Bulletin, jeder Policybrief und jede andere Ausgabe beginnt. Durch

Verwendung der Band-Meßschablone können Sie einen bestimmten Punkt, den Sie sich noch einmal anhören wollen, mit Leichtigkeit finden. Stellen Sie das Tonbandgerät ein, wie Sie es gelernt haben, und beginnen Sie. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf diesem Kurs!

START!

A. ABSCHNITT „DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN“

BAND 1A

- | | | | | | |
|-------|----|---|-----|-----|-----|
| 01:21 | 1. | HCO PL 7. Febr. 65, wiederhrsg. 27.8.80,
KSW-Serie Nr. 1, DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER
SCIENTOLOGY ERHALTEN | --- | --- | --- |
| 36:16 | 2. | HCO PL 17. Juni 70RB, rev. 25.10.83,
KSW-Serie Nr. 5R, DRINGEND UND WICHTIG,
HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE | --- | --- | --- |
| 45:02 | 3. | HCO PL 14. Febr. 65, wiederhrsg. 30.8.80,
KSW-Serie Nr. 4, ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE | --- | --- | --- |

BAND 1B

- | | | | | | |
|-------|----|---|-----|-----|-----|
| 01:20 | 4. | *HCOB 15. Jan. 70 II, wiederhrsg. 30.8.80,
KSW-Serie Nr. 17, HANDHABUNG MIT AUDITING | --- | --- | --- |
| | 5. | | --- | --- | --- |
| | 6. | | --- | --- | --- |

B. DIANETIK-FALLÜBERWACHUNG

- | | | | | | |
|-------|----|---|-----|-----|-----|
| 21:12 | 1. | *HCOB 3. Mai 83, C/S-Serie Nr. 117,
WER ODER WAS IST EIN FALLÜBERWACHER? | --- | --- | --- |
| | 2. | <u>DEMO</u> : Die vier Dinge, die ein C/S eigent-
lich ausführt. | --- | --- | --- |
| 50:40 | 3. | *HCOB 16. Juni 70, C/S-Serie Nr. 6,
WAS DER FALLÜBERWACHER MACHT | --- | --- | --- |
| | 4. | <u>DEMO</u> : Was der C/S bei einem PC handhabt. | --- | --- | --- |

BAND 2A

- | | | | | | |
|-------|----|--|-----|-----|-----|
| 19:11 | 5. | *HCOB 28. Juli 71RA, rev. 25.6.78,
erneut rev. 22.9.78, C/S-Serie Nr. 54RA,
Dianetik-Serie der neuen Ära Nr. 8R,
WIE MAN BEI EINEM PC MIT DIANETIK BEGINNT | --- | --- | --- |
| | 6. | <u>ÜBUNG</u> : Der Coach füllt das ursprüngliche
Assessment-Sheet aus und gibt es dem Stu-
denten zur Programmerstellung. Der Student
schreibt ein Programm und läßt es vom Coach
und danach vom Überwacher überprüfen. | --- | --- | --- |
| 28:54 | 7. | *HCOB 17. Apr. 69R, rev. 25.7.78,
DIANETISCHE FALLÜBERWACHUNG | --- | --- | --- |
| 34:12 | 8. | *HCOB 9. Mai 69RA, erneut rev. 21.9.78,
DAS FALLÜBERWACHEN VON NED-FOLDERN | --- | --- | --- |
| | 9. | <u>DEMO</u> : a) „Wo der Auditor den genauen Ver-
fahren ohne Abweichung folgte, waren
die Ergebnisse gleichbleibend aus-
gezeichnet.“
b) „Wo der Auditor vom genauen Ver-
fahren abwich, waren die Ergebnisse
dürftig oder schlecht.“ | --- | --- | --- |

- | | | | | | |
|---------|-----|--|-----|-----|-----|
| 43:04 | 10. | *HCOB 28. Juni 69RA, erneut rev. 21.9.78,
FALLÜBERWACHUNG - WIE MAN DIANETIK-FOLDERS
FALLÜBERWACHT | --- | --- | --- |
| | 11. | DEMO: Die vier möglichen Aktionen, die ein
NED-C/S ergreifen kann. | --- | --- | --- |
| | 12. | DEMO: Das C/S-Verfahren, einen NED-Folder
zu C/Sen. | --- | --- | --- |
| BAND 2B | | | | | |
| 11:44 | 13. | *HCOB 9. Aug. 69RA, erneut rev. 21.9.78,
FALL-FOLDER-ANALYSE | --- | --- | --- |
| | 14. | DEMO: Die neun Dinge, die in einer NED-
Session falsch laufen können. | --- | --- | --- |
| | | --- | --- | --- | --- |
| | | --- | --- | --- | --- |
| 33:25 | 15. | *HCOB 14. Sept. 71R, rev. 19.7.78,
C/S-Serie Nr. 59R, DIANETISCHE LISTENFEHLER | --- | --- | --- |
| | 16. | Die vier Dinge, auf die ein C/S achten muß. | --- | --- | --- |
| 39:58 | 17. | *HCOB 15. Juli 70R, rev. 17.7.78,
NICHT GELÖSTE SCHMERZEN | --- | --- | --- |
| | 18. | DEMO: Die fünf Gründe von Schmerzen, die
nicht verschwinden, und warum diese unge-
löste Schmerzen verursachen würden. | --- | --- | --- |
| BAND 3A | | | | | |
| 01:14 | 19. | *HCOB 19. Juli 69RA, erneut rev. 21.9.78,
DIANETIK UND KRANKHEIT | --- | --- | --- |
| | 20. | DEMO: Die richtige Handhabung für eine
Krankheit. | --- | --- | --- |
| | 21. | KNETDEMO: „EINE KRANKHEIT IST EIN
ZUSAMMENGESETZTES SOMATIK“. | --- | --- | --- |
| 12:46 | 22. | HCOB 11. Sept. 70R, rev. 7.7.78,
C/S-Serie Nr. 18R, DIANETISCHE HANDHABUNG
VON CHRONISCHEN SOMATIKEN | --- | --- | --- |
| 15:13 | 23. | *HCOB 16. Aug. 70R, rev. 7.7.78,
C/S-Serie Nr. 15R,
WIE MAN DIE F/N ZUM EXAMINER BRINGT | --- | --- | --- |
| | 24. | DEMO: Die Handhabung eines chronischen
Somatiks. | --- | --- | --- |
| 34:04 | 25. | *HCOB 24. Juli 69R, rev. 24.7.78,
ERNSTHAFT KRANKE PCs | --- | --- | --- |
| | 26. | DEMO: Wie ein ernsthaft kranker PC gehand-
habt wird. | --- | --- | --- |
| | 27. | *HCOB 29. Juli 81 I, VOLLSTÄNDIGE ASSIST-
CHECKLISTE FÜR VERLETZUNGEN UND KRANKHEITEN
- ZUSAMMENFASSUNG | --- | --- | --- |
| 38:15 | 28. | *HCOB 11. Juli 73RB, erneut rev. 21.9.78,
ZUSAMMENFASSUNG ÜBER ASSISTS | --- | --- | --- |
| | 29. | ÜBUNG: Erstellen Sie unter Verwendung der
Assist-Checkliste ein Programm für einen
PC, der krank ist - der eine Hals-Infektion
und Fieber hat. Geben Sie es bei Ihrem
Überwacher ab. | --- | --- | --- |

BAND 3B

- | | | | | | |
|-------|-----|---|-----|-----|-----|
| 15:13 | 30. | *HCOB 12. Nov. 81RC, erneut rev. 1.7.85,
DIE GRADKARTE FÜR UNTERE GRADE, VERBESSERT
UND MODERNISIERT | --- | --- | --- |
| | 31. | <u>DEMO</u> : Demonstrieren Sie jede der vier all-
gemeinen Kategorien in die sich Fälle gemäß
HCOB 12. Nov. 81RC einteilen lassen sowie
die Handhabung für jede Art von Fall. | --- | --- | --- |
| 46:26 | 32. | *HCOB 27. März 84, C/S-Serie Nr. 119,
STECKENGEBLIEBENE DIANETIK-CLEARs: GELÖST | --- | --- | --- |
| | 33. | <u>DEMO</u> : Wie ein Dianetik-Clear steckenbleiben
könnte. | --- | --- | --- |
| 56:30 | 34. | *HCOB 23. Dez. 71RA, erneut rev. 1.7.85,
Solo-C/S-Serie Nr. 10RA, C/S-Serie Nr. 73RA
DER NO-INTERFERENCE-BEREICH - KLARSTELLUNG
UND ERNEUTER NACHDRUCK | --- | --- | --- |
| | 35. | <u>KNETDEMO</u> : „WENN MAN EIN RUNDOWN C/st, C/st
MAN DIESEN RUNDOWN, NICHT EIN GEMISCH AUS
VERSCHIEDENEN RUNDOWNS. JEDER RUNDOWN STEHT
FÜR SICH UND IST KEIN ANDERER, UND JEDER
RUNDOWN HAT SEINE <u>EIGENE</u> REPARATUR.“ | --- | --- | --- |
| | 36. | <u>DEMO</u> : Der No-Interference-Bereich. | --- | --- | --- |
| | 37. | | --- | --- | --- |
| | 38. | | --- | --- | --- |
| | 39. | | --- | --- | --- |

C. DEN AUDITOR HANDHABEN

BAND 4B

- | | | | | | |
|-------|----|---|-----|-----|-----|
| 05:00 | 1. | *HCOB 15. Nov. 69R I, rev. 27.7.78,
FALLÜBERWACHUNG - AUDITING UND ERGEBNISSE | --- | --- | --- |
| 14:27 | 2. | *HCOB 16. Juli 69, DRINGEND - WICHTIG | --- | --- | --- |
| 25:03 | 3. | *HCOB 15. Nov. 69 II, FALLÜBERWACHUNG, AUF
WELCHE WEISE SIE UNSTANDARDGEMÄSS WIRD | --- | --- | --- |
| | 4. | <u>DEMO</u> : Wann Sie den Examiner den PC fragen
lassen würden, was während der Session
passierte. | --- | --- | --- |
| 39:09 | 5. | *HCOB 20. Sept. 78 III, C/S-Serie Nr. 103,
CHECKLISTE FÜR DIE ANALYSE DES
NED-AUDITORS | --- | --- | --- |
| | 6. | <u>DEMO</u> : Die Verwendung der NED-Auditor-
Checkliste. | --- | --- | --- |
| | 7. | | --- | --- | --- |
| | 8. | | --- | --- | --- |

D. LRH C/Ses

- | | | | | | |
|--|----|--|-----|-----|-----|
| | 1. | Studieren Sie 15 LRH-Dianetik-C/Ses. (im
Buch DIANETICS TODAY). | --- | --- | --- |
| | 2. | | --- | --- | --- |
| | 3. | | --- | --- | --- |

E. FALLÜBERWACHEN VON DIANETIK DER NEUEN ÄRA

1. Demo: Wann Sie für ein zweites ursprüngliches Assessment-Sheet C/Sen würden. _____
2. DEMO: Wann Sie einen PC zum Bescheinigen des Identitäts-Rundowns schicken würden. _____
3. DEMO: Der vollständige Drogen-Rundown. _____
4. ÜBUNG: Schreiben Sie eine C/S, um einen PC auf den Unfähigkeitsrundown zu starten, und geben Sie es bei Ihrem Überwacher ab. _____
5. ÜBUNG: Prüfen Sie einen NED-PC-Folder. Auf welcher Art von Programm ist der PC? (Fortschritt? Förderung? Reparatur?) Was ist der nächste Schritt des PCs auf diesem Programm? Wenn die vorliegende C/S-Anweisung in der nächsten Session erfolgreich abgeschlossen wird, schreiben Sie auf, was nachher geC/St werden sollte. Geben Sie es Ihrem Überwacher. _____
6. Unter der Anleitung eines qualifizierten NED-C/S, unter Verwendung tatsächlicher PC-Folders, machen Sie folgende Punkte und leiten Sie jeden für ein OK zum C/S weiter: (Der Student kann weitermachen und jederzeit die Abschnitte, die diesem folgen, studieren, wenn keine Folders für ihn vorhanden sind, die er sofort C/Sen könnte.)
 - a) Standardgemäße C/S für einen
 - i) Touch-Assist. _____
 - ii) Dianetik-Auditing-Assist. _____
 - b)
 - i) Erstellen Sie ein Programm für einen PC zur vollen Drogen-Handhabung. _____
 - ii) Standardgemäßes C/Sing von zwei CCH-Sessions. _____
 - c) Standardgemäße C/S für ein ursprüngliches Assessment-Sheet, nachdem Drogen, Alkohol und Medizin völlig gehandhabt wurden. _____
 - d) Standardgemäßes C/Sing für eine L3RG. _____
 - e) Standardgemäßes C/Sing für 5 Dianetik-R3RA-Sessions. _____
 - f) Setzen Sie das C/Sing fort, bis Sie erfolgreich mindestens 20 tatsächliche NED-PC-Folders geC/St haben. _____
7. _____
8. _____

F. FALLÜBERWACHUNG DES PTS-RDs

BAND 5A
12:52

1. *HCOB 17. Apr. 72R, rev. 20.12.83,
C/S-Serie Nr. 76R,
DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS _____

2. DEMO: An welchem Punkt ein PTS-Rundown abgeschlossen ist. _____
3. DEMO: Das EP des PTS-Rundowns. _____
4. ÜBUNG: C/Sen Sie drei PTS-Rundown-Sessions. _____
(Wenn keine Sessions zum C/Sen sind, findet der Kursverwalter einen Folder von einem PC, der einen PTS-Rundown hatte, und der Überwacher entfernt vorübergehend die C/S und spätere Sessions und läßt den Studenten die Session C/Sen. Die geC/Sten Sessions werden zum C/S gegeben, um überprüft zu werden.) _____
5. _____
6. _____

G. FALLÜBERWACHUNG DES INT-RUNDOWNS

- 31:19
1. *HCOB 16. Dez. 71RB. erneut rev. 24.9.78, C/S-Serie Nr. 35RB, Int-RD-Serie Nr. 10 INTERIORISATIONS-FEHLER
 2. DEMO: Was Ihre ersten Vermutungen sein sollten, wann immer Sie einen hohen TA und einen PC in Schwierigkeiten sehen. _____

BAND 5B
01:20

3. *HCOB 16. Okt. 78 II, Int RD Serie Nr. 16 C/S-Serie Nr. 102, DIE FALLÜBERWACHER-CHECKLISTE FÜR INT-FEHLER
4. DEMO: Die Verwendung der C/S-Checkliste für Int-Fehler. _____
5. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines PCs, der einen Int-RD hatte. Überprüfen Sie die Folders nach irgendwelchen möglichen Fehlern mit der C/S-Checkliste für Int-Fehler. Schreiben Sie alle Fehler auf und wie sie gehandhabt wurden. Geben Sie Ihren Bericht beim Überwacher ab. _____
6. ÜBUNG: C/Sen Sie drei Int-Rundown-Sessions. _____
(Wenn keine Sessions zu C/Sen sind, findet der Kursverwalter einen Folder eines PCs, der einen Int-RD hatte, und der Überwacher entfernt vorübergehend die C/S und spätere Sessions und läßt den Studenten die Session C/Sen. Die geC/Sten Sessions werden zum C/S gegeben, um überprüft zu werden.) _____
7. _____
8. _____

KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: Ich habe die Erfordernisse dieses Check-sheets erfüllt, und ich kenne die Materialien dieses Checksheets und kann und werde sie anwenden.

STUDENT: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: Ich habe diesen Studenten nach meinen besten Kräften ausgebildet, und er/sie hat die Erfordernisse dieses Checksheets erfüllt und kennt die Materialien dieses Checksheets und kann sie anwenden.

ÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES FALLÜBERWACHERS: Ich bescheinige, daß dieser Student mindestens 25 Folders von PCs, die mit NED auditiert werden, standardgemäß geC/St hat.

C/S BESCHEINIGUNG: _____ DATUM: _____

STUDENTEN-BESCHEINIGUNG BEI C & A:

Ich bescheinige:

- a) Ich habe mich ordnungsgemäß für den Kurs eingeschrieben.
- b) Ich habe für den Kurs bezahlt.
- c) Ich habe alle Materialien dieses Checksheets studiert und verstehe sie.
- d) Ich habe alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht.
- e) Ich kann die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

STUDENT WIRD DURCH QUAL.-SEC ODER C & A INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er - um sein vorläufiges Zertifikat permanent zu machen - innerhalb eines Jahres ein Internship machen muß.

QUAL.-SEC oder C & A: _____ DATUM: _____

C & A: Dem Studenten wird folgendes Zertifikat verliehen:
HUBBARD-FALLÜBERWACHER FÜR AUDITOREN DES NED-GRADUIERTENKURSES
(vorläufig).

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

HCO PL 11.7.78RA
erneut rev. 29.12.85

- 9 -

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter weiter, damit es in der Akte des Studenten abgelegt wird.)

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Bei der Zusammenstellung
unterstützt von LRHs Einheit
für Tech- und Forschungs-
Zusammenstellungen

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:iw;
Übers.:RG/LA:rg/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

GLOSSAR ZUM
HUBBARD-FALLÜBERWACHERKURS
FÜR NED-GRADUIERTE

(gemäß dem Checksheet HCO PL
11. Juli 78RA II, rev. am 29.12.85)

Für Fachausdrücke, die auf diesem Kurs vorkommen, wird der Student gebeten, in früheren Glossaren, insbesondere im NED-Kurspack, in der Fachwortsammlung und in den erhältlichen Büchern nachzuschauen.

Der Übersetzer

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 11. JULI 1978RA
Wiedervervielfältigen AUSGABE II
Klasse-IV-Orgs REVIDIERT 22. SEPTEMBER 1978
Saint Hills ERNEUT REVIDIERT 29. DEZEMBER 1985
AOs, FSO

(Der NED-Graduiertenkurs beinhaltete früher beides, Auditoren- und C/S-Ausbildung. Dieser Kurs wurde nun in zwei separate Kurse unterteilt, in einen für Auditoren- und einen für C/S-Ausbildung. Diese Checksheets wurden auch auf den neuesten Stand gebracht, um zusätzliches Material mit aufzunehmen und die Reihenfolge auf dem Checksheet zu verbessern.)

(Revisionen nicht in Schrägschrift)

HUBBARD-FALLÜBERWACHERKURS
FÜR NED-GRADUIERTE

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

VORBEDINGUNGEN: 1. C/S-Kurs für Klasse-IV-Graduierte.
2. Graduiertenkurs für NED-Auditoren.
3. Methode-Eins-Wortklären.

(Für Ausbildung auf dieser Stufe ist Methode-Eins-Wortklären eine Voraussetzung, außer wo dies von einem qualifizierten C/S wie in HCO PL vom 25. Sept. 79RB Ausgabe II, erneut revidiert am 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN, beschrieben zurückgestellt wird.)

DAUER DES KURSES: 10 Tage Vollzeit.

STUDIERTECHNOLOGIE: Dieser Kurs wird unter voller Anwendung der Studiertechnologie studiert. Die Punkte werden der Reihenfolge nach studiert und geübt. Dieses Checksheet wird einmal durch die Theorie und das Praktische durchgearbeitet.

Alle Demonstrationen, Knetdemos, Übungen, usw. müssen gemacht werden. Material, das auf früheren Kursen studiert wurde und das der Student kennt und anwenden kann, kann vom Studenten attestiert werden.

ZWECK: Der Zweck dieses Kurses ist, einen Studenten in der Verwendung von höchst wichtigen Daten auszubilden, die für die kompetente Fallüberwachung aller Auditing-Aktionen, Rundowns und Reparaturen hinauf bis einschließlich Dianetik der Neuen Ära erforderlich sind, eingeschlossen die speziellen Rundowns und Reparaturaktionen, die auf der Stufe des NED-Graduierten gelehrt werden.

ZERTIFIKAT: Für den Abschluß dieses Kurses wird das Zertifikat HUBBARD-FALLÜBERWACHER FÜR AUDITOREN DES NED-GRADUIERTENKURSES (vorläufig) ausgestellt. Das Zertifikat gilt nur ein Jahr lang, wonach es durch ein Internship gültig gemacht werden muß.

Wenn Sie diesen Kurs abgeschlossen haben, sollten Sie sofort in dieser oder einer höheren Organisation unter der fachkundigen Leitung technischer Experten Ihr Internship absolvieren. Für eine vollständige Ausbildung als Fallüberwacher ist ein Internship absolut erforderlich. Wenn Sie dann die NED-Grad.-Prozesse fehlerlos fallüberwachen können, wird Ihnen das vollständige Zertifikat als Hubbard-Fallüberwacher für Auditoren des Hubbard-NED-Graduiertenkurses (permanent) verliehen.

HINWEIS: STERNRANGIGE BZW. TWIN-CHECKOUTS (PUNKTE, DIE MIT * MARKIERT SIND) WERDEN AUF DIESEM KURS NUR DANN VERLANGT, WENN DER STUDENT SEIN METHODE-EINS-WORTKLÄREN NICHT ABGESCHLOSSEN HAT (vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG). Der Student attestiert, indem er die Leerstellen neben einem Checksheet-Punkt mit seinem Namen unterzeichnet, daß er die Daten voll versteht und anwenden kann. ÜBUNGEN SIND VOLLSTÄNDIG BIS ZUM JEWEILIGEN ERGEBNIS DURCHFÜHREN. ES WIRD ERWARTET, DASS DER STUDENT DANN, NACHDEM ER DIESEN KURS ABGESCHLOSSEN HAT, AUF DEM NED-GRAD.-C/S-INTERNSHIP SEINE FALLÜBERWACHUNGSFERTIGKEITEN VERBESSERN UND VERFEINERN WIRD.

GRUNDLEGENDE BÜCHER: DIANETIK: DIE MODERNE WISSENSCHAFT DER GEISTIGEN GESUNDHEIT
DIE URSPRÜNGLICHE THESE
DIANETIK: DIE ENTWICKLUNG EINER WISSENSCHAFT
DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS
AXIOMS AND LOGICS („Axiome und Logische Grundthesen“)
DIANETICS TODAY („Dianetik heute“)
THE TECHNICAL BULLETIN VOLUMES
DIANETICS AND SCIENTOLOGY TECHNICAL DICTIONARY
NEW ERA DIANETICS SERIES („Serie über Dianetik der Neuen Ära“)

Der Student muß diese Bücher und Bulletins haben und sie während seines Studiums verwenden.

Das Material dieses Kurses ist auf Band ins Deutsche übersetzt worden. Spielen Sie die Tonbänder in der Reihenfolge ab, die auf dem Checksheet und auf den Tonbandschachteln angegeben ist. Zeichnen Sie jeden Policybrief, jedes Bulletin, jedes Buchkapitel und jeden anderen auf Band aufgenommenen Checksheet-Punkt, sobald Sie ihn zu Ende gehört haben, mit Ihren Initialen auf dem Checksheet ab, bzw. lassen Sie ihn abzeichnen. Titel oder Bezeichnung jedes einzelnen Punktes werden auf dem Tonband vor seiner Aufzeichnung selbst genannt.

Auf den Tonbandschachteln und auf dem Checksheet ist angegeben, nach wie vielen Minuten und Sekunden nach Beginn des Bandes jedes Bulletin, jeder Policybrief und jede andere Ausgabe beginnt. Durch

Verwendung der Band-Meßschablone können Sie einen bestimmten Punkt, den Sie sich noch einmal anhören wollen, mit Leichtigkeit finden. Stellen Sie das Tonbandgerät ein, wie Sie es gelernt haben, und beginnen Sie. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf diesem Kurs!

START!

A. ABSCHNITT „DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN“

1. HCO PL 7. Febr. 65, wiederhrsg. 27.8.80,
KSW-Serie Nr. 1, DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER
SCIENTOLOGY ERHALTEN
2. HCO PL 17. Juni 70RB, rev. 25.10.83, _____
KSW-Serie Nr. 5R, DRINGEND UND WICHTIG,
HERABSETZUNGEN DER TECHNPOLOGIE
3. HCO PL 14. Febr. 65, wiederhrsg. 30.8.80, _____
KSW-Serie Nr. 4, ZUM SCHUTZ DER TECHNOLOGIE
4. *HCOB 15. Jan. 70, wiederhrsg. 30.8.80, _____
KSW-Serie Nr. 17, HANDHABUNG MIT AUDITING
5. _____
6. _____

B. DIANETIK-FALLÜBERWACHUNG

1. *HCOB 3. Mai 83, C/S-Serie Nr. 117,
WER ODER WAS IST EIN FALLÜBERWACHER?
2. DEMO: Die vier Dinge, die ein C/S eigent- _____
lich ausführt.
3. *HCOB 16. Juni 70, C/S-Serie Nr. 6, _____
WAS DER FALLÜBERWACHER MACHT
4. DEMO: Was der C/S bei einem PC handhabt. _____
5. *HCOB 28. Juli 71RA, rev. 25.6.78, _____
erneut rev. 22.9.78, C/S-Serie Nr. 54RA,
Dianetik-Serie der neuen Ära Nr. 8R,
WIE MAN BEI EINEM PC MIT DIANETIK BEGINNT
6. ÜBUNG: Der Coach füllt das ursprüngliche _____
Assessment-Sheet aus und gibt es dem Stu-
denten zur Programmerstellung. Der Student
schreibt ein Programm und läßt es vom Coach
und danach vom Überwacher überprüfen.
7. *HCOB 17. Apr. 69R, rev. 25.7.78, _____
DIANETIK-FALLÜBERWACHUNG
8. *HCOB 9. Mai 69RA, erneut rev. 21.9.78, _____
FALLÜBERWACHUNG VON NED-FOLDERS
9. DEMO: a) „Wo der Auditor den genauen Ver- _____
fahren ohne Abweichung folgte, waren
die Ergebnisse gleichbleibend aus-
gezeichnet.“
b) „Wo der Auditor vom genauen Ver- _____
fahren abwich, waren die Ergebnisse
dürftig oder schlecht.“
10. *HCOB 28. Juni 69RA, erneut rev. 21.9.78, _____
FALLÜBERWACHUNG – WIE MAN DIANETIK-FOLDERS
FALLÜBERWACHT

11. DEMO: Die vier möglichen Aktionen, die ein NED-C/S ergreifen kann.
12. DEMO: Das C/S-Verfahren, einen NED-Folder zu C/Sen.
13. *HCOB 9. Aug. 69RA, erneut rev. 21.9.78, ANALYSE VON FALLAKTEN - DIANETIK DER NEUEN ÄRA
14. DEMO: Die neun Dinge, die in einer NED-Session falsch laufen können.

15. *HCOB 14. Sept. 71R, rev. 19.7.78, C/S-Serie Nr. 59R, DIANETISCHE LISTENFEHLER
16. Die vier Dinge, auf die ein C/S achten muß.
17. *HCOB 15. Juli 70R, rev. 17.7.78, SCHMERZEN, DIE NICHT VERSCHWINDEN
18. DEMO: Die fünf Gründe von Schmerzen, die nicht verschwinden, und warum diese ungelöste Schmerzen verursachen würden.
19. *HCOB 19. Juli 69RA, erneut rev. 21.9.78, DIANETIK UND KRANKHEIT
20. DEMO: Die richtige Handhabung für eine Krankheit.
21. KNETDEMO: „EINE KRANKHEIT IST EIN ZUSAMMENGESETZTES SOMATIK“.
22. HCOB 11. Sept. 70R, rev. 7.7.78, C/S-Serie Nr. 18R, DIANETISCHE HANDHABUNG VON CHRONISCHEN SOMATIKEN
23. *HCOB 16. Aug. 70R, rev. 7.7.78, C/S-Serie Nr. 15R, WIE MAN DIE F/N ZUM EXAMINER BRINGT
24. DEMO: Die Handhabung eines chronischen Somatiks.
25. *HCOB 24. Juli 69R, rev. 24.7.78, ERNSTHAFT KRANKE PCs
26. DEMO: Wie ein ernsthaft kranker PC gehandhabt wird.
27. *HCOB 29. Juli 81 I, VOLLSTÄNDIGE ASSIST-CHECKLISTE FÜR VERLETZUNGEN UND KRANKHEITEN - ZUSAMMENFASSUNG
28. *HCOB 11. Juli 73RB, erneut rev. 21.9.78, ZUSAMMENFASSUNG ÜBER ASSISTS
29. ÜBUNG: Erstellen Sie unter Verwendung der Assist-Checkliste ein Programm für einen PC, der krank ist - der eine Hals-Infektion und Fieber hat. Geben Sie es bei Ihrem Überwacher ab.
30. *HCOB 12. Nov. 81RC, erneut rev. 1.7.85, DIE GRADKARTE FÜR UNTERE GRADE, VERBESSERT UND MODERNISIERT
31. DEMO: Demonstrieren Sie jede der vier allgemeinen Kategorien in die sich Fälle gemäß HCOB 12. Nov. 81RC einteilen lassen sowie

die Handhabung für jede Art von Fall.

- | | | | | |
|-----|--|-----|-----|-----|
| 32. | *HCOB 27. März 84, C/S-Serie Nr. 119,
STECKENGEBLIEBENE DIANETIK-CLEARs: GELÖST | ___ | ___ | ___ |
| 33. | DEMO: Wie ein Dianetik-Clear steckenbleiben
könnte. | ___ | ___ | ___ |
| 34. | *HCOB 23. Dez. 71RA, erneut rev. 1.7.85,
Solo-C/S-Serie Nr. 10RA, C/S-Serie Nr. 73RA
DER NO-INTERFERENCE-BEREICH - KLARSTELLUNG
UND ERNEUTER NACHDRUCK | ___ | ___ | ___ |
| 35. | KNETDEMO: „WENN MAN EIN RUNDOWN C/St, C/St
MAN DIESEN RUNDOWN, NICHT EIN GEMISCH AUS
VERSCHIEDENEN RUNDOWNS. JEDER RUNDOWN STEHT
FÜR SICH UND IST KEIN ANDERER, UND JEDER
RUNDOWN HAT SEINE EIGENE REPARATUR.“ | ___ | ___ | ___ |
| 36. | DEMO: Der No-Interference-Bereich. | ___ | ___ | ___ |
| 37. | | ___ | ___ | ___ |
| 38. | | ___ | ___ | ___ |
| 39. | | ___ | ___ | ___ |

C. DEN AUDITOR HANDHABEN

- | | | | | |
|----|---|-----|-----|-----|
| 1. | *HCOB 15. Nov. 69R I, rev. 27.7.78,
FALLÜBERWACHUNG - AUDITING UND RESULTATE | ___ | ___ | ___ |
| 2. | *HCOB 16. Juli 69, DRINGEND - WICHTIG | ___ | ___ | ___ |
| 3. | *HCOB 15. Nov. 69 II, WIE FALLÜBERWACHUNG
UNSTANDARDGEMÄSS WIRD | ___ | ___ | ___ |
| 4. | DEMO: Wann Sie den Examiner den PC fragen
lassen würden, was während der Session
passierte. | ___ | ___ | ___ |
| 5. | *HCOB 20. Sept. 78 III, C/S-Serie Nr. 103,
CHECKLISTE FÜR DIE ANALYSE DURCH
NED-AUDITOREN | ___ | ___ | ___ |
| 6. | DEMO: Die Verwendung der NED-Auditor-
Checkliste. | ___ | ___ | ___ |
| 7. | | ___ | ___ | ___ |
| 8. | | ___ | ___ | ___ |

D. LRH C/Ses

- | | | | | |
|----|--|-----|-----|-----|
| 1. | Studieren Sie 15 LRH-Dianetik-C/Ses. (im
Buch DIANETICS TODAY). | ___ | ___ | ___ |
| 2. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | | ___ | ___ | ___ |

E. FALLÜBERWACHEN VON DIANETIK DER NEUEN ÄRA

- | | | | | |
|----|--|-----|-----|-----|
| 1. | DEMO: Wann Sie für ein zweites ursprüng-
liches Assessment-Sheet C/Sen würden. | ___ | ___ | ___ |
| 2. | DEMO: Wann Sie einen PC zum Bescheinigen
des Identitäts-Rundowns schicken würden. | ___ | ___ | ___ |
| 3. | DEMO: Der vollständige Drogen-Rundown. | ___ | ___ | ___ |

4. ÜBUNG: Schreiben Sie eine C/S, um einen PC auf den Unfähigkeitsrundown zu starten, und geben Sie es bei Ihrem Überwacher ab.
5. ÜBUNG: Prüfen Sie einen NED-PC-Folder. Auf welcher Art von Programm ist der PC? (Fortschritt? Förderung? Reparatur?) Was ist der nächste Schritt des PCs auf diesem Programm? Wenn die vorliegende C/S-Anweisung in der nächsten Session erfolgreich abgeschlossen wird, schreiben Sie auf, was nachher geC/St werden sollte. Geben Sie es Ihrem Überwacher. — — —
6. Unter der Anleitung eines qualifizierten NED-C/S, unter Verwendung tatsächlicher PC-Folders, machen Sie folgende Punkte und leiten Sie jeden für ein OK zum C/S weiter: (Der Student kann weitermachen und jederzeit die Abschnitte, die diesem folgen, studieren, wenn keine Folders für ihn vorhanden sind, die er sofort C/Sen könnte.)
 - a) Standardgemäße C/S für einen
 - i) Touch-Assist. — — —
 - ii) Dianetik-Auditing-Assist. — — —
 - b)
 - i) Erstellen Sie ein Programm für einen PC zur vollen Drogen-Handhabung. — — —
 - ii) Standardgemäßes C/Sing von zwei CCH-Sessions. — — —
 - c) Standardgemäße C/S für ein ursprüngliches Assessment-Sheet, nachdem Drogen, Alkohol und Medizin völlig gehandhabt wurden. — — —
 - d) Standardgemäßes C/Sing für eine L3RG. — — —
 - e) Standardgemäßes C/Sing für 5 Dianetik-R3RA-Sessions. — — —
 - f) Setzen Sie das C/Sing fort, bis Sie erfolgreich mindestens 20 tatsächliche NED-PC-Folders geC/St haben. — — —
7. — — —
8. — — —

F. FALLÜBERWACHUNG DES PTS-RDs

1. *HCOB 17. Apr. 72R, rev. 20.12.83, C/S-Serie Nr. 76R, DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RUNDOWNS — — —
2. DEMO: An welchem Punkt ein PTS-Rundown abgeschlossen ist. — — —
3. DEMO: Das EP des PTS-Rundowns. — — —
4. ÜBUNG: C/Sen Sie drei PTS-Rundown-Sessions. (Wenn keine Sessions zum C/Sen sind, findet der Kursverwalter einen Folder von einem PC, der einen PTS-Rundown hatte, und der Überwacher entfernt vorübergehend die C/S und spätere Sessions und läßt den Studenten — — —

die Session C/Sen. Die geC/Sten Sessions werden zum C/S gegeben, um überprüft zu werden.

5. _____
6. _____

G. FALLÜBERWACHUNG DES INT-RUNDOWNS

1. *HCOB 16. Dez. 71RB. erneut rev. 24.9.78, C/S-Serie Nr. 35RB, Int-RD-Serie Nr. 10 INTERIORISATIONS-FEHLER _____
2. DEMO: Was Ihre ersten Vermutungen sein sollten, wann immer Sie einen hohen TA und einen PC in Schwierigkeiten sehen. _____
3. *HCOB 16. Okt. 78 II, Int RD Serie Nr. 16 C/S-Serie Nr. 102, DIE FALLÜBERWACHER-CHECKLISTE FÜR INT-FEHLER _____
4. DEMO: Die Verwendung der C/S-Checkliste für Int-Fehler. _____
5. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines PCs, der einen Int-RD hatte. Überprüfen Sie die Folders nach irgendwelchen möglichen Fehlern mit der C/S-Checkliste für Int-Fehler. Schreiben Sie alle Fehler auf und wie sie gehandhabt wurden. Geben Sie Ihren Bericht beim Überwacher ab. _____
6. ÜBUNG: C/Sen Sie drei Int-Rundown-Sessions. (Wenn keine Sessions zu C/Sen sind, findet der Kursverwalter einen Folder eines PCs, der einen Int-RD hatte, und der Überwacher entfernt vorübergehend die C/S und spätere Sessions und läßt den Studenten die Session C/Sen. Die geC/Sten Sessions werden zum C/S gegeben, um überprüft zu werden.) _____
7. _____
8. _____

KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: Ich habe die Erfordernisse dieses Checksheets erfüllt, und ich kenne die Materialien dieses Checksheets und kann und werde sie anwenden.

STUDENT: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: Ich habe diesen Studenten nach meinen besten Kräften ausgebildet, und er/sie hat die Erfordernisse dieses Checksheets erfüllt und kennt die Materialien dieses Checksheets und kann sie anwenden.

ÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES FALLÜBERWACHERS: Ich bescheinige, daß dieser Student mindestens 25 Folders von PCs, die mit NED auditiert werden,

standardgemäß geC/St hat.

C/S BESCHEINIGUNG: _____ DATUM: _____

STUDENTEN-BESCHEINIGUNG BEI C & A:

Ich bescheinige:

- a) Ich habe mich ordnungsgemäß für den Kurs eingeschrieben.
- b) Ich habe für den Kurs bezahlt.
- c) Ich habe alle Materialien dieses Checksheets studiert und verstehe sie.
- d) Ich habe alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht.
- e) Ich kann die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

STUDENT WIRD DURCH QUAL.-SEC ODER C & A INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er - um sein vorläufiges Zertifikat permanent zu machen - innerhalb eines Jahres ein Internship machen muß.

QUAL.-SEC oder C & A: _____ DATUM: _____

C & A: Dem Studenten wird folgendes Zertifikat verliehen:
HUBBARD-FALLÜBERWACHER FÜR AUDITOREN DES NED-GRADUIERTENKURSES
(vorläufig).

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter weiter, damit es in der Akte des Studenten abgelegt wird.)

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Bei der Zusammenstellung
unterstützt von LRHs Einheit
für Tech- und Forschungs-
Zusammenstellungen

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:iw;
Übers.:RG/LA:rg/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

07:31	8.	*HCOB 17. Apr. 72R, rev. 20.12.83, C/S-Serie Nr. 76R, DAS FALLÜBERWACHEN EINES PTS-RDs			
26:22	9.	*HCOB 16. Apr. 72R, rev. 20.12.83, PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE	---	---	---
	10.	<u>ÜBUNG</u> : Assessieren und Handhaben der PTS- Rundown-Korrekturliste.	---	---	---
	11.	Audieren Sie einen PTS-Rundown an einem PC, einschließlich der R3RA-Schritte. (Der Stu- dent kann graduieren und dieses Erfordernis auf seinem Internship vervollständigen, wenn er das Internship unmittelbar nach Abschluß dieses Checksheets startet und damit beginnt.)	---	---	---
	12.		---	---	---
	13.		---	---	---
	14.		---	---	---

N. INTERIORISATIONS-RUNDOWN

36:36	1.	*HCOB 4. Okt. 78, Int-RD-Serie Nr. 1 INTERIORISATIONS-HANDHABUNG VEREINFACHT			
	2.	<u>DEMO</u> : Warum Sie Int beginnen würden, indem Sie Engramm-Ketten auditieren.	---	---	---
<u>BAND 7A</u> 01:09	3.	*HCOB 4. Jan. 71R, rev. 24.9.78, Int-RD-Serie Nr. 2, EXTERIORISATION UND HO- HER TA, DER INTERIORISATIONS-R/D REVIDIERT	---	---	---
	4.	<u>DEMO</u> : Das Verfahren, die Int-Buttons zu bekommen, die Sie auditieren werden.	---	---	---
	5.	<u>DEMO</u> : a) Früherer Anfang. b) Früheres Geschehnis. c) Wie jedes in Beziehung dazu steht, Int zu auditieren.	---	---	---
	6.	<u>KNETDEMO</u> : Jeder Schritt vom Int-Rundown, einschließlich volles Dianetik-EP einer Kette.	---	---	---
		---	---	---	---
		---	---	---	---
		---	---	---	---
	7.	<u>KNETDEMO</u> : Das EP vom Int-RD.	---	---	---
40:16	8.	*HCOB 30. Mai 70R, rev. 23.9.78, Int-RD-Serie Nr. 3, INTERIORISATIONS-INTENSIV - TWO-WAY-COMM	---	---	---
	9.	*HCOB 24. Sept. 78RA, DRINGEND WICHTIG - DAS ENDE VOM ENDLOSEN INT-REPARATUR-RUNDOWN	---	---	---
51:45	10.	*HCOB 6. Dez. 78, REVIVIFIKATION	---	---	---
	11.	<u>DEMO</u> : Revivifikation.	---	---	---
	12.	<u>DEMO</u> : Zu einem Geschehnis „zurückkehren“.	---	---	---
<u>BAND 7B</u> 01:10	13.	*HCOB 25. Sept. 78 I, Int-RD-Serie Nr. 5, QUAD-ANWEISUNGEN FÜR INT-BUTTONS	---	---	---
20:21	14.	*HCOB 11. Apr. 70R, rev. 23.9.78, Int-RD-Serie Nr. 6, AUDITIEREN ÜBER EXTERIOR HINAUS	---	---	---

- 28:12 15. *HCOB 6. Mai 70R, rev. 24.9.78,
Int-RD-Serie Nr. 7,
BLOWS - AUDITIEREN ÜBER EXTERIOR HINAUS
16. DEMO: Was geschieht, wenn Sie einen PC über
Exterior hinaus auditieren. — — —
- 34:02 17. *HCOB 20. Aug. 70R, rev. 23.9.79,
Int-RD-Serie Nr. 8,
DINGE, DIE BEIM INTERIORISATIONS-RUNDOWN
ERFORDERLICH SIND. — — —
- 46:01 18. *HCOB 13. Jan. 71R, rev. 24.9.78,
Int-RD-Serie Nr. 9, EXTERIORISATION — — —
- BAND 8A
- 01:19 19. *HCOB 16. Dez. 71RB, erneut rev. 24.9.78,
Int-RD-Serie Nr. 10, C/S-Serie Nr. 35RB,
INTERIORISATIONS-FEHLER
20. DEMO: Vier der Irrtümer, die zu übermäßiger
Int-Reparatur führen könnten und wie Sie
jeden vermeiden würden. — — —
- 20:13 21. *HCOB 24. Sept. 71R, rev. 24.9.78,
Int-RD-Serie Nr. 11,
INT-R/D KORREKTIONS-DRILL - DATIEREN BIS
ZUM BLOW/LOKALISIEREN ZUM BLOW — — —
22. ÜBUNG: — — —
- a) Kläre „Exteriorisation“ bei einem PC. — — —
- b) Rehabilitieren der Anzahl von Exterior-
Zuständen. — — —
- c) Assessieren der Int-Buttons, und Bekom-
men der Int-Buttons, die Sie auditieren
werden. — — —
- d) Handhaben Sie einen Int-Button, der auf
ein Mißverständnis anzeigt. — — —
- e) Handhaben eines Items, das auf der Int-
Button-Liste nicht anzeigt. — — —
- f) Einen Int-Rundown auditieren, unter Ver-
wendung der genauen Int-Buttons und
R3RA-Anweisungen, Auditieren von „frü-
her“-Anweisungen und R3RA-Verfahren zum
vollständigen Dianetik EP, bis Sie es
fehlerfrei machen können. — — —
- g) Assessieren Sie die Int-Button-Liste
erneut, wobei Sie verschiedene Situa-
tionen durchspielen, die entstehen
könnten. — — —
- h) Die vollständigen Schritte des Int-
Rundowns der Reihenfolge nach. Handhaben
Sie verschiedene Situationen, bis Sie
keine Fehler mehr machen. — — —
- i) 2-Way-Comm-Session auf Int/Ext. — — —
23. *HCOB 11. Apr. 71RD, erneut rev. 31.5.80,
WICHTIG - L3RG, DIANETIK- UND INT-RD-
REPARATURLISTE — — —
24. ÜBUNG: Assessieren und handhaben Sie die
verschiedenen Items auf der L3RG, die für den
Int-RD zutreffen würden. — — —

	25.	*HCOB 29. Okt. 71RA, erneut rev. 24.9.78, Int-RD-Serie Nr. 12 INT-RUNDOWN-KORREKTURLISTE REVIDIERT	---	---	---
	26.	<u>ÜBUNG</u> : Assessieren und Handhaben der Int- RD-Korrekturliste.	---	---	---
42:52	27.	*HCOB 24. Sept. 78 II, Int-RD-Serie Nr. 13, PRE-ASSESSMENT, AESPs UND INT	---	---	---
	28.	<u>DEMO</u> : Warum Pre-Assessment und AESPs beim Auditieren von Int nicht verwendet werden.	---	---	---
48:02	29.	*HCOB 17. Dez. 71RB, erneut rev. 24.9.78, Int-RD-Serie Nr. 15, C/S-Serie Nr. 23RB, ZUSAMMENFASSUNG ZUR INTERIORISATION	---	---	---
	30.	<u>DEMO</u> : Der Zweck des Int-Rundowns.	---	---	---
<u>BAND 8B</u> 19:06	31.	*HCOB 16. Okt. 78 II, Int-RD-Serie Nr. 16, C/S-Serie Nr. 102, C/S-CHECKLISTE VON INT-FEHLER	---	---	---
	32.	<u>DEMO</u> : Jeder der beiden Haupt-Irrtümer, die am häufigsten bei Interiorisationsauditing auftauchen, und wie Sie sie vermeiden können.	---	---	---
	33.	<u>DEMO</u> : Der Verwendung der C/S-Checkliste für Interiorisations-Irrtümer.	---	---	---
	34.	HCOB 25. Sept. 78 II, Int-RD-Serie Nr. 14, STERNRANGIGES CHECKOUT FÜR DEN INTERIORISA- TIONS-RUNDOWN	---	---	---
	35.	Machen Sie einen Interiorisations-Rundown bei einen PC. (Der Student kann den Kurs abschließen und dieses Erfordernis auf seinem Internship erfüllen, wenn er unmittelbar nach Abschluß dieses Checksheets auf sein Internship geht.)	---	---	---
	36.		---	---	---
	37.		---	---	---
	38.		---	---	---

O. ERWEITERTE GREEN-FORM 40

	1.	*HCOB 8. Dez. 78 II, DIE VERWENDUNG DER GREEN FORM UND DER EXPANDED GREEN FORM 40RD	---	---	---
29:57	2.	*HCOB 25. Nov. 71 II, wiederhrsg. 21.9.74, WIDERSTREBENDE FÄLLE - FRÜHERE THERAPIE	---	---	---
	3.	*HCOB 30. Juni 71RC, erneut rev. 4.10.80, ERWEITERTE GREEN-FORM 40RE, EX GF 40RE	---	---	---
39:54	4.	*HCOB 26. Okt. 75, C/S-Serie Nr. 95, ERFOLGLOSE FÄLLE	---	---	---
	5.	<u>ÜBUNG</u> : Assessieren und Handhaben der erweiterten GF40.	---	---	---
	6.		---	---	---
	7.		---	---	---

P. LX-LISTEN

- | | | | | | |
|----------------|-----|--|-----|-----|-----|
| 49:09 | 1. | HCOB 9. Juni 60, DIE GRUNDLEGENDEN ANNAHMEN
DER SCIENTOLOGY GEGENÜBER OVERTS | ___ | ___ | ___ |
| <u>BAND 9A</u> | | | | | |
| 42:14 | 2. | HCOB 17. Juli 71R, rev. 6.7.78,
C/S-Serie Nr. 51R,
AUS DER VALENZ HERAUS (OCA-KURVE) | ___ | ___ | ___ |
| | 3. | *HCOB 20. Sept. 78 II, LX-LISTEN-
HANDHABUNG | ___ | ___ | ___ |
| 49:49 | 4. | *HCOB 2. Aug. 69R, rev. 4.9.78,
„LX“-LISTEN | ___ | ___ | ___ |
| | 5. | *HCOB 5. Nov. 69, rev. 4.9.78,
LX3 (EINSTELLUNGEN) | ___ | ___ | ___ |
| | 6. | *HCOB 3. Aug. 69R, rev. 22.8.78,
LX2 - EMOTIONEN-ASSESSMENT-LISTE | ___ | ___ | ___ |
| | 7. | *HCOB 9. Aug. 69R, rev. 21.8.78,
wiederhrsg. 4.11.78, LX1 (ZUSTÄNDE) | ___ | ___ | ___ |
| | 8. | DEMO: Der Zweck der LX-Listen. | ___ | ___ | ___ |
| | 9. | KNETDEMO: Das EP einer LX-Listen-
Handhabung. | ___ | ___ | ___ |
| | 10. | DEMO: Wie werden die LX-Listen verwendet? | ___ | ___ | ___ |
| | 11. | ÜBUNG: LX-Listen und 220H-Handhabung. | ___ | ___ | ___ |
| | 12. | | ___ | ___ | ___ |
| | 13. | | ___ | ___ | ___ |
| | 14. | | ___ | ___ | ___ |

Q. BUCH: DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS

1. Ich bescheinige, daß ich das Buch „Die Wissenschaft
des Überlebens“ gelesen und habe und es verstehe. ___ ___ ___

R. KURS-ABSCHLUSS DES STUDENTEN

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: Ich habe die Erfordernisse dieses Check-
sheets erfüllt und ich kenne die Materialien dieses Checksheets und
kann und werde sie anwenden.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ÜBERWACHERBESCHEINIGUNG: Ich habe diesen Studenten nach meinen besten
Kräften ausgebildet, und er/sie hat die Erfordernisse dieses Check-
sheets erfüllt und kennt die Materialien dieses Checksheets und kann
sie anwenden.

ÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

STUDENTEN-BESCHEINIGUNG BEI C & A:

Ich bescheinige:

- a) Ich habe mich ordnungsgemäß für den Kurs eingeschrieben.
- b) Ich habe für den Kurs bezahlt.
- c) Ich habe alle Materialien dieses Checksheets studiert und ver-
stehe sie.

- d) Ich habe alle Übungen auf diesen Checksheet gemacht.
e) Ich kann die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

STUDENT WIRD DURCH QUAL.-SEC ODER C & A INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er - um sein vorläufiges Zertifikat permanent zu machen - innerhalb eines Jahres ein Internship machen muß.

QUAL.-SEC oder C & A: _____ DATUM: _____

C & A: Dem Studenten wird folgendes Zertifikat verliehen:
AUDITOR DES HUBBARD-GRADUIERTENKURSES FÜR NED-AUDITOREN (vorläufig).

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter weiter, damit es in der Akte des Studenten abgelegt wird.)

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Bei der Zusammenstellung
unterstützt von LRHs Einheit
für Tech- und Forschungs-
Zusammenstellungen

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:iw;
Übers.:RG/LA:rg/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

Translations Unit

update

I/A OFF CLO EU

TRANSLATOR

(DATE)

REQUEST FOR ISSUE AUTHORITY

FOR TRANSLATED ISSUES

ROSEMARIE GRUBER
(TRANSLATOR'S NAME)

CLO EU
(ADDRESS)

I attest that the attached translation of HCOPL
(type of issue)
11. July 1978 Hubbard NED Graduate C/S Course
(date of issue) (title of issue)
into _____ translates back into English. is scholarly in _____
(abr) (abr)
and is rendered without typographical errors. I further attest
that the language and grammar are correct, and it communicates in
the same manner that the English version does

This is OK,

Rosemarie Gruber
(translator's signature)

LISA AZMON
(SIDECHECKER'S NAME)

CLO EU
(ADDRESS)

I attest that I have checked the above mentioned
translation (attached) as per the procedure laid in FO 3278
TRANSLATIONS TYPING, and have made any necessary corrections.
This master is complete and it communicates in the same way the
English version does. That is, it translates back into English
it is scholarly in GR and is rendered without any
typographical errors.

This is OK.

Lisa Azmon
(sidechecker's signature)

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 20. JULI 1978

Wiedervervielfältigen

Organisations-Serie Nr. 38

ZUSÄTZLICHE, UNTERGEORDNETE HATS

Es gibt zwei Arten zusätzlicher Hats.

Eine davon ist uns allen bekannt; sie ist weit verbreitet und völlig zulässig. Es ist, was wir zusätzlichen Hat "gleicher Stufe" nennen könnten. Ein Beispiel dafür wäre der Leiter des Mimeo-Archivs, der auch für die Mimeo-Archivausrüstung verantwortlich ist. Solange man nicht Hats mehrerer Abteilungen hat und sie alle einer Abteilung (und in einer großen Organisation alle einer Unterabteilung) angehören, wird es keine übermäßigen Belastungen und Schwierigkeiten geben.

Die andere Art des zusätzlichen Hats kann man zusätzlichen Hat "untergeordneter Stufe" nennen. Hierbei hat der Leiter eines Bereichs auch den Hat eines Sektionsleiters seines eigenen Bereichs.

Wir sehen das als "HFA" * auf Org boards. Es ist weit verbreitet. Der Technische Sekretär ist ebenfalls Dir. für Auditing.

Nun, in einer kleinen Organisation, die kein Geld macht und nicht liefert, wäre das das Übliche. Wahrscheinlich wäre der Technische Sekretär auch der einzige Auditor.

Aber wir sprechen hier von geschäftigen und produktiven Gebieten, wo wir über zuviel "HFA" hinwegsehen.

Zusätzliche, untergeordnete Hats sind ein sicherer Weg zu einem Streßzustand.

Beispiel: Der Artillerieoffizier, der Verantwortliche für die gesamte Artillerie, übernimmt den Hat der "Lagerbestandsaufnahme für Munition". Nun, er ist so sehr damit beschäftigt, Handgranaten zu zählen, daß er nicht bemerkt, was er als verantwortlicher Artillerieoffizier bemerken sollte - daß sie gerade ihre Gewehre verloren haben. Das Ergebnis: eine verlorene Schlacht - Kriegsgericht. Und das alles, weil er einen zusätzlichen, untergeordneten Hat hatte.

Wenn eine Person zwei Stellen verschiedener Stufe auf einem Befehlskanal innehat, fordert sie damit Schwierigkeiten heraus. Sie ist an der unteren Stelle beschäftigt, da diese gewöhnlich eine Vollzeitbeschäftigung ist, und somit vernachlässigt sie viele andere Teilbereiche, die von der höheren Stelle aus überwacht werden sollten.

Wenn ich sehe, daß der Posten des Dir. für Auditing mit HFA vom ED gekennzeichnet ist, brauche ich mir nicht Statistiken oder zukünftige Ethikanweisungen der Organisation ansehen. Ich weiß genau, wie sie aussehen werden. Der Posten des Dir. für Auditing mag gemacht werden, aber die Organisation wird ein Trümmerfeld sein, da ihr aktive Überwachung fehlt. Der ED wird bald Gegen-

* Abk. für engl. *Held From Above* "von oben gehalten"

stand einer Mission sein.

Ja, man kann es eine Woche lang machen - manchmal sogar einen Monat lang. ABER wenn man es nicht in Ordnung bringt, wird man den Aspirinweg gehen.

Der Ratschlag für alle Führungskräfte, die zusätzliche, untergeordnete Hats haben, ist:

1. Rekrutieren,
2. Ausbilden,
3. Hatting.

Führen Sie das schnell für den untergeordneten Posten durch, und sorgen Sie dafür, daß er produziert.

UND KRAXELN SIE WIEDER DAS ORG BOARD HINAUF.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER
für den
VORSTAND DER
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:LRH:ab:dr;
Übers.: KF/MJ:kf
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New

QUAL
HUBBARD COMMUNICATIONS OFFICE
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO POLICY LETTER OF 24 JULY 1978

Remimeo

SUB-PRODUCTS

HOW TO COMPILE A SUB-PRODUCT LIST

UNTERPRODUKTE

WIE MAN EINE UNTERPRODUKTLISTE ZUSAMMENSTELLT

Wenn Sie ein beliebiges VFP (Valuable Final Produkt = wertvolles Endprodukt) nehmen und seinen Werdegang zurückverfolgen, wobei Sie das, was zu seiner Erstellung nötig war, nach SEIN-TUN-HABEN hin auflösen und die so entstehende Liste als erforderliche Vorstufen aufschreiben, dann erhalten Sie eine Unterproduktliste.

Nehmen wir eine Tasse Kaffee als das VFP. Die Minimalunterproduktliste würde sich aufgliedern, in was Sie sein, tun und haben müssten, um schließlich mit einer Tasse Kaffee dazustehen.

SEIN: Jemand, der eine Tasse Kaffee möchte, jemand der im Kaffee-Kochen unterwiesen ist.

TUN: Wasser kochen, Kaffee dazutun, den Kaffee in die Tasse kippen, ihn irgendwo hinstellen, wo man ihn trinken kann, ihn abkühlen lassen, bis er trinkbar ist.

HABEN: Geld, um die nötigen Utensilien zu kaufen, oder die Fähigkeit Geld zu verdienen, damit man die nötigen Utensilien kaufen kann, bzw. das Geschick, diese Dinge herzustellen; einen Topf zum Wasserkochen, Brennmaterial fürs Feuer, einen Ofen für den Topf, Zeit zum Wasserkochen; Kaffee; das Geschick, eine Tasse Kaffee zu machen; eine Tasse, um ihn einzufüllen, wenn er gemacht ist; einen Ort, wo man ihn hinstellen oder trinken kann.

Wenn Sie dies in eine Reihenfolge von Handlungen bringen, dann werden Sie sehen, daß es nach einer Liste des Tuns aussieht. Man muß also die Haben-Liste dazutun; doch das alles hätte wenig Sinn, wenn Sie nicht auch die Sein-Liste entwickeln würden.

Vom Obigen könnten Sie nun die Unterproduktliste einer Tasse Kaffee ausarbeiten. Wenn Sie dann später einmal feststellen müssen, daß mit dem VFP Kaffee etwas faul ist, dann müssten Sie lediglich diese Liste durchgehen und feststellen, warum es zu keinem VFP kommt. Die Auslassungen und falschen Targets bei den Unterprodukten würden Ihnen ins Auge springen, und wenn sie in Ordnung gebracht würden, gäbe es sehr schnell das VFP, nämlich eine Tasse Kaffee.

Und wenn Sie mit dem Kaffee-Machen selbst nichts zu tun hätten, dann könnten Sie immerhin bereinigen, was dazu geführt hat, daß keine Tassen Kaffee zustande kommen.

Wenn andere Abteilungen oder Leute davon überzeugt werden müssten, daß es echte Gründe für das Fehlen von Kaffee gibt, dann könnten Sie diese Liste verwenden.

Nun, warum stellen Sie nicht übungshalber einmal die Unterproduktliste für eine Tasse Kaffee auf?

Wenn Sie sich mit so etwas Umfassenden und Komplexen wie einer Org befassen, dann werden Sie sehen können, daß Unterproduktlisten für's Verstehen und Erzielen von VFPs unerlässlich sind.

Sie würden dann nicht mehr fragen, ob man ein Staffmember für jeden Schritt des Kaffee-Machens braucht.

Als zweite Übung nehmen Sie sich jetzt bitte ein wertvolles Endprodukt vor und gliedern es selbst auf die gleiche Weise auf, wie wir es eben mit der Tasse Kaffee gemacht haben. Dann werden Scheinwerfer den Himmel anstrahlen. Kapellen einen Tusch spielen und Verstehen wird überall herrschen- VFPs auch.

PCs werden nicht auditiert? Studierende nicht ausgebildet? Es drängen sich keine Menschenmassen zur Eingangstür herein? Sie können keine neuen Gebäude kaufen? Sie haben keinen bestens ausgebildeten fachmännischen Staff? Erstellen Sie ein paar Unterproduktlisten, gehen Sie sie durch, und Sie wissen Bescheid.

VERWENDUNG FÜR ANWEISUNGEN

Wenn eine taugliche Unterproduktliste als Grundlage für die Ausgabe von Anweisungen an ein Staffmember, eine Section, ein Department, eine Division oder Org verwendet wird, dann werden diese richtige Targets haben, und wertvolle Endprodukte können entstehen.

Das wird die Wirksamkeit der Org erheblich vergrößern und schwache Stellen aufdecken.

Wenn Anweisungen ausgegeben werden, aber keine VFPs erscheinen, dann werden Sie wissen, was Ihnen in die Quere gekommen ist und womit Sie zu tun haben: Nichtbefolgung? Sabotage? Arbeitsüberlastung? Keine neuen Arbeitskräfte? Kein Hatting? R/Sers? Schlecht geführter Staff? Oder was? Nun, es wäre Ihre Aufgabe, das herauszufinden, und in der Unterproduktliste haben Sie einen Führer, so daß Sie sehen können, was nicht gemacht wurde oder gemacht werden konnte. Nun können Sie die Ärmel hochkrepeln und die Sache in Ordnung bringen.

VERWENDUNG FÜR DIE QUOTENFESTLEGUNG

Unterprodukte können als Quote festgelegt werden und sollten es auch, aber dies muß immer im Hinblick darauf geschehen, was mit den verfügbaren Mitteln möglich ist.

Wenn man nur für ein Unterprodukt in einer langen Abfolge anderer Unterprodukte ohne Quoten eine Quote festlegt, kann man in die Situation kommen, daß das Unterprodukt bzw. Unterprodukt ohne Quote keine Zulieferung erhält und daher nicht erbracht werden kann. In diesem Fall wird für dieses Unterprodukt nur auf improvisier-Basis Vorarbeit geleistet, wie Sie sehen.

Sie dürfen einem Staff nicht einfach irgendwelche Zahlen vortreiben.

Es ist sicherer, für das Machbare Quoten festzulegen, und dann mit dem Wachstum Ihrer Hilfsmittel und Kapazität für Weiteres, das machbar ist, Quoten hinzuzufügen.

Sie können einem HGC die in Sitzung gebrachten PCs als Quote geben, aber denken Sie daran, daß Sie auch Quoten für Telefonanrufe und Briefe durch Tech Services festlegen müssen.

Um Quoten festlegen zu können, müssen Sie sich sehr gut auskennen und absolut über die vorhandene Szene in jedem gegebenen Augenblick Bescheid wissen. Es ist keine Arbeit für's Elfenbeintürrchen.

Sie können als Quote festlegen, daß 500 Archiv-Hefter zur Archivieren sind, aber denken Sie daran, daß Sie - für dieses eine Mal - auch als Quote festsetzen müssen, daß 500 Archiv-Hefter vorhanden sind, wenn dies vorher nicht der Fall war.

Das Festlegen von Quoten führt zu fertiggestellten Unterprodukten, die ihrerseits zu VFPs führen. Es sollte gemacht werden.

Jedoch ist es auch ein höchst erzieherischer Prozeß. Die Reaktion darauf kann alles mögliche sein von "Die werden nicht mehr hergestellt" zu "Die Auditoren haben keine Kulis" oder "Es ist geplatzt", aber der springende Punkt ist: was immer beim Quotenfestlegen auftaucht, Sie können es in Ordnung bringen.

Wenn Sie sich nicht die Mühe machen, Quoten festzulegen, dann müssen Sie vielleicht auch nichts handhaben, und das Ergebnis ist ein nettes, ruhiges, müßiges Leben in bitterster Armut für alle.

Unterproduktlisten sind für diejenigen da, die von Armut und Entbehrung nichts halten.

Stellen Sie also Quoten auf, und Sie werden sehr schnell mehr darüber herausfinden, wie das Org-Klavier gespielt wird, als je zuvor. Sie werden womöglich gar auch noch ein paar VFPs dabei herausholen, worum es bei diesem Spiel ja schließlich geht. Wenn Sie zu oft falsche Quoten festlegen und dabei nicht lernen, bekommen Sie vielleicht eine Meuterei.

Es ist ziemlich sicher, daß Sie eine Gegend nicht clear bekommen, wenn Sie keine Quoten festsetzen. Also quotieren Sie frisch drauflos, und stellen Sie sich dabei nicht zu dumm an.

VERWENDUNG BEIM DEBUGGING

Ein wesentlicher Verwendungszweck von Unterproduktlisten liegt im Debugging beim Fehlen hoher Qualität, wertvoller Endprodukte hoher Qualität oder überhaupt irgendeines Produkts.

Da es VFPs sind, die eine Org am Leben erhalten, nicht Versprechen oder Hoffnung, können Sie sehen, daß eine Unterproduktliste unverzichtbar ist, wenn man einen Bereich in Ordnung bringen will.

Indem Sie die Unterproduktliste bei einer direkten Inspektion des entsprechenden Bereichs durchgehen, können Sie die hauptsächlichen Dinge feststellen, die fehlen. Es sind eben diese fehlenden Dinge, die die Erzielung des wertvollen Endproduktes des Bereiches verhindern, das für das Überleben der Org so bedeutsam ist.

VERSTÄNDNIS

Eine Unterproduktliste unterstützt das Verständnis dessen, was in einem Arbeitsbereich ablaufen sollte, ganz ungemein.

Man wird feststellen, daß Mitarbeiter eigentlich überhaupt nicht richtig wissen, was ihre Sektion, ihr Department, ja sogar ihre Division zu tun hat.

Wenn man einfach die Unterproduktlisten Punkt für Punkt mit ihnen durchgeht, wird ihnen plötzlich das VFP klar und sie können sehen, worin es tatsächlich besteht.

PRODUKTION

Leute können sehr fleißig sein, ohne irgendetwas zu produzieren. Der Fleiß von Menschen kann manchmal ganz schön in die falsche Richtung stoßen.

Ist eine genaue Unterproduktliste vorhanden, dann bekommt ein Mitarbeiterstab eine gute Realität über produktiven Fleiß. Sie werden ihren Fleiß koordinieren, und unproduktive Aktivität beiseite lassen, und es werden sich wirkliche VFPS der Org zeigen.

ORGANISATION

Da eine Org vielfach unterteilt ist, sehen Staffmembers in einem Teil der Org und selbst in einem Teil eines Departments andere Arbeitsbereiche nicht und sind nicht darüber informiert, was deren Aufgaben sind. Eine Unterproduktliste ist für sie höchst informativ. Was soll aus diesem anderen Bereich herauskommen.

Ein Staffmember ist auch Bestandteil einer Strömungslinie. Wenn er keine Ahnung hat, was der auf der Linie davorliegende Punkt getan hat und was vom nachfolgenden Punkt erwartet wird, dann kann er manchmal den Wert dessen, was von ihm selbst erwartet wird, nicht sehen, und übernimmt daher nicht genügend Verantwortung dafür, da er nicht erkennt, wie wichtig es für's VFP ist.

Ein Fall, der dies belegt - Sie werden's kaum glauben - war eine Division Zwei, die nicht verstehen konnte, warum sie nicht in der Lage war, neue Einschreibungen zu erzielen, bis sie herausfanden, daß F/Nende Studierende ein Unterprodukt der Academy sind. Als sie dies erkannt hatten - und daß es auf der Academy keine F/Nende Studierende gab, sondern eine Menge Studenten mit hohem TA - konnten sie an ihrem eigenen ~~Arbeit~~ *Elend* nichts ändern. (Überflüssig zu sagen, daß beim nächsten Staffmeeting die Fetzen flogen.) So kann also durch Verwenden von Unterproduktlisten ein Teil einer Org sich selbst und sein eigenes VFP verbessern, einfach dadurch, daß er weiß, welches

Unterprodukt ein anderer Teil zu produzieren hat.

UNVOLLSTÄNDIGE LISTEN

Wenn Sie eine unvollständige Unterproduktliste haben – und vielleicht ist keine Unterproduktliste jemals vollkommen – können Sie sich in einem falschen Gefühl der Sicherheit wiegen.

Eine unvollständige Liste läßt sich nicht gut als Debug-Liste verwenden. Daher sind Unterproduktlisten intelligent zu gebrauchen und oft neu zusammenzustellen. Sie müssen auch auf die Betätigung, für die sie erstellt werden, passen.

FALSCHER LISTEN

Wo eine Unterproduktliste falsch ausgearbeitet wurde, kann ein Mitarbeiterstab wieder unrichtige Targets bekommen und, ohne ein VFP zu erzielen, sehr beschäftigt werden.

Der Test für eine jede Unterproduktliste ist: führt sie zu guten VFPs, wenn sie angewandt wird?

Wenn Sie all dies wissen, können Sie nunmehr zur Tat schreiten und die VFPs werden wie durch Zauberkraft entstehen.

Schließlich ist doch alles nur Zauberei, nicht wahr?

L. RON HUBBARD
FOUNDER

LRH:at:lfq
Übers.:HP:
Copyright (c) 1978
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HUBBARD-KOMMUNIKATIONS-BÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 30. JULI 1978R
AUSGABE I
REVIDIERT 29. DEZEMBER 1985

Wiederver-
vielfältigen
Klasse-IV-Orgs
Saint Hills
AOs, FSO

(Das NED-Graduierten-Internship beinhaltete früher beides, Auditoren- und C/S-Tech. Dieses Internship wurde nun in zwei separate Internships unterteilt, in dasjenige für NED-Grad.-Auditoren und das für NED-Grad.-Fallüberwacher. Diese Internships wurden auch auf den neuesten Stand gebracht, um sich an die NED-Graduiertenkurse für Auditoren und Fallüberwacher anzupassen.)

(Revisionen nicht in Schrägschrift)

AUDITOR-INTERNSHIP ZUM

HUBBARD-GRADUIERTENKURS FÜR NED-AUDITOREN

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

VORBEDINGUNGEN: 1. Ein professioneller TR-Kurs
2. Internship zum Graduiertenkurs für Klasse-IV-Auditoren
3. Graduiertenkurs für NED-Auditoren

DAUER DES INTERNSHIPS: 2 Wochen bei Vollzeitstudium.

VERFAHREN: Die gesamte Studier-Tech gemäß dem Studenten-Hat muß die ganze Zeit angewendet werden.

EIN INTERN GIBT DEM ANDEREN STERNRANGIGE CHECKOUTS AUF ALLE THEORIE-PUNKTE DES CHECKSHEETS. (Vgl.: HCO PL 8. März 66, DRINGEND, SCHWERVERBRECHEN, und HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27. Aug. 84, SCHWERVERBRECHEN - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN)

„Jeder Kursabsolvent, der seinen Hat als Student trug, sollte in der Lage sein, sich hinzusetzen und seine Materialien sofort auszuchecken, da angenommen wird, daß er es beim ersten Mal mitgekriegt hat.“ (Vgl.: HCOB 26. Febr. 78, INTERNSHIPS GEGENÜBER KURSEN)

Sollte der Intern mit seinen Materialien irgendwelche Schwierigkeiten haben, sollten sie mit Wortklären M4, M9 und M2 gehandhabt werden.

Checkouts und entgeltiges Bestehen auf praktische Punkte werden vom Intern-Überwacher oder Cramming-Officer gegeben.

Theoretische und praktische Punkte, die zuvor schon voll ausgecheckt und in der Qualifikationsabteilung (High-Crime-Checkout für Theorie-Materialien) bestanden wurden, brauchen vom Intern nicht erneut ausgecheckt zu werden.

Wenn der Intern beim Auditing-Abschnitt ist, macht er täglich ein Video oder Tonband von einer seiner Sessions. LRH-Modell-Auditing-Tonbänder werden als Beispiel von hervorragenden natürlichen TRs gehört. Der Intern arbeitet dann daran, seine eigenen natürlichen TRs zu entwickeln und zu verbessern.

ZERTIFIKAT: AUDITOR DES HUBBARD-GRADUIERTENKURSES FÜR NED-AUDITOREN (permanent).

TEIL EINS

A. DER AUDITORENKODEX

Die folgenden Schritte brauchen nicht wiederholt zu werden, wenn sie schon zuvor in der Qualifikationsabteilung gemacht wurden.

1. HCO PL 14. Okt. 68RA, rev. 19.6.80
DER AUDITORENKODEX
2. KNETDEMO: a) Definition von Abwertung. _____
b) Definition von Bewertung. _____
3. HCOB 26. Apr. 71 I, TRs UND COGNITIONS _____
4. DEMO: Wie ein Bruch jeder Zeile des Auditorenkodex
das HCOB vom 26. Apr. 71 I, TRs UND COGNITIONS, verletzen kann, und wie es HCOB 26. Apr. 71 I fördert, wenn man die Punkte „in“ hält.

5. KNETDEMO: Wie Out-TRs, falsche E-Meterhandhabung und
Kodex-Brüche die Definition von „in Session“ verletzen. _____

B. E-METER UND TRs:

(Vgl.: DAS BUCH DER E-METER-DRILLS
WESENTLICHES ÜBER DAS E-METER (revidierte
Ausgabe - September 1979)
HCOB 7. Febr. 79R, rev. 15.2.79, E-METER-DRILL
5RA, DOSENDRÜCKEN
HCOB 4. Dez. 78, WIE MAN DURCH EINE F/N
HINDURCH READS ERKENNT
HCOB 20. Sept. 78, wiederhrsg. 9.10.78
EINE INSTANT-F/N IST EIN READ)

Der Intern, der seine TRs voll drinnen hat, wird auf jede der folgenden Übungen vom Intern-Überwacher oder vom Cramming-Officer ausgecheckt.

- | | | | | | |
|----|----|---|-----|-----|-----|
| 1. | a) | EM 5RA, Dosendrücken | ___ | ___ | ___ |
| | b) | EM 19, Unmittelbare Anzeigen | ___ | ___ | ___ |
| | c) | EM 22, Finden verborgener Daten aus diesem Leben mit Hilfe des E-Meters | ___ | ___ | ___ |
| | d) | EM 24, Assessment mit Hilfe unmittelbarer Anzeige | ___ | ___ | ___ |
| | e) | EM 25, Datierung der Zeitspur | ___ | ___ | ___ |
| | f) | Ablesen durch eine F/N | ___ | ___ | ___ |
| 2. | | Identifizieren Sie mit Sicherheit und ohne Zweifel jeden Read, der im BUCH DER E-METER-ÜBUNGEN erwähnt wird. | ___ | ___ | ___ |
| 3. | | <u>DEMO</u> : Warum eine Instant-F/N ein Read ist und wann sie aufgegriffen wird. | ___ | ___ | ___ |
| 4. | | <u>TÄGLICHE ÜBUNGEN</u> : Der Intern muß die E-Meter-Drills 19 und 24 täglich machen (überwacht vom Intern-Überwacher). (Vgl.: HCOB vom 26. Okt. AD25, C/S-Serie Nr. 95, „GESCHEITERTE“ FÄLLE.) | ___ | ___ | ___ |

HINWEIS: Wenn sich die TRs des Intern bei den obigen Checkouts oder den Checkouts im Praktischen Abschnitt darunter als ungenügend erweisen, wird ihm angeordnet, ein Wiederholungsstudium/eine Wiederauffrischung (Retrain/Retread) auf TRs zu machen, wie anwendbar, gemäß HCOB 16. Aug. 71R II, rev. 5.7.78, wiederhrsg. 6.8.83, DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN. Dies muß bis zu einem vollen Bestanden der TRs auf Video oder Tonband gemacht werden.

C. HIGH-CRIME-CHECKOUTS

Der Intern muß:

1. sternrangige Checkouts, gemäß HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut revidiert am 27. Aug. 84, HIGH CRIME - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN, auf die sternrangigen (*) Ausgaben erhalten, welche am Građuiertenkurs für NED-Auditoren verwendet werden und alle Aktionen, welche unterhalb aufgeführt sind, umfassen.
2. Bekommen Sie einen Checkout bis zu einem Bestanden auf die praktische Anwendung jeder der Aktionen, die unterhalb aufgeführt sind, vom Intern-Überwacher oder Cramming-Officer.

HIGH-CRIME-CHECKOUT

PRAKTISCHER CHECKOUT
(Muß beim Intern-Überwacher oder Cramming-Officer attestiert werden)

- a) NICHTAUDITIERTE FLOWS AUF
4 FLOWS ERGÄNZEN
-

- b) MACHEN SIE EINE L3RG
BEI EINEM CLEAR
- c) VOLLE SERVICE-FACSIMILE-
HANDHABUNG MIT NED
- d) PTS-RUNDOWN
- e) INT-RD
- f) GF 40X
- g) LX-LISTEN

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

BESCHEINIGUNG DES INTERN:

Ich bescheinige, daß ich den ganzen ersten Teil von diesem Checksheet abgeschlossen habe. Ich habe alle erforderlichen Checkouts und stern-rangigen Checkouts bestanden und kenne das Material und kann es an-wenden.

BESCHEINIGUNG DES INTERN: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß ich die gemachten obigen Schritte überwacht habe.

INTERN-ÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

E-METER-CHECK DES
INTERN BEIM EXAMINER

Bestanden und OK: _____

Examiner: _____

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN:

Der obengenannte Intern wurde dahingehend eingetragen, daß er das provisorische Qual.-OK zum Auditieren von NED-Grad.-Aktionen erhalten hat.

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

TEIL ZWEI - AUDITING-AKTIONEN

HINWEIS: DER INTERN MUSS CHECKOUTS UND STERNRANGIGGE CHECKOUTS AUF ALLE AKTIONEN ODER PROZESSE BEKOMMEN, DIE ER AUDITIERT, UND ZWAR JEWEILS BEVOR ER DIE AKTION AUDITIERT. (Vgl.: HCO PL 8. März 66, SCHWERVERBRECHEN, und HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27.8.84, SCHWERVERBRECHEN - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN.)

1. Beginnen Sie, NED-Grad.-Auditing-Aktionen zu audi-tieren.
2. Hören Sie regelmäßig LRH-Modell-Auditing-Tonband-Sessions und nehmen Sie den Rhythmus, die Qualität und Präsenz von LRHs Auditing voll zur Kenntnis.
3. Nehmen Sie Ihre Sessions täglich auf Tonband auf, und vergleichen Sie Ihre TRs und Präsenz mit jenen

_____	_____	_____
_____	_____	_____

- von LRH. Arbeiten Sie daran, Ihre eigenen natürlichen TRs und die Qualität Ihres Auditing zu verbessern.
4. Machen Sie täglich E-Meter-Übungen, und arbeiten Sie daran, die Qualität Ihrer E-Meter-Handhabung zu verbessern. _____
5. Auditieren Sie die folgenden NED-Grad.-Aktionen fehlerfrei: _____
- a) Die nicht auditierten Flows eines PCs auf vier Flows ergänzen _____
 - b) NED-Assists an kranken PCs auditieren _____
 - c) Reparaturen an NED-PCs _____
 - d) Eine L3RG an einem Clear auditieren _____
 - e) Volle Service-Faksimile-Handhabung mit NED _____
 - f) PTS-RD mit Dianetik-Aktionen _____
 - g) Int-RD bis zum EP. _____
 - h) Erweiterte Green-Form 40 mit Dianetik-Aktionen _____
 - i) LX-Listen _____
 - j) PTS-RD-Korrekturliste mit Dianetik-Handhabungen _____
 - k) Int-RD-Korrekturliste mit Dianetik-Handhabungen _____

Hinweis: Der Intern muß so viele der obigen Aktionen auditieren, wie möglich ist, nur von der Verfügbarkeit von PCs abhängig. Diese Erfordernisse werden nicht dazu gebraucht, um Interns zu lange am Internship zu lassen, wenn absolut keine PCs vorhanden sind, die auf einer oder mehreren der aufgeführten Aktionen zu auditieren sind. Interns auditieren, auditieren und auditieren so viele NED-Grad.-Aktionen wie möglich, bis sie durchwegs eine hohe Anzahl von Stunden jeden Tag fehlerfrei auditieren können.

(Der Examiner hat die Verantwortung, darauf zu achten, daß das Obige nicht mißbraucht und nicht dazu verwendet wird, es zu vermeiden, gewisse Aktionen an PCs zu auditieren.)

6. Eine C/S 53 wie auch eine GF40X, die jeweils bis zu einer F/Nenden Liste fortgeführt werden, einschließlich, den Fall des PCs zu knacken und in Schwung zu kriegen. (Vgl: HCOB 26. Okt. AD25, C/S-Serie Nr. 95, „GESCHEITERTE“ FÄLLE) (Hinweis: Dieses Erfordernis kann nicht zurückgestellt werden.) _____
7. Auditieren Sie standardgemäß eine hohe Anzahl von Stunden auf NED-Grad.-Aktionen bis zur völligen Handhabung des PCs und ausgezeichneten Examiner-Berichten. _____

BESCHEINIGUNGEN:

- a) Dieser Auditor ist völlig vertraut und entspannt mit der E-Meter-Handhabung und kann auf einer vorbereiteten Liste bei einem PC Reads bekommen.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- b) Dieser Auditor hat Aufzeichnungen auf Magnetband von seinem Auditing an PCs dieser Stufe gemacht.
INTERN-ÜBERWACHER: _____

- c) Dieser Auditor hat die Modell-Auditing-Tonbänder von LRH gehört und den Rhythmus, die Qualität und die Präsenz von LRH vollständig zur Kenntnis genommen.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- d) Dieser Auditor hat ein neues Tonband von seinen Sessions gemacht, und seine Fehler sind nicht mehr vorhanden. Das Tonband zeigt eine gute Präsenz des Auditors, den PC in Session zu halten, an seinem eigenen Fall interessiert und gewillt, zum Auditor zu sprechen.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- e) Dieser Auditor ist so vertraut und entspannt über seine Auditing-Präsenz, daß er ohne Anstrengung und Nervosität auditieren kann.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- f) Dieser Auditor hat standardgemäß die auf diesem Checksheet erforderlichen NED-Grad.-Aktionen mit ausgezeichneten Resultaten auditiert.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- g) Dieser Auditor hat erfolgreich PCs zur völligen Handhabung auditiert und ausgezeichnete Examiner-Berichte erlangt.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- h) Dieser Auditor hat seine Kompetenz bei standardgemäßer Handhabung von vorbereiteten Listen demonstriert und hat gezeigt, daß er vorbereitete Listen zu ihrem EP bringen kann und ausgezeichnete Examiner-Berichte erlangt.
INTERN-ÜBERWACHER: _____
- i) Dieser Auditor hat eine C/S 53 und eine GF40X jeweils bis zu einer F/Nenden Liste fortgeführt, einschließlich, den Fall des PCs zu knacken und in Schwung zu kriegen. (Vgl: HCOB 26. Okt. AD25, C/S Serie Nr. 95, "GESCHEITERTE" FÄLLE)
INTERN ÜBERWACHER: _____
QUAL SEC: _____
SENIOR C/S: _____
- j) Ich bescheinige, daß die PCs dieses Auditors begeistert über sein Auditing und ihre Gewinne sind.
QUAL SEC: _____
- k) Dieser Auditor hat eine Tonband-Session mit NED-Grad.-Auditor-Aktionen bestanden.
SENIOR C/S: _____
- l) Dieser Auditor hat mein uneingeschränktes OK, diesen

Abschnitt zu absolvieren, und ist ein fehlerloser
NED-Grad.-Auditor.

SENIOR C/S: _____

- m) Wir bescheinigen das Obige in dem vollen Verstehen,
daß wir – sollte die Auditing-Präsenz, die TRs oder
die E-Meter-Handhabung dieses Auditor je von einem
qualifizierten Inspektor bemängelt werden – einer
Mindeststrafe eines Zustandes Liability für falsche
Bescheinigung unterliegen.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

SENIOR C/S: _____

QUAL SEC: _____

INTERN BESCHEINIGUNG BEI ZERTIFIZIERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich

- a) mich für das Internship ordnungsgemäß eingeschrieben habe,
- b) für das Internship bezahlt habe,
- c) alle Materialien des Checksheets studiert habe und verstehe,
- d) die Übungen, die am Checksheet verlangt werden, gemacht habe und
- e) das in den Materialien des Checksheets erforderte Resultat
hervorgebracht habe.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE UND
AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

Dem Intern wird das Zertifikat AUDITOR DES HUBBARD-GRADUIERTEN-
KURSES FÜR NED-AUDITOREN verliehen.

ZERTIFIKATE UND
AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

Leiten Sie dieses Checksheet an den Intern-Verwalter weiter,
damit er es in den Folder des Intern einordnen kann.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Bei der Zusammenstellung
unterstützt von
LRHs Einheit für technische
Forschung und Zusammen-
stellungen

LRH:CSI:RTRC:fa:iw
Übers.: RG/LA:rg/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

Wiederver-
vielfältigen
Klasse-IV-Orgs
Saint Hills
AOs, FSO

HCO POLICYBRIEF VOM 30. JULI 1978R
AUSGABE II
REVIDIERT 29. DEZEMBER 1985

(Das NED-Graduierten-Internship beinhaltete früher beides, Auditoren- und C/S-Tech. Dieses Internship wurde nun in zwei separate Internships unterteilt, in dasjenige für NED-Grad.-Auditoren und das für NED-Grad.-Fallüberwacher. Diese Internships wurden auch auf den neuesten Stand gebracht, um sich an die NED-Graduiertenkurse für Auditoren und Fallüberwacher anzupassen.)

(Revisionen nicht in Schreibschrift.)

INTERNSHIP ZUM HUBBARD-FALLÜBERWACHERKURS
FÜR NED-GRADUIERTE

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

VORBEDINGUNGEN: 1. Internship zum Graduiertenkurs für Klasse-IV-Fallüberwacher.
2. Fallüberwacherkurs für NED-Graduierte.

DAUER DES INTERNSHIPS: 2 Wochen bei Vollzeitstudium.

VERFAHREN: Die gesamte Studier-Tech gemäß dem Studenten-Hat muß die ganze Zeit angewendet werden.

EIN INTERN GIBT DEM ANDEREN STERNRANGIGE CHECKOUTS AUF ALLE THEORIE-PUNKTE DES CHECKSHEETS. (Vgl.: HCO PL 8. März 66, DRINGEND, SCHWERVERBRECHEN, und HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27. Aug. 84, SCHWERVERBRECHEN - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN)

„Jeder Kursabsolvent, der seinen Hat als Student trug, sollte in der Lage sein, sich hinzusetzen und seine Materialien sofort auszuchecken, da angenommen wird, daß er es beim ersten Mal mitgekriegt hat.“ (Vgl.: HCOB 26. Febr. 78, INTERNSHIPS GEGENÜBER KURSEN)

Sollte der Intern mit seinen Materialien irgendwelche Schwierigkeiten haben, sollten sie mit Wortklären M4, M9 und M2 gehandhabt werden.

Checkouts und entgeltiges Bestehen auf praktische Punkte werden vom Intern-Überwacher oder Cramming-Officer gegeben.

Theoretische und praktische Punkte, die zuvor schon voll ausgecheckt und in der Qualifikationsabteilung (High-Crime-Checkout für Theorie-Materialien) bestanden wurden, brauchen vom Intern nicht erneut ausgecheckt zu werden.

ZERTIFIKAT: HUBBARD-FALLÜBERWACHER FÜR AUDITOREN DES NED-GRADUIERTENKURSES (permanent).

TEIL EINS

HIGH-CRIME-CHECKOUTS

Der Intern muß:

1. sternrangige Checkouts erhalten, gemäß HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27. Aug. 84, SCHWERVERBRECHEN - ZUSATZ, auf die sternrangigen Ausgaben (*), welche am Fallüberwacherkurs für NED-Graduierte angegeben sind.
2. einen Checkout bis zu einen Bestanden auf C/Sing bekommen, vom Intern-Überwacher oder vom Cramming-Officer:
 - a) DIANETIK DER NEUEN ÄRA
 - b) ASSISTS
 - c) PTS-RD
 - d) INT-RD

____ _
____ _
____ _
____ _

BESCHEINIGUNG DES INTERN: Ich bescheinige, daß ich den ganzen ersten Teil dieses Checksheets abgeschlossen habe. Ich habe alle erforderlichen Checkouts und sternrangigen Checkouts bestanden und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES INTERN: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: Ich bescheinige, daß ich den obengenannten Intern standardgemäß überwacht habe, wobei all die obigen Schritte gemacht wurden.

INTERN-ÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

E-METER-CHECK DES INTERN BEIM EXAMINER Bestanden und OK: _____

Examiner: _____

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: Der obengenannte Intern wurde dahingehend eingetragen, daß er das provisorische Qual.-OK zum Fallüberwachen von NED-Grad.-Aktionen erhalten hat.

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

TEIL ZWEI - FALLÜBERWACHUNGS-AKTIONEN

(HINWEIS: DER INTERN MUSS CHECKOUTS UND STERNRANGIGE CHECKOUTS AUF ALLE AKTIONEN ODER PROZESSE BEKOMMEN, DIE ER FALLÜBERWACHT, UND ZWAR JEWEILS BEVOR ER DIE AKTION C/St. (Vgl.: HCO PL 8. März 66, SCHWERVERBRECHEN, und HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27.8.84, SCHWERVERBRECHEN - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN.)

1. Der Intern beginnt mit dem C/Sen unter der direkten Überwachung des NED-C/S der Org. Alle C/Ses werden vom NED-C/S der Org OKt, und alle Programme werden vom Senior C/S genehmigt. Fehler werden mit Cramming gehandhabt. Der Intern wird ein NED-Grad.-Fallüberwacher (permanent), wenn er fehlerfrei und beständig große Mengen von NED-Sessions fallüberwacht hat.
2. C/Sen Sie die folgenden Aktionen fehlerfrei:

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

 - a) Programmieren von größeren NED-Aktionen.
 - b) Die Rundowns von Dianetik der Neuen Ära.
 - c) Programmieren und C/Sen von NED-Assists an kranken PCs.
 - d) Die Reparatur von unstandardgemäßen NED-Sessions.
 - e) Die Handhabung und Korrektur von NED-Auditoren, wie dies durch standardgemäße, erfolgreiche NED-Auditoren nachgewiesen wird, deren PCs unter der Fallüberwachung des C/S-Intern großartige Gewinne haben.
 - f) PTS-RD (mit NED-Aktionen).
 - g) Int-RD.
 - h) Int-Reparaturen.

Hinweis: Der Intern muß so viele der obigen Aktionen fallüberwachen, wie möglich ist, nur von der Verfügbarkeit von PCs abhängig. Diese Erfordernisse werden nicht dazu verwendet, um Intern zu lange am Internship zu lassen, wenn es absolut keine Folders auf einer oder mehr der aufgeführten Aktionen zum C/Sen gibt. Interns müssen so viele verschiedene NED-Grad.-Aktionen C/Sen, wie möglich ist, bis sie beständig jeden Tag eine hohe Anzahl von Stunden fehlerfrei C/Sen können.

(Der Examiner hat die Verantwortung, darauf zu achten, daß das Obige nicht mißbraucht und nicht dazu verwendet wird, es zu umgehen, daß gewisse Aktionen an PCs geC/St werden.)

BESCHEINIGUNGEN:

INTERN-ÜBERWACHER:

- a) Dieser Intern hat beständig und korrekt Programme für PCs auf größeren NED-Aktionen erstellt.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- b) Dieser Intern kann die Rundowns von Dianetik der Neuen Ära mit Leichtigkeit korrekt C/Sen.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- c) Dieser Intern hat für PCs fallüberwacht, die Fallschwierigkeiten hatten, welche jetzt vollständig gelöst sind.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- d) Dieser Intern hat für kranke PCs programmiert und geC/St, die jetzt nach Abschluß der für sie geschriebenen Programme völlig gesund sind.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- e) Dieser Intern kann inkorrekten, unstandardgemäßen Umgang mit der Tech von Dianetik der Neuen Ära mit Leichtigkeit und schnell ausfindig machen und so fallüberwachen, daß der Mißstand korrigiert wird und der PC wieder F/N, VGIs hat.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- f) Dieser Intern kann Fehler von Auditoren und Out-Tech in Aktionen bis hinauf zur NED-Grad.-Stufe genau erkennen, und er hat die richtigen Aktionen unternommen, um die Auditoren, für die er geC/St hat, zu einem guten Ergebnis zu crammen und auszubilden.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- g) Dieser Intern hat zumindest einen PC zu einem wunderbaren Ergebnis geC/St.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

- h) Die PCs, für die dieser Intern geC/St hat, haben ausgezeichnete Gewinne erreicht.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

BESCHEINIGUNG DES INTERN: Ich bescheinige, daß ich das obige Checksheet vollständig abgeschlossen habe; ich beherrsche die Materialien über NED-Grad.-Fallüberwachung und kann sie anwenden, und ich kann auch das Produkt „standardgemäße, erfolgreiche NED-Auditoren“ erzielen.

BESCHEINIGUNG DES INTERN: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES FALLÜBERWACHERS: Dieser Auditor hat mein uneingeschränktes OK, diese Stufe zu absolvieren, und er ist ein fehlerfreier NED-Grad.-Fallüberwacher.

FALLÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES INTERN BEI ZERTIFIZIERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich

- a) mich für das Internship ordnungsgemäß eingeschrieben habe,
- b) für das Internship bezahlt habe,
- c) alle Materialien des Checksheets studiert habe und verstehe,
- d) die Übungen, die am Checksheet verlangt werden, gemacht habe und
- e) das in den Materialien des Checksheets erforderliche Resultat hervorgebracht habe.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE UND
AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

Dem Intern wird das Zertifikat HUBBARD-FALLÜBERWACHER FÜR AUDITOREN DES NED-GRADUIERTENKURSES (permanent) verliehen.

ZERTIFIKATE UND
AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Checksheet an den Intern-Verwalter weiter, damit er es in den Folder des Intern einordnen kann.)

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Bei der Zusammenstellung
unterstützt von
LRHs Einheit für technische
Forschung und Zusammen-
stellungen

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:iw
Übers.: RG/LA:rg/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 22. SEPTEMBER 1978RC
Ausgabe III
REVIDIERT AM 16. NOVEMBER 1987

(Revidiert, um den Kurs mit zusätzlichen LRH-Materialien und praktischen Aktionen auf den neuesten Stand zu bringen. Revisionen nicht gekennzeichnet.)

Wiedervervielfältigen
Scientology-Organisationen
Akademien
Stufe-II-Studenten

SCIENTOLOGY-STUFE II

STANDARD-AKADEMIE-CHECKSHEET

HUBBARD ZERTIFIZIERTER AUDITOR (HCA)

„DIE AKADEMIESTUFEN ENTHALTEN EINIGE DER GRUNDLEGENDESTEN ENTDECKUNGEN ÜBER DAS LEBEN UND DEN MENSCHLICHEN MIND, DIE JE IN DER GESCHICHTE DIESES UNIVERSUMS GEMACHT WURDEN. SIE SIND EIN GRUNDLEGENDER, UMFASSENDE AUSGANGSPUNKT IN DER AUSBILDUNG DAFÜR, MIT DEM LEBEN UND LEUTEN UMZUGEHEN.“ - LRH

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

ANGEFANGEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

Dieses Checksheet enthält das für das Überleben wichtige Wissen über die Technologie der Scientology Stufe Zwei. Es behandelt die Technologie, die sich mit überlebensfeindlichen Handlungen des Begehens und Unterlassens befaßt.

VORBEDINGUNGEN:

1. Der Studenten-Hat.
2. Ein professioneller TR-Kurs.
3. Vorläufige Klasse I.
4. Methode-Eins-Wortklären.

(Methode-Eins-Wortklären ist eine Vorbedingung für die Ausbildung auf dieser Stufe, außer wo es durch einen qualifizierten C/S aufgehoben wurde, gemäß HCO PL 25. Sept. 79RB II, revidiert 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN.)

STUDIERTECHNOLOGIE: Die Studiertechnologie muß auf dem gesamten Kurs vollständig angewendet werden. Die Materialien müssen in der angegebenen Reihenfolge studiert und geübt werden. Durch Ihre Initialen in den Leerfeldern hinter jedem Checksheet-Punkt bescheinigen Sie, daß Sie die Daten vollständig verstehen und anwenden können. ÜBUNGEN MÜSSEN VOLLSTÄNDIG BIS ZU IHREM RESULTAT GEMACHT WERDEN.

Wenn Sie kein Fast-Flow-Student sind, müssen Sie bei allen Ausgaben, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, einen sternrangingen Checkout erhalten. (Vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG) Dieser Kurs verlangt nicht, daß Twinning angewendet wird.

GRUNDLEGENDE LITERATUR: Bücher: Die Grundlagen des Denkens
Das Buch der E-Meter-Übungen
Wesentliches über das E-Meter
Dianetics and Scientology
Technical Dictionary

Kurspack für den Hubbard Zertifizierten
Auditor
Vorträge der Akademistufe II

Der Student muß diese Bücher, das Kurspack und die Vorträge haben.

Der Student muß auch sein eigenes E-Meter haben, da es während dieses Kurses benötigt werden wird, um die verlangten Übungen und das Auditing zu machen.

Es wird von Ihnen erwartet, daß Sie einen standardgemäßen Kurszeitplan einhalten. Studieren und arbeiten Sie während Ihrer Kurszeiten und außerhalb des Kurses. Sie haben viel zu studieren und vieles, auf das Sie Checkouts bekommen müssen, um diesen Kurs abzuschließen. Sie können es sich nicht leisten, Zeit zu verschwenden.

Sie können sich Materialien anrechnen lassen, die Sie auf früheren Checksheets studiert haben.

TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME:

„DIE TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME SIND SPEZIELL DAFÜR DA, DIE AUSBILDUNG VON AUDITOREN ANSCHAULICHER ZU MACHEN UND SIE IN HOHEM MASSE ZU VERBESSERN UND ZU BESCHLEUNIGEN.“ - LRH

Diese LRH-Filme können Ihnen dabei helfen, eine hohe Stufe von Können und Sicherheit als Auditor zu erreichen, und sie sind ein wesentlicher Teil der Akademie-Ausbildung. Bevor es Ihnen erlaubt wird, diesen Kurs abzuschließen, schauen Sie jeden dieser Filme, der zum Kurs gehört, zusammen mit anderen Studenten zu regelmäßig festgelegten Zeiten an.

Sie müssen auch alle Filme gesehen haben, die zu früheren Kursen gehören, bevor Sie dieses Checksheet abschließen können.

Sie können jeden Film so oft anschauen, wie Sie wollen, um sicherzustellen, daß Sie die dort dargestellte Technologie vollständig erfaßt haben. Diese Filme mehr als einmal anzuschauen, ist empfehlenswert: Die Anzahl der Durchgänge durch das Material entspricht der Gewißheit und den Resultaten.

Nach dem ersten Anschauen eines einzelnen Filmes müssen Sie Wortklären zu dem Film erhalten, bevor Sie ihn noch einmal anschauen oder den nächsten Film anschauen.

PRODUKT: Ein Hubbard-Zertifizierter-Auditor, der in der Lage ist, andere standardgemäß bis Grad-II-Erleichterungs-Release zu audieren.

ZERTIFIKAT: Bei Abschluß dieses Checksheets darf Ihnen das Zertifikat eines vorläufigen HUBBARD-ZERTIFIZIERTEN-AUDITOR verliehen werden. Ein vorläufiges Zertifikat ist nur für ein Jahr gültig, es sei denn, es ist durch den erfolgreichen Abschluß des Klasse-IV-Internships als endgültig bestätigt.

DAUER DES KURSES: 2 Wochen Vollzeit.

ABSCHNITT A: ORIENTIERUNG

- | | | | | | |
|----|--|--|-----|-----|-----|
| 1. | HCO PL 7. Febr. 65
korr. und wiederheraus-
geg. 12.10.85 | KSW-Serie Nr. 1
DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT
DER SCIENTOLOGY ER-
HALTEN | ___ | ___ | ___ |
| 2. | HCO PL 17. Juni 70RB
rev. 25.10.83 | KSW-Serie Nr. 5R
HERABSETZUNGEN DER
TECHNOLOGIE | ___ | ___ | ___ |
| 3. | | | ___ | ___ | ___ |
| 4. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT B: TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME

(Hinweis: Die Filme, die zu diesem Kurs sowie zu denen, die für ihn Vorbedingung sind, gehören, erscheinen zusammen mit allen für diese Filme erforderlichen Übungen als Liste in einer Anweisung an die Kursverwalter.)

1. (Muß vor Abschluß dieses Kurses gemacht werden.)
Schauen Sie sich alle zugewiesenen Filme von Kursen an, die Vorbedingung für diesen Kurs sind und die Sie noch nicht angeschaut haben. Jede Übung, die in einem bestimmten Film speziell angegeben ist, muß nach dem Anschauen des Films gemacht werden. Diese Filme und ihre Übungen müssen vom Kursverwalter eingetragen werden.

- | | | | | |
|----|--|-----|-----|-----|
| a. | Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | ___ | ___ | ___ |
| | Übung: _____ | ___ | ___ | ___ |
| b. | Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | ___ | ___ | ___ |
| | Übung: _____ | ___ | ___ | ___ |

- c. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- d. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- e. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- f. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- g. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- h. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- i. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- j. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- k. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- l. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- m. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- n. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- o. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- p. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____

2. Der Kursverwalter trägt die diesem Kurs zugewiesenen Filme in die unten vorgesehenen Leerräume ein, bevor Sie dieses Checksheet beginnen. Die Stelle auf dem Checksheet, an der jeder Film angeschaut werden sollte, wird auch eingetragen, wie auch jede Übung, die in diesem Film verlangt wird. Jede Übung, die in einem bestimmten Film spezifisch angegeben ist, muß nach Anschauen des Filmes gemacht werden.

Wenn ein Film nicht zu dem Zeitpunkt zur Vorführung eingeplant ist, an dem Sie den entsprechenden Punkt auf Ihrem Checksheet erreicht haben, so fahren Sie mit Ihrem Studium fort und schauen ihn sich zum nächsten Zeitpunkt an, wo er angesetzt ist.

Wenn Sie den Film gesehen und Wortklären dazu bekommen haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den Leerraum neben dem Filmtitel. Wenn Sie eine in diesem Film erforderliche Übung machen, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den dafür vorgesehenen Leerraum.

- a. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- b. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- c. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____

ABSCHNITT C: KLASSE II UND GRAD II

1. *KLASSIFIZIERUNGS-, GRADIERUNGS- UND BEWUSSTSEINS-
KARTE DER STUFEN UND ZERTIFIKATE - Abschnitt über
den Klasse-II-Auditor und den Erweiterten Grad II. _____
2. HCO PL 23. Okt. 80R II TABELLE DER GEWONNENEN
rev. 16.11.87 FÄHIGKEITEN FÜR DIE UNTE-
REN STUFEN UND DIE ERWEI-
TERTEN UNTEREN GRADE _____
3. DEMO: Die Fähigkeiten, die bei Grad II gewonnen
werden. _____
4. _____
5. _____

ABSCHNITT D: DIE GRUNDLAGEN DES DENKENS

1. Kapitel: „Wesentliche Daten über Scientology” _____
2. DEMO: Warum es in Scientology besser ist, jemanden zu unterrichten und zu auditieren, als ihn nur zu auditieren. _____
3. Kapitel: „die Grundprinzipien” _____
4. Kapitel: „Die Umstände des Daseins” _____
5. Kapitel: „Die acht Dynamiken” _____
6. DEMO: Jede der acht Dynamiken.
1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____ 7. _____ 8. _____
7. Kapitel: „Das ARC-Dreieck” _____
8. DEMO: Was ist der wichtigste Teil des ARC-Dreiecks und warum. _____
9. Kapitel: „Das Motiv” _____
10. DEMO: Warum das Leben ein Spiel ist, und woraus die Fähigkeit, ein Spiel zu spielen, besteht. _____
11. Kapitel: „Die Teile des Menschen” _____
12. Kapitel: „Das Verursachen von Wissen” _____
13. DEMO: Wie Ängstlichkeit und Verstimmungen in menschlichen Beziehungen von einer Unausgewogenheit von Ursache und Wirkung stammen können. _____
14. Kapitel: „Wissen und Nicht-Wissen” _____
15. Kapitel: „Das Ziel der Scientology” _____
16. DEMO: Was ist das Ziel der Scientology. _____
17. Kapitel: „Scientology-Auditing” _____
18. Kapitel: „Genaue Prozesse” _____
19. _____
20. _____
21. _____

ABSCHNITT E: TRs

- | | | | | | | |
|-----|--|--|--|-----|-----|-----|
| 1. | *HCOB | 12. Nov. 59 | BESTÄTIGUNGEN IM AUDITING | ___ | ___ | ___ |
| 2. | *HCOB | 21. Nov. 73 | DIE HEILUNG VON Q & A,
DER TÖDLICHSTEN KRANKHEIT
DES MENSCHEN | ___ | ___ | ___ |
| 3. | HCOB | 20. Nov. 73 I | Wiederherausgegeben vom
21. FORTGESCHRITTENEN
KLINISCHEN KURS, TRAI-
NINGDRILLS (ANTI-Q&A-TR) | ___ | ___ | ___ |
| 4. | <u>ÜBUNG:</u> Anti-Q&A-TR. | | | ___ | ___ | ___ |
| 5. | *HCOB | 20. Nov. 73 II | C/S-Serie Nr. 89
BRINGEN SIE DAS ZUR F/N,
WAS SIE FRAGEN ODER
PROGRAMMIEREN | ___ | ___ | ___ |
| 6. | <u>DEMO:</u> Warum das Versagen, eine anzeigende Frage zur
F/N zu bringen, die vom Auditor gestellt wurde, eine
Art von Q und A ist. | | | ___ | ___ | ___ |
| 7. | <u>ÜBUNG:</u> CR0000-4 DIE SESSION SEHEN | | | ___ | ___ | ___ |
| 8. | *HCOB | 22. Juli 78 | ASSESSMENT-TRs | ___ | ___ | ___ |
| 9. | *HCOB | 22. Apr. 80R
wiederherausgeg. 1.10.87 | ASSESSMENT-ÜBUNGEN | ___ | ___ | ___ |
| 10. | <u>ÜBUNG:</u> | | | | | |
| | a. | TR 1-Q1. | TONFALL VON AUSSAGE UND FRAGE | ___ | ___ | ___ |
| | b. | TR 1-Q2. | UMHERGEHEN UND FRAGEN STELLEN | ___ | ___ | ___ |
| | c. | TR 1-Q3. | FRAGEN, DIE AUS EINEM EINZIGEN WORT
BESTEHEN. | ___ | ___ | ___ |
| | d. | TR 1-Q4A. | FRAGEN, DIE AUS EINEM GANZEN SATZ
BESTEHEN. | ___ | ___ | ___ |
| | e. | TR 8-Q. | TON-40-ASSESSMENT | ___ | ___ | ___ |
| 11. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 12. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 13. | | | | ___ | ___ | ___ |
| 14. | | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT F: E-METER-HANDHABUNG

- | | | | | | | |
|----|----------------|---|--|-----|-----|-----|
| 1. | *HCOB | 25. Mai 62 | E-METER, INSTANT-READS | ___ | ___ | ___ |
| 2. | <u>DEMO</u> : | Was ein Instant-Read ist und was er bedeutet. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | *HCOB | 18. März 74R
rev. 22.2.79 | E-METER, FEHLER BEI DER
EMPFINDLICHKEIT | ___ | ___ | ___ |
| 4. | *HCOB | 17. Mai 69 | TRs UND DIRTY NEEDLES | ___ | ___ | ___ |
| 5. | <u>DEMO</u> : | Die drei Ursachen einer Dirty Needle und wie
man sie jeweils handhabt, gemäß HCOB 17. Mai 69. | | ___ | ___ | ___ |
| 6. | *HCOB | 27. Mai 70R
rev. 3.12.78 | FRAGEN UND ITEMS, DIE
KEINEN READ ERGEBEN | ___ | ___ | ___ |
| 7. | <u>DEMO</u> : | Warum Dinge, die nicht anzeigen, nicht
auditiert werden können. | | ___ | ___ | ___ |
| 8. | <u>ÜBUNG</u> : | Machen Sie die folgenden E-Meter-Übungen
gemäß dem <u>Buch der E-Meter-Übungen</u> . Der
Kursüberwacher wird für jede frühere E-Meter-Übung,
die man nicht beherrscht, ein Pink-Sheet geben. | | | | |
| | a. | E-METER-ÜBUNG 12. | NADELVERHALTEN | ___ | ___ | ___ |
| | b. | E-METER-ÜBUNG 13. | KÖRPERBEWEGUNGEN | ___ | ___ | ___ |
| | c. | E-METER-ÜBUNG 15. | VERTRAUTMACHEN MIT DEM
E-METER-ABLESEN | ___ | ___ | ___ |
| | d. | E-METER-ÜBUNG 17. | WAS EINE ANZEIGE AM
E-METER ERZEUGT UND WIE
MAN EINE REINE NADEL
ERHÄLT | ___ | ___ | ___ |
| | e. | E-METER-ÜBUNG 18. | UNMITTELBARE RUDIMENT-
ANZEIGEN | ___ | ___ | ___ |
| | f. | E-METER-ÜBUNG 19. | UNMITTELBARE ANZEIGEN | ___ | ___ | ___ |
| | g. | E-METER-ÜBUNG 20. | WIE MAN EINE SCHMUTZIGE
NADEL UND WIE MAN EINE
SAUBERE NADEL ERHÄLT | ___ | ___ | ___ |
| | h. | E-METER-ÜBUNG 21. | LENKEN MIT HILFE DES
E-METERS | ___ | ___ | ___ |
| | i. | E-METER-ÜBUNG 22. | FINDEN VERBORGENER DATEN
AUS DIESEM LEBEN MIT
HILFE DES E-METERS | ___ | ___ | ___ |
| | j. | E-METER-ÜBUNG 25. | DATIEREN DER ZEITSPUR | ___ | ___ | ___ |
| 9. | | | | ___ | ___ | ___ |

- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____

ABSCHNITT G: AUDITING-STILE

- 1. *HCOB 6. Nov. 64 AUDITING-STILE
(Abschnitt mit der Überschrift STUFE ZWEI, FÜHRUNGSSTIL-AUDITING) _____
- 2. DEMO: Was bedeutet „Führungsstil-Auditing“? _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____

ABSCHNITT H: THEORIE VON O/W

- 1. *HCOB 31. Dez. 59R DAVONLAUFEN („BLOW-OFFS“)
rev. 21.8.87 _____
- 2. DEMO: Der Mechanismus des Davonlaufens. _____
- 3. *HCOB 28. Jan. 60 DER SCHLÜSSEL ZU ALLEN
FÄLLEN - VERANTWORTUNG _____
- 4. DEMO: Die Anatomie von Verantwortung. _____
- 5. TONBAND: 6201C16 DIE NATUR VON WITHHOLDS
SHSBC-100 _____
- 6. *HCOB 8. Febr. 62 DRINGEND - MISSED WITH-
HOLDS _____
- 7. DEMO: Ein Missed Withhold. _____
- 8. *HCOB 12. Febr. 62 WIE MAN WITHHOLDS UND
MISSED WITHHOLDS KLÄRT _____
- 9. TONBAND: 6202C14 DAS LENKEN DER AUFMERK-
SAMKEIT
SHSBC-117 _____
- 10. DEMO: a. Warum ein Auditor die Aufmerksamkeit des PC
lenken muß. _____
b. Ein Beispiel dafür, wie die Aufmerksamkeit
des PC beim Ziehen von Withholds gelenkt
werden könnte. _____

- | | | | | | |
|-----|---|--|-----|-----|-----|
| 26. | <u>TONBAND:</u> 6407C02
SHSBC-26 | O/W MODERNISIERT UND
REVIDIERT | ___ | ___ | ___ |
| 27. | *HCOB 10. Juli 64 | OVERTS - REIHENFOLGE DER
WIRKSAMKEIT BEIM
PROZESSING | ___ | ___ | ___ |
| 28. | <u>DEMO:</u> Zeigen Sie, warum Overts den größten Gewinn
beim Erhöhen des Ursache Niveaus bringen. | | ___ | ___ | ___ |
| 29. | *HCOB 12. Juli 64 | MEHR ÜBER O/Ws | ___ | ___ | ___ |
| 30. | *HCOB 24. Aug. 64 | DINGE, DIE MAN IN EINER
SESSION AUF KEINEN FALL
TUN DARF | ___ | ___ | ___ |
| 31. | <u>DEMO:</u> Standardgemäße Auditor-Handhabung eines PC,
der dem Auditor gegenüber in der Session kritisch
ist. | | ___ | ___ | ___ |
| 32. | *HCOB 8. Sept. 64 | OVERTS, WAS LIEGT HINTER
IHNEN? | ___ | ___ | ___ |
| 33. | <u>KNETDEMO:</u> Der Zyklus eines Overts. | | ___ | ___ | ___ |
| 34. | *HCOB 29. Sept. 65 II | DER FORTWÄHRENDE OVERT-
AKT | ___ | ___ | ___ |
| 35. | *HCOB 31. Jan. 70 | WITHHOLDS ANDERER LEUTE | ___ | ___ | ___ |
| 36. | <u>DEMO:</u> Das Handhaben eines PC, der die Withholds
anderer Leute erzählt. | | ___ | ___ | ___ |
| 37. | | | ___ | ___ | ___ |
| 38. | | | ___ | ___ | ___ |
| 39. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT I: CONFESSIONAL-VERFAHREN

- | | | | | | |
|----|---|--|-----|-----|-----|
| 1. | <u>TONBAND:</u> 6110C04
SHSBC-62 | SITTENKODIZES - WAS IST
EIN WITHHOLD | ___ | ___ | ___ |
| 2. | <u>DEMO:</u> Warum ein Sec-Check gegen einen Moralkodex
gemacht wird. | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | <u>TONBAND:</u> 6110C05
SHSBC-63 | SECURITY-CHECKING - ARTEN
VON WITHHOLDS | ___ | ___ | ___ |
| 4. | <u>DEMO:</u> a. Ein absichtlicher Withhold.
b. Ein unabsichtlicher Withhold.
c. Ein Withhold um des guten Rufes willen. | | ___ | ___ | ___ |

5. *HCOB 19. Okt. 61 SICHERHEITSPRAGEN MÜSSEN
GENULLT WERDEN
6. DEMO: „Die Hauptgefahr beim Security-Checking
besteht nicht darin, die Vergangenheit einer Person
zu erforschen, sondern es zu unterlassen, es wirk-
lich gründlich zu tun.“
7. TONBAND: 6110C26 AUDITINGFEHLER BEIM
SHSBC-72 SEC-CHECKEN
8. DEMO: Die Gefahr dabei, einen Withhold nicht ganz zu
ziehen.
9. TONBAND: 6111C02 WIE MAN SECURITY-CHECKS
SHSBC-75 MACHT
10. DEMO: Warum es lebenswichtig ist, daß die TRs eines
Auditors drin sind, wenn er einen Security-Check
macht.
11. *HCOB 16. Nov. 61 SEC-CHECKING - VERALLGE-
MEINERUNGEN GENÜGEN NICHT
12. DEMO: Was ein Auditor tun sollte, wenn ein PC als
Antwort auf eine Confessional-Frage eine Verall-
gemeinerung gibt.
13. BUCH: WESENTLICHES ÜBER DAS E-METER, Kapitel H
14. *HCOB 13. Dez. 61 DAS VARIIEREN VON SICHER-
HEITS-CHECK-FRAGEN
15. DEMO: Wann ein Auditor eine Sec-Check-Frage
variieren würde.
16. TONBAND: 6205C02 PREPCHECKING, TEIL I & II
SH TVD-4A & 4B
17. TONBAND: 6205C03 PROFITUM - GRUNDLAGEN
SHSBC-142
18. DEMO: Wie das Klären von Withholds den IQ verbessern
kann.
19. *HCOB 6. Sept. 78 DAS VERFOLGEN VON
DIRTY NEEDLES
20. TONBAND: 6205C23 HERUMSUCHEN UND HERUM-
SH TVD-7 TASTEN - VERFOLGEN
VON DIRTY NEEDLES

21. ÜBUNG: Das Verfolgen einer Dirty Needle an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen, klopft schnell mit den Fingern auf die Dosen, um Dirty Needles zu simulieren, oder drückt sie, um Reads zu simulieren. Der Student auditiert „Fliegen Vögel?“. Bei jeder Dirty Needle, die vom Coach simuliert wird, muß der Student dem Coach über das Gebiet, das die Dirty Needle hervorbrachte, weitere Fragen stellen. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er Dirty Needles standardgemäß verfolgen kann. _____
22. HCOB 30. Juli 70 DIE TECH UND ETHIK VON
wiederherausgeg. 6.6.84 CONFessionALS _____
23. DEMO: Warum eine Confessional-Frage zur F/N gebracht werden muß. _____
24. *HCOB 21. Jan. 60 RECHTFERTIGUNG _____
25. DEMO: Rechtfertigung und wie sie entsteht. _____
26. *HCOB 8. Juni 84 FPRD-Serie Nr. 4
DAS BEREINIGEN VON
RECHTFERTIGUNGEN _____
27. DEMO: Warum es wichtig ist, vom PC die Rechtfertigungen für einen Overt zu erhalten. _____
28. *HCOB 17. Febr. 74 C/S-Serie Nr. 91
GEMEINSAME
OUT-RUDIMENTE _____
29. DEMO: a. Was man unter „gemeinsamen Out-Rudimenten“ versteht. _____
b. Wann Sie nach „gemeinsamen Out-Rudimenten“ Ausschau halten würden, und wie sie gehandhabt werden. _____
30. *HCOB 3. Sept. 78 DEFINITION EINES ROCK-
SLAMS _____
31. *HCOB 1. Nov. 74RA ROCKSLAMS UND ROCKSLAMMER
rev. 5.9.78 _____
32. DEMO: Der Unterschied zwischen jemandem, der Rockslams hat, und einem „Liste-Eins-Rockslammer“. _____
33. HCOB 6. Juni 84 I MEHR ÜBER ROCKSLAMS _____
34. *HCOB 10. Aug. 76R ROCKSLAMS UND WAS SIE
rev. 5.9.78 BEDEUTEN _____

35. DEMO: Ein Rockslam bei Gebrauch eines E-Meters, ohne daß ein PC daran sitzt oder Kabel daran angeschlossen sind, wie im HCOB 10. Aug. 76R, ROCKSLAMS UND WAS SIE BEDEUTEN, beschrieben. _____
36. KNETDEMO: „EIN ROCKSLAM BEDEUTET EINE VERSTECKTE BÖSE ABSICHT GEGEN DAS THEMA ODER DIE FRAGE, DIE GERADE BESPROCHEN WIRD, ODER GEGEN DAS AUDITING.“ _____
37. ÜBUNG: CROOOO-5 E-METER-TRIMM-CHECK _____
38. *HCOB 10. Mai 72 ROBOTISMUS _____
39. DEMO: Die Anatomie eines Roboters. _____
40. *HCOB 11. Apr. 82 DAS SEC-CHECKEN VON IMPLANTS _____
41. *HCOB 13. Apr. 82 DIE RUHIGE NADEL UND CONFSSIONALS _____
42. DEMO: a. Was eine ruhige Nadel beim Sec-Checken bedeutet. _____
b. Wie Sie eine ruhige Nadel handhaben, wenn Sie einen Sec-Check durchführen. _____
c. Was eine F/N beim Sec-Checking bedeutet, die nicht fließt und an den Enden „springt“. _____
d. Wie Sie beim Sec-Checken eine F/N handhaben würden, die nicht fließt, sondern an den Enden springt. _____
43. HCOB 7. Jan. 85 HCO-CONFSSIONALS _____
44. *HCOB 1. März 77 II CONFSSIONAL-FORMULARE _____
45. HCOB 7. Mai 77 LANGE ANDAUERNDDES SEC-CHECKEN _____
46. DEMO: Wann Sie lang andauerndes Sec-Checken bei einem PC verwenden würden. _____
47. *HCOB 13. Aug. 87 CONFSSIONALS - ARTEN VON TRs _____
48. *HCOB 10. Nov. 78RA I PROKLAMATION, VOLLMACHT wiederherausgeg. 1.10.87 ZU VERGEBEN _____
49. DEMO: Der Zweck, dem PC zu vergeben, nachdem ein Confessional abgeschlossen wurde. _____
50. *HCOB 30. Nov. 78R CONFSSIONAL-VERFAHREN rev. 10.11.87 _____

51. ÜBUNG: Das Confessional-Verfahren an einer Puppe. Der Student verwendet die Frage „Hast du jemals einen Apfel gegessen?“, wobei der Coach für die Puppe antwortet. Der Coach hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Jeder Schritt wird ohne Bullbaiting und dann mit Bullbaiting ausgeführt. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er die Aktion, die verlangt wird, standardgemäß durchführen kann.
- a. Das Klären der Frage. _____
 - b. Das Sicherstellen, daß der PC die Frage versteht und was sie umfaßt. _____
 - c. Eine Confessional-Frage zur F/N bringen. _____
 - d. Einen Missed W/H ziehen, bis zur F/N. _____
 - e. Das Unterteilen einer Frage. _____
 - f. Einem PC helfen, der beim Finden einer Antwort auf eine Confessional-Frage Hilfe braucht. _____
 - g. Das Variieren einer Confessional-Frage. _____
 - h. Das Verwenden der Buttons, wie erforderlich, um eine Confessional-Frage zur F/N zu bringen. _____
 - i. Das Handhaben eines PC, der versucht, Motivatoren, Rechtfertigungen oder die Withholds eines anderen loszuwerden. _____
 - j. Die Handhabung eines PC, der versucht, den Auditor irrezuleiten. _____
 - k. Ein meckernder PC. _____
 - l. PC, der einen ARC-Bruch hat. _____
 - m. Handhaben eines PC, der eine Verallgemeinerung als Overt oder Withhold angibt. _____
 - n. Das Handhaben einer ruhigen Nadel während eines Confessionals. _____
 - o. Das Handhaben einer F/N, die während eines Confessionals nicht fließt, sondern an den Enden springt. _____
 - p. Das Handhaben eines PC, der versucht, aus der Session zu blowen. _____

- q. Vollständiges Confessional-Verfahren, wobei viele verschiedene Situationen gehandhabt werden. ___ ___ ___
- r. Das Reinbringen der End-Rudimente. ___ ___ ___
- s. Der Vergebungsschritt, der auf ein abgeschlossenes Confessional folgt. ___ ___ ___
- 52. ___ ___ ___
- 53. ___ ___ ___
- 54. ___ ___ ___

ABSCHNITT J: OVERT/WITHHOLD-PROZESSE

- 1. HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN
rev. 16.11.87 AUF GRAD 0-IV
(Nr. 8, 9, 10) ___ ___ ___
- 2. a. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 9 im HCOB
8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständiger
Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach
antwortet für die Puppe und hält die Dosen und
drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem
Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte
LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist
bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem
E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-
Admin führen kann.
Ohne Bullbaiting ___ ___ ___
Mit Bullbaiting ___ ___ ___
- b. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 10 im HCOB
8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständiger
Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach
antwortet für die Puppe und hält die Dosen,
drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem
Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte
LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist
bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem
E-Meter standardgemäß auditieren und die Session-
Admin führen kann.
Ohne Bullbaiting ___ ___ ___
Mit Bullbaiting ___ ___ ___

ABSCHNITT K: ERWEITERTER GRAD II

- 1. HCOB 14. Nov. 87 IV PROZESS-CHECKLISTE FÜR
DEN ERWEITERTEN GRAD II ___ ___ ___

- | | | | | | |
|----|--------------------------------------|---|-------|-------|-------|
| 2. | HCO PL 7. Apr. 61RC
rev. 22.10.80 | Confessional-Formular 1R
JOHANNESBURG-
CONFESSIONAL-LISTE | _____ | _____ | _____ |
| 3. | | | _____ | _____ | _____ |
| 4. | | | _____ | _____ | _____ |

ABSCHNITT L: THEORIE-ABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN:

Die folgende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student damit beginnt, Grad-II-Prozesse zu auditieren.

Wenn der Student irgendwelche Fragen oder Vorbehalte hat, die untenstehenden Punkte zu bescheinigen, sollte er von sich aus in dem Bereich eine Wiederauffrischung machen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten ohne Zweifel erreicht hat, wird er mit Grad-II-Prozessen gute Resultate erzielen.

Ich bescheinige hiermit, daß:

- | | | | | |
|----|--|-------|-------|-------|
| a) | ich die im Studenten-Hat enthaltene Studiertechnologie kenne und vollständig anwenden kann; | _____ | _____ | _____ |
| b) | ich die Studiertechnologie des Studenten-Hats, während ich auf diesem Kurs war, vollständig angewendet habe; | _____ | _____ | _____ |
| c) | ich alle technischen Ausbildungsfilmse gesehen und verstanden habe, die dem professionellen TR-Kurs und den Akademiestufen 0 bis II zugewiesen sind; | _____ | _____ | _____ |
| d) | ich das E-Meter verstehe und weiß, wie man es verwendet; | _____ | _____ | _____ |
| e) | ich weiß, was ein Instant-Read ist, und ihn am E-Meter erkennen kann; | _____ | _____ | _____ |
| f) | ich den Unterschied zwischen einer Dirty Needle und einem Rockslam kenne und ihn erkennen kann; | _____ | _____ | _____ |
| g) | ich weiß wie man eine Dirty Needle verfolgt und sie säubert; | _____ | _____ | _____ |
| h) | ich ausgezeichnete TRs 0-9 erlangt habe, indem ich jedes einzelne bis zu seinem EP geübt habe; | _____ | _____ | _____ |
| i) | ich Q & A verstehe und die Fertigkeiten von Stufe II ohne Q & A auditieren kann; | _____ | _____ | _____ |

- j) ich die O/W-Prozesse verstehe und auditieren kann; _____
- k) ich die Withhold- und Missed-Withhold-Tech gut verstehe und in der Lage bin, Withholds und Missed Withholds zu ziehen; _____
- l) ich das Confessional-Verfahren verstehe und Confessionals durchführen kann; _____
- m) ich die Theorie und die Regeln für das Überprüfen von Fragen bei Grad-Prozessen verstehe und anwenden kann. _____

2. IM BEDARFSFALL: Wenn der Student Methode-Eins-Wortklären noch nicht abgeschlossen hat, muß in der Qualifikationsabteilung eine Prüfung auf die Materialien dieses Checksheets vollständig bestanden werden.

STUDENTENEXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT M: STUDENTEN-AUDITING

Der Student beginnt jetzt mit dem Studenten-Auditing von Grad-II-Prozessen. PCs werden gemäß HCO PL 8. Juni 70RC II, STUDENTEN-AUDITING, beschafft.

Der Student darf keine Prozesse auditieren, die über seiner Ausbildungsstufe liegen, und niemand kann das von ihm verlangen. Wenn für einen Fall Prozesse von höheren Stufen notwendig sind, sollten Studenten von höheren Stufen hinzugezogen werden, um diese Aktionen zu auditieren.

HINWEIS: SIE SIND JETZT QUALIFIZIERT DAFÜR, KO-AUDITING FÜR DEN ERWEITERTEN GRAD II (MIT C/S-OK) ZU BEGINNEN, UND SIE DÜRFEN DAS TUN, WENN SIE ES MÖCHTEN. SIE MÜSSEN DIESE ERWEITERTEN GRADE NICHT AUDITIEREN, UM DIESES CHECKSHEET ABZUSCHLIESSEN.

Vgl.: HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN AUF GRAD 0-IV
rev. 16.11.87

1. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 8 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____
2. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 9 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

3. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 10 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

4. IM BEDARFSFALL: Lassen Sie alle Fehler oder Mißverständnisse hinsichtlich der Standardanwendung der Materialien von Stufe II überprüfen und korrigieren. _____

5. BESCHEINIGUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich die Auditing-Anforderungen für die Zertifizierung von Stufe II, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß dieser Student die Auditing-Anforderungen von Stufe I für eine Zertifizierung, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt und seine Kompetenz gezeigt hat, den Stil dieser Stufe zu auditieren.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN-C/S: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT N: KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. ABSCHLUSS DES STUDENTEN:

Ich habe die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich habe diesen Studenten nach bestem Können ausgebildet, und er hat die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kennt die Checksheet-Daten und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

2. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN BEI ZERTIF. UND AUSZ.:

Ich bescheinige, daß (a) ich mich auf dem Kurs eingeschrieben habe, (b) ich für den Kurs bezahlt habe, (c) ich alle Materialien auf dem Checksheet studiert und verstanden habe, (d) ich alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht habe, (e) ich die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

3. DER STUDENT WIRD VON ZERTIF. UND AUSZ. ÜBER DIE
GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er innerhalb eines Jahres sein Internship machen muß, damit sein vorläufiges Zertifikat permanent wird.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

4. ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN:

Diesem Absolventen wurde das Zertifikat HUBBARD ZERTIFIZIERTER AUDITOR (vorläufig) ausgestellt.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter weiter, damit er es in der Akte des Studenten ablegt.)

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unter Mithilfe der
LRH Technical Research and
Compilations

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:rw; Übers.:MJ/JS/ST:js
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

(Die Anweisungen, Übungen und Studierzuweisungen, aus denen dieses Kurs-Checksheet besteht, wurden von Mitarbeitern der LRH Technical Research and Compilations geschrieben. Die Zusammenstellung dieses Checksheets erfolgte anhand spezifischer Anweisungen LRHs darüber, welche Materialien auf diesem Kurs sein sollten, wie auch anhand von LRH-Richtlinien und -Instruktionen, die das Standardformat von Kurs-Checksheets vorschreiben.)

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 22. SEPTEMBER 1978RB
Ausgabe IV
REVIDIERT AM 21. NOVEMBER 1987.

(Revidiert, um den Kurs mit zusätzlichen LRH-Materialien und praktischen Aktionen auf den neuesten Stand zu bringen. Revisionen nicht gekennzeichnet.)

Wiedervervielfältigen
Alle Organisationen
Akademien
Stufe-III-Studenten

SCIENTOLOGY-STUFE III

STANDARD-AKADEMIE-CHECKSHEET

HUBBARD PROFESSIONELLER AUDITOR (HPA)

„DIE AKADEMIESTUFEN ENTHALTEN EINIGE DER GRUNDLEGENDESTEN ENTDECKUNGEN ÜBER DAS LEBEN UND DEN MENSCHLICHEN MIND, DIE JE IN DER GESCHICHTE DIESES UNIVERSUMS GEMACHT WURDEN. SIE SIND EIN GRUNDLEGENDER, UMFASSENDE AUSGANGSPUNKT IN DER AUSBILDUNG DAFÜR, MIT DEM LEBEN UND LEUTEN UMZUGEHEN.“ - LRH

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

ANGEFANGEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

Dieses Checksheet enthält das für das Überleben wichtige Wissen über die Scientology-Technologie der Stufe Drei. Es behandelt die Technologie, die sich mit Verstimmungen (ARC-Brüchen) befaßt.

- VORBEDINGUNGEN:
1. Der Studenten-Hat.
 2. Ein professioneller TR-Kurs.
 3. Vorläufige Klasse II.
 4. Methode-Eins-Wortklären.

(Methode-Eins-Wortklären ist eine Vorbedingung für die Ausbildung auf dieser Stufe, außer wo es durch einen qualifizierten C/S aufgehoben wurde, gemäß HCO PL 25. Sept. 79RB II, revidiert 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN.)

STUDIERTECHNOLOGIE: Auf dem gesamten Kurs muß die Studiertechnologie vollständig angewendet werden. Die Materialien müssen in der angegebenen Reihenfolge studiert und geübt werden. Durch Ihre Initialen in den Leerfeldern hinter jedem Checksheet-Punkt bescheinigen Sie, daß Sie die Daten vollständig verstehen und anwenden können. ÜBUNGEN MÜSSEN VOLLSTÄNDIG BIS ZU IHREM RESULTAT GEMACHT WERDEN.

Wenn Sie kein Fast-Flow-Student sind, müssen Sie bei allen Ausgaben, die mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet sind, einen sternrangigen Checkout erhalten. (Vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG) Dieser Kurs verlangt nicht, daß Twinning angewendet wird.

GRUNDLEGENDE LITERATUR: Bücher: Scientology 0-8: Das Buch der Grundlagen
Das Buch der E-Meter-Übungen
Dianetics and Scientology
Technical Dictionary

Kurspack für den Hubbard Professionellen Auditor
Vorträge der Akademiestufe III

Der Student muß diese Bücher, das Kurspack und die Vorträge haben.

Der Student muß auch sein eigenes E-Meter haben, da es während dieses Kurses benötigt wird, um die verlangten Übungen und das Auditing zu machen.

Es wird von Ihnen erwartet, daß Sie einen standardgemäßen Kurszeitplan einhalten. Studieren und arbeiten Sie während Ihrer Kurszeiten und außerhalb des Kurses. Sie haben viel zu studieren und vieles, auf das Sie Checkouts bekommen müssen, um diesen Kurs abzuschließen. Sie können es sich nicht leisten, Zeit zu verschwenden.

Sie können sich Materialien anrechnen lassen, die Sie auf früheren Checksheets studiert haben.

TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME:

„DIE TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME SIND SPEZIELL DAFÜR DA, DIE AUSBILDUNG VON AUDITOREN ANSCHAULICHER ZU MACHEN UND SIE IN HOHEM MASSE ZU VERBESSERN UND ZU BESCHLEUNIGEN.“ - LRH

Diese LRH-Filme können Ihnen dabei helfen, eine hohe Stufe von Können und Sicherheit als Auditor zu erreichen, und sie sind ein wesentlicher Teil der Akademieausbildung. Bevor es Ihnen erlaubt wird, diesen Kurs abzuschließen, schauen Sie jeden dieser Filme, der zum Kurs gehört, zusammen mit anderen Studenten zu regelmäßig festgelegten Zeiten an.

Sie müssen auch alle Filme gesehen haben, die zu früheren Kursen gehören, bevor Sie dieses Checksheet abschließen können.

Sie können jeden Film so oft anschauen, wie Sie wollen, um sicherzustellen, daß Sie die dort dargestellte Technologie vollständig erfaßt haben. Diese Filme mehr als einmal anzuschauen, ist empfehlenswert: Die Anzahl der Durchgänge durch das Material entspricht der Gewißheit und den Resultaten.

Nach dem ersten Anschauen eines einzelnen Filmes müssen Sie Wortklären zu dem Film erhalten, bevor Sie ihn noch einmal anschauen oder den nächsten Film anschauen.

PRODUKT: Ein Hubbard-Professioneller-Auditor, der in der Lage ist, andere standardgemäß bis Grad-III-Freiheits-Release zu auditieren.

ZERTIFIKAT: Bei Abschluß dieses Checksheets darf Ihnen das Zertifikat eines vorläufigen HUBBARD-PROFESSIONELLEN-AUDITORS verliehen werden. Ein vorläufiges Zertifikat ist nur für ein Jahr gültig, es sei denn, es ist durch den erfolgreichen Abschluß des Klasse-IV-Internships als endgültig bestätigt.

DAUER DES KURSES: 2 Wochen Vollzeit.

ABSCHNITT A: ORIENTIERUNG

- | | | | | | |
|----|--|--|-----|-----|-----|
| 1. | HCO PL 7. Febr. 65
korr. und wiederheraus-
geg. 12.10.85 | KSW-Serie Nr. 1
DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT
DER SCIENTOLOGY ER-
HALTEN | ___ | ___ | ___ |
| 2. | HCO PL 17. Juni 70RB
rev. 25.10.83 | KSW-Serie Nr. 5R
HERABSETZUNGEN DER
TECHNOLOGIE | ___ | ___ | ___ |
| 3. | | | ___ | ___ | ___ |
| 4. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT B: TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME

(Hinweis: Die Filme, die zu diesem Kurs sowie zu denen, die für ihn Vorbedingung sind, gehören, erscheinen zusammen mit allen für diese Filme erforderlichen Übungen als Liste in einer Anweisung an die Kursverwalter.)

1. (Muß vor Abschluß dieses Kurses gemacht werden.)
Schauen Sie sich alle zugewiesenen Filme von Kursen an, die Vorbedingung für diesen Kurs sind und die Sie noch nicht angeschaut haben. Jede Übung, die in einem bestimmten Film speziell angegeben ist, muß nach dem Anschauen dieses Films gemacht werden. Diese Filme und ihre Übungen müssen vom Kursverwalter eingetragen werden.

- | | | | | | |
|----------|-------|---|-----|-----|-----|
| a. Film: | _____ | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | ___ | ___ | ___ |
| b. Film: | _____ | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | ___ | ___ | ___ |
| c. Film: | _____ | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | ___ | ___ | ___ |

- | | | | | |
|----------|---|-----|-----|-----|
| d. Film: | _____ | | | |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| e. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| f. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| g. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| h. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| i. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| j. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| k. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| l. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| m. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| n. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| o. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| p. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| q. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |
| r. Film: | _____ | --- | --- | --- |
| | Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. | | | |

2. Der Kursverwalter trägt die diesem Kurs zugewiesenen Filme in die unten vorgesehenen Leerräume ein, bevor Sie dieses Checksheet beginnen. Die Stelle auf dem Checksheet, an der jeder Film angeschaut werden sollte, wird auch eingetragen, sowie auch jede Übung, die in diesem Film verlangt wird. Jede Übung, die in einem bestimmten Film spezifisch angegeben ist, muß nach Anschauen des Filmes gemacht werden.

Wenn ein Film nicht zu dem Zeitpunkt zur Vorführung eingeplant ist, an dem Sie den entsprechenden Punkt auf Ihrem Checksheet erreicht haben, so fahren sie mit Ihrem Studium fort und schauen ihn sich zum nächsten Zeitpunkt an, wo er angesetzt ist.

Wenn Sie den Film gesehen und Wortklären dazu bekommen haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den Leerraum neben dem Filmtitel. Wenn Sie eine in diesem Film erforderliche Übung machen, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den dafür vorgesehenen Leerraum.

- a. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- b. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- c. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____

ABSCHNITT C: KLASSE III UND GRAD III

1. *KLASSIFIZIERUNGS-, GRADIERUNGS- UND BEWUSSTSEINS-
KARTE DER STUFEN UND ZERTIFIKATE - Abschnitte über
den Klasse-III-Auditor und den Erweiterten
Grad III. _____
2. HCO PL 23. Okt. 80R II TABELLE DER GEWONNENEN
rev. 16.11.87 FÄHIGKEITEN FÜR UNTERE
STUFEN UND DIE ERWEITER-
TEN UNTEREN GRADE _____
3. DEMO: Die Fähigkeiten, die bei Grad III gewonnen
werden. _____
4. _____
5. _____

ABSCHNITT D: SCIENTOLOGY 0-8: DAS BUCH DER GRUNDLAGEN

1. Kapitel: „Eine Beschreibung der Scientology“ _____
2. Kapitel: „Die Faktoren“ _____
3. Kapitel: „Die Qs (Die der Logik vorausgehenden
Grundthesen)“ _____

4. Kapitel: „Betrachtung und Mechaniken“ _____
5. DEMO: Was ist gemeint mit „Betrachtungen stehen über den Mechaniken von Raum, Energie und Zeit“. _____
6. Kapitel: „Die Axiome der Scientology“ _____
7. DEMO: Jedes Axiom der Scientology.
- | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. _____ | 2. _____ | 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ | 7. _____ | 8. _____ |
| 9. _____ | 10. _____ | 11. _____ | 12. _____ |
| 13. _____ | 14. _____ | 15. _____ | 16. _____ |
| 17. _____ | 18. _____ | 19. _____ | 20. _____ |
| 21. _____ | 22. _____ | 23. _____ | 24. _____ |
| 25. _____ | 26. _____ | 27. _____ | 28. _____ |
| 29. _____ | 30. _____ | 31. _____ | 32. _____ |
| 33. _____ | 34. _____ | 35. _____ | 36. _____ |
| 37. _____ | 38. _____ | 39. _____ | 40. _____ |
| 41. _____ | 42. _____ | 43. _____ | 44. _____ |
| 45. _____ | 46. _____ | 47. _____ | 48. _____ |
| 49. _____ | 50. _____ | 51. _____ | 52. _____ |
| 53. _____ | 54. _____ | 55. _____ | 56. _____ |
| 57. _____ | 58. _____ | | |
8. Kapitel: „Der Auditoren-Kodex AD 18“ _____
9. Kapitel: „Der Ehrenkodex“ _____
10. DEMO: Jeder Punkt des Ehrenkodexes.
- | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. _____ | 2. _____ | 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ | 7. _____ | 8. _____ |
| 9. _____ | 10. _____ | 11. _____ | 12. _____ |
| 13. _____ | 14. _____ | 15. _____ | |
11. Kapitel: „Der Kodex eines Scientologen“ _____
12. Kapitel: „Das Glaubensbekenntnis der Kirche“ _____
13. Kapitel: „Der Überwacherkodex und stabile Daten für Überwacher“ _____
14. Kapitel: „Das Credo eines guten und geschulten Managers“ _____
15. Kapitel: „Die grundlegenden Axiome aus dem Buch ‚Die Ursprüngliche These‘“ _____
16. Kapitel: „Die Grundlegenden Axiome der Dianetik“ _____
17. Kapitel: „Die Logischen Grundthesen“ _____

18. DEMO: Jede der Logischen Grundthesen.

1. ___	2. ___	3. ___	4. ___
5. ___	6. ___	7. ___	8. ___
9. ___	10. ___	11. ___	12. ___
13. ___	14. ___	15. ___	16. ___
17. ___	18. ___	19. ___	20. ___
21. ___	22. ___	23. ___	24. ___

19. Kapitel: „Die Axiome der Dianetik“

20. Kapitel: „Sinneswahrnehmungen“

21. Kapitel: „Ein Buch der Skalen“

a. Skalen

b. Skala: Die Tonskala

c. Skala: Die Emotions- und Affinitäts-Skala

d. Skala: Realitäts- und Kommunikations-Skala

e. Skala: Skala des Verhaltens und der Physiologie

f. Skala: Skala der Bewegung

g. DEMO: Demonstrieren Sie ein Beispiel dafür, wie jemand an jedem Punkt der Skala der Bewegung reagiert.

h. Skala: Die emotionelle Tonskala

i. Skala: Vollständige Tonskala

j. Skala: Von D.E.I. zu C.D.E.I.

k. Skala: C.D.E.I.-Zyklus mit tieferer Skala

l. Skala: Punkte des Herangehens an den Fall

m. Skala: Skala der Identifizierung

n. Skala: Eine Tabelle von Beziehungen

o. Skala: Skala von Wissen bis Geheimnis

p. Skala: Skala des Wissens

q. Skala: Eine Skala der Allbestimmung

r. Skala: Verantwortungsskala

s. DEMO: Die Verantwortungsstufe auf jedem Punkt der Verantwortungsskala.

- t. Skala: Havingness-Skala _____
- u. Skala: Die Pre-Havingness-Skala _____
- v. Skala: Wirkungsskala _____
- w. Skala: Wirkungsskala _____
- x. Skala: Eine Bewußtseinsskala _____
- y. Skala: Skala des Konfrontierens _____
- z. Skala: Realitätsbestimmung mit dem E-Meter _____
- aa. Skala: Verschlechterung des Zeitsinns _____
- bb. Artikel: „Ladung und Zeitspur“ _____
- cc. Skala: Skala der Fallzustände _____
- dd. Skala: Bewußtseinsmerkmale _____
- ee. Skala: Untere Bewußtseinsstufen _____
- ff. Skala: Erreichte Zustände _____
- 22. Kapitel: „Die Axiome von S.O.P. 8-C“ _____
- 23. _____
- 24. _____
- 25. _____

ABSCHNITT E: E-METER-HANDHABUNG

- 1. *HCOB 21. Sept. 66 ARC-BRUCH-NADEL _____
- 2. DEMO: Eine ARC-Bruch-Nadel. _____
- 3. DEMO: Wie ein Auditor den Unterschied zwischen einer ARC-Bruch-Nadel und einer Schwebenden Nadel erkennen würde. _____
- 4. *HCOB 2. Dez. 80 FLOATING NEEDLE UND TA-POSITION, MODIFIZIERT _____
- 5. ÜBUNG: Machen Sie die folgenden E-Meter-Übungen gemäß dem Buch der E-Meter-Übungen. Der Kursüberwacher wird für jede frühere E-Meter-Übung, bei der er feststellt, daß man sie nicht beherrscht, ein Pink-Sheet ausstellen. _____
 - a. E-METER-ÜBUNG 12. NADELVERHALTEN _____

b. E-METER-ÜBUNG 14.	ERKENNEN, WANN ES SICH UM EINE NADELBEWEGUNG HANDELT UND WANN NICHT	___	___	___
c. E-METER-ÜBUNG 15.	VERTRAUTMACHEN MIT DEM E-METER-ABLESEN	___	___	___
d. E-METER-ÜBUNG 16.	ERZEUGEN VON NADELVER- HALTEN	___	___	___
e. E-METER-ÜBUNG 19.	UNMITTELBARE ANZEIGEN	___	___	___
f. E-METER-ÜBUNG 22.	FINDEN VERBORGENER DATEN AUS DIESEM LEBEN MIT HILFE DES E-METERS	___	___	___
g. E-METER-ÜBUNG 24.	ASSESSMENT MIT HILFE UNMITTELBARER ANZEIGE	___	___	___
h. E-METER-ÜBUNG 25.	DATIEREN DER ZEITSPUR	___	___	___
i. CRO000-4.	DIE SESSION SEHEN	___	___	___

ABSCHNITT F: AUDITING-STILE

1. *HCOB	6. Nov. 64	AUDITING-STILE (Abschnitt mit der Über- schrift STUFE DREI, ABGE- KÜRZTER AUDITING-STIL)	___	___	___
2.	<u>DEMO</u> : Was bedeutet „Abgekürzter Auditing-Stil“?		___	___	___
3.			___	___	___
4.			___	___	___
5.			___	___	___

ABSCHNITT G: ZWEIWEG-KOMMUNIKATION

1.	<u>TONBAND</u> : 5411C01 8ACC-23	ZWEIWEG-KOMMUNIKATION	___	___	___	
2.	*HCOB	21. Apr. 70	FALLÜBERWACHERANWEISUNGEN ZUR ZWEIWEG-KOMMUNIKATION	___	___	___
3.	<u>DEMO</u> : Bei Zweiweg-Kommunikation gilt: „Eine korrekte Session ist es, wenn der Auditor die Hauptfragelinie des C/S einhält, ganz gleich, wie er sie formuliert, und zuhört und aufschreibt, was der PC sagt.“		___	___	___	
4.	*HCOB	3. Juli 70	C/S-Serie Nr. 14 FALLÜBERWACHUNG VON ZWEIWEG-KOMMUNIKATION	___	___	___

- 5. DEMO: Warum Zweiweg-Kommunikation Auditing ist. _____
- 6. DEMO: Demonstrieren Sie die Punkte F, G, I, J, K, L, N und O wie im HCOB 3. Juli 70, FALLÜBERWACHUNG VON ZWEIWEG-KOMMUNIKATION, angegeben.
F _____ G _____ H _____
I _____ J _____ K _____
L _____ N _____ O _____
- 7. *HCOB 17. März 74 TWO-WAY-COMM-CHECKSHEETS,
VERWENDUNG FALSCHER
FRAGEN BEI 2WC _____
- 8. DEMO: Warum eine „Wer“- , „Was“- oder „Welche“-Frage bei Zweiweg-Kommunikation nicht verwendet wird. _____
- 9. DEMO: Warum Zweiweg-Kommunikation-Fragen begrenzt werden sollten auf:
a. Gefühle _____
b. Reaktionen _____
c. Bedeutungen _____
- 10. ÜBUNG: Zweiweg-Kommunikation an einer Puppe, unter Verwendung von Früchten als Themen. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er 2-WC standardgemäß auditieren und eine 2-WC-Frage zum EP bringen kann, einschließlich der Handhabung des E-Meters und des Führens von Standard-Admin. _____
- 11. _____
- 12. _____
- 13. _____

ABSCHNITT H: RELEASE-REHABILITIERUNG

- 1. *HCOB 19. Dez. 80R REHAB-TECH
rev. 16.11.87 _____
- 2. KNETDEMO: Was passiert in der Bank des PC, wenn er einen Overrun bekommt, und wie man dies mit dem Rehab-Verfahren handhabt. _____

3. DEMO: Rehab durch Zählen. _____
4. DEMO: Jeder Schritt des Rehabs im 65er Stil. _____
5. DEMO: Die drei Hauptgründe, warum eine Release-Rehabilitierung bei einem Thema oder einer Aktion hängenbleiben kann. _____

6. ÜBUNG: Release-Rehabilitierung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Verwenden Sie Früchte als Themen fürs Rehabilitieren; rehabilitieren Sie z.B. einen Release auf „einen Apfel essen“. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die genaue LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er alle aufgeführten Arten des Rehab-Verfahrens standardgemäß handhaben kann.
 - a. Rehab-Verfahren im 65er Stil
Ohne Bullbaiting _____
Mit Bullbaiting _____
 - b. Rehab-Verfahren durch Zählen
Ohne Bullbaiting _____
Mit Bullbaiting _____
 - c. Das Handhaben von Out-Rudimenten, durch die ein Rehab steckenbleibt. _____
 - d. Das Rehabilitieren eines früheren Themas oder einer Aktion auf dem Time-Track, die ähnlich waren wie das, was gerade rehabilitiert wird. _____
7. _____
8. _____
9. _____

ABSCHNITT I: THEORIE VON ARC-BRÜCHEN

1. *HCOB 27. Mai 63 DIE URSACHE VON ARC-BRÜCHEN _____
2. TONBAND: 6305C28 HANDHABEN VON ARC-BRÜCHEN _____
SHSBC-269 _____

- b. Eine direkte Auditing-Liste. _____
- c. Eine Korrekturliste. _____
- d. Eine Übungsliste. _____
- 3. *HCOB 14. März 71R ALLES ZUR F/N BRINGEN
korr. & wiederherausgeg. 25.7.73 _____
- 4. KNETDEMO: „VERLASSEN SIE NIE EIN ANZEIGENDES ITEM
BEI EINEM RUDIMENT ODER EINER VORBEREITETEN KORREK-
TURLISTE, BEVOR SIE ES FRÜHER-ÄHNLICH ZUR F/N
GEBRACHT HABEN.“ _____
- 5. *HCOB 3. Juli 71R AUDITING NACH LISTEN
rev. 22.2.79 _____
- 6. DEMO: a. Assessment Methode 3. _____
b. Assessment Methode 5. _____
c. Was man tun muß, wenn ein PC einen
großen Gewinn hat, wenn man teilweise
durch das Handhaben einer vorbereiteten
Liste hindurch ist. _____
- 7. *HCOB 4. Dez. 78 WIE MAN DURCH EINE F/N
HINDURCH READS ERKENNT _____
- 8. AUFSATZ: Warum es für einen Auditor wichtig ist, zu
wissen, wie man durch eine F/N hindurch Reads
erkennt. _____
- 9. ÜBUNG: Sitzen Sie vor einem E-Meter mit einem
F/Nenden Studenten an den Dosen, und assessieren Sie
die vorbereiteten Listen aus dem Buch der E-Meter-
Übungen. Erkennen Sie jedes Mal, wenn dies auftritt,
ein „Abbremsen“, ein „Verlangsamung“ oder jegliche
Veränderung in einer ansonsten weiterfließenden F/N.
Der Coach sitzt hinter dem Studenten und gibt ein
Flunk für jeden falsch benannten Read, indem er dem
Studenten die genaue LRH-Referenz zeigt. Die Übung
ist bestanden, wenn der Student durch eine F/N
hindurch Reads erkennen kann und geschickt darin
ist. _____
- 10. *HCOB 15. Okt. 73RC C/S-Serie Nr. 87RC
wiederherausgeg. 1.10.87 NULLEN UND F/NEN
VORBEREITETER
LISTEN _____
- 11. *HCOB 6. Dez. 73 C/S-Serie Nr. 90
DAS HAUPTSÄCHLICHE
VERSAGEN _____

- 12. DEMO: Welche Auswirkung das Übersehen von Reads bei einer vorbereiteten Liste haben kann. _____
- 13. HCOB 22. Apr. 80R ASSESSMENT-ÜBUNGEN
wiederherausgeg. 1.10.87 _____
- 14. ÜBUNG: TR 4/8-Q1 SESSION-ÜBUNG FÜR DAS
TON-40-ASSESSMENT EINER
VORBEREITETEN LISTE _____
- 15. *HCOB 19. März 71 LIC _____
- 16. ÜBUNG: LIC-Assessment und Handhabung an einer Puppe.
Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen
und drückt sie, um Reads zu simulieren. Flunks
werden gehandhabt durch das Verweisen auf die genaue
LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung
ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat,
daß er eine LIC unter Verwendung von Methode 3 und
Methode 5 standardgemäß assessieren und handhaben
kann.
 - LIC Methode 3 _____
 - LIC Methode 5 _____
- 17. HCOB 23. Juli 80R CONFESSIONAL-REPARATUR-
wiederherausgeg. 1.10.87 LISTE - LCRE _____
- 18. ÜBUNG: LCRE-Assessment und Handhabung an einer
Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die
Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Flunks
werden gehandhabt durch das Verweisen auf die genaue
LRH-Referenz, gegen die verstoßen wurde. Die Übung
ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat,
daß er eine LCRE unter Verwendung von Methode 3 und
Methode 5 standardgemäß assessieren und handhaben
kann.
 - a. LCRE Methode 3 _____
 - b. LCRE Methode 5 _____
- 19. _____
- 20. _____
- 21. _____

ABSCHNITT K: LISTING UND NULLING

- 1. TONBAND: 6207C17 E-METER-READS UND ARC-
SHSBC-170 BREAKS _____

- | | | | | | | | |
|-----|----------------|--|---|-----|-----|-----|-----|
| 8. | *HCOB | 19. Sept. 68 | „Alte Listen...“ | ___ | ___ | ___ | |
| 9. | *HCOB | 7. Okt. 68 | ASSESSMENT | ___ | ___ | ___ | |
| 10. | HCOB | 20. Sept. 78 | EINE INSTANT F/N IST EIN
READ | ___ | ___ | ___ | |
| 11. | <u>ÜBUNG</u> : | TR 4/8-Q2 | TON-40-ASSESSMENT BEI
LISTING UND NULLING
(gemäß HCOB 22. Apr.80,
ASSESSMENT-ÜBUNGEN) | ___ | ___ | ___ | |
| 12. | <u>ÜBUNG</u> : | Listing und Nulling an einer Puppe. Verwenden Sie Früchtenamen, um daraus Fragen und Items zu bilden. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das genaue LRH-Material, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er die unten angegebenen Situationen und Aktionen standardgemäß genau nach den Gesetzen von Listing und Nulling handhaben kann, einschließlich des Führens von Standard-Admin. | | | | | |
| | a. | Das Überprüfen einer Listingfrage auf Read hin, einschließlich dem Verwenden der Buttons Unterdrückt und Abgewertet. | | | ___ | ___ | ___ |
| | b. | Listing und Nulling bis zu einer kompletten Liste. | | | ___ | ___ | ___ |
| | c. | Handhaben einer Liste, bei welcher der TA steigt. | | | ___ | ___ | ___ |
| | d. | Nulling einer übergelisteten Liste und nichts finden. | | | ___ | ___ | ___ |
| | e. | Nulling einer Liste mit dem Button Unterdrückt und Nulling einer Liste mit dem Button Abgewertet. | | | ___ | ___ | ___ |
| | f. | Handhabung einer Liste, wo auf halbem Weg durch das Nulling alles anfängt anzuzeigen. | | | ___ | ___ | ___ |
| 13. | *HCOB | 20. Apr. 72 II | C/S-Serie Nr. 78
DIE KORREKTUR VON FEHLERN
BEIM KLÄREN VON PRODUKTEN
ODER ZWECKEN UND BEIM
WARUM-FINDEN UND WORT-
KLÄREN | ___ | ___ | ___ | |
| 14. | *HCOB | 11. Apr. 77 | KORREKTUR VON LISTEN-
FEHLERN | ___ | ___ | ___ | |

15. *HCOB 15. Dez. 68RA L4BRA
rev. 11.4.77 _____
16. ÜBUNG: Assessieren und Handhaben der L4BRA, bis Sie jede Zeile handhaben können. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die entsprechenden L&N-Materialien auf diesem Checksheet. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er die L4BRA standardgemäß assessieren und handhaben kann. _____
17. ÜBUNG: Das Handhaben von zusätzlichen Listing- und Nulling-Situationen an einer Puppe. Verwenden Sie Früchtenamen, um daraus Fragen und Items zu bilden. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das genaue LRH-Material, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er die unten angegebenen Situationen und Aktionen genau nach den Gesetzen von Listing und Nulling standardgemäß handhaben kann, während er Standard-Admin führt.
- a. Das Verifizieren/Korrigieren früherer L&N-Listen. _____
- b. Rekonstruieren einer Liste, für die keine Worksheets existieren. _____
18. _____
19. _____
20. _____

ABSCHNITT L: R3H

1. TONBAND: 6308C07 GRUNDLEGENDES ÜBER
SHSBC-292 ROUTINE 2H _____
2. KNETDEMO: Veränderung und seine Beziehung zu ARC-Brüchen. _____
3. TONBAND: 6308C08 R2-H-ASSESSMENT
SHSBC-293 _____
4. *HCOB 6. Aug. 68 R3H _____
5. HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN
rev. 16.11.87 AUF GRAD 0-IV
(Nr. 11, 12) _____

6. a. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 11 im HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständiger Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß standardgemäß mit dem E-Meter auditieren und dabei Session-Admin führen kann.

Ohne Bullbaiting

___ ___ ___

Mit Bullbaiting

___ ___ ___

- b. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 12 im HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständiger Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und dabei Session-Admin führen kann.

Ohne Bullbaiting

___ ___ ___

Mit Bullbaiting

___ ___ ___

ABSCHNITT M: ERWEITERTER GRAD III

- | | | | | | |
|----|--------------------|---|-----|-----|-----|
| 1. | HCOB 14. Nov. 87 V | PROZESS-CHECKLISTE FÜR DEN ERWEITERTEN GRAD III | ___ | ___ | ___ |
| 2. | | | ___ | ___ | ___ |
| 3. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT N: THEORIEABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN:

Die folgende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student damit beginnt, Grad-III-Prozesse zu auditieren.

Wenn der Student irgendwelche Fragen oder Vorbehalte hat, die untenstehenden Punkte zu bescheinigen, sollte er von sich in dem Bereich eine Wiederauffrischung machen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten ohne Zweifel erreicht hat, wird er mit Grad-III-Prozessen gute Resultate erreichen.

Ich bescheinige hiermit, daß:

- a) ich die im Studenten-Hat enthaltene Studiertechnologie kenne und vollständig anwenden kann; _____
- b) ich die Studiertechnologie des Studenten-Hats, während ich auf diesem Kurs war, vollständig angewendet habe; _____
- c) ich alle technischen Ausbildungsfilmse gesehen und verstanden habe, die dem professionellen TR-Kurs und den Akademiestufen 0 bis III zugewiesen sind; _____
- d) ich mir gute Assessment-TRs angeeignet habe, indem ich jedes bis zum EP geübt habe; _____
- e) ich das E-Meter verstehe und imstande bin, es standardgemäß und sicher beim Handhaben von Rudimenten, Assessments und L & N zu verwenden. _____
- f) ich ein gutes Verstehen der Technologie von ARC-Brüchen, gegenwärtigen Problemen und Missed Withholds habe und sie standardgemäß anwenden kann; _____
- g) ich die Materialien über Zweiweg-Kommunikations-Processing verstehe und sie standardgemäß anwenden kann; _____
- h) ich das Verfahren über Release-Rehabilitierung verstehe und es standardgemäß anwenden kann; _____
- i) ich imstande bin, vorbereitete Listen präzise zu assessieren und zu handhaben; _____
- j) ich ein gutes Verständnis der Gesetze von Listing und Nulling habe und sie standardgemäß anwenden kann; _____
- k) ich Listing-und-Nulling-Aktionen korrigieren kann, wo Fehler gemacht wurden; _____
- l) ich die Theorie und das Verfahren für das Überprüfen von Fragen und Anweisungen auf Read hin bei Grad-Prozessen vollständig verstehe und es anwenden kann. _____

2. IM BEDARFSFALL: Wenn der Student Methode-Eins-Wortklären noch nicht abgeschlossen hat, muß in der Qualifikationsabteilung eine Prüfung auf die Materialien dieses Checksheets vollständig bestanden werden.

STUDENTEN-EXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT O: STUDENTEN-AUDITING

Der Student beginnt jetzt mit dem Studenten-Auditing von Grad-III-Prozessen. PCs werden gemäß HCO PL 8. Juni 70RC II, STUDENTEN-AUDITING, beschafft.

Der Student darf keine Prozesse auditieren, die über seiner Ausbildungsstufe liegen, und niemand kann das von ihm verlangen. Wenn für einen Fall Prozesse von höheren Stufen notwendig sind, sollten Studenten von höheren Stufen hinzugezogen werden, um diese Aktion zu auditieren.

HINWEIS: SIE SIND JETZT QUALIFIZIERT DAFÜR, KO-AUDITING FÜR DEN ERWEITERTEN GRAD III (MIT C/S-OK) ZU BEGINNEN, UND SIE DÜRFEN DAS TUN, WENN SIE ES MÖCHTEN. SIE MÜSSEN DIESE ERWEITERTEN GRADE NICHT AUDITIEREN, UM DIESES CHECKSHEET ABZUSCHLIESSEN.

Vgl.: HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN AUF
rev. 16.11.87 GRAD 0-IV

1. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 11 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC bis zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____
2. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 12 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB bei einem PC bis zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____
3. IM BEDARFSFALL: Lassen Sie alle Fehler und Mißverständnisse hinsichtlich der Standardanwendung der Materialien von Stufe III überprüfen und korrigieren. _____
4. BESCHEINIGUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich die Auditing-Anforderungen für die Zertifizierung von Stufe III, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß dieser Student die Auditing-Anforderungen von Stufe III für eine Zertifizierung, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt und seine Kompetenz gezeigt hat, den Stil dieser Stufe zu auditieren.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN-C/S: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT P: KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. ABSCHLUSS DES STUDENTEN:

Ich habe die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich habe den Studenten nach bestem Können ausgebildet, und er hat die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kennt die Checksheet-Daten und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

2. ABSCHLUSS DES STUDENTEN BEI ZERTIF. UND AUSZ.:

Ich bescheinige, daß (a) ich mich auf dem Kurs eingeschrieben habe, (b) ich für den Kurs bezahlt habe, (c) ich alle Materialien auf dem Checksheet studiert und verstanden habe, (d) ich alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht habe, (e) ich die in den Materialien dieses Kurses verlangten Resultate hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

3. DER STUDENT WIRD VON ZERTIF. UND AUSZ. ÜBER DIE GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten darüber informiert habe, daß er innerhalb eines Jahres sein Internship machen muß, damit sein vorläufiges Zertifikat permanent wird.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

4. ZERTIF. UND AUSZ.:

Diesem Absolventen wurde das Zertifikat HUBBARD PROFESSIONELLER AUDITOR (vorläufig) ausgestellt.

ZERTIF. UND AUSZ. _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter weiter, damit er es in der Akte des Studenten ablegt.)

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unter Mithilfe der
LRH Technical Research and
Compilations

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:rw; Übers.:JS/MJ/ST:js
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

(Die Anweisungen, Übungen und Studierzuweisungen, aus denen dieses Kurs-Checksheet besteht, wurden von Mitarbeitern der LRH Technical Research and Compilations geschrieben. Die Zusammenstellung dieses Checksheets erfolgte anhand spezifischer Anweisungen LRHs darüber, welche Materialien auf diesem Kurs sein sollten, wie auch anhand von LRH-Richtlinien und -Instruktionen, die das Standardformat von Kurs-Checksheets vorschreiben.)

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-RICHTLINIENBRIEF VOM 22. SEPTEMBER 1978RC
Ausgabe V
REVIDIERT AM 21. NOVEMBER 1987

(Revidiert, um den Kurs mit zusätzlichen LRH-Materialien und praktischen Aktionen auf den neuesten Stand zu bringen. Revisionen nicht gekennzeichnet.)

Wiedervervielfältigen
Scientology-Organisationen
Akademien
Stufe-IV-Studenten

SCIENTOLOGY-STUFE IV

STANDARD-AKADEMIE-CHECKSHEET

HUBBARD FORTGESCHRITTENER AUDITOR (HAA)

„DIE AKADEMIESTUFEN ENTHALTEN EINIGE DER GRUNDLEGENDESTEN ENTDECKUNGEN ÜBER DAS LEBEN UND DEN MENSCHLICHEN MIND, DIE JE IN DER GESCHICHTE DIESES UNIVERSUMS GEMACHT WURDEN. SIE SIND EIN GRUNDLEGENDER, UMFASSENDE AUSGANGSPUNKT IN DER AUSBILDUNG DAFÜR, MIT DEM LEBEN UND LEUTEN UMZUGEHEN.“ - LRH

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

ANGEFANGEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

Dieses Checksheet enthält das für das Überleben wichtige Wissen über die Technologie der Scientology-Stufe Vier. Es behandelt die Technologie über „Richtigkeit und Falschheit“, der fixierten Lösung oder Service-Faksimile und deren Handhabung.

- VORBEDINGUNGEN:
1. Der Studenten-Hat.
 2. Professioneller TR-Kurs.
 3. Vorläufige Klasse III.
 4. Methode-Eins-Wortklären.

(Methode-Eins-Wortklären ist eine Vorbedingung für die Ausbildung auf dieser Stufe, außer wo es durch einen qualifizierten C/S aufgehoben wurde, gemäß HCO PL 25. Sept. 79RB II, revidiert 1.7.85, METHODE-EINS-WORTKLÄREN.)

STUDIERTECHNOLOGIE: Auf dem gesamten Kurs muß die Studiertechnologie vollständig angewendet werden. Die Materialien müssen in der angegebenen Reihenfolge studiert und geübt werden. Durch Ihre Initialen in den Leerfeldern hinter jedem Checksheet-Punkt bescheinigen Sie, daß Sie die Daten vollständig verstehen und anwenden können. ÜBUNGEN MÜSSEN VOLLSTÄNDIG BIS ZU IHREM RESULTAT GEMACHT WERDEN. Wenn Sie kein Fast-Flow-Student sind, müssen Sie

bei allen Ausgaben, die mit einem Sternchen *) gekennzeichnet sind, einen sternrangigen Checkout erhalten. (Vgl.: HCOB 13. Aug. 72RA, FAST-FLOW-AUSBILDUNG) Dieser Kurs verlangt nicht, daß Twinning angewendet wird.

GRUNDLEGENDE LITERATUR: Bücher: Handbuch für Preclears
Das Buch der E-Meter-Übungen
Fortgeschrittene Verfahren und
Axiome (Advance Procedure
and Axioms)
Dianetics and Scientology
Technical Dictionary

Kurspack für den Hubbard Fortge-
schrittenen Auditor
Vorträge der Akademiestufe IV

Der Student muß diese Bücher, das Kurspack und die Vorträge haben.

Der Student muß auch sein eigenes E-Meter haben, da es während dieses Kurses benötigt wird, um die verlangten Übungen und das Auditing zu machen.

Es wird von Ihnen erwartet, daß Sie einen standardgemäßen Kurszeitplan einhalten. Studieren und arbeiten Sie während Ihrer Kurszeiten und außerhalb des Kurses. Sie haben viel zu studieren und vieles, auf das Sie Checkouts bekommen müssen, um diesen Kurs abzuschließen. Sie können es sich nicht leisten, Zeit zu verschwenden.

Sie können sich Materialien anrechnen lassen, die Sie auf früheren Checksheets studiert haben.

TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME:

„DIE TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME SIND SPEZIELL DAFÜR DA, DIE AUSBILDUNG VON AUDITOREN ANSCHAULICHER ZU MACHEN UND SIE IN HOHEM MASSE ZU VERBESSERN UND ZU BESCHLEUNIGEN.“ - LRH

Diese LRH-Filme können Ihnen dabei helfen, eine hohe Stufe von Können und Sicherheit als Auditor zu erreichen, und sie sind ein wesentlicher Teil der Akademieausbildung. Bevor es Ihnen erlaubt wird, diesen Kurs abzuschließen, schauen Sie jeden dieser Filme, der zum Kurs gehört, zusammen mit anderen Studenten zu regelmäßig festgelegten Zeiten an.

Sie müssen auch alle Filme gesehen haben, die zu früheren Kursen gehören, bevor Sie dieses Checksheet abschließen.

Sie können jeden Film so oft anschauen, wie Sie wollen, um sicherzustellen, daß Sie die dort dargestellte Technologie vollständig erfaßt haben. Diese Filme mehr als einmal anzuschauen, ist empfehlenswert: Die Anzahl der Durchgänge durch das Material entspricht Gewißheit und Resultaten.

Nach dem ersten Anschauen eines einzelnen Filmes müssen Sie Wortklären zu dem Film erhalten, bevor Sie ihn noch einmal anschauen oder den nächsten Film anschauen.

PRODUKT: Ein Hubbard-Fortgeschrittener-Auditor, der in der Lage ist, andere standardgemäß bis Grad-IV-Fähigkeits-Release zu auditieren.

ZERTIFIKAT: Bei Abschluß dieses Checksheets darf Ihnen das Zertifikat eines vorläufigen HUBBARD-FORTGESCHRITTENEN-AUDITORS verliehen werden. Ein vorläufiges Zertifikat ist nur für ein Jahr gültig, es sei denn, es ist durch den erfolgreichen Abschluß des Klasse-IV-Internships als endgültig bestätigt.

DAUER DES KURSES: 2 Wochen Vollzeit.

ABSCHNITT A: ORIENTIERUNG

- | | | | | | |
|----|--|--|-----|-----|-----|
| 1. | HCO PL 7. Febr. 65
korr. und wiederheraus-
geg. 12.10.85 | KSW-Serie Nr. 1
DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT
DER SCIENTOLOGY ER-
HALTEN | ___ | ___ | ___ |
| 2. | HCO PL 17. Juni 70RB
rev. 25.10.83 | KSW-Serie Nr. 5R
HERABSETZUNGEN DER
TECHNOLOGIE | ___ | ___ | ___ |
| 3. | | | ___ | ___ | ___ |
| 4. | | | ___ | ___ | ___ |

ABSCHNITT B: TECHNISCHE AUSBILDUNGSFILME

(Hinweis: Die Filme, die zu diesem Kurs sowie zu denen, die für ihn Vorbedingung sind, gehören, erscheinen zusammen mit allen für diese Filme erforderlichen Übungen als Liste in einer Anweisung an die Kursverwalter.)

1. (Muß vor Abschluß dieses Kurses gemacht werden.)
Schauen Sie sich alle zugewiesenen Filme von Kursen an, die Vorbedingung für diesen Kurs sind und die Sie noch nicht angeschaut haben. Jede Übung, die in einem bestimmten Film speziell angegeben ist, muß nach dem Anschauen des Films gemacht werden. Diese Filme und ihre Übungen müssen vom Kursverwalter eingetragen werden.

- | | | | | |
|----|--|-----|-----|-----|
| a. | Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____ | ___ | ___ | ___ |
| b. | Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____ | ___ | ___ | ___ |

- c. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- d. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- e. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- f. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- g. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- h. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- i. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- j. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- k. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- l. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- m. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- n. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- o. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____
- p. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden.
Übung: _____

- q. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- r. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- s. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____
- t. Film: _____
Muß vor Beendigung dieses Kurses angeschaut werden. _____
Übung: _____

2. Der Kursverwalter trägt die diesem Kurs zugewiesenen Filme in die unten vorgesehenen Leerräume ein, bevor Sie dieses Checksheet beginnen. Die Stelle auf dem Checksheet, an der jeder Film angeschaut werden sollte, wird auch eingetragen, sowie auch jede Übung, die in diesem Film verlangt wird. Jede Übung, die in einem bestimmten Film spezifisch angegeben ist, muß nach Anschauen des Filmes gemacht werden.

Wenn ein Film nicht zu dem Zeitpunkt zur Vorführung eingeplant ist, an dem Sie den entsprechenden Punkt auf Ihrem Checksheet erreicht haben, so fahren Sie mit Ihrem Studium fort und schauen ihn sich zum nächsten Zeitpunkt an, wo er angesetzt ist.

Wenn Sie den Film gesehen und Wortklären dazu bekommen haben, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den Leerraum neben dem Filmtitel. Wenn Sie eine in diesem Film erforderliche Übung machen, setzen Sie Ihre Initialen und das Datum in den dafür vorgesehenen Leerraum.

- a. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- b. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____
- c. Film: _____
Muß das erste Mal angeschaut werden während des Studiums von Abschnitt _____.
Übung: _____

ABSCHNITT C: KLASSE IV UND GRAD IV

1. *KLASSIFIZIERUNGS-, GRADIERUNGS- UND BEWUSSTSEINS-
KARTE DER STUFEN UND ZERTIFIKATE - Abschnitt über
den Klasse-IV-Auditor und den Erweiterten Grad
IV. _____
2. HCO PL 23. Okt. 80R II TABELLE DER GEWONNENEN
rev. 16.11.87 FÄHIGKEITEN FÜR DIE UNTE-
REN STUFEN UND DIE ERWEI-
TERTEN UNTEREN GRADE _____
3. DEMO: Die Fähigkeiten, die bei Grad IV gewonnen
werden. _____
4. _____
5. _____
6. _____

ABSCHNITT D: HANDBUCH FÜR PRECLEARS

1. Kapitel: „Wie dieses Buch benutzt wird“ _____
2. Kapitel: „Zum Zustand des Menschen“ _____
3. Kapitel: „Ein idealer Seinszustand“ _____
4. Kapitel: „Die Ziele des Menschen“ _____
5. Kapitel: „Der menschliche Verstand“ _____
6. DEMO: Was ein Faksimile ist. _____
7. Kapitel: „Das Kontrollzentrum“ _____
8. DEMO: Wie das Kontrollzentrum „Ich“ in seiner
Umgebung operiert, indem es den Körper und den
Verstand benutzt. _____
9. Kapitel: „Emotion“ _____
10. Kapitel: „Prozessing“ _____
11. Kapitel: „Prozessing-Abschnitt (Der Erste Akt)“ _____
12. TABELLE DER EINSTELLUNGEN (hinten im Buch
enthalten) _____
13. Kapitel: „Der Zweite Akt“ _____
14. Kapitel: „Der Dritte Akt“ _____
15. Kapitel: „Der Vierte Akt“ _____
16. DEMO: Die Gefahr dabei, seine Aufmerksamkeit entwe-
der zu stark fixiert oder zu sehr zerstreut zu
haben. _____

17. Kapitel: „Der Fünfte Akt” _____
18. DEMO: Warum jemandes Schwierigkeiten - vom physischen Standpunkt aus gesehen - scheinbar von Momenten her stammen, als er versuchte zu helfen und es ihm mißlang. _____
19. Kapitel: „Der Sechste Akt” _____
20. Kapitel: „Der Siebente Akt” _____
21. Kapitel: „Der Achte Akt” _____
22. Kapitel: „Der Neunte Akt” _____
23. DEMO: Wie die Gegen-Emotion einer Person die Faksimiles einer andern Person beeinflussen kann. _____
24. Kapitel: „Der Zehnte Akt” _____
25. Kapitel: „Der Elfte Akt” _____
26. Kapitel: „Der Zwölfte Akt” _____
27. Kapitel: „Der Dreizehnte Akt” _____
28. DEMO: Was mit den Faksimiles einer Person passieren kann, wenn sie andere dafür verantwortlich macht, Ursache zu sein. _____
29. Kapitel: „Der Vierzehnte Akt” _____
30. Kapitel: „Der Fünfzehnte Akt” _____
31. _____
32. _____
33. _____

ABSCHNITT E: E-METER-HANDHABUNG

1. *HCOB 8. Juni 70 DIE HANDHABUNG VON NIEDRIGEM TA _____
2. DEMO: Wie armselige TRs oder holpriges Auditing bei einem PC niedrigen TA verursachen kann. _____
3. ÜBUNG: Machen Sie die folgenden E-Meter-Übungen gemäß dem Buch der E-Meter-Übungen. Der Kursüberwacher wird für jede frühere E-Meter-Übung, bei der er sieht, daß man sie nicht beherrscht, ein Pink-Sheet geben. _____

- a. E-METER-ÜBUNG 12. NADELVERHALTEN _____
 - b. E-METER-ÜBUNG 19. UNMITTELBARE ANZEIGEN _____
 - c. E-METER-ÜBUNG 20. WIE MAN EINE SCHMUTZIGE
NADEL UND WIE MAN EINE
SAUBERE NADEL ERHÄLT _____
 - d. E-METER-ÜBUNG 24. ASSESSMENT MIT HILFE
UNMITTELBARER ANZEIGE _____
 - e. E-METER-ÜBUNG 26. UNTERSCHIEDEN ZWISCHEN
UNTERSCHIEDLICH GROSSEN
ANZEIGEN _____
4. _____
5. _____

ABSCHNITT F: AUDITING-STILE

- 1. *HCOB 6. Nov. 64 AUDITING-STILE
(Abschnitt mit der Überschrift STUFE VIER,
DIREKTER AUDITING-STIL) _____
- 2. DEMO: Was bedeutet „Direkter Auditing-Stil“? _____
- 3. _____
- 4. _____

ABSCHNITT G: PTS/SP-DATEN

- 1. *HCOPL 27. Okt. 64 RICHTLINIEN ÜBER KÖRPER-
wiederherausgeg. 23.6.67 LICHE HEILUNG, GEISTES-
KRANKHEIT UND
SCHWIERIGKEITSQUELLEN _____
- 2. DEMO: Jede der Schwierigkeitsquellen (a-j).
a. _____ b. _____ c. _____
d. _____ e. _____ f. _____
g. _____ h. _____ i. _____
j. _____
- 3. HCOPL 7. Aug. 65 DIE HAUPTMERKMALE VON
UNTERDRÜCKERISCHEN
PERSONEN _____
- 4. *HCOPL 5. Apr. 65 WIE MAN DIE UNTERDRÜCKE-
RISCHE PERSON BEHANDELT -
DIE GRUNDLAGE DER
GEISTESKRANKHEIT _____

5. KNETDEMO: Eine unterdrückerische Person. _____
6. TONBAND: 6608C02 UNTERDRÜCKER UND SCHWERE
SHSBC-73 AUDITIERFEHLER (GAEs) _____
7. *HCOB 27. Sept. 66 DIE ANTISOZIALE PERSÖN-
wiederherausgeg. 18.9.87 LICHKEIT, DER ANTI-
SCIENTOLOGE _____
8. DEMO: (a) Jede der 12 Charakteristiken einer anti-
sozialen Persönlichkeit.
1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____ 7. _____ 8. _____
9. _____ 10. _____ 11. _____ 12. _____
(b) Jede der 12 Charakteristiken einer
sozialen Persönlichkeit.
1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____ 7. _____ 8. _____
9. _____ 10. _____ 11. _____ 12. _____
9. *HCOB 31. Dez. 78R III UNTERWEISUNG DER PTS-
rev. 26.7.86 PERSON, DER ERSTE SCHRITT
wiederherausgeg. 1.10.87 ZUR HANDHABUNG: PTS-C/S-1 _____
10. DEMO: Der Zweck der PTS-C/S-1. _____
11. HCOPL 20. Okt. 81R HANDHABUNG DES PTS TYP A
rev. 10.9.83 _____
12. DEMO: Warum es wichtig ist, ein Programm für eine
Person zu schreiben, um ihre PTS-Situation zu hand-
haben, und wie Sie die Person handhaben würden, wenn
irgendwelche BIS beim Program auftauchen, ein-
schließlich dessen, daß das Program nicht durch-
gezogen wird. _____
13. *HCOB 24. Apr. 72 I C/S-Serie Nr.79
PTS-INTERVIEWS _____
14. ÜBUNG: Ein PTS-Interview an einer Puppe. Der Coach
antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt
sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt
der Coach dem Studenten das genaue LRH-Material,
gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden,
wenn der Student demonstriert hat, daß er ein stan-
dardgemäßes PTS-Interview durchführen kann. _____
15. *HCOB 10. Aug. 73 PTS-HANDHABUNG _____

16. ÜBUNG: Üben Sie an einer Puppe eine PTS-Handhabung gemäß dem HCOB vom 10.8.73. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das genaue LRH-Material, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er eine standardgemäße PTS-Handhabung gemäß HCOB 10.8.73 durchführen kann. _____
17. *HCOB 8. März 83 DAS HANDHABEN VON PTS-SITUATIONEN _____
18. DEMO: Wie ein PTS Typ A durch eine Handhabung hindurchgeführt werden kann. _____
19. *HCOB 16. Apr. 82 MEHR ÜBER PTS-HANDHABUNG _____
20. DEMO: Wie man zu einer Klasse PTS gehen könnte. _____
21. ÜBUNG: PTS-Typ-A-Handhabung an einer Puppe. Der Coach denkt sich eine PTS-Typ-A-Situation aus und antwortet für die Puppe. Der Student muß es gemäß den Aufgaben in diesem Checksheetabschnitt handhaben, einschließlich des Aufsetzens eines Programmes für die Handhabung der gefunden Situation und dem Sicherstellen, daß die Handhabung tatsächlich wirksam durchgeführt wird. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das genaue LRH-Material, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er eine standardgemäße PTS-Typ-A-Handhabung durchführen kann. _____
22. *HCOB 10. Sept. 83 PTS-SEIN UND DAS ABBRECHEN DER VERBINDUNG _____
23. DEMO: a) Wie man eine antagonistische Quelle handhabt. _____
b) Wann das Abbrechen der Verbindung verwendet wird. _____
c) Wie man die Verbindung abbricht. _____
d) Das Handhaben einer Person, die das Abbrechen einer Verbindung mit einer antagonistischen Person ablehnt. _____
24. *HCOB 24. Nov. 65 STUFE-IV, SEARCH & DISCOVERY _____
25. DEMO: Die drei Arten von PTS und das Handhaben eines jeden. _____
Typ Eins _____

		Typ Zwei	_____	_____	_____
		Typ Drei	_____	_____	_____
26.	HCOB	28. Jan. 66	STUFE IV, DATEN ÜBER SEARCH & DISCOVERY, WIE JEMAND ZU EINER UNTER- DRÜCKERISCHEN PERSON WIRD	_____	_____
27.	HCOB	5. Febr. 66	S & D - WARNUNG	_____	_____
28.	*HCOB	10. Juni 66 II	S & D - DAS ÜBERSEHENE ITEM	_____	_____
29.		<u>KNETDEMO</u> : Krankheit = nur PTS.		_____	_____
30.		<u>KNETDEMO</u> : Was Sie wissen, wenn eine Person, die eine S & D bekommen hat, krank wird, und wie Sie es handhaben.		_____	_____
31.	*HCOB	19. Jan. 68	S & Ds S & Ds NACH BUTTON	_____	_____
32.	HCOB	19. Nov. 78	L&N-LISTEN - DAS ITEM „ICH“	_____	_____
33.		<u>ÜBUNG</u> : Üben Sie das Durchführen von 3 S&Ds an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe (wobei er Früchtenamen als Items verwendet), hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten das genaue LRH- Material, gegen das verstoßen wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student demonstriert hat, daß er 3 S&Ds standardgemäß mit E-Meter und Worksheets durchführen kann.			
		Ohne Bulbaiting		_____	_____
		Mit Bulbaiting		_____	_____
34.	*HCOPL rev. 25.8.87	20. Okt. 76RA	PTS-DATEN	_____	_____
35.		<u>DEMO</u> : Warum eine vollständige PTS-Handhabung das Studieren des PTS/SP-Checksheets mit einschließt.		_____	_____
36.	HCOB rev. 26.7.86 wiederherausgeg. 23.9.87	31. Dez. 78RA II	ABRISS DER PTS-HANDHABUNG	_____	_____
37.	HCOB	21. Mai 85	C/S-Serie Nr. 121 ZWEI ARTEN VON PTS- ZUSTÄNDEN	_____	_____

- 38. DEMO: Die Handhabung, die ein C/S für einen PC programmieren würde, wenn der PC sagen würde, er sei PTS zu einer Person mit guten Absichten. ___ ___ ___
- 39. ___ ___ ___
- 40. ___ ___ ___
- 41. ___ ___ ___

ABSCHNITT H: GERECHTFERTIGTE O/Ws

- 1. Klären Sie folgende Wörter (unter Verwendung des Technical Dictionary), und demonstrieren Sie das folgende:
 - a. ein DED ___ ___ ___
 - b. ein DEDEX ___ ___ ___
- 2. HCOB 7. Juli 64 RECHTFERTIGUNGEN ___ ___ ___
- 3. HCOB 8. Juli 64 WEITERE RECHTFERTIGUNGEN ___ ___ ___
- 4. DEMO: Der Mechanismus der Rechtfertigung von Overts. ___ ___ ___
- 5. ___ ___ ___
- 6. ___ ___ ___
- 7. ___ ___ ___

ABSCHNITT I: FORTGESCHRITTENES VERFAHREN UND AXIOME
(Advanced Procedure and Axioms)

- 1. Einleitung ___ ___ ___
- 2. Kapitel: „Selbstbestimmungs-Prozessing“ ___ ___ ___
- 3. DEMO: Wie jemand Wirkung seiner eigenen Ursache werden kann. ___ ___ ___
- 4. Kapitel: „Gerechtigkeit“ ___ ___ ___
- 5. Kapitel: „Die Rolle des Auditors“ ___ ___ ___
- 6. Kapitel: „Die Entwicklung des Menschen“ ___ ___ ___
- 7. Kapitel: „Fortgeschrittenes Verfahren“ ___ ___ ___
- 8. Kapitel: „Gedanken“ ___ ___ ___
- 9. Kapitel: „Emotion“ ___ ___ ___

10. Kapitel: „Anstrengung“ _____
11. Kapitel: „Anstrengungs-Prozessing“ _____
12. DEMO: Wie die Menge an Anstrengung, durch die ein PC überwältigt wurde, seine Position auf der Tonskala bestimmt. _____
13. Kapitel: „Postulate“ _____
14. Kapitel: „Bewertung“ _____
15. Kapitel: „Fall-Arten“ _____
16. Kapitel: „Berechnungen“ _____
17. Kapitel: „Service-Faksimiles“ _____
18. DEMO: Wie ein Preclear Service-Faksimiles verwendet, um sich für seine Fehlschläge zu entschuldigen. _____
19. DEMO: Die Anatomie eines Service-Faksimiles. _____
20. Kapitel: „Vergangene Probleme“ _____
21. Kapitel: „Zukünftige Ziele“ _____
22. Kapitel: „Die Emotionskurve“ _____
23. DEMO: Die Emotionskurve. _____
24. Kapitel: „Eine Analyse der Selbstbestimmung“ _____
25. Kapitel: „Verantwortung“ _____
26. DEMO: Volle Verantwortung. _____
27. DEMO: Was Rationalisierung ist. _____
28. Kapitel: „Ursache und Wirkung“ _____
29. Kapitel: „Definitionen, Logische Grundthesen und Axiome“ _____
30. Kapitel: „Die Logischen Grundthesen“ _____
31. Kapitel: „Axiome“ _____
32. _____
33. _____
34. _____

ABSCHNITT J: SERVICE-FAKSIMILES

- | | | | | |
|-----|------------------|---|---|-------|
| 1. | *HCOB | 22. Juli 63 | SIE KÖNNEN RECHT HABEN | _____ |
| 2. | <u>TONBAND:</u> | 6308C27
SHSBC-299 | RICHTIGKEIT UND
FALSCHHEIT | _____ |
| 3. | *HCOB | 1. Sept. 63 | ROUTINE DREI-SC | _____ |
| 4. | <u>TONBAND:</u> | 6309C03
SHSBC-302A | R3SC | _____ |
| 5. | <u>TONBAND:</u> | 6309C04
SHSBC-302 | WIE MAN EIN SERVICE-
FAKSIMILE FINDET | _____ |
| 6. | <u>KNETDEMO:</u> | Eine Berechnung. | | _____ |
| 7. | <u>KNETDEMO:</u> | Ein Service-Faksimile. | | _____ |
| 8. | <u>TONBAND:</u> | 6309C05
SHSBC-303 | SERVICE-FAKSIMILE-
ASSESSMENT | _____ |
| 9. | <u>TONBAND:</u> | 6309C12
SHSBC-305 | SERVICE-FAKSIMILES | _____ |
| 10. | <u>DEMO:</u> | Warum ein Service-Faksimile ein Ersatz fürs
Konfrontieren ist. | | _____ |
| 11. | <u>TONBAND:</u> | 6309C18
SHSBC-308 | SAINT HILL-SERVICE-
FAKSIMILE-HANDHABUNG | _____ |
| 12. | *HCOB | 5. Sept. 78 | DIE ANATOMIE EINES
SERVICE FACSIMILES | _____ |
| 13. | *HCOB | 6. Sept. 78 II | SERVICE-FAKSIMILES UND
ROCKSLAMS | _____ |
| 14. | <u>DEMO:</u> | Die Beziehung zwischen einem Service-Faksimile
und einem R/S. | | _____ |
| 15. | *HCOB | 6. Sept. 78 III | DRINGEND - WICHTIG,
ROUTINE DREI SC-A, VOLL-
STÄNDIGE SERVICE-FAK-
SIMILE-HANDHABUNG MIT
DIANETIK DER NEUEN ÄRA
AUF DEN NEUESTEN STAND
GEBRACHT | _____ |
| 16. | <u>DEMO:</u> | Das Verfahren, um ein Service-Faksimile zu
handhaben. Hinweis: Dies soll nicht das Handhaben
von Service-Faksimiles durch die Dianetik der Neuen
Ära beinhalten. | | _____ |
| 17. | HCOB | 8. Sept. 78RB
rev. 16.11.87 | MINILISTE VON PROZESSEN
AUF GRAD 0-IV
(Nr. 13, 14) | _____ |

18. a. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 13 im HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständiger Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und dabei die Session-Admin führen kann.

Ohne Bullbaiting

___ ___ ___

Mit Bullbaiting

___ ___ ___

- b. Studieren Sie die Anweisungen für Nr. 14 im HCOB 8. Sept. 78RB, und üben Sie sie mit vollständiger Session-Vorbereitung an einer Puppe. Der Coach antwortet für die Puppe, hält die Dosen und drückt sie, um Reads zu simulieren. Bei jedem Flunk zeigt der Coach dem Studenten die exakte LRH-Referenz, die verletzt wurde. Die Übung ist bestanden, wenn der Student den Prozeß mit dem E-Meter standardgemäß auditieren und dabei die Session-Admin führen kann.

Ohne Bullbaiting

___ ___ ___

Mit Bullbaiting

___ ___ ___

ABSCHNITT K: ERWEITERTER GRAD IV

1. HCOB 14. Nov. 87 V

PROZESS-CHECKLISTE FÜR
DEN ERWEITERTEN GRAD IV

___ ___ ___

2.

___ ___ ___

3.

___ ___ ___

4.

___ ___ ___

ABSCHNITT L: THEORIEABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN:

Die folgende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student damit beginnt, Grad-IV-Prozesse zu auditieren.

Wenn der Student irgendwelche Fragen oder Vorbehalte hat, die untenstehenden Punkte zu bescheinigen, sollte er von sich aus in dem Bereich eine Wiederauffrischung machen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten ohne Zweifel erreicht hat, wird er mit Grad-IV-Prozessen gute Resultate erzielen.

Ich bescheinige hiermit, daß:

- a) ich die im Studenten-Hat enthaltene Studiertechnologie kenne und vollständig anwenden kann; _____
- b) ich die Studiertechnologie des Studenten-Hats, während ich auf diesem Kurs war, vollständig angewendet habe; _____
- c) ich alle technischen Ausbildungsfilmse gesehen und verstanden habe, die dem professionellen TR-Kurs und den Akademiestufen 0 bis IV zugewiesen sind; _____
- d) ich das E-Meter verstehe und es mit Präzision zu verwenden weiß; _____
- e) ich ausgezeichnete TRs 0-9 erlangt habe, indem ich jedes bis zu seinem EP geübt habe; _____
- f) ich ein gutes Verständnis der Gesetze des Listing und Nulling habe und sie standardgemäß anwenden kann; _____
- g) ich die Materialien über PTS-Sein und SPs verstehe und sie anwenden kann; _____
- h) ich ein am E-Meter durchgeführtes PTS-Interview verstehe und standardgemäß durchführen kann; _____
- i) ich ein standardgemäßes PTS-C/S-1 verstehe und durchführen kann; _____
- j) ich ohne Zweifel ein gutes Verstehen der Materialien über Service-Faksimiles habe und diese Materialien anwenden kann; _____
- k) ich ein Assessment für ein Service-Faksimile machen und es finden kann; _____
- l) ich zuversichtlich ein Service-Faksimile in Brackets auditieren kann; _____
- m) ich die Theorie und die Regeln für das Überprüfen von Fragen bei Grad-Prozessen verstehe und es anwenden kann. _____

2. IM BEDARFSFALL: Wenn der Student Methode-Eins-Wortklären noch nicht abgeschlossen hat, muß in der Qualifikationsabteilung auf die Materialien dieses Checksheets eine Prüfung vollständig bestanden werden.

STUDENTEN-EXAMINER: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT M: STUDENTEN-AUDITING

Der Student beginnt jetzt mit dem Studenten-Auditing von Grad-IV-Prozessen. PCs werden gemäß HCO PL 8. Juni 70RC II, STUDENTEN-AUDITING, beschafft.

Der Student darf keine Prozesse auditieren, die über seiner Ausbildungsstufe liegen, und niemand kann das von ihm verlangen. Wenn für einen Fall Prozesse von höheren Stufen notwendig sind, sollten Studenten von höheren Stufen hinzugezogen werden, um diese Aktionen zu auditieren.

HINWEIS: SIE SIND JETZT QUALIFIZIERT DAFÜR, KO-AUDITING FÜR DEN ERWEITERTEN GRAD IV (MIT C/S-OK) ZU BEGINNEN, UND SIE DÜRFEN DAS TUN, WENN SIE ES MÖCHTEN. SIE MÜSSEN DIE ERWEITERTEN GRADE NICHT AUDITIEREN, UM DIESES CHECKSHEET ABZUSCHLIESSEN.

Vgl.: HCOB 8. Sept. 78RB MINILISTE VON PROZESSEN AUF GRAD 0-IV
rev. 16.11.87

1. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 13 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB, bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

2. PRAKTISCHES: Auditieren Sie Nr. 14 gemäß HCOB 8. Sept. 78RB, bei einem PC zu vollständig zufriedenstellenden Resultaten gemäß Examiner-Bericht und C/S-Bescheinigung. _____

3. IM BEDARFSFALL: Lassen Sie alle Fehler oder Mißverständnisse hinsichtlich der Standardanwendung der Materialien von Stufe IV überprüfen und korrigieren. _____

4. BESCHEINIGUNGEN:

Ich bescheinige, daß ich die Auditing-Anforderungen für die Zertifizierung von Stufe IV, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß dieser Student die Auditing-Anforderungen von Stufe IV für eine Zertifizierung, wie oben angegeben, erfolgreich erfüllt und seine Kompetenz gezeigt hat, den Stil dieser Stufe zu auditieren.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN-C/S: _____ DATUM: _____

ABSCHNITT N: KURSABSCHLUSS DES STUDENTEN

1. ABSCHLUSS DES STUDENTEN

Ich habe die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

Ich habe diesen Studenten nach bestem Können ausgebildet, und er hat die Anforderungen dieses Checksheets erfüllt und kennt die Checksheet-Daten und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

2. BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN BEI ZERTIF. UND AUSZ.:

Ich bescheinige, daß (a) ich mich auf dem Kurs eingeschrieben habe, (b) ich für den Kurs bezahlt habe, (c) ich alle Materialien auf dem Checksheet studiert und verstanden habe, (d) ich alle Übungen auf diesem Checksheet gemacht habe, (e) ich die in den Materialien des Kurses verlangten Resultate hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

3. DER STUDENT WIRD VON ZERTIF. UND AUSZ. ÜBER DIE GÜLTIGKEIT DES ZERTIFIKATES INFORMIERT:

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Studenten über folgendes informiert habe:

- a. daß er, um sein vorläufiges Zertifikat permanent zu machen, innerhalb eines Jahres sein Internship machen muß;
- b. daß die Fertigkeiten und Techniken um spezielle Rundowns zu geben, um die schwierigeren Fälle zu entwirren und Fehler im Auditing zu finden, auf dem Hubbard-Klasse-IV-Graduierten-Kurs erhältlich sind.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

4. ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN:

Diesem Absolventen wurde ein Zertifikat HUBBARD FORTGESCHRITTENER AUDITOR (vorläufig) ausgestellt.

ZERTIF. UND AUSZ.: _____ DATUM: _____

(Leiten Sie dieses Formular an den Kursverwalter weiter, damit er es in der Akte des Studenten ablegt.)

L. RON HUBBARD
Gründer

Revision unter Mithilfe der
LRH Technical Research and
Compilations

Angenommen als offizielle
Kirchenrichtlinie von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:RTRC:fa:rw; Übers.:JS/MJ/ST:js
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

(Die Anweisungen, Übungen und Studierzuweisungen, aus denen dieses Kurs-Checksheet besteht, wurden von Mitarbeitern der LRH Technical Research and Compilations geschrieben. Die Zusammenstellung dieses Checksheets erfolgte anhand spezifischer Anweisungen LRHs darüber, welche Materialien auf diesem Kurs sein sollten, wie auch anhand von LRH-Richtlinien und -Instruktionen, die das Standardformat von Kurs-Checksheets vorschreiben.)

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 26. SEPTEMBER 1978RA
AUSGABE II
REVIDIERT AM 12. NOVEMBER 1980

Klasse-IV-Organisationen
Saint-Hill-Organisationen

Der Klasse-IV-Graduierten-Kurs wird jetzt in zwei getrennte Kurse aufgespalten, von denen einer der Auditoren-Ausbildung und der andere der C/S-Ausbildung dient. Diese Checksheets wurden auch auf den neuesten Stand gebracht, um kürzliche technische Durchbrüche einzuschließen.

HUBBARD-KLASSE-IV-GRADUIERTEN-KURS

(FALLÜBERWACHERKURS)

NAME: _____ ORG/MISSION: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

VORBEDINGUNGEN: Hubbard-Klasse-IV-Graduierten-Auditor
NED-Graduierter

DAUER DES KURSES: 3 Wochen bei Vollzeitstudium.

ZWECK: Der Zweck dieses Kurses ist es, den Studenten gründlich in den Daten und Fertigkeiten auszubilden, die notwendig sind, um alle Auditing-Aktionen, Rundowns und Reparaturaktionen bis zu Stufe IV, einschließlich der speziellen Rundowns und Reparaturaktionen, die auf der Stufe des Klasse-IV-Graduierten gelehrt werden, kompetent zu fallüberwachen.

STUDIERTECHNOLOGIE: Dieser Kurs wird gemäß dem HCO PL vom 25. Sept. 79, Ausgabe I, DRINGEND - WICHTIG, ERFOLGREICHER AUFBAU DER AUSBILDUNG, unter voller Anwendung der Studiertechnologie studiert, und die Übungen werden ebenfalls entsprechend gemacht.

Der Student wird dazu ermutigt, zusätzlich zu den Übungen und Demonstrationen, die auf dem Checksheet aufgeführt sind, alle Prinzipien des Fallüberwachens, die in den hier angegebenen Ausgaben der C/S-Serie enthalten sind, zu demonstrieren, bis er vollständig damit vertraut ist und sicher ist, daß er sie anwenden kann.

ZERTIFIKAT: Der Absolvent dieses Kurses wird mit dem Zertifikat HUBBARD-KLASSE-IV-GRADUIERTEN-FALLÜBERWACHER (VORLÄUFIG) ausgezeichnet.

GRUNDLEGENDE SCHRIFTEN: DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS
SCIENTOLOGY 0-8 - DAS BUCH DER GRUNDLAGEN
DIE TECH-VOLUMES
DAS TECHNICAL DICTIONARY

Der Student muß diese Bücher und Bulletins besitzen und sie während seines Studiums verwenden.

Das Material dieses Kurses ist auf Band ins Deutsche übersetzt worden. Spielen Sie die Tonbänder in der Reihenfolge ab, die auf dem Checksheet und auf den Tonbandschachteln angegeben ist. Zeichnen Sie jeden Policybrief, jedes Bulletin, jedes Buchkapitel und jeden anderen auf Band aufgenommenen Checksheet-Punkt, sobald Sie ihn zu Ende gehört haben, mit Ihren Initialen auf dem Checksheet ab, bzw. lassen Sie ihn abzeichnen. Titel oder Bezeichnung jedes einzelnen Punktes werden auf dem Tonband vor seiner Aufzeichnung selbst genannt.

Einige der Ausgaben sind auf Ergänzungsbändern zu finden. Diese zusätzlichen Bänder wurden mit U (für „update“) gekennzeichnet, z.B. BAND U1A ist das erste Ergänzungsband, Seite A.

Auf den Tonbandschachteln und auf dem Checksheet ist angegeben, nach wie vielen Minuten und Sekunden nach Beginn des Bandes jedes Bulletin, jeder Policybrief und jede andere Ausgabe beginnt. Durch Verwendung der Band-Meßschablone können Sie einen bestimmten Punkt, den Sie sich noch einmal anhören wollen, mit Leichtigkeit finden. Stellen Sie das Tonbandgerät ein, wie Sie es gelernt haben, und beginnen Sie. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg auf diesem Kurs.

START!

0A. DAS GRUNDLEGENDE BUCH: Das folgende grundlegende Buch muß vor Abschluß des Kurses außerhalb der Kurszeit gelesen werden.

1. DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS

A. ORIENTIERUNG:

1. HCO PL 7. Feb. 65, wiederherausg. am 27.8.80, KSW-Serie Nr. 1, DIE FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER SCIENTOLOGY ERHALTEN
(Anmerkung: Alle auf diesem Checksheet aufgeführten Ausgaben der KSW-Serie finden Sie nicht auf den Tonbändern dieses Kurses, sondern im deutschen Pack „Die Serie ‚Die Funktionsfähigkeit der Scientology erhalten‘“.)
2. HCO PL 17. Juni 70R, rev. am 9.4.77, wiederherausg. am 30.8.80, KSW-Serie Nr. 5, DRINGEND UND WICHTIG, HERABSETZUNGEN DER TECHNOLOGIE
3. HCO PL 26. Okt. 71, wiederherausg. am 30.8.80, KSW-Serie Nr. 6, TECH-HERABSETZUNGEN

BAND 1A
02:05

4. HCO PL 16. Apr. 65
DIE VERBORGENE DATENLINIE

BAND U1A
01:23

5. HCOB 13. Sept. 65R
OUT-TECH UND WIE MAN SIE „IN“ BEKOMMT
6. DEMO: Was der Ausdruck „Out-Tech“ in der Scientology bedeutet.

- | | | | | | |
|-------|-----|--|-----|-----|-----|
| | 7. | DEMO: Die 8 Punkte der wirklich wichtigen Daten für eine Auditing-Session. | --- | --- | --- |
| | 8. | DEMO: Die einzigen sechs Gründe, warum ein Fall keine Fortschritte macht. | --- | --- | --- |
| | 9. | DEMO: Was Sie machen würden, wenn ein Auditor die Daten kennt, sie aber nicht anwenden kann. | --- | --- | --- |
| 39:05 | 10. | HCOB 23. Okt. 75
TECHNISCHE RÜCKFRAGEN | --- | --- | --- |
| | 11. | DEMO: Wie Sie eine technische Rückfrage behandeln. | --- | --- | --- |
| 45:15 | 12. | HCOB 24. Jan. 77
ZUSAMMENFASSUNG ZUR KORREKTUR DER TECHNOLOGIE | --- | --- | --- |

B. DIE GRUNDLAGEN DES FALLÜBERWACHENS:

BAND 2A

- | | | | | | |
|-------|----|--|-----|-----|-----|
| 26:10 | 1. | HCOB 23. Aug. 71
DIE RECHTE DES AUDITORS | --- | --- | --- |
| | 2. | DEMO: Fortfahren zu hoffen, und welche Auswirkungen es auf den Auditor und den PC hat. | --- | --- | --- |

BAND 2B4

- | | | | | | |
|-------|----|--|-----|-----|-----|
| 41:45 | 3. | HCOB 16. Juni 72RA
DIE RECHTE DES AUDITORS, MODIFIZIERT | --- | --- | --- |
|-------|----|--|-----|-----|-----|

BAND 3A

- | | | | | | |
|-------|----|---|-----|-----|-----|
| 01:55 | 4. | HCOB 16. Juni 70
DIE ARBEIT DES FALLÜBERWACHERS | --- | --- | --- |
| | 5. | KNETDEMO: Was der C/S hinsichtlich Kraft und Bedeutung macht. | --- | --- | --- |
| 20:30 | 6. | HCOB 1. Okt. 63
WIE MAN TONARMBEWEGUNG ERREICHT | --- | --- | --- |

BAND 4A

- | | | | | | |
|-------|-----|--|-----|-----|-----|
| 02:00 | 7. | HCOB 25. Sept. 63
ANGEMESSENE TA-AKTION | --- | --- | --- |
| | 8. | ÜBUNG: Besorgen Sie sich die Folder von mindestens 2 PCs, die gegenwärtig nicht auditiert werden.
a) Wählen Sie aus jedem Folder eine bestimmte Session aus und schreiben Sie auf, ob der PC in der Session eine angemessene Tonarmbewegung hatte.
b) Lassen Sie Ihren Twin Ihre Arbeit überprüfen. (Der Twin verwendet die HCOB-Bezugsmaterialien, um jegliche Mängel zu korrigieren.) Wenn alle Mängel korrigiert worden sind, geben Sie Ihre Aufzeichnungen beim Überwacher ab. | --- | --- | --- |
| 10:20 | 9. | HCOB 3. Mai 80
PC-INDIKATOREN | --- | --- | --- |
| | 10. | ÜBUNG: Untersuchen Sie dieselben beiden PC-Folder auf folgende Dinge hin:
a) Schlechte Indikatoren; notieren Sie sie.
b) Gute Indikatoren; notieren Sie sie. | --- | --- | --- |

		c) Lassen Sie Ihren Twin Ihre Arbeit überprüfen. (Unter Verwendung der HCOB-Bezugsmaterialien korrigiert Ihr Twin bei Ihnen jegliche Mängel, die er findet.) Geben Sie Ihren korrigierten Bericht beim Überwacher ab.			
34:10	11.	HCOB 3. März 69			
		FALLGEWINN, DAS ABSCHLIESSEN VON STUFEN			
40:35	12.	HCOB 25. Juni 70			
		„DIE FOLGENDEN HCOBs ...“			
	13.	<u>DEMO</u> : Demonstrieren Sie unter Verwendung Ihres Demo-Kits:			
		a) Die 10 wesentlichen Punkte bei der Fallüberwachung.			
		b) Die 11 schweren Fallüberwachungsfehler.			
<u>BAND 4B</u>					
06:20	14.	HCOB 8. März 71R, rev. am 25.7.78			
		LINIENABWEICHENDE FALLAKTIONEN			
	15.	<u>DEMO</u> : Wie ein C/S verhindern kann, daß linienabweichende Aktionen den Fortschritt eines PCs aufhalten.			
18:15	16.	HCOB 26. Mai 71			
		TR-KURS UND AUDITING – VERMISCHEN VON HAUPTAKTIONEN			
	17.	<u>KNETDEMO</u> : Ein Fall kommt auf der Grundlage von Aktionszyklen voran.			
32:10	18.	HCOB 9. Juni 71 III			
		C/S-REGELN, SCHWIERIGKEITEN FÜR DEN PC			
39:40	19.	HCOB 19. Juni 71 I			
		C/S-REGELN			
	20.	<u>KNETDEMO</u> : Warum ein C/S auf genaue Anwendung der Tech hin fallüberwacht.			
44:50	21.	HCOB 30. Juni 67			
		BEWEISE FÜR EIN ABERRIERTES GEBIET			
<u>BAND 5A</u>					
01:55	22.	HCOB 8. Aug. 71			
		DER ELFENBEINTURM			
16:10	23.	HCOB 28. Sept. 71			
		BESCHIEDWISSEN, BEVOR MAN LOSGEHT			
	24.	<u>DEMO</u> : Mindestens 2 Beispiele von „Bescheidwissen, bevor man losgeht“.			
31:00	25.	HCO PL 5. Mai 80			
		ILLEGALE PCs			
<u>BAND U1A</u>					
30:39	26.	HCOB/PL 6. Dez. 76RA			
		DAS ANNEHMEN VON ILLEGALLEN PCs			
<u>BAND 5B</u>					
01:55	27.	HCOB 21. Dez. 79			
		POLICIES ÜBER DIE ZUWEISUNG VON AUDITOREN, POLICIES ÜBER CRAMMING-ZUWEISUNG			
17:10	28.	BTB 30. Nov. 71R			
		DER KODEX EINES C/S			
28:00	29.	HCOB 19. Apr. 72			
		„QUICKIE“ DEFINIERT (auch KSW-Serie Nr. 8)			
	30.	<u>ÜBUNG</u> : Besorgen Sie sich die Folder von mindestens 2 PCs, die gegenwärtig nicht au-			

ditiert werden. Halten Sie gemäß den Daten in diesem Abschnitt nach den folgenden Dingen Ausschau und schreiben Sie sie auf:

- a) Jegliche Verletzung der Grundlagen des Fallüberwachens.
- b) Korrekte Verwendung der Grundlagen des Fallüberwachens.

Geben Sie Ihre Listen beim Überwacher ab. (Anmerkung: Wenn Sie irgendwelche schweren Fallüberwachungsfehler finden, senden Sie eine Kopie Ihres Berichtes an den Cramming-Officer.)

- 31. BUCH: SCIENTOLOGY 0-8. _____
a) Studieren Sie den Abschnitt über Skalen auf den Seiten 99-133.
- 32. KNETDEMO: Ein PC, der auf der Realitäts- und Kommunikationsskala nach oben kommt. _____
- 33. DEMO: Demonstrieren Sie jeden Teil der Wirkungsskala. _____
- 34. STUDIUM: DIE TABELLE DER EINSTUFUNG DES MENSCHEN, die dem Buch DIE WISSENSCHAFT DES ÜBERLEBENS beigelegt ist. _____
- 35. ÜBUNG: Schauen Sie unter Verwendung der Tabelle der Einstufung des Menschen und des Abschnittes über Skalen aus dem Buch *Scintology 0-8* einen oder mehrere PC-Folder durch und bestimmen Sie, wo sich der PC chronisch auf der Tonskala befindet, indem Sie a) die Emotions- und Affinitätsskala, b) die Realitäts- und Kommunikationsskala, c) die Wirkungsskala und d) die Tabelle der Einstufung des Menschen verwenden. Geben Sie Ihre Niederschrift beim Überwacher ab. _____
- 36. _____
- 37. _____

C. FESen:

BAND 7A

- 01:50 1. HCOB 6. Okt. 70
AKTENFEHLERZUSAMMENSTELLUNGEN
- 2. KNETDEMO: Jede der 5 Gefahrenzonen, die in der C/S-Serie Nr. 19 angegeben sind. _____
- 13:30 3. BTB 3. Febr. 77
FES-CHECKLISTEN
- 4. ÜBUNG: Der Coach wählt Punkte von der FES-Checkliste aus und gibt sie dem Studenten an. Der Student muß schnell und richtig sagen, wie er diese Indikatoren in einem Folder, den er FESt, erkennen würde. Bei jeder Kommunikationsverzögerung oder inkorrekten Antwort wird ein Flunk gegeben und auf die entsprechenden Bulletins verwiesen. _____
- 34:20 5. HCOB 3. Jan. 72
CHECKLISTE FÜR DIE F/Ü _____

6. KNETDEMO: Die altbewährte Art und Weise, festzustellen, was bei einem Fall, der nicht gut vorwärtskommt, repariert werden muß.
- 38:40 7. BTB 8. Nov. 72RA II
FOLDER ERROR SUMMARIES
8. DEMO: Zwei Methoden, bei einem Fall eine FES zu machen.
9. WIEDERHOLUNG: Die Auditoren-Verwaltungs-Serie.
- BAND 7B
- 01:55 10. HCOB 29. Sept. 78
ZUR FES-ERSTELLUNG FÜR FOLDERS UND
AUFSTELLUNG VON VOLL-FLOW-TABELLEN
- 07:15 11. HCOB 16. Mai 80
DIE AUFSTELLUNG EINER TABELLE FÜR OBJEKTIVE
PROZESSE
12. ÜBUNG: Nehmen Sie die Folder eines PCs, in denen die Folder-Admin nicht auf dem neuesten Stand, inkorrekt oder in Unordnung ist. Korrigieren Sie die Folder, so daß die Admin standardgemäß ist. (Dazu gehört, die F/S und FFT auf den neuesten Stand zu bringen, falsch eingeordnete Blätter richtig einzuordnen usw.)
13. ÜBUNG: Machen Sie von den Foldern, mit denen Sie gerade gearbeitet haben, eine FES bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Geben Sie Ihre FES beim Überwacher ab.
14. _____
15. _____

D. DAS FALLÜBERWACHEN VON GRÖßEREN AKTIONEN BIS GRAD IV:

- 27:30 1. HCOB 19. Juni 70
C/S-Q&A
2. DEMO: Die drei hauptsächlichen Arten, wie ein C/S Q & A machen kann.
- 41:40 3. HCOB 19. Juni 70 II
DIE TABELLE DER EINSTUFUNG DES MENSCHEN
4. KNETDEMO: „Aus Kräften in der Bank Gedanken herauszuziehen bringt einen Zustand ohne Veränderung“, und wie man dem abhilft.
- BAND 8A
- 01:55 5. HCOB 21. Juni 70
OBERFLÄCHLICHE AKTIONEN (auch KSW-Serie Nr. 10)
- 31:20 6. HCOB 30. Juni 70RA
KLASSE-VIII-AKTIONEN
7. KNETDEMO: Ein widerstrebender Fall.
- BAND 8B
- 02:00 8. HCOB 8. Okt. 70
BESTÄNDIGE F/N
9. DEMOS:
a) Eine beständige F/N.

- b) Die richtige Aktion, die man unternehmen muß, wenn der PC mitten in einem Grad eine beständige F/N bekommt.
- 15:20 10. HCOB 5. Apr. 71
ERNEUTES AUDITIEREN VON TRIPEL UND QUADRUPEL
- BAND U1A
52:45 11. HCOB 25. Febr. 84 II
OBLIGATORISCHE FALLÜBERWACHUNGS-CHECKLISTE
12. (Anm. des Übers.: An dieser Stelle befanden sich zwei Übungen, die auf dem BTB 12. Dez. 71RA, OBLIGATORISCHE FALLÜBERWACHUNGS-CHECKLISTE, beruhten, das durch das HCOB aufgehoben wurde. Die Übungen sind somit aufgehoben.)
- BAND 8B
31:50 13. HCOB 6. Nov. AD14
AUDITING-STILE
- BAND 9A
38:25 14. HCOB 19. Juni 71 II
DECLARES
- 43:15 15. HCO PL 23. Okt. 80 II
TABELLE DER GEWONNENEN FÄHIGKEITEN FÜR DIE UNTEREN STUFEN UND DIE ERWEITERTEN UNTEREN GRADE
16. KNETDEMO: Die Verantwortung des C/S, wenn ein PC zum Declare geschickt wird.
17. DEMO: Die vollständigen Aktionen des Declare-Zyklus.
18. (AUFGEHOBEN)
19. HCOB/PL 27. Aug. 80, KSW-Serie Nr. 21
BEISPIELE FÜR QUICKIE-AKTIONEN UND FALSCHER DECLARES
20. DEMO: Ein Beispiel dafür, wie Q & A des C/S zu Quickie-Aktionen und falschen Declares führen kann, und die Abhilfe dafür.
21. HCOB/PL 30. Aug. 80, KSW-Serie Nr. 24
GEWINNE, „ZUSTÄNDE“ UND GRADKARTEN-DECLARES
22. KNETDEMO: Der Unterschied zwischen a) dem Erreichen einer Fähigkeit und b) einem Seinszustand.
23. DEMO: Die Abhilfe für falsche Behauptungen über den Fallzustand.
24. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den/die Folder eines PCs, der einen oder mehrere seiner Grade bekommen hat. Schreiben Sie auf, ob er das vollständige EP eines jeden auditierten Grades erreicht hat oder ob der Grad quickie gemacht wurde. Geben Sie ein Exemplar Ihres Berichtes beim Überwacher ab. (Anmerkung: Wenn Sie Nachweise für schwere Fallüberwachungsfehler, Quickie-Aktionen oder falsche Declares finden, schicken Sie eine Kopie Ihres Berichtes an den Qualifikationssekretär.)

BAND U1B

- 01:15 25. HCOB 6. Febr. 78RA, erneut rev. 4.12.79
DER REINIGUNGS-RUNDOWN ERSETZT DAS SCHWITZ-
PROGRAMM
26. DEMO: Wann Sie als C/S anordnen würden, daß
ein PC den Reinigungs-Rundown macht.

BAND U2A

- 50:52 27. HCO PL 11. Febr. 80R
DAS ANNEHMEN VON ILLEGALEN PCs - ZUSATZ
BEZÜGLICH REINIGUNGS-RUNDOWN

BAND U3B

- 01:21 28. HCOB 21. Mai 80
FALLDATEN ZUM REINIGUNGS-RUNDOWN
29. DEMO: Das Endphänomen des Reinigungs-
Rundowns.
30. DEMO: Was die Erklärung für eine Niacin-
Reaktion auf niedrige Niacin-Dosen sein
könnte, die auftritt, nachdem ein PC den
Reinigungs-Rundown wirklich bis zum EP
abgeschlossen hat.
31. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines
PCs, der den Reinigungs-Rundown abgeschlos-
sen hat. Untersuchen Sie den Folder, um
festzustellen, ob jeder der für den erfolg-
reichen Abschluß des Rundowns notwendigen
Punkte erfüllt ist und ob der Rundown bis
zu seinem korrekten Endphänomen gemacht
wurde. (Anmerkung: Wenn Sie Nachweise für
Fallüberwachungsfehler, Quickie-Aktionen
oder ein falsches Declare finden, schicken
Sie einen Bericht über die Angelegenheit an
den Qualifikationssekretär.) Schreiben Sie
Ihre Beobachtungen, die Sie bei dieser
Übung gemacht haben, auf und geben Sie sie
beim Überwacher ab.

BAND U2B

- 01:14 32. HCOB 1. Juni 80R
FALLÜBERWACHUNG FÜR KO-AUDITING

BAND 11A

- 44:20 33. HCOB 2. Okt. 71
DAS FALLÜBERWACHEN FÜR NEUE AUDITOREN ODER
VETERANEN

34. DEMO: Die Hauptpunkte, auf die man beim
Fallüberwachen von Ko-Auditing aufpassen
muß.

- 51:00 35. HCOB 2. Mai 80 I
DAS PC-PROGRAMM FÜR DEN ÜBERLEBENS-RUNDOWN

BAND 11B

- 02:00 36. HCOB 4. Mai 80
DIE FALLÜBERWACHUNG DES ÜBERLEBENS-RUNDOWNS
37. DEMO: Die Schritte, die der C/S unternehmen
muß, um sicherzustellen, daß ein PC für den
Überlebens-Rundown korrekt vorbereitet ist.

- 31:15 38. HCOB 3. Juli 70
FALLÜBERWACHUNG VON ZWEIWEGKOMMUNIKATION

39. DEMO: Die Regeln für das Fallüberwachen von
Zweiwegkommunikation. _____
- BAND U2B
12:54 40. HCOB 17. Apr. 72
FALLÜBERWACHUNG EINES PTS-RUNDOWNS _____
41. DEMO: Die Punkte, bei denen der Auditor und
C/S sicherstellen müssen, daß sie „in“
sind, wenn sie einen PTS-Rundown
durchführen. _____
42. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines
PCs, der einen PTS-Rundown erhalten hat.
Untersuchen Sie den Folder, um festzustel-
len, ob jeder der notwendigen Punkte bis zu
einem korrekten Endphänomen für den PC kor-
rekt gehandhabt wurde. Geben Sie Ihren
Bericht beim Überwacher ab. _____
43. _____
44. _____
45. _____

E. VORBEREITETE LISTEN UND REPARATURAKTIONEN:

- BAND U2B
31:36 1. HCOB 29. Apr. 80
VORBEREITETE LISTEN - IHR WERT UND ZWECK _____
2. DEMO: Der Wert des Verwendens von vorberei-
teten Listen. _____
- BAND 12A
33:00 3. HCOB 3. Juli 71R, rev. 22.2.79
AUDITING NACH LISTEN _____
- 50:55 4. HCOB 13. Juni 70
SESSION-PRIORITÄTEN - REPARATURPROGRAMME
UND DEREN PRIORITÄT _____
5. KNETDEMO: Je schlimmer der Zustand, desto
leichter die erforderliche Abhilfe. _____
- BAND 12B
22:35 6. HCOB 10. Dez. 76RB, erneut rev. am 25.5.80
SCIENTOLOGY-F/N UND TA-POSITION _____
7. DEMO: Die Schritte der Muster-C/S-Anweisung
für die Bereinigung bei einem PC, bei dem
Sie vermuten, daß seine F/Ns wegen falschen
Tonarms nicht beachtet wurden. _____
- 30:20 8. HCOB 6. Apr. 71
FÄLLE, DIE KEINE F/N HABEN _____
9. KNETDEMO: Was bei jedem nicht F/Nenden Fall
vorliegt. _____
- 54:00 10. HCOB 20. Dez. 71
DER GEBRAUCH VON KORREKTURLISTEN _____
11. DEMO: Die zwei Dinge, die verhindern, daß
Korrekturlisten funktionieren. _____
- BAND U3A
14:02 12. HCOB 15. Okt. 73RC
NULLEN UND F/Nen VON VORBEREITETEN LISTEN _____
13. DEMO: Was Sie als C/S mit einem Auditor
machen würden, der davor wegläuft, eine
vorbereitete Liste zur F/N zu bringen. _____

BAND 13A

- 24:35 14. HCOB 15. Sept. 71
DIE SCHLIMMSTE VERWICKLUNG
15. DEMO: Die richtige C/S-Anweisung für einen PC, der sich in der schlimmsten Verwicklung befindet.

BAND U3A

- 11:40 16. HCOB 30. Okt. 78R
VERWENDUNG DER C/S-SERIE 53
17. DEMO: Die Verwendung der C/S 53.
- 30:31 18. HCOB 13. Dez. 78RA, rev. 24.9.79
PC-SET-UPS UND C/S 53
19. DEMO: Wann eine C/S 53
a) bis zur F/Nenden Liste gemacht wird.
b) nicht bis zur F/Nenden Liste gemacht werden muß.

BAND 13B

- 01:50 20. HCOB 8. Dez. 78 II
VERWENDUNG DER GREEN FORM UND EXPANDED GREEN FORM 40RD
21. DEMOS:
a) Die Verwendung der Green Form.
b) Die Verwendung der Expanded Green Form.
- 11:30 22. HCOB 14. Sept. 71R, rev. am 19.7.78
DIANETISCHE LISTENFEHLER
- 18:10 23. HCOB 11. Apr. 77
KORREKTUR VON LISTENFEHLERN
24. DEMO: Ein Zornausbruch des PCs bei einer Listenkorrektur, und wie Sie es als C/S in Ordnung bringen würden.
- 30:40 25. HCOB 24. Juni 70
REPARATUR REPARIEREN
26. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines PCs, der eine Reparatur einer Reparaturprogramm-Session braucht. Schreiben Sie eine C/S-Anweisung für das Reparieren der Reparatur-Session. Lassen Sie sie von Ihrem Twin überprüfen. (Bei jedem Flunk, den der Twin gibt, muß er auf die betreffenden HCOBs verweisen.) Studieren Sie, falls angezeigt, die entsprechenden Bulletins nochmals, und korrigieren Sie jegliche Mängel in Ihrer Fallüberwachung. Geben Sie Ihr Programm beim Überwacher ab.

BAND U3A

- 34:11 27. HCOB 13. März 80RA
BEDINGTER SCHRITT IM ANSCHLUSS AN DEN REINIGUNGS-RUNDONW
28. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines PCs, der den Reinigungs-Rundown abgeschlossen hat. Gehen Sie, ohne sich irgendeine bereits im Folder vorhandene C/S-Anweisung für eine Reparatur von Reparatur anzuschauen, den/die Folder durch und schreiben Sie Ihre Empfehlungen für jegliche erforderliche Auditing- oder Cramming-Reparatur auf.

Lassen Sie es von Ihrem Twin überprüfen, und studieren Sie, falls angezeigt, die entsprechenden HCOBs nochmals, und korrigieren Sie jegliche Mängel in Ihrem Programm, falls es welche gibt. Geben Sie es beim Überwacher ab.

BAND 14A

- 07:50 29. HCOB 16. Dez. 71RB, erneut rev. 24.9.78
INTERIORISATIONSFEHLER
- 26:50 30. HCOB 16. Okt. 78 II
C/S-CHECKLISTE FÜR INT-FEHLER
31. DEMO: Die zwei Hauptfehler bei Int, vor denen ein C/S auf der Hut sein muß.
32. ÜBUNG: Besorgen Sie sich die Folder eines PCs, dessen Int-Schwierigkeiten behandelt worden sind. Sehen Sie die Folder durch und halten Sie nach irgendwelchen der möglichen Fehler auf der C/S-Checkliste für Int-Fehler Ausschau. Schreiben Sie jegliche derartigen Fehler auf, und was mit ihnen gemacht wurde. Geben Sie Ihren Bericht beim Überwacher ab.

BAND U3A

- 41:23 33. HCOB 26. Aug. 70R, rev. am 22.9.80
KSW-Serie Nr. 15, UNVOLLSTÄNDIGE FÄLLE
34. DEMO: Ein konkretes Beispiel für:
a) Zuwenig machen (Undershooting)
b) Zuviel machen (Overshooting)
35. HCOB/PL 31. Aug. 80, KSW-Serie Nr. 25
WIE MAN FÜR FÄLLE, DIE QUICKIE-AKTIONEN ERHALTEN HABEN ODER FALSCHER DECLARES GEMACHT HABEN, PROGRAMME ERSTELLT UND DIE FÄLLE IN ORDNUNG BRINGT
36. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines PCs, der Quickie-Grade erhalten hat, und schreiben Sie die richtigen Schritte, die unternommen werden müßten, um dies in Ordnung zu bringen, in der richtigen Reihenfolge auf. Geben Sie Ihre Niederschrift beim Überwacher ab.

BAND 14A

- 37:30 37. HCOB 14. Juni 70
DAS RÜCKKEHRPROGRAMM
38. DEMO: Der Punkt, an dem der PC von einem Reparaturprogramm auf ein Rückkehrprogramm gesetzt wird.
- 39.
- 40.

F. DAS PROGRAMMAUFSTELLEN FÜR FÄLLE:

- 50:00 1. HCOB 12. Juni 70
PROGRAMMIEREN VON FÄLLEN
2. DEMO: Die Definition eines Programms.
3. KNETDEMO: Der Zweck eines PC-Programms.

4. HCOB 25. Juni 70RB II, erneut rev. und wiederherausgeg. am 27.9.80, KSW-Serie Nr. 9
GLOSSAR VON C/S-FACHAUSDRÜCKEN
5. DEMO: a) Ein Fortschrittsprogramm. _____
b) Ein Förderungsprogramm. _____
- BAND 14B
- 21:50 6. WIEDERHOLUNG: Die Spalte „Auditierte Prozesse“ auf der GRADKARTE von 1980.
- 41:10 7. HCOB 6. März 71 II
LANGE C/Ses _____
- 48:20 8. HCOB 31. März 71
PROGRAMMIEREN UND FEHLPROGRAMMIEREN _____
9. DEMO: Die 6 hauptsächlichen schweren Fehler des Programmaufstellens. _____
- 53:30 10. HCOB 7. Sept. 71
FÄLLE VERKEHRT HERUM PROGRAMMIEREN _____
11. DEMO: Die drei Dinge, die ein C/S braucht, damit er in der Lage ist, zu bestimmen, was bei einem Fall getan werden sollte. _____
- BAND 15A
- 04:20 12. HCOB 26. Nov. 63
EIN NEUES DREIECK - ELEMENTARES AUDITING, FALLANALYSE, TECHNIK _____
13. DEMO: Die drei stets gleichbleibenden Schritte der Fallanalyse. _____
- 21:10 14. HCOB 5. Febr. 77
WITZBOLDE UND HERABSETZER _____
- 30:20 15. HCOB 10. Juni 71 I, C/S-REGELN -
PROGRAMMIEREN AUF DER GRUNDLAGE VON ... _____
16. KNETDEMO: Die Reihenfolge, in der Sie ein Programm für das Handhaben von Reads auf einer vorbereiteten Liste aufstellen würden. _____
- 40:20 17. BTB 31. Okt. 71
DIE REIHENFOLGE VON PROGRAMMEN _____
18. DEMO: Wie man sich bei einem Fortschrittsprogramm an die Reihenfolge halten würde, die in der C/S-Serie Nr. 44R niedergelegt ist. _____
19. ÜBUNG: Entwerfen Sie ein Musterprogramm, um einen PC in Ordnung zu bringen, der sich in der „schlimmsten Verwicklung“ befindet, Quickie-Grade erhalten hat und gegenwärtig krank ist. Lassen Sie es von Ihrem Twin überprüfen. (Anmerkung: Bei jedem Flunk, den Ihr Twin gibt, muß er auf das/die entsprechende(n) HCOB(s) verweisen.) Falls angezeigt, studieren Sie die entsprechenden Bulletins nochmals und korrigieren Ihr Programm. Geben Sie es beim Überwacher ab. _____

G. HANDHABEN DES AUDITORS:

- 47:10 1. HCOB 10. Nov. 70
DIE VERANTWORTLICHKEIT DES C/S FÜR DIE AUSBILDUNG _____

	2.	<u>DEMO</u> : Die Verantwortlichkeit des C/S für Ausbildung.	---	---	---
<u>BAND 15B</u>					
01:55	3.	HCOB 9. Juni 71RA I, erneut rev. 28.3.77 TIPS FÜR DEN FALLÜBERWACHER	---	---	---
	4.	<u>DEMO</u> : Was man mit Auditoren macht, die „keine Reads“ kriegen.	---	---	---
17:45	5.	HCOB 28. Febr. 71 DIE METERABLESUNG ANZEIGENDER ITEMS	---	---	---
37:45	6.	HCOB 6. Dez. 73 DAS HAUPTVERSAGEN	---	---	---
	7.	<u>DEMO</u> : Die 2 bestimmten Gründe, warum ein Auditor nicht in der Lage sein könnte, richtig zu assessieren.	---	---	---
44:45	8.	HCOB 22. Sept. 71 DIE 3 GOLDENEN REGELN DES C/S – HANDHABUNG VON AUDITOREN	---	---	---
	9.	<u>KNETDEMO</u> : Die drei goldenen Regeln des C/S.	---	---	---
51:15	10.	HCOB 5. Okt. 71 F/Nende AUDITOREN	---	---	---
<u>BAND 16A</u>					
02:00	11.	HCOB 15. Juni 72 „MIESE PCs“	---	---	---
	12.	<u>DEMO</u> : Die wahre Ursache von „miesigen PCs“.	---	---	---
10:35	13.	HCOB 26. Okt. 75 „ERFOLGLOSE“ FÄLLE	---	---	---
	14.	<u>DEMO</u> : Warum es keine „erfolglosen“ Fälle gibt.	---	---	---
19:45	15.	HCOB 17. Febr. 74 GEMEINSAME OUT-RUDIMENTE	---	---	---
	16.	<u>ÜBUNG</u> : Schreiben Sie fünf Beispiele von gemeinsamen Out-Rudimenten auf. Geben Sie Ihre Niederschrift bei Ihrem Überwacher ab.	---	---	---
24:10	17.	HCOB 26. Okt. 76 I VERFÄLSCHEN VON AUDITING-BERICHTEN	---	---	---
38:35	18.	HCOB 28. Okt. 76 AUDITING-FOLDER – UNTERLASSUNGEN IN DER VOLLSTÄNDIGKEIT	---	---	---
45:45	19.	HCOB 8. März 62 DER SCHLECHTE „AUDITOR“	---	---	---
<u>BAND 16B</u>					
18:00	20.	HCOB 12. Febr. 66 DER „GEFÄHRLICHE AUDITOR“	---	---	---
	21.	HCOB 28. Aug. 80, KSW-Serie Nr. 22 WIE MAN DEN QUICKIE-IMPULS BESEITIGT	---	---	---
	22.	<u>DEMO</u> : Was Sie mit einem Auditor machen würden, der einen Quickie-Impuls hat.	---	---	---
22:45	23.	HCOB 21. Aug. 70 SITZUNGSBEWERTUNG – DEFINITION VON „GUT GEMACHT“	---	---	---
38:50	24.	HCOB 19. März 71 FALLÜBERWACHUNG DER C/S-ANWEISUNGEN VON AUDITOREN	---	---	---

25. DEMO: Die vier Dinge, nach denen ein C/S sucht, wenn er einen ungünstigen Exam-Report sieht.
- BAND 17A
01:50 26. HCOB 16. Aug. 72
FEHLERFREIES FALLÜBERWACHEN
- 17:40 27. HCOB 19. Juli 71
INTERNS
28. ÜBUNG: Gehen Sie zum Internship und vergleichen Sie es mit der C/S-Serie Nr. 52. Schreiben Sie auf, wie Sie als C/S jegliche Fehler, die Sie beobachtet haben, in Ordnung bringen würden, und warum. Geben Sie Ihre Niederschrift bei Ihrem Überwacher ab.
29. ÜBUNG: Besorgen Sie sich den Folder eines PCs, der gegenwärtig nicht auditiert wird. Gehen Sie die Worksheets durch und notieren Sie Punkte, wo der Auditor einen Fehler machte, für den er hätte ins Cramming geschickt werden sollen. Schreiben Sie eine Muster-Cramming-Order für jegliche Fehler, die Sie bemerkt haben. Lassen Sie den Folder und Ihre Cramming-Order von Ihrem Twin überprüfen. Geben Sie die Cramming-Order bei Ihrem Überwacher ab. Machen Sie diese Übung mit mehreren verschiedenen Sessions, bis Sie sicher sind, daß Sie Fehler von Auditoren einwandfrei entdecken und korrigieren können.
30. _____
31. _____

H. VERWALTUNG:

- 35:05 1. HCOB 5. März 71
DIE FANTASTISCHE NEUE HGC-LINIE
2. DEMO: Die Linie der C/S-Serie Nr. 25.
3. ÜBUNG: Untersuchen Sie die Linie der C/S-Serie Nr. 25 in der Org. Notieren Sie, welche Punkte in Ordnung und welche nicht in Ordnung sind. Geben Sie die Liste bei Ihrem Überwacher ab.
- BAND 17B
17:45 4. HCO PL 8. Sept. 70RA, erneut rev. 24.10.75
24-STUNDEN-REGEL DES EXAMINERS
- 25:50 5. BTB 20. Jan. 73RD, rev. 4.5.76
DIE ROTE-KARTEN-LINIE
- 45:00 6. BTB 28. Dez. 72RA, rev. 25.7.74
DIE RECHTE DES AUDITORS, ZUSATZ, REVIDIERT
7. DEMO: Was der C/S mit einem Red-Tag-Folder macht.
8. DEMO: Wann ein Folder einen Red Tag bekommt, und warum.
9. ÜBUNG: Untersuchen Sie die Red-Tag-Linie, wobei Sie jeden Punkt des Bulletins über-

- prüfen. Notieren Sie, welche Punkte in Ordnung und welche nicht in Ordnung sind. Schicken Sie die Ergebnisse Ihrer Untersuchung via den Überwacher an den Qual Sec.
- | | | | | | |
|-----------------|-----|---|-----|-----|-----|
| 52:20 | 10. | HCOB 25. Aug. 71
WIE MAN IN EINEM HGC ERGEBNISSE ERREICHT | ___ | ___ | ___ |
| <u>BAND 18A</u> | | | ___ | ___ | ___ |
| 18:30 | 11. | HCOB 1. Sept. 71 I
DER FALLÜBERWACHER ALS AUSBILDUNGSBEAUFTRAGTER - EIN PROGRAMM FÜR FEHLERFREIES AUDITING | ___ | ___ | ___ |
| | 12. | <u>ÜBUNG</u> : Machen Sie eine VOLLSTÄNDIGE Untersuchung gemäß der Checkliste der C/S-Serie Nr. 57. Untersuchen Sie alle Punkte dieser Liste. Notieren Sie, was davon in Ordnung und was nicht in Ordnung ist. Greifen Sie zwei der Punkte, die gemäß Ihrer Untersuchung nicht in Ordnung sind, heraus, und bringen Sie sie in Ordnung. Schreiben Sie das, was Sie gemacht haben, und die Resultate für Ihren Überwacher auf. | ___ | ___ | ___ |
| | 13. | | ___ | ___ | ___ |
| | 14. | | ___ | ___ | ___ |
| | 15. | | ___ | ___ | ___ |

I. THEORIEABSCHLUSS DES STUDENTEN - FALLÜBERWACHEN:

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN:

Die folgende Bescheinigung muß Punkt für Punkt abgezeichnet werden, bevor der Student beginnt, auf der Stufe des Klasse-IV-Graduierten zu fallüberwachen.

Wenn der Student irgendwelche Vorbehalte oder Zweifel hinsichtlich des Attestierens irgendeines der unten aufgeführten Punkte hat, sollte er seine Kenntnisse und Fertigkeiten auf diesem Gebiet wieder auffrischen.

Nur wenn der Student diese Fertigkeiten zweifellos erworben hat, wird er gute Resultate beim Fallüberwachen von Klasse-IV-Graduierten-Aktionen erzielen.

- a) Ich verstehe die HCOBs und BTBs der C/S-Serie, die auf diesem Checksheet aufgeführt sind, und ich habe keine Unsicherheit hinsichtlich meiner Fähigkeit, sie als C/S standardgemäß anzuwenden. _____
- b) Ich verstehe vollständig, wie der C/S jede der unten angegebenen vorbereiteten Listen einsetzt. _____

- WCCL _____
- PTS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE _____
- LCRD _____
- REPARATUR-KORREKTURLISTE _____

C/S-SERIE 53RL LF
C/S-SERIE 53RL SF
ÜBERLEBENS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE
STUDENTEN-REHABILITIERUNGSLISTE
INTERIORISATIONS-RUNDOWN-KORREKTURLISTE
GREEN FORM
EXPANDED GREEN FORM 40RD

- c) Ich verstehe das Programmaufstellen und Fallüberwachen von Fällen bis zu dieser Stufe und kann bis zu dieser Stufe fallüberwachen.
- d) Ich habe vollständig studiert, wie man eine FES macht, und ich verstehe es.
- e) Ich weiß, wie wichtig es ist, daß der C/S Auditoren korrigiert und ausbildet, und ich bin mir sicher, daß ich es tun kann.

STUDENTEN-EXAMINER: _____

DATUM: _____

J. FALLÜBERWACHUNGS-ABSCHNITT: PRAKTISCHES

Der Student darf jetzt beginnen, als Student zu fallüberwachen. Machen Sie unter der sorgfältigen Überwachung durch den Org-C/S folgendes:

1. Machen Sie von den Foldern eines PCs eine vollständige FES bis zur Stufe IV, wobei Sie alle Daten, die Sie über Fälle und das Fallüberwachen gelernt haben, verwenden. Geben Sie sie beim Org-C/S ab. Wenn Sie kein „Well Done“ dafür bekommen, machen Sie eine weitere vollständige FES von den Foldern eines anderen PCs, bis Sie beim ersten Durchgang eine korrekte FES gemacht haben.
2. Beginnen Sie unter dem Org-C/S mit dem Fallüberwachen von Klasse-0-bis-IV-Aktionen (Grade, LIC, L&N, 2WC usw.). Stellen Sie für diese Aktionen Programme auf und fallüberwachen Sie sie bis zu sehr guten Resultaten beim PC.
3. Wenn Sie das obige erfolgreich gemacht haben, beginnen Sie mit dem Fallüberwachen und Programmaufstellen für PC-Zyklen, die Confessionals, PTS-Handhabungen, Int-RD und vorbereitete Listen (WCCL, PTS-RD-KORREKTURLISTE, C/S-SERIE 53, GF, EX GF 40RD usw.) mit einschließen. Fahren Sie mit diesem Schritt so lange fort, bis Sie die oben angegebenen Aktionen sicher und kompetent fallüberwachen können.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: Ich bescheinige, daß ich den praktischen Fallüberwachungs-Abschnitt erfolgreich abgeschlossen habe.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES C/S: _____ DATUM: _____

K. ABSCHLUSS DES STUDENTEN

Ich bescheinige, daß ich die Erfordernisse dieses Checksheets vollständig erfüllt habe und die Materialien kenne und anwenden kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: Ich habe diesen Studenten so gut ausgebildet, wie es mir nur irgend möglich war, und er hat die Erfordernisse dieses Checksheets vollständig erfüllt, kennt die Daten des Checksheets und kann sie anwenden.

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN BEI C & A: Ich bescheinige, daß ich
a) mich auf dem Kurs eingeschrieben habe, b) den Kurs bezahlt habe,
c) alle Materialien auf dem Checksheet studiert habe und verstehe,
d) alle auf diesem Checksheet verlangten Übungen gemacht habe und
e) das in den Materialien des Kurses verlangte Resultat hervorbringen kann.

BESCHEINIGUNG DES STUDENTEN: _____ DATUM: _____

C & A: _____ DATUM: _____

CERTS & AWARDS:

Das Zertifikat HUBBARD-KLASSE-IV-GRADUIERTEN-FALLÜBERWACHER (vorläufig) ist ausgestellt worden.

C & A: _____ DATUM: _____

Leiten Sie dieses Formular zum Kursverwalter zur Ablage in der Akte des Studenten weiter.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:bk; Übers.:ST/EJ:st:ej/gh
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm PDK

HUBBARD-KOMMUNIKATIONS-BÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 30. SEPTEMBER 1978RB
Wiedervervielfältigen AUSGABE I
Klasse-IV-Orgs REVIDIERT 8. DEZEMBER 1978
Saint Hills ERNEUT REVIDIERT 24. NOVEMBER 1980
AOs, FSO ERNEUT REVIDIERT 29. DEZEMBER 1985

(Revidiert, um das Checksheet auf den neuesten Stand zu bringen und NED-Aktionen zu streichen, die jetzt am NED-Grad.-Auditor-Internship sind.)

(Revisionen nicht in Schrägschrift)

AUDITOR-INTERNSHIP ZUM
HUBBARD-GRADUIERTENKURS FÜR KLASSE IV

NAME: _____ ORG: _____

POSTEN: _____

BEGONNEN AM: _____ ABGESCHLOSSEN AM: _____

VORBEDINGUNGEN: 1. Ein professioneller TR-Kurs
2. Auditor des Graduiertenkurses für Klasse IV
(provisorisch)
3. Permanenter Klasse-IV-Auditor.

DAUER DES INTERNSHIPS: 3 bis 4 Wochen bei Vollzeitstudium.

VERFAHREN: Die gesamte Studier-Tech gemäß dem Studenten-Hat muß die ganze Zeit angewendet werden.

EIN INTERN GIBT DEM ANDEREN STERNRANGIGES CHECKOUTS AUF ALLE THEORIE-PUNKTE DES CHECKSHEETS. (Vgl.: HCO PL 8. März 66, DRINGEND, SCHWERVERBRECHEN, und HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27. Aug. 84, SCHWERVERBRECHEN – ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN)

„Jeder Kursabsolvent, der seinen Hat als Student trug, sollte in der Lage sein, sich hinzusetzen und seine Materialien sofort auszuchecken, da angenommen wird, daß er es beim ersten Mal mitgekriegt hat.“ (Vgl.: HCOB 26. Febr. 78, INTERNSHIPS GEGENÜBER KURSEN)

Sollte der Intern mit seinen Materialien irgendwelche Schwierigkeiten haben, sollten sie mit Wortklären M4, M9 und M2 gehandhabt werden.

Checkouts und entgeltiges Bestehen auf praktische Punkte werden vom Intern-Überwacher oder Cramming-Officer gegeben.

Theoretische und praktische Punkte, die zuvor schon voll ausgecheckt und in der Qualifikationsabteilung (High-Crime-Checkout für Theorie-Materialien) bestanden wurden, und brauchen vom Intern nicht erneut ausgecheckt zu werden.

1. a) EM 5RA, Dosendrücken _____
b) EM 19, Unmittelbare Anzeigen _____
c) EM 22, Finden verborgener Daten aus diesem Leben mit Hilfe des E-Meters. _____
d) EM 24, Assessment mit Hilfe unmittelbarer Anzeige _____
e) EM 25, Datierung der Zeitspur _____
f) Ablesen durch eine F/N _____
2. Identifizieren Sie mit Sicherheit und ohne Zweifel jeden Read, der im BUCH DER E-METER-ÜBUNGEN erwähnt wird. _____
3. DEMO: Warum eine Instant-F/N ein Read ist und wann sie aufgegriffen wird. _____
4. TÄGLICHE ÜBUNGEN: Der Intern muß die E-Meter-Drills 19 und 24 täglich machen (überwacht vom Intern-Überwacher). (Vgl.: HCOB vom 26. Okt. AD25, C/S-Serie 95, „GESCHEITERTE“ FÄLLE.) _____

HINWEIS: Wenn sich die TRs des Intern bei den obigen Checkouts oder den Checkouts im Praktischen Abschnitt darunter als ungenügend erweisen, wird ihm angeordnet, ein Wiederholungsstudium/eine Wiederauffrischung (Retrain/Retread) auf TRs zu machen, wie anwendbar, gemäß HCOB 16. Aug. 71R II, rev. 6.8.83, DIE ERNEUT MODERNISIERTEN TRAININGSÜBUNGEN. Dies muß bis zu einem vollen Bestanden der TRs auf Video oder Tonband gemacht werden.

C. HIGH CRIME CHECKOUTS

Das Interne muß:

1. sternrangige Checkouts, gemäß HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut revidiert am 27. Aug. 84, HIGH CRIME - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN, auf die sternrangigen (*) Ausgaben erhalten, welche am Graduierten-Auditor-Kurs für Klasse IV verwendet werden und alle Aktionen, welche unterhalb aufgeführt sind, umfassen.
2. Bekommen Sie einen Checkout bis zu einen Bestanden auf die praktische Anwendung jeder der Aktionen, die unterhalb aufgeführt sind, vom Intern-Überwacher oder Cramming-Officer.

	<u>HIGH-CRIME-CHECKOUT</u>	<u>PRAKTISCHER CHECKOUT</u> (Muß beim Intern-Überwacher oder Cramming-Officer attestiert werden)
a) REHAB-VERFAHREN	_____	_____
b) DATIEREN UND LOKALISIEREN	_____	_____
c) WORTKLÄRUNGSMETHODEN 1, 2, 4, 5 und 9	_____	_____
d) CONFSSIONAL-VERFAHREN	_____	_____
e) VERFAHREN VON S & D	_____	_____

- f) VERFAHREN DES PTS-RUNDOWNS
(wobei Danetik-Aktionen
weggelassen werden)
- g) VERFAHREN DES UNTERDRÜCKTE-
PERSON-RUNDOWNS
- h) VERIFIZIERUNG UND KORREKTUR
VON L & N
- i) RUNDOWN „ENDE DER ENDLOSEN
INT-REPARATUR“
- j) Jede der vorbereiteten
Listen, die auf dem
Klasse-IV-Grad.-Auditor-
Kurs angegeben sind

BESCHEINIGUNG DES INTERN:

Ich bescheinige, daß ich den ganzen ersten Teil von diesen Checksheet abgeschlossen habe. Ich habe alle erforderlichen Checkouts und stern-rangigen Checkouts bestanden und kenne das Material und kann es anwenden.

BESCHEINIGUNG DES INTERN: _____ DATUM: _____

BESCHEINIGUNG DES ÜBERWACHERS: _____ DATUM: _____

Ich bescheinige, daß ich die gemachten obigen Schritte überwacht habe.

INTERN-ÜBERWACHER: _____ DATUM: _____

E-METER-CHECK DES Bestanden und OK: _____
INTERN BEIM EXAMINER Examiner: _____

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN:

Der obengenannte Intern wurde dahingehend eingetragen, daß er das provisorische Qual.-OK zum Auditieren von Klasse-IV-Grad.-Aktionen erhalten hat.

ZERTIFIKATE UND AUSZEICHNUNGEN: _____ DATUM: _____

TEIL ZWEI - AUDITING-AKTIONEN

HINWEIS: DER INTERN MUSS CHECKOUTS UND STERNRANGIGGE CHECKOUTS AUF ALLE AKTIONEN ODER PROZESSE BEKOMMEN, DIE ER AUDITIERT, UND ZWAR JEWEILS BEVOR ER DIE AKTION AUDITIERT. (Vgl.: HCO PL 8. März 66, SCHWERVERBRECHEN, und HCOB/HCO PL 19. Aug. 79RA, erneut rev. 27.8.84, SCHWERVERBRECHEN - ZUSATZ, HIGH-CRIME-CHECKOUTS UND WORTKLÄREN.)

1. Beginnen Sie, NED-Grad.-Auditing-Aktionen zu auditieren.

- | | | | | |
|----|---|-----|-----|-----|
| 2. | Hören Sie regelmäßig LRH-Modell-Auditing-Tonband-Sessions und nehmen Sie den Rhythmus, die Qualität und Präsenz von LRHs Auditing voll zur Kenntnis. | ___ | ___ | ___ |
| 3. | Nehmen Sie Ihre Sessions täglich auf Tonband auf, und vergleichen Sie Ihre TRs und Präsenz mit jenen von LRH. Arbeiten Sie daran, Ihre eigenen natürlichen TRs und die Qualität Ihres Auditing zu verbessern. | ___ | ___ | ___ |
| 4. | Machen Sie täglich E-Meter-Übungen und arbeiten Sie daran, die Qualität Ihrer E-Meter-Handhabung zu verbessern. | ___ | ___ | ___ |
| 5. | Auditieren Sie die folgenden Klasse-IV-Grad.-Aktionen fehlerfrei: | ___ | ___ | ___ |
| | a) Rehabs | ___ | ___ | ___ |
| | b) Wortklärungsmethoden 1, 2, 4, 5 und 9 | ___ | ___ | ___ |
| | c) Datieren/Lokalisieren | ___ | ___ | ___ |
| | d) Confessionals | ___ | ___ | ___ |
| | e) PTS-RD (an einem PC, bei dem gemäß C/S-Anweisung Dianetik-Aktionen weggelassen werden sollen) | ___ | ___ | ___ |
| | f) Unterdrückte-Person-RD zum vollen EP | ___ | ___ | ___ |
| | g) Verifizierung und Korrektur von L & N | ___ | ___ | ___ |
| | h) RD „Ende der endlosen Int-Reparatur“ zum EP | ___ | ___ | ___ |
| | i) Fortschrittsprogramm bis zum EP | ___ | ___ | ___ |
| | j) Förderungsprogramm | ___ | ___ | ___ |

Hinweis: Der Intern muß so viele der obigen Aktionen auditieren, wie möglich ist, nur von der Verfügbarkeit von PCs abhängig. Diese Erfordernisse werden nicht dazu gebraucht, um Interns zu lange am Internship zu lassen, wenn absolut keine PCs vorhanden sind, die auf einer oder mehreren der aufgeführten Aktionen zu auditieren sind. Interns auditieren, auditieren und auditieren so viele Klasse-IV-Aktionen wie möglich, bis sie durchwegs eine hohe Anzahl von Stunden jeden Tag fehlerfrei auditieren können.

(Der Examiner hat die Verantwortung, darauf zu achten, daß das Obige nicht mißbraucht und nicht dazu verwendet wird, es zu vermeiden, gewisse Aktionen an PCs zu auditieren.)

- | | | | | |
|----|---|-----|-----|-----|
| 6. | Fehlerloses Auditieren von mindestens 5 der folgenden vorbereiteten Listen: | ___ | ___ | ___ |
| | C/S Serie 53 (ohne Dianetik-Handhabungen) | ___ | ___ | ___ |
| | Studenten-Rehabilitationsliste | ___ | ___ | ___ |
| | Studier-Green-Form | ___ | ___ | ___ |
| | Green-Form (ohne Dianetik-Handhabungen) | ___ | ___ | ___ |
| | GF40X (ohne Dianetik-Handhabungen) | ___ | ___ | ___ |
| | PTS-RD-Korrekturliste | ___ | ___ | ___ |
| | (ohne Dianetik-Handhabungen) | ___ | ___ | ___ |
| | Wortklärungskorrekturliste | ___ | ___ | ___ |
| | Reparatur-Korrekturliste | ___ | ___ | ___ |
| | LCRD | ___ | ___ | ___ |
| | Reparaturliste für fragwürdiges Auditing | ___ | ___ | ___ |
| | Danger-Assessment (Fragebogen über das Schwierigkeitsgebiet) | ___ | ___ | ___ |
| | Nichtübereinstimmungs-Prüfung | ___ | ___ | ___ |
| 7. | Auditieren Sie standardgemäß eine hohe Anzahl von Stunden auf Klasse-IV-Grad.-Aktionen bis zur völ- | ___ | ___ | ___ |

ligen Handhabung von PCs und erstklassigen Examiner-Berichten.

BESCHEINIGUNGEN:

- a) Dieser Auditor ist völlig vertraut und entspannt mit der E-Meter-Handhabung und kann auf einer vorbereiteten Liste bei einem PC Reads bekommen.

INTERN-ÜBERWACHER:

- b) Dieser Auditor hat Aufzeichnungen auf Magnetband von seinen Auditing an PCs dieser Stufe gemacht.

INTERN-ÜBERWACHER:

- c) Dieser Auditor hat die Modell-Auditing-Tonbänder von LRH gehört und den Rhythmus, die Qualität und die Präsenz von LRH vollständig zur Kenntnis genommen.

INTERN-ÜBERWACHER:

- d) Dieser Auditor hat ein neues Tonband von seiner Session gemacht, und seine Fehler sind nicht mehr vorhanden. Das Tonband zeigt eine gute Präsenz des Auditors, den PC in Session zu halten, an seinem eigenen Fall interessiert und gewillt, zum Auditor zu sprechen.

INTERN-ÜBERWACHER:

- e) Dieser Auditor ist so vertraut und entspannt über seine Auditing-Präsenz, daß er ohne Anstrengung und Nervosität auditieren kann.

INTERN-ÜBERWACHER:

- f) Dieser Auditor hat standardgemäß die auf diesem Checksheet erforderlichen Klasse-IV-Grad.-Aktionen mit ausgezeichneten Resultaten auditiert.

INTERN-ÜBERWACHER:

- g) Dieser Auditor hat erfolgreich PCs zur völligen Handhabung auditiert und ausgezeichnete Examiner-Berichte erlangt.

INTERN-ÜBERWACHER:

- h) Dieser Auditor hat seine Kompetenz bei standardgemäßer Handhabung von vorbereiteten Listen demonstriert und hat gezeigt, daß er vorbereitete Listen zu ihren EP bringen kann und ausgezeichnete Examiner-Berichte erlangt.

INTERN-ÜBERWACHER:

- i) Ich bescheinige, daß die PCs dieses Auditors begeistert über sein Auditing und ihre Gewinne sind.

QUAL SEC:

- j) Dieser Auditor hat eine Tonband-Session einer Klasse-IV-Grad.-Auditor-Aktion bestanden.

SENIOR C/S:

- k) Dieser Auditor hat mein uneingeschränktes OK, diesen Abschnitt zu absolvieren, und ist ein fehlerloser Klasse-IV-Grad.-Auditor.

SENIOR C/S: _____

- l) Wir bescheinigen das Obige in dem vollen Verstehen, daß wir – sollte die Auditing-Präsenz, die TRs oder die E-Meter-Handhabung dieses Auditor je von einem qualifizierten Inspektor bemängelt werden – einer Mindeststrafe eines Zustandes Liability für falsche Bescheinigung unterliegen.

INTERN-ÜBERWACHER: _____

SENIOR C/S: _____

QUAL SEC: _____

INTERN BESCHEINIGUNG BEI CERTS UND AWARDS:

Ich bescheinige, daß ich

- a) mich fürs Internship eingeschrieben habe,
- b) für das Internship bezahlt habe,
- c) alle Materialien des Checksheets studiert habe und verstehe,
- d) die Übungen, die am Checksheet verlangt wurden, gemacht habe und
- e) das erforderliche Resultat in den Materialien des Checksheetes hervorgebracht habe.

STUDENT: _____ DATUM: _____

ZERTIFIKATE UND
AUSZEICHNUNGEN _____ DATUM: _____

Dem Intern wird das Zertifikat AUDITOR DES HUBBARD-GRADUIER-
TENKURSES FÜR KLASSE IV verliehen.

ZERTIFIKATE UND
AUSZEICHNUNGEN _____ DATUM: _____

Leiten Sie dieses Checksheet an den Intern-Verwalter weiter,
damit er es in den Folder des Intern einordnen kann.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Bei der Zusammenstellung
unterstützt von
LRHs Einheit für technische
Forschung und
Zusammenstellungen

LRH:CSI:RTRC:fa:iw
Übers.: RG/LA:rg/la
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

Als offizielle Richtlinie der
Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 20. OKTOBER 1978

Wiedervervielfältigen
FBOs
AGFs
Alle Mitglieder des FP

Finanzserie Nr. 17

FP ÜBER BELANGLOSIGKEITEN

Ein FP voller Belanglosigkeiten besteht aus vielen kleinen Dingen, von denen Ihnen keines irgendwie Geld bringt.

Ich bin zum ersten Mal in UK darauf gestoßen. Organisationen würden eine Unmenge Artikel zu 12,50 DM kaufen, und das FP ergäbe dann zusammen eine Summe von 125.000 DM.

Man kann einen Haufen von belanglosen Kleineinkäufen zusammenstellen, und das kostet Tausende von Dollars und erbringt keine einzige Bohne.

FP besteht nicht darin, zu sagen "wie können wir bloß Geld von den Finanzautoritäten bekommen?" sondern "wie bleiben wir zahlungsfähig?"

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH: pb: dr; Übers.: MJ/ST: mj
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 8. NOVEMBER 1978RB
REVIDIERT AM 5. NOVEMBER 1979
WIEDERHERAUSGABE UND
WIEDEREINSETZUNG AM 7. MAI 1984

Wiedervervielfältigen

(Der HCO PL vom 8. November 1978R wurde am 15. November 1980 illegalerweise von anderen Leuten als dem Gründer revidiert und ist aufgehoben. Die ursprüngliche LRH-Policy vom 8. November 1978, so wie sie vom Gründer am 5. November 1979 revidiert wurde, wird hiermit voll wiedereingesetzt.

Church of Scientology International)

HÖHERE HCOs FÜR GEBIETE UND KONTINENTE

Um in die verschiedenen Gebiete Ordnung zu bringen, wird für die Flag-Land-Basis, für PAC und für jedes Kontinentalbüro, ein Höheres HCO (Senior HCO) geschaffen.

Dieses ist in den FOLOs lokalisiert und unabhängig vom FOLO-HCO.

Das Höhere HCO existiert unter dem LRH-Comm-Netzwerk und sollte dort existieren, da das LRH-Comm-Netzwerk grundsätzlich mit Einrichtungsaufgaben betraut ist. Der LRH Comm International steht mehr oder weniger unter der Überwachung durch die CMO. Auf diesem Via sind Höhere HCOs einzurichten.

Nur der LRH-Kommunikator, unter dem das Höhere HCO eingerichtet ist, darf diesem Höheren HCO Befehle erteilen. Andere COs und EDs dürfen das nicht, ganz gleich, welchen Rang sie haben.

Ein Höheres HCO Int wird im Büro des LRH Comm International eingerichtet und wird zu der Organisierungstafel des LRH Comm Int hinzugefügt.

In der Flag-Land-Basis wird unter dem LRH-Kommunikator Flag ein Höheres HCO Flag eingerichtet.

Unter dem LRH Comm für den Kontinentalbereich PAC („Pacific“) wird ein Höheres HCO PAC eingerichtet.

Ein Höheres HCO wird in jedem Kontinentalbüro unter dem LRH Comm Kontinental eingerichtet.

Ein Höheres HCO besteht aus dem folgenden:

Der Höhere Personalbeauftragte (Senior Personnel Officer) handhabt die Anwerbung und hat unter sich einen Beauftragten für Ausbildung und Hatting. So wie ein Bankier sammelt der Höhere

Personalbeauftragte Reserven an ausgebildeten und gehatteten Mitarbeitern an.

Jede Forderung einer Organisation nach Personal wird mit einer Nutzungsuntersuchung durch den Höheren Direktor für Inspektionen und Berichte beantwortet. Dies ist die eine Sache in der Vergangenheit, welche Unterabteilung Eins zu tun versäumt hat, und dieses Versäumnis hat sich zu der Situation hin entwickelt, daß es auf den Kontinenten Personalmangel gibt, während gleichzeitig massenhaft unausgebildete und ungehattete Leute ungenutzt umherstehen.

Als Ergebnis davon, daß der Höhere Personalbeauftragte ungenutzte Leute findet, kann er diese Leute zu seinen Ausbildungs-Sammelstellen versetzen lassen, wo ihre Fälle gehandhabt werden können und sie korrekt ausgebildet und nutzbar gemacht werden können. Diese Personal-Reserve oder Personal-Sammelstelle bezeichnet man als das Gebiets-EPF, welches fünf Stunden Studium und Auditing pro Tag hat, genau wie es in verschiedenen FOS (Flag-Orders) gesagt wird.

Die Einrichtungsaktionen würden daraus bestehen, daß man einen Höheren HAS für das Gebiet hat; einen Höheren PCO, der sämtliche Personalakten des Gebietes unter sich hat und sämtliche Versetzungen und Postenbesetzungen genehmigen muß, jedoch kein Personal zur Verfügung stellt und nicht wegen Personal gehetzt werden darf; der PCO sorgt auch dafür, daß Leute ausgebildet werden und daß es Personal-Reserven mit ausgebildetem Personal gibt, und er verhindert, daß diese Leute weggeschnappt und weggeklaut werden; weiters einen Höheren Kommunikationsbeauftragten, der dafür sorgt, daß Kommunikationssysteme in sämtlichen Orgs „in“ sind; ein Höherer I&R (Abk. für Inspektionen und Berichte), der Ermittlungen macht und unter sich einen Höheren MAA für das Gebiet hat.

Der Höhere PCO hat auch eine Linie zum Höherem PCO Int, wohin er sämtliche Versetzungen und Postenernennungen von Führungspersonal zur Genehmigung weiterleitet. Diese werden zum endgültigen OK an den Establishment Exec Int weitergeleitet (die Internationale Führungskraft für Einrichtung).

Der Höhere PCO des Kontinents und der Höhere PCO International haben die Verantwortung, sicherzustellen, daß komplette Personalakten zur Verfügung stehen und daß eine vollständige Untersuchung der Vergangenheit und der bisherigen Leistung einer Person einer jeglichen Postenernennung vorangeht, insbesondere im Fall von Postenbesetzungen für Führungskräfte. Dafür zu sorgen, daß Leute ausgebildet werden, so daß sie einen Posten ausführen können, und dafür zu sorgen, daß keine kriminellen Führungskräfte oder Mitarbeiter auf Posten gesetzt werden, ist ein Teil ihres Hats.

Der Höhere I&R macht Nutzungsuntersuchungen. Er macht auch Inspektionen von Räumlichkeiten, Gebäuden, Unterkünften und Ausrüstung, um sicherzustellen, daß diese in akzeptablem Zustand sind. Er hat natürlich einen MAA unter sich, an den er die Angelegenheit übergeben kann, wenn seine Befehle vernachlässigt werden, so daß es von dort her entsprechend gehandhabt werden kann. All dies ist unabhängig von einem jeglichem CS-E Netzwerk (CS-E: Commo-dore's Staff Estates).

Die Art und Weise, wie dieses Höhere HCO auf die Beine gestellt werden muß, besteht darin, daß man den Höheren HAS dazu bringt, jede Org oder Unternehmung in dem Gebiet zu zwingen, funktionierende HCOs in Gang zu bringen.

Dann beschlagt man sämtliche Personalakten des Gebietes unter dem Höherem PCO und gibt ihm Finanzen für Aktenschränke und Aktenmappen und mindestens zwei Aushilfskräfte (Expeditors), so daß er ein massives Zentral-Personalarchiv herstellen kann. Dies hat die Ethik- und Studiumaufzeichnungen über die Person mit zu umfassen. Dieses Archiv muß aufgebaut und muß dann aufrechterhalten werden. Mannschaftslisten werden monatlich vom Höherem PCO herausgegeben.

Es muß dafür gesorgt werden, daß der PCO sämtliche Ausgaben und Postenbesetzungen empfängt, die sich auf Personal beziehen, so daß er diese in die entsprechenden Akten einordnen kann. Es muß im Büro des Höheren PCOs auch dafür gesorgt werden, daß er Leute mit Daten über Personal versorgen kann, soweit die Leute selbst nicht Personalakten führen. Unter keinerlei Umständen sollte es unbefugtem Personal erlaubt werden, diese Akten zu durchstöbern.

Regelmäßig müssen vom Höheren HCO Mannschaftslisten herausgegeben werden; und um dies zu machen, muß das Höhere HCO monatliche Berichte von sämtlichen Orgs und HCOs in ihrem Gebiet und Kontinent empfangen.

Der Höhere Kommunikationsbeauftragte (Senior Communications Officer) sorgt dafür, daß in jeder Org standardgemäÙige Kommunikationssysteme existieren und daß die Mitarbeiter in bezug auf die Verwendung dieser Kommunikationssysteme gehattet sind. Ihm untersteht auch die Überwachung des gesamten Transportwesens für das Gebiet; er bringt Orgs dazu, daß sie sich um ihren Transport kümmern.

Der Höhere I&R des Gebietes führt alle erforderlichen Ermittlungen durch und der Höhere MAA unter ihm setzt die Befehle des Höheren HAS durch, wo diesen nicht Folge geleistet wird, und sorgt dafür, daß es in jeder Org MAAs gibt und daß diese ihre Pflichten erfüllen.

Das Höhere HCO kann der Ausgangspunkt dafür sein, ein Gebiet in Ordnung zu bringen. Sie werden keine Chance haben, ein Gebiet zu handhaben, in welchem es keine operierenden HCOs gibt. Sie können es einfach vergessen. Es ist eine Situation von - wieso Ausbildung?

Da das Höhere HCO sich außerhalb der Autorität von Orgs befindet, kann es nicht durch Org-Führungskräfte auseinandergerissen werden, die das vielleicht aus unzähligen Gründen tun würden.

Daher besteht der erste Schritt bei dem Bemühen, das ganze Gebiet in einen geordneten Zustand zu bringen, aus der Schaffung eines Höheren HCO. Genauso wie der erste Schritt dabei, eine Org in einen geordneten Zustand zu bringen, darin besteht, ein Org-HCO zu bekommen, das seinen Job macht.

Der LRH-Kommunikator einer Org kann überhaupt nicht operieren, wenn er nicht durch ein starkes HCO unterstützt wird.

HCO PL 8.11.78RB
wiederhrs.u.wieder-
eingesetzt 7.5.84

- 4 -

Um daher ein Gebiet, welches mehrere Orgs enthält, oder einen Kontinent in Ordnung zu bringen, ist es der erste und wichtigste Schritt, unter dem LRH Comm für dieses Gebiet oder diesen Kontinent ein Höheres HCO einzurichten.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen

von der

CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:at:dr:rdm:iw;
Übers.:EJ/LB:wp
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm New Era

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 10. NOVEMBER 1978
AUSGABE II

Qualifikationsabteilung
Tech-Abteilung
HCO
Verbreitungsabteilung

ZERTIFIKAT

„VOLLMACHT ZU VERGEBEN“

(Vgl.: HCO PL 10. Nov. 78 I
Proklamation: Vollmacht zu vergeben)

Einem jeden Scientology-Geistlichen, der auf einem Stufe-II-Kurs oder dem Confessional-Kurs ausgebildet wurde und ein Zertifikat darüber erhalten hat, der in gutem Ansehen bei der Kirche steht und dessen Zertifikat in Kraft ist, wird das folgende Zertifikat ausgegeben:

„ES SEI BEKANNT, DASS:

(Name der Person)

ein Geistlicher der Scientology-Kirche ist, ausgebildet und zertifiziert, das Beicht-Verfahren auszuführen, in

_____ und hiermit mit der VOLLMACHT DES VERGEBENS der Sünden ausgestattet wird, die ihm von einer Person gebeichtet wurden, der er ein vollständiges Beicht-Verfahren zuteil werden lassen hat.

Dies bestätigt _____ am Tage _____, im Jahre _____.

HCO-Gebietssekretär

LRH-Kommunikator

Bestätigt:

C & A _____

Qual.-Sec _____

L. RON HUBBARD, Gründer

Jeder Auditor, der im Liefern der Ethik-Reparatur-Liste ausgebildet wurde, hat Vorrang für die Ausstellung eines solchen Zertifikates.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:dr
Übers.:IM/LA:im/gf
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU